Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38 v. Borm. 8–5 Uhr Nachm. Sonntags v. Borm. 11–½1 Uhr Mitt. In Neustadt: Gr. Klostergs. 5 nur an Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags. Die 1spaltige Grundzeile (ungefähr 8 Silben) 15 Pfg., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pfg.; 2spaltige Zeile „unterm Strich" (Eingesandt) 40 Pfg. Grundzeile für Anzeigen oder nach Feiertagen 30 Pfg. Für Familiennachrichten (s. ...) bez. 30 Pfg. nach besonderem Tarif. Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaux an.
Belegblätter werden mit 10 Pfg. berechnet.
Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang. Dresden, 1897

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Photographische **Apparate** in reichster Auswahl bei **Emil Wünsche** Moritzstr. 20 (Nähe der Maximilians-Allee).
Ausführlicher Catalog nach auswärts gegen 20 Pfg. in Briefmarken.

Modernste Wiener **Corsets** aus dem berühmten Mieder-Atelier „Palerma" in Wien. **Heinrich Planl,** Hoflieferant Wallstr. 25.

Reise-Artikel als: Reisetaschen, Reise-Necessaires, Apotheken, Besteck-Etuis, Plaidhüllen etc. empfiehlt in reichster Auswahl **Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3.**

WEIN-Handlung -Stuben Portikus a. d. Markthalle. **Max: Kunath,** Wallstr. 8.

„Perfectio", Dr. med. Wollermann's Patent-Bruchband, unerreicht an Sitz u. Wirkung u. ein Segen für jeden Bruchleidenden. Alleinverkauf bei **M. H. Wendschuch sen., Marienstr. 22b.**

Nr. 165. **Spiegel:** Industrie und Landwirthschaft. Hofnachrichten, Einweihung der Universität, Deutscher Müllerverband, Gesammtrathssitzung, Gerichtsverhandlungen. „Andere Luft", Charlotte Wolter †. | Muthmaßliche Witterung: Aufheiternd. | **Mittwoch, 16. Juni.**

Politisches.

Angesichts der nächsten Reichstagswahlen ist wiederholt und von verschiedenen Seiten die dringliche Mahnung ausgesprochen worden, daß das Band der Interessengemeinschaft zwischen der Landwirthschaft und der Industrie, das durch die Handelsverträge zerrissen worden ist, rechtzeitig bei den Vorbereitungen für die kommende Wahlkampagne wieder hergestellt werde. In verschiedenen Versammlungen des Bundes der Landwirthe ist dieser Standpunkt mit Entschiedenheit in den Vordergrund gestellt worden und Allen voran hat Fürst Bismarck durch die „Hamb. Nachr." auf die Nothwendigkeit eines Kartells der produktiven Stände hingewiesen, damit diesen derjenige Einfluß auf die Gesetzgebung, der ihnen gebührt, gesichert wird und den sie jetzt wegen ihrer Uneinigkeit und deshalb nicht haben, weil so viele Leute im Parlamente das große Wort führen, die an der nationalen Arbeit nicht betheiligt sind und weil dort Fraktionsinteressen den Ausschlag geben, die alles Andere sind, nur nicht der Ausdruck der Bedürfnisse des praktischen Lebens.

Daß die beiden bedeutendsten Erwerbsstände unseres Volks, Industrie und Landwirthschaft, deren Lebensinteressen auf die Pflege eines verständnißvollen Gegenseitigkeitsverhältnisses hinweisen, deren Gedeihen nur unter wesentlich gleichen Voraussetzungen denkbar ist, auch treue Freundschaft und Bundesgenossenschaft halten sollten, müßte sich eigentlich von selbst verstehen. Wenn nun auch im Großen und Ganzen weder den deutschen Landwirthen noch den deutschen Gewerbetreibenden der Sinn für die Wesensgleichheit ihrer Daseins- und Gedeihensbedingungen verloren gegangen ist, so hat es der Gang der Entwickelung unseres öffentlichen Lebens doch bewirkt, daß jenes Solidaritätsbewußtsein unter dem Eindrucke schwebender Zeit- und Streitfragen abgeschwächt, modifizirt, ja stellenweise bis zu einem Grade lahmgelegt werden konnte, daß es beinahe so aussah, als ob Industrie und Landwirthschaft — zur innigen Freude der Gegner beider Erwerbsstände — in entgegengesetzten Lagern ständen. Hier wird man auch die Erklärung dafür finden dürfen, warum der Hinweis, den vor einiger Zeit der Vorsitzende des Bundes der Landwirthe, Herr von Ploetz, in öffentlicher Versammlung auf die Eventualität des Zusammengehens der Landwirthschaft und der Großindustrie bei den herannahenden Reichstagswahlen verlautbaren ließ, an gewissen Stellen so auffällig vermerkt worden ist, als sei damit ein völlig neues, überraschendes Moment in die Situation gebracht, wo es sich doch im Grunde nur um die Wiederauffrischung eines ganz natürlichen Verhältnisses handelt. Wir halten, schreibt die „B. B.-Ztg.", deshalb auch den Versuch, die Tragweite der Erklärung des Herrn v. Ploetz dadurch abzuschwächen, daß man sie nur als einen subjektiven Impulsen entsprungene gelten lassen möchte, für verfehlt, glauben im Gegentheil guten Grund zu der Annahme zu besitzen, daß nicht allein die Großindustrie, sondern die weitaus überwiegende Mehrzahl aller im erwerbsthätigen Leben der Nation stehenden Volksgenossen von der Nothwendigkeit sich durchdrungen fühlt, Schulter an Schulter zur Vertheidigung des legitimen Existenzanspruchs der nationalen Produktion in den Wahlkämpfen der Zukunft zusammenzustehen.

Daß die angekündigte Zusammenfassung der auf gewerblichem, wie auf landwirthschaftlichem Gebiete wirkenden Kräfte zu einem gemeinsamen Wahlfeldzuge nicht aller Orten mit Sympathie begrüßt wird, liefert noch keinen Beweis für ihre Unwahrscheinlichkeit oder Unnützlichkeit. Allerdings in das System der schablonenmäßigen Zügelführung vom grünen Tisch, unter welchem wir es zu einer bis dahin unerhörten Zerfahrenheit der staatserhaltenden neben gleichzeitigem unheimlichen Machtzuwachs der staatsgefährlichen oder direkt staatsumstürzenden Richtungen gebracht haben, paßt das selbstthätige, selbstbewußte Ermannen der beiden großen nationalen Erwerbsstände nicht recht hinein, denn es eröffnet den Ausblick auf eine Zukunft, wo nicht mehr nach der Schablone gewirthschaftet und der Nation zugemuthet wird, schön klingende Phrasen für baare Münze zu nehmen, sondern wo nur Thaten als vollwichtig anerkannt werden, und zwar solche Thaten, welche dafür bürgen, daß über das Wohl und Wehe von Industrie und Landwirthschaft nicht über deren Kopf hinweg entschieden werde. Grundsätzlich erscheint das Wahlbündniß zwischen Industrie und Landwirthschaft in demselben Augenblicke gesichert, wo hüben und drüben der ernste Wille herrscht, über nebensächliche Meinungsverschiedenheiten hinwegzusehen und nur das Gemeinsame, Verbindende in den Vordergrund zu stellen. Seitens der maßgebendsten industriellen Instanzen ist immer und immer wieder dem von landwirthschaftlicher Seite sich gelegentlich äußernden Skeptizismus gegenüber hervorgehoben worden, daß die deutsche Industrie nicht entfernt daran denkt, auf Kosten und zum Nachtheil der deutschen Landwirthe Sonderbevorzugungen irgend welcher Art einheimsen zu wollen. Die deutsche Industrie ist im Wesentlichen mit den Errungenschaften zufrieden, deren sie sich erfreut; sie wünscht vor allen Dingen Erhaltung des Weltfriedens und eine normal fortschreitende Entwickelung des nationalen Lebens. In dieser Hinsicht begegnen sich ihre Wünsche mit denen der Landwirthschaft. Auch letztere wird in Kriegszeiten und bei einem in abnormen Sprüngen sich bewegenden Kurse der inneren Politik nichts gewinnen, wohl aber sehr Vieles verlieren können, deshalb die Identität ihrer Marschroute mit jener der Industriellen bei den zukünftigen Wahlen in der Hauptsache schon gegeben erscheint.

Wie schon bemerkt, fehlt es nicht an Leuten, denen die Perspektive auf ein Wahlbündniß zwischen Industrie und Landwirthschaft nichts weniger als behagt. Natürlich, denn ihnen fiel bisher in allen Zerwürfnissen zwischen jenen Beiden die angenehme und bequeme Rolle des sich freuenden Dritten zu. Wenn das System der Schablonisirung von Staats- und Wirthschaftsleben nach längst abgewirthschafteten Doktrinen noch immer ein obgleich mehr schattenhaftes als reales Dasein zu fristen vermocht hat, liegt das wesentlich nur daran, daß Industrie und Landwirthschaft den zu ihren eigenen Bestrebungen sich gegensätzlich gebahrenden Richtungen viel zu viel Spielraum ließen und ihre beste Zeit und Kraft daran verschwendeten, einander, statt den gemeinsamen Gegner zu kontroliren. Letzterer war natürlich immer zur Hand und ließ sich keine Mühe verdrießen, wo er zum Aufkommen von Mißverständnissen zwischen Industrie und Landwirthschaft beitragen konnte. Die Taktik der Feinde unserer nationalen Erwerbsstände müßte plötzlich in ihr diametrales Gegentheil umgeschlagen sein, wenn sie nicht auch jetzt, und zwar angesichts der in Herausbildung begriffenen Entente zwischen Industrie und Landwirthschaft mehr als je zuvor bemüht sein sollte, dem Zustandekommen des Wahlbündnisses soviel Steine als nur irgend möglich in den Weg zu werfen. Es wird genügen, diese Taktik im Voraus festzunageln, um sie, zu größerem Nutzen und Frommen des Gesammtwohls, unschädlich zu machen. Denn die wirksame Hintertreibung der Allianz der beiden vornehmsten Erwerbsstände kann nur mit Mitteln arbeiten, die bei der Mehrzahl deutscher Gewerbetreibender und Landwirthe heute schwerlich mehr verfangen dürften. Es heißt die Spekulation auf die Naivetät der zu captivirenden Berufsstände bedeutend übertreiben, wenn man glaubt, heute noch den Einen gegen den Anderen als den unversöhnlichen Interessengegner aufhetzen zu können. Beide, Industrie wie Landwirthschaft, vertreten das Recht der nationalen Produktion auf dem nationalen Markt, alles Andere kommt erst in zweiter Linie. Beide sind deshalb geborene Anhänger und natürliche Vorkämpfer einer wahrhaft nationalen Politik, welche sich von keinen anderen Rücksichten und Erwägungen leiten läßt, als solchen, die auf nationalem Boden gewachsen sind. Können die Gegner von sich und ihren Bestrebungen ein Gleiches behaupten? Ihre Ideale sind alles Mögliche, nur nicht den nationalen Daseins- und Gedeihensbedingungen angepaßt. Man gebe den Ultramontanen, Polen, Sozialdemokraten, Volksparteilern ꝛc. die Bahn bei den künftigen Wahlen frei, und man wird es erleben, was für Rückwirkungen ein weiteres Hinabgleiten unserer Reichsverfassungszustände auf der schiefen Ebene zu einer Parlamentsherrschaft, die dem maßgebenden Einflusse einer prinzipiell kaiser- und reichsfeindlichen Reichstagsmehrheit gehorsam, ausüben muß. Daß der Friede nach innen und der Friede nach außen dabei gewinnen könnte, ist ein Widerspruch in sich selbst. Zum Schutze dieser unschätzbaren Güter sind nicht diejenigen Parteien und Tendenzen berufen, deren Schwerpunkt außerhalb der Grenzen des nationalen Gedankens liegt. Hier müssen vielmehr jene Volkskreise heran, welche mit allen Fasern ihres geistigen wie materiellen Lebens und Gedeihens im Boden des Vaterlands wurzeln und welche wissen, daß sie ihr eigenes Interesse wahrnehmen, wenn sie sich dem Interesse von Kaiser und Reich widmen. Die Industrie ist — deß sind wir gewiß — jeder Zeit bereit, im Zeichen des nationalen Gedankens mit den Landwirthen gemeinsame Sache zu machen und insbesondere bei den Wahlen an ihrem Theil mit dafür sorgen zu helfen, daß eine nationalgesinnte Mehrheit ihren Einzug in den Reichstag der Zukunft halte. Da die gleiche Erkenntniß bei den Landwirthen vorausgesetzt werden muß, so steht nichts im Wege, auf Grund der beiderseitigen Interessensolidarität die Wahlstrategie so vorzubereiten, daß ein entsprechender wahltaktischer Erfolg im entscheidenden Augenblick verbürgt werde. Wir glauben, schließt die „B. B.-Ztg." ihre Ausführungen, daß eine allmähliche Gesundung unseres durch und durch krankhaft affizirten Verfassungslebens auf dem hier angedeuteten Wege mit Bestimmtheit zu erreichen sein dürfte. Um so eindringlicher erschallt die Mahnung, ihn zu betreten, an Alle, die es angeht!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 15. Juni.

Berlin. Der Kaiser und die Kaiserin legten am heutigen Todestage des Kaisers Friedrich im Mausoleum der Friedenskirche zu Potsdam einen Kranz aus Rosen nieder. Auch die Kaiserin Friedrich, der Prinz und die Prinzessin Heinrich und der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen ließen Kränze niederlegen. Heute ist auch der Todestag des Prinzen Friedrich Karl, der in der Kirche zu Nikolskoi bei Potsdam beigesetzt ist. Der Kaiser und die Kaiserin ließen hier einen Kranz aus weißen Nelken niederlegen. Prinz und Prinzessin Friedrich Leopold überbrachten persönlich einen Kranz. — Nachmittag 5½ Uhr begab sich der Kaiser zur Beisetzung des General v. Albedyll. — Der „Hamb. Korr." läßt sich aus Berlin melden: Die angeblich auf Allerhöchsten Wunsch erfolgte Berufung des Finanzministers Dr. v. Miquel nach hier steht mit der Verfügung des Polizeipräsidenten bezüglich des Verbots der Versammlungen der Berliner Getreidehändler im Feenpalaste im Zusammenhang. — Die Mehlhändler sind dem Beschluß der Getreidehändler, alle Zusammenkünfte einzustellen, beigetreten. — In der Audienz am Sonnabend hat der italienische Botschafter Graf Lanza dem Kaiser ein Handschreiben des Königs von Italien überreicht, worin sich der König für die bei seinem 25jährigen Jubiläum als Chef des 13. Husarenregiments erwiesene Aufmerksamkeit bedankt. — Der elfte ordentliche Berufsgenossenschaftstag, dem 46 gewerbliche Berufsgenossenschaften Deutschlands angehören, trat heute hier unter Vorsitz des Reichstagsabgeordneten Roesicke zu seinen Berathungen zusammen. Hauptgegenstand derselben ist die Frage der Vereinfachung der Arbeiterversicherungs- und Abänderung der Unfallversicherungsgesetze. Ministerialdirektor Woedke begrüßte die Versammlung Namens der Reichsregierung. Der Präsident des Reichsversicherungsamtes Dr. Bödiker hatte dem Vorsitzenden mitgetheilt, daß er es nicht für angemessen erachte, an den Berathungen über die Vorlage theilzunehmen, da sich der Reichstag noch damit beschäftige. Der Vorsitzende erwähnte hierbei das Gerücht, wonach Präsident Dr. Bödiker seine Entlassung eingereicht habe. Sollte sich diese Mittheilung bewahrheiten, so würden die Berufsgenossenschaften diesen Entschluß auf das Tiefste beklagen und möge es dann dem Kaiser und der Reichsregierung gelingen, ihn von diesem Entschlusse abzubringen. — Auf Einladung der preußischen Regierung fand gestern und heute hier eine Versammlung höherer Beamten des Polizei- und Gefängnißwesens aus sämmtlichen deutschen Bundesstaaten statt, die mit der Einführung des Bertillon'schen Personenfeststellungsystems in Deutschland sich beschäftigte. Auch die Regierungen der Niederlande, Oesterreich-Ungarns und Rumäniens ließen sich bei den Verhandlungen vertreten. — Wegen jahrelanger Unterschlagungen bei dem Charlottenburger Wasserwerke, welches die westlichen und südlichen Vororte Berlins mit Wasser versorgt, um 19,620 Mk., wurde heute der Bureauvorsteher Gaster mit 3 Jahren 3 Monaten, der Kassenbote Coerds mit 2 Jahren und der Bureaugehilfe Peter Holl zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Berlin. Das „Tageblatt" nennt den jetzigen Staatssekretär des Reichsmarineamts als Nachfolger des Staatssekretärs v. Stephan. — Zum Nachfolger des Professors Du Bois-Reymond an der hiesigen Universität ist der Utrechter Physiolog Engelmann, ein geborener Leipziger, ausersehen. Professor Munk hat seinen Abschied verlangt.

Berlin. Der Berufsgenossenschaftstag beschloß, den ständigen Ausschuß zu beauftragen, nach Abschluß der Berathungen der Kommission und Bekanntgabe der Novelle zum Unfallversicherungsgesetz einen außerordentlichen Berufsgenossenschaftstag einzuberufen. — Eine neue Polizeiverordnung gegen die Singspielhallen und Cafés chantants soll am 1. Oktober in Kraft treten. Sämmtliche Inhaber derartiger Institute haben die Theaterkonzession zu erwerben. Diejenigen Etablissements, welche sich bis zum 1. Oktober nicht im Besitze der Konzession befinden, werden geschlossen.

Hamburg. Der Senat hat bei der Bürgerschaft zur Herstellung neuer Häfen auf dem Kuhwärder die Bewilligung von 11,150,000 Mk. und zur Verlängerung des Schutzhafens ebenda 450,000 Mk. beantragt.

Breslau. Studiosus Thiele, der vor drei Monaten den Studenten Opitz, den Sohn eines Schweinitzer Pastoren, bei einer Schlägermensur tödtete, wurde wegen Zweikampfes zu 4 Monaten Festung verurtheilt. Der Tod des Opitz wurde als unglücklicher Zufall betrachtet.

Schweidnitz. Bei dem Zobtener Grundkredit-Verein wurden gegen 130,000 Mk. Unterschlagungen entdeckt.

Düsseldorf. Fleuron, der Gatte der Lona Barrison, legte gegen das Urtheil im Barrison-Prozeß Berufung ein.

Gotha. Der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha hat dem Präsidenten des hiesigen Landgerichts, welcher seit 40 Jahren Präsident des Landtags ist, Geh. Rath Berlet zu seinem 80. Geburtstage den Titel Excellenz verliehen.

Gotha. Der 21. deutsche Gastwirthstag bestimmte Berlin als Ort für den 25. Verbandstag im nächsten Jahre.

Solingen. Gestern Nachmittag brannte der Saalbau „Tivoli" nieder. Bei dem Einsturze der Decke wurde ein Feuerwehrsteigerführer getödtet und ein Steiger schwer verletzt.

Wien. Ebenso wie die oberösterreichische Statthalterei der Stadt Steyr die Ueberwachung des Vereins- und Versammlungsrecht entzog, wurde auch den Städten Innsbruck und Bozen wegen der Beschlüsse der dortigen Gemeindevertretungen gegen die Sprachenverordnungen dasselbe Recht von der Tiroler Statthalterei entzogen.

Wien. Charlotte Wolter wurde auf Grund ihres letzten Wunsches als Iphigenie im weißen Kleide mit goldenem Kranze in den Haaren aufgebahrt. Das Leichenbegängniß findet morgen Nachmittag statt. Ihr Nachlaß beträgt 500,000 Gulden. Haupterbin ist die Nichte der Verstorbenen, das übrige Vermögen erhalten Verwandte in Deutschland. Die erwartete Errichtung einer Stiftung für Künstler enthält das Testament nicht.

Bern. Der Nationalrath hat nach viertägiger Debatte einstimmig der staatlichen Kranken- und Unfallversicherung zugestimmt.

Mailand. Das italienische Kronprinzenpaar wird auf der Reise nach London zwei Tage in Paris Aufenthalt nehmen. Man erblickt darin einen Vorläufer des Abschlusses eines französisch-italienischen Handelsvertrags.

London. Der Dampfer „Sultan" ist 100 Meilen östlich von der Insel Sokotra untergegangen. 52 Pilger, sowie die Offiziere und die Besatzung des Schiffes wurden von dem Dampfer „Lavaletta" an Bord genommen und gelandet. 10 Eingeborene sind umgekommen.

London. Die Union-Dampfschiffahrtsgesellschaft erhielt eine Depesche mit der Bestätigung, daß Barnato in der Nähe von Madeira Selbstmord begangen hat.

Belgrad. Der zwischen Stalac und Nisch gelegene Bahntunnel droht einzustürzen. Der Bahnverkehr ist unterbrochen.

Kalkutta. Aus fast allen Städten Indiens nördlich von Madras laufen Meldungen ein über den Schaden, den das Erdbeben am Sonnabend angerichtet hat. In Tschittagong soll das Postgebäude in die Erde versunken sein. Der reichlich am Sonntag und gestern niedergegangene Regen hat den durch das Erdbeben entstandenen Schaden noch vergrößert. Das aus Anlaß des Jubiläums der Königin Viktoria geplante große Festmahl hat verschoben werden müssen, da die Ansammlung vieler Personen in einem Hause eine Gefahr für dasselbe sein würde. Auch das Salutschießen zum Jubiläum dürfte unterlassen werden, da durch die Kanonenschüsse, die in Kalkutta täglich abgefeuert werden, um die Mittagsstunde anzuzeigen, die durch das Erdbeben beschädigten Gebäude stark erschüttert worden sind. Tausende mittelloser Europäer und Eurasier lagern auf freiem Felde und sind dem Monsun ausgesetzt.

Die heutige **Berliner Börse** war ziemlich ungünstig disponirt trotz der günstigeren Meldungen über die Friedensverhandlungen in der Türkei. Die Berufung des Finanzministers v. Miquel nach Berlin soll angeblich mit einem Ministerwechsel im Zusammenhange stehen, woran die Spekulation allerlei ungünstige Kombinationen geknüpft hat; dazu kamen Wiener Haussemeldungen. Die ersten Kurse setzten zum Theil erheblich unter gestrigem Schluß ein, befestigten sich später auch nur uner-

Friedrich & Glöckner Streichf. Oelfarben, Lacke, Firnisse, Fussboden-Schnelltrocken-Farben. str. 15, Schloßstr. 12, Bautznerstr. 27b, Zwingerstr. Plauen und Löbtau.

SLUB
Wir führen Wissen.

heblich. Das Geschäft war still, nur wenige bevorzugte Werthe lebhafter. Banken Anfangs bis 1 Proz. niedriger. Deutsche Bahnen wenig verändert, von fremden Transvaal, Schweizer Nordost und Franzosen gedrückt, Prince Henri fest und lebhaft. Auf dem Montanmarkte kam es zu stärkeren Realisationen, Laurahütte, Harpener, Hibernia, Bochumer und andere Industriepapiere waren rückgängig. Fremde Renten still, Türken und Italiener schwächer. Deutsche Anleihen unverändert. Privatdiskont 2⅝ Proz. An der Produktenbörse fand kein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten und Rüböl statt. Am Loco-Spiritusmarkt waren nur geringe Zufuhren. Die Spiritushändler haben neuerdings beschlossen, über die Höhe der Zufuhren Stillschweigen zu bewahren. Der Preis stellte sich für 70er Spiritus auf 40,10 Mk., also 10 Pf. billiger als gestern. Wetter: Vormittag Regen, Nachmittag vorwiegend heiter. West-Nordwestwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 315,00. Diskonto 204,10. Dresdner Bank 160,25. [illegible] Lombarden 29. Laurahütte [illegible]. Ung. Gold [illegible]. Portugiesen [illegible]. [illegible]

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103,12. Italiener 95,45. Spanier 61⅝. Portugiesen 23,10. Türken 21,90. Türkenloose 109,50. Ottomanbank 570,00. Chartered 77,00. Lombarden [illegible]. Rubin [illegible].

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per Juni 23,35, per Septbr.-Dezbr. 22,15, [illegible]. Spiritus per Juni 39,00, per Januar-April 39,50, ruhig. Rüböl per Juni 56,25, per September-Dezember 56,50, behauptet.

Amsterdam. Produkten-Bericht. Weizen per März 167. Roggen per Juli 96, per Oktober 98, per März [illegible].

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin **Friedrich August** beehrten vorgestern Nachmittag das Geschäft von Olivier, Pragerstraße, mit ihrem Besuche.

— Die Abreise Sr. Königl. Hoheit des **Prinzen Friedrich August** nach London zur Antheilnahme an der Feier des 60jährigen Regierungsjubiläums Ihrer Majestät der Königin von England erfolgt übermorgen. Der Prinz, in dessen Begleitung sich die Herren Hofmarschall Freiherr von Reitzenstein und Premierlieutenant von Metzsch (Jägerbat. Nr. 13) befinden, geht über Vlissingen.

— Ihre Hoheit **Herzogin Adelheid** von Schleswig-Holstein besuchte gestern die Internationale Kunstausstellung.

— Den Pedellen bei der Universität Leipzig Gustav **Starke** und Wilhelm **Holzhausen** wurde das allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Leipzig, 15. Juni. Die **Einweihungsfeier der Universität** ging heute Vormittag im Beisein Ihrer Majestäten des **Königs** und der **Königin**, sowie der heute früh noch hier eingetroffenen **Prinzen Georg, Friedrich August** und **Johann Georg**, Königl. Hoheiten, und des seit gestern Abend bereits hier weilenden Prinzen **Albert** vor sich. Die Gäste und Ehrengäste, ebenso das gesammte Lehrpersonal, soweit es nicht beim Empfang der Majestäten zugegen sein mußte, hatten bereits 10¾ Uhr ihre Plätze eingenommen, ebenso die Studentenschaft so, wie sie ihnen von den Festordnern, den Professoren Eilter, Hirth, Romberg, Schneider und Thieme und den Privatdozenten Conrady, Geffcken und Kunze, angewiesen worden waren. Den Damen waren die beiden Galerien eingeräumt. In der Aula selber befanden sich vor dem Katheder, das sich an der nördlichen Seite erhebt, die Plätze für Rektor und Dekane, seitab an der Ostseite (nach dem Augustusplatz zu) die der Herren Staatsminister, des bereits am 14. Juni mit den Majestäten hier eingetroffenen Ministers des Königl. Hauses und des Departements des Kultus und Unterrichts Dr. phil. v. Seydewitz, der im Königl. Palais Wohnung genommen hatte, sowie der übrigen Excellenzen Finanzminister v. Watzdorf, Kriegsminister Edler v. d. Planitz, des Justizministers Dr. Schurig und des Ministers des Innern Herrn v. Metzsch, die heute Vormittag hier angelangt waren und im Hotel Dresdner Bahnhof Absteigequartier genommen hatten, gegenüber (an der Westseite) die Plätze für das Gefolge Ihrer Majestäten und hinter diesen Plätzen die der Bauabordnung, hinter denen sich vorn an der westlichen Wand — ebenso wie dementsprechend auch an der östlichen — die Fahnen-Abordnungen aufgestellt hatten. Gegenüber den Plätzen für Rektor und Dekane befanden sich die Plätze für Ihre Majestäten den König und die Königin, dahinter die für die fürstlichen Herrschaften und dahinter wieder die für die zum Festmahl geladenen Herren und das Gefolge der höchsten Herrschaften. Links seitab von den fürstlichen Herrschaften waren die Plätze für die Damen zum Empfange Ihrer Majestät, rechts etwas mehr nach hinten zu noch einige Plätze für die zum Festmahl geladenen Herren. Der übrige vordere Theil der Plätze rechts war den Ordinarien der philosophischen Fakultät und dem Universitätsrichter, die Plätze links den Ordinarien der drei übrigen Fakultäten eingeräumt. Die Plätze hinter den Ordinarien nahmen die sonstigen Gäste ein, hinter diesen saßen mit Einschluß der Festordner die Honorar- und außerordentlichen Professoren, die Privatdozenten und Bibliotheksbeamten und hinter diesen wieder die Universitätsbeamten, hinter denen an der südlichen Wand die Sängerbühne aufgebaut war. Den Studenten endlich standen, im Anschluß an ihre Fahnenabordnungen, gleichfalls, nur mehr nach hinten zu, Plätze an der Ost- und der Westseite und, soweit es der für eine so ansehnliche Festversammlung natürlich immerhin beschränkte Raum zuließ, auch noch an der Südseite der Aula zur Verfügung. Inwieweit alle diese Plätze bereits beim Eintreten der Majestäten in die Aula besetzt waren oder es erst nachher wurden, ergiebt sich aus dem Folgenden. Ihre Majestäten, welche um 11 Uhr eintrafen, wurden am Wagenschlag vom Rektor im Paulinum von Sr. Excell. dem Kultus- und Staatsminister Dr. v. Seydewitz, Kreishauptmann v. Ehrenstein, den vier Dekanen und der Bauabordnung empfangen. Ihre Majestät die Königin ebendaselbst auch noch von den Gattinnen des Rektors und der Dekane. Hierauf wurden unter Fanfarengeschmetter Ihre Majestäten der König und die Königin die Treppe hinaufgeleitet. Den Zug eröffneten zwei Pedelle mit den Szeptern der Universität, es folgten die Mitglieder der Bauabordnung zu Zweien geordnet, ebenso die vier Dekane. Hinter diesen schritt der Rektor daher, Ihren Majestäten nebst den Königl. Prinzen voraus, an die wieder das Gefolge Sr. Majestät sich anschloß. In dem Augenblick, da das Königspaar die Schwelle der Aula überschritt, hielt der Zug und der Prorektor, Geh. Hofrath Prof. Windisch brachte ein dreimaliges Hoch auf Ihre Majestäten aus. Darauf verließen die Pedelle den Zug, um an beiden Seiten des Katheders Aufstellung zu nehmen, ebenso begaben sich die Bauabordnung, der Kultusminister, der Regierungsbevollmächtigte, das Gefolge Ihrer Majestäten, die Dekane und die Empfangsdamen an ihre Plätze. Der Rektor führte Ihre Majestäten zu den Plätzen und begab sich darauf an den seinigen. Hierauf sangen die Pauliner auf der Sängertribüne unter Begleitung der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 134 Schillers „Festgesang an die Künstler" von Felix Mendelssohn-Bartholdy komponirt. Nach Beendigung des Festgesangs bestieg Se. Excellenz Kultusminister Dr. v. Seydewitz die Stufen des Katheders und hielt eine längere Ansprache. In derselben wies er darauf hin, wie vor über [illegible] Jahrzehnten an derselben Stelle schon eine erhebende Feier stattgefunden habe, am 3. August 1836, als das vom Lande aus Dankbarkeit dem Gedächtniß König Friedrich August's des Gerechten zu Ehren errichtete Augusteum eingeweiht und durch den damaligen Prinzen, den hochseligen König Johann, übergeben ward, und wie die Räume dann von Jahrzehnt zu Jahrzehnt unzulänglicher geworden seien, die jetzt geschaffenen Räume aber auf lange Zeit gerechtfertigten Ansprüchen genügen dürften. Dann erinnerte Redner an den damals vom König Johann als Prinz gethanen Ausspruch, daß die Gegenwart fest an der lebendigen Wurzeln der Vergangenheit anknüpfen müsse und daß das Volk das rechte Gefühl der Treue bewahre und seine Heimath habe, und betonte, der Universität solle das rechte [illegible] unberührt bleiben, doch aber müsse [illegible] auf der Vergangenheit aufbauen, und vom Katheder herab dürften nur die sicheren Ergebnisse der Wissenschaft gelehrt werden, soll diese zum Segen der Menschen werden. Die Universität solle aber nicht nur eine Stätte ausbringender Lehrens, sondern auch ausbringender, fortgehender Lernens sein; das mögen die Studirenden nie vergessen. Hierauf übergab Redner das Haus im Namen Sr. Majestät mit dem Segenswunsch, daß es eine Hochburg freier Wissens, eine Werkstatt [illegible], tüchtiger Arbeit und eine Pflanzstätte Gott zur Ehre, zum Lobe und zum Heile in Ewigkeit sein möge. Der Rektor Magnificus Geh. Hofrath Dr. **Friedberg** gab hierauf einen historischen Ueberblick über die Geschichte der Leipziger Universitätsbauten von Anfang an bis auf die jüngsten Tage, dankte dem Universitätsrentmeister Geyhardt, der schon seit lange der Förderer der Hochschule bestimmte, dem Baurath Roßbach, der in so genialer Weise sich seiner schwierigen Aufgabe entledigt, dem Kultusminister v. Gerber und dessen Nachfolger v. Seydewitz, die sich der Sache mit so großer Wärme angenommen, der Ständen, die die nöthigen Mittel bewilligten und es so ermöglichten, daß diese Hochschule nicht nur wie bisher die deutsche Arbeitsuniversität, sondern auch die schönste Universität im Reiche ist, und vor Allem Sr. Majestät dem König, der von Anbeginn unverbrüchlich der Universität sein Wohlwollen in hochherzigster Weise bewahrt und bethätigt habe bis heute. In das dreimalige Hoch des Redners auf Se. Majestät stimmte die Festversammlung begeistert ein, worauf unter Begleitung der Instrumentalmusik die Sachsenhymne gesungen ward. — Dann brachte noch Oberbürgermeister Dr. **Georgi** die Glückwünsche der Stadt Leipzig dar und überreichte in deren Namen eine Urkunde über eine Stiftung von 12000 Mark, deren Zinsen der akademische Senat nach eigenem besten Ermessen an bedürftige Studirende vertheilen soll, sowie dem Rektor persönlich den Ehrenbürgerbrief der Stadt. Der Rektor dankte in der Universität Namen und auch für sich selbst herzlichst für dies Doppelgeschenk, das ihn besonders deshalb erfreue, weil es Zeugniß von dem jetzt so schönen und friedlichen Verhältniß zwischen Stadt und Universität ablege. Darnach erfolgte seitens der 4 Dekane eine Verkündigung der vorgenommenen **Ehrenpromotionen**. Wir heben hier wenigstens die bekanntesten hervor. Zu Doktoren beider Rechte wurden honoris causa u. A. promovirt: Se. Excellenz Staatsminister v. Seydewitz, die beiden ersten Präsidenten der Ständekammern, der Wirkl. Geh. Rath Graf Richard v. Könneritz auf Lossa und der Geh. Hofrath Ackermann, sowie der erste Vicepräsident der Zweiten Kammer, Oberbürgermeister Streit-Zwickau, und Kreishauptmann v. Ehrenstein, Oberlandesgerichtspräsident Werner-Dresden; zum Doktor der Philosophie Baurath Arwed Roßbach-Leipzig; von der theologischen Fakultät: Oberkonsistorialrath Benz-Dresden, Hofrath Müller-Zittau; von der medizinischen Fakultät: Geh. Hofrath Prof. Hempel-Dresden. Nach dem Schlußgesang des „De Leheum laudamus" von Bernhard Klein besichtigten Ihre Majestäten nebst den geladenen Ehrengästen noch den Neu- bez. Umbau der Universität, um dann im Paulinerhof, wo ihnen die spalierbildende Studentenschaft noch den Abschiedsgruß darbrachte, die Wagen zu besteigen, gegen 1 Uhr beim Kreishauptmann v. Ehrenstein das Frühstück einzunehmen und Nachmittags die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung zu besuchen.

— Der **Verband deutscher Müller** setzte gestern seine Verhandlungen im großen Saale des Concerthauses fort. Als Vertreter der Regierung waren die Herren Geh. Regierungsrath Dr. Roscher und Regierungsrath v. Königstein, als Vertreter der Stadtbehörde die Herren Stadträthe Dr. Blochwitz und Bezlich, als Vertreter der Handelskammer Herr Sekretär Schulze, außerdem Herr Generalinspektor Gewerberath Siebdrat und Herr Stadtverordneter Dr. Ackermann erschienen. Nachdem der Vorsitzende, Herr van den Wyngaert, die Versammlung eröffnet und die Ehrengäste begrüßt hatte, sprach Herr Assessor Dr. Wiedenfeld-Berlin über „Förderung der Ausfuhr von Mehl, ohne Schädigung der nicht ausführenden Mühlen". Redner führte den stattgefundenen Rückgang der Weizenmehlausfuhr darauf zurück, daß die Ausbeute der Mühlen im Durchschnitt nicht so hoch ist wie der regulativmäßige Satz von 75 Prozent, weil seit im Inland vielfach der englische kleberarme Weizen angebaut worden ist, die Mühlen mehr zu ausländischen Sorten greifen, welche Kleberreichthum haben, aber an Mehl arm sind. Als Mittel zur Abhilfe sei die Herabsetzung der Ausbeute auf etwa 70 Prozent und eine doppelte Type zu empfehlen, jedoch unter der Voraussetzung, daß eine Art Deklarationszwang eingeführt werde. An der nachfolgenden Debatte betheiligten sich die Herren Klatt-Marienburg, Zickmantel-Großzschocher, Direktor Moldauer-Königsberg u. A. Handelskammersekretär Schulze führte an, daß die doppelten Typen auch von der hiesigen Handels- und Gewerbekammer vorgeschlagen worden sind. Weiter sprachen die Herren Kramer-Schwindorf, Bauriegel-Nürnberg, Weitel-Fullnau, Walterodorf-Anstadt, Esser-Düsseldorf. Der Gegensatz der Interessen der kleinen und großen Müller kam in dieser Debatte zum Ausdruck. Von vielen Seiten wurde behauptet, der Werth der Zollrückvergütungsscheine entspreche nicht den thatsächlichen Verhältnissen. Die Einrichtung, daß eine Type für Weizenmehl und eine Type für Roggenmehl besteht, habe zu vielfachen Unzuträglichkeiten geführt und bedürfe der Abhilfe. An zweiter Stelle referirte Herr Meßner-Dortmund über „Tarifirung von Getreide und Mehl" und trat im Gegensatz zu den Bestrebungen des westfälischen Bauernbundes für eine höhere Tarifirung des Mehles ein im Interesse der Mühlen, welche die besten Abnehmer der Landwirthschaft bildeten. In der Debatte wurde die verschiedene Tarifirung lebhaft vertheidigt und als einziges Mittel bezeichnet, der wahnsinnigen Ueberproduktion und fortwährenden Vergrößerung der Mühlen vorzubeugen. Die billige Mehlfrachtung bringe das billige Auslandsmehl in's Land. Auch im internationalen Verkehr müßten Mehl und Getreide verschieden tarifirt werden. Die Verschiedenartigkeit der Interessen je nach der Lage der Mühlen führte auch hier wieder zur Aeußerung der abweichendsten Ansichten, speziell stellte sich Südwestdeutschland auf einen anderen Standpunkt als die nordöstlichen Provinzen. Die Versammlung sprach schließlich ihr Einverständniß damit aus, daß der Vorstand auf eine Anfrage der Eisenbahndirektion in Breslau bezüglich der Herabsetzung der Frachten im Zufuhrstelle mit Ausnahme von Kleie sich im ablehnenden Sinne geäußert habe. — Nach einer kurzen Pause sprach Herr H. Gantke, Ingenieur der Firma Alb. Lohmann, über ein System der motorischen Kraftübertragung und elektrischen Lichtvertheilung für die Umgebung durch Aufstellung von Compound- und Dynamomaschinen und gab damit einen beherzigenswerthen Wink, wie sich Wasser und Dampfkraft der Mühlen mit hohem Gewinn nebenbei verwerthen lassen. Alsdann berichtete Herr Dr. Auerbach über Einrichtungen und Erfolge der Deutschen Müllerschule in Dippoldiswalde, die seit Juli 1895 unter Leitung des Herrn Direktor Ohemann steht und sich steigenden Besuchs erfreut. Es folgte die Berichterstattung des Allgem. Deutschen Versicherungsvereins in Stuttgart über die Verbandsversicherung, an welcher sich 161830 Mitglieder betheiligten, so daß das Jahr 1896 eine Mehreinnahme von über 3 Millionen erzielte. Gegen halb 2 Uhr schloß der Vorsitzende die Generalversammlung mit dem Ausdruck der Befriedigung über deren gedeihlichen Verlauf. Die Verhandlungen wurden stenographisch aufgenommen und bilden ein Material, welches in den einzelnen Sonderausschüssen verarbeitet wird. — Nachmittags 4 Uhr versammelte man sich wieder, um in demselben Saale, in welchem man ernste Berathungen gepflogen hatte, sich beim **Festmahle** mit nachfolgendem Tanze zu erheitern. Die Zwischenpause wurde vielfach zur Besichtigung des Zoologischen Gartens benutzt. — Die Festtafel war von über 300 Personen besetzt, die von Anfang an sich einer heiteren Stimmung überließen. Das vortreffliche Mahl wurde gewürzt durch eine vorzügliche Tafelmusik von der Kapelle des 2. Sächs. Jägerbataillons Nr. 13. Das artdacht ausgewählte Programm stellte alle die Spielweisen zusammen, welche auf das Müllergewerbe Bezug haben, die von Franz Schubert komponirten Müllerlieder, das Charakterstück von Eilenberg „Die Mühle im Schwarzwald," eine Paraphrase über die Melodie „In einem kühlen Grunde" und einen vom Stabshornisten Helbig dem Verbande gewidmeten Deutschen Müllermarsch. Die Reihe der Trinksprüche eröffnete Herr Reyenmacher-Dortmund mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Kaiser und König, im Anschluß an welches Begrüßungstelegramme an beide Monarchen abgesandt wurden. Weiter sprachen die Herren Kommerzienrath Siep-Dresden auf die sächsische Staatsregierung, welche stets der Mühlenindustrie ein warmes Herz bewiesen habe, Mühlenbesitzer Weigel-Breslau auf Dresden, die schöne Stadt par excellence, Stadtrath Bezlich als Einer, an dessen Wiege nicht blos der Storch, sondern auch die Mühle geklappert, auf den Verband Deutscher Müller, Handelskammersekretär Schulze auf die Verbandsleitung, Schmerfeld-Elberfeld auf Herrn van den Wyngaert, Bauriegel-Nürnberg auf den Festausschuß, Naumann-Dresden auf Gedeihen und Wachsen der Müllerei, Stadtverordneter Dr. Ackermann auf das deutsche Vaterland und jedes Einzelnen Heimath, der Vorsitzende der hiesigen Bäckerinnung Herr Biener auf das gute Einvernehmen zwischen Bäckerei und Müllerei, Herr Franz Berthold auf die Damen, Herr Zickmantel-Großzschocher auf Liebe und Freundschaft, wie im deutschen Bunde, so auch im sächsischen Verbande u. s. w. Auch an erheiternden Tafelliedern fehlte es nicht. Der Abend brachte dann neben dem Vergnügen des Tanzes noch mannigfache Unterhaltung durch Phonographen und einen Kinematographen, denen ebenso lebhafter Zuspruch zutheil wurde wie dem Tänzchen und den geselligen Vereinigungen im Kleinen, die sich im Garten gruppenweise etablirten.

— **Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung.** Beurlaubt werden Stadtrath Geier vom 25. Juni bis 17. Juli und Stadtrath Dr. Merz vom 22. bis 30. Juni und vom 1. bis 26. August. — Die aus Anlaß der Einverleibung Pieschens und Trachenberges neu begründete Baukommissarstelle wird dem Kommissarius-Assistenten Knobloch übertragen. — Von den Vorsitzenden des Dresdner Lehrerinnenvereins (Pädagogischer Cirkel) war an den Rath das Gesuch gerichtet worden, für die häuslichen Lehrerinnen einen Kursus zur methodischen und praktischen Ausbildung in der Haushaltungskunde einzurichten und zu diesem Zwecke eine seminaristisch gebildete Dresdner Lehrerin nach Kassel oder Karlsruhe zu senden, um sich dort die nöthigen Fachkenntnisse zur Leitung eines solchen Kursus zu erwerben. Demgemäß hat der Schulausschuß beschlossen, auf Kosten der Schulgemeinde je eine hiesige Bezirksschullehrerin zur Theilnahme an hauswirthschaftlichen Kursen auf 2 bis 3 Monate nach Karlsruhe und nach Kassel zu entsenden und hierzu einschließlich der Stellvertretungskosten ein Berechnungsgeld von 1280 Mk. bewilligt. — Der Rath beschließt, dem Gesuche der Grundstücksbesitzer auf der Strecke der Blumenstraße zwischen Eliasplatz und Elisenstraße an Stelle der Pflasterung die Asphaltirung des Straßenzuges anzuordnen, stattzugeben unter der Bedingung, daß die entstehenden Mehrkosten, wie angeboten, von den Anliegern getragen werden. — Die in den Gebäuden der 7. und 14. Bezirksschule am Königsbrücker Platz vorhandenen Klassenzimmer reichen zur Deckung des fortwährend steigenden Bedarfs an Unterrichtsräumen nicht mehr aus. Nach dem Gutachten des Hochbauamts ist der Umbau zweckmäßig auf mehrere Räume des betr. Gebäudetheils zu erstrecken. Die Kosten sind auf insgesammt 29,060 Mk. veranschlagt. Den beiden Direktoren, welche vom 1. Oktober ab außerhalb des Schulgrundstücks Wohnung nehmen müssen, ist von diesem Zeitpunkt ab die geordnete Wohnungsentschädigung nach 24 Prozent ihres Gehalts mit 840 Mk. jährlich zu gewähren. Vom Königl. Ministerium des Innern ist im Einverständniß mit dem Königl. Finanzministerium dem Rathe die Forterhebung des Brückenzolls auf der Augustusbrücke nach den bisherigen Sätzen rc. auf die fünf Jahre 1893 bis mit 1897 gestattet worden. Der Rath beschließt, diesen Brückenzoll auch über den 31. Dezember 1897 hinaus in der bisherigen Weise weiter zu erheben und hierzu die Zustimmung der Stadtverordneten, sowie die Genehmigung der Königl. Oberbehörde zu erbitten. — Die Stadtverordneten sind der Rathsvorlage wegen Einrichtung von Gasglühlichtbeleuchtung auf zahlreichen Straßen und Plätzen der Stadt, welche von den mit elektrischer Beleuchtung versehenen oder planmäßig zu versehenden Straßen abzweigen oder an solche angrenzen, oder bei denen sich aus anderen Gründen eine Beleuchtungsverbesserung nöthig macht, beigetreten. Bei Berathung dieser Vorlage haben sie weiter beschlossen, den Rath darum zu ersuchen, daß die Gasglühlichtbeleuchtung in allen Straßen eingeführt werden möge, in welchen elektrischer Straßenbahnbetrieb stattfindet, sofern daselbst nicht bereits elektrische Bogenlichtbeleuchtung eingerichtet oder vorgesehen ist. Die Durchführung dieser Beleuchtungsveränderung auf allen in Frage kommenden Straßen und Plätzen erfordert nach dem Anschlag der Betriebsverwaltung einen Aufwand von 18,100 Mk. Auf Anregung des Beleuchtungsausschusses ist daneben ein besonderer Anschlag aufgestellt worden unter Heraushebung derjenigen Straßen rc., welche mit Rücksicht auf den stärkeren Verkehr einer solchen Beleuchtungsverbesserung zunächst bedürfen. Es sind dies folgende Straßen und Plätze: Kaulbachstraße, Cranachstraße, Holbeinplatz, Schulgutstraße (zwischen Ziegel- und Dürerstraße), Ziegelstraße (zwischen Schulgut- und Lothringerstraße), Lothringerstraße (zwischen Ziegel- und Marschallstraße), Albertplatz bez. Bautzner Straße, Antonstraße, Großenhainer Straße, Gunnaer Straße, Stübel-Allee, Canalettostraße, Nicolaistraße, Fürstenstraße (zwischen Nicolai- und Dürerstraße), Maximilians-Allee (zwischen Kreuzstraße und Ferdinandplatz), Moritz-Allee, Melanchthonstraße, Carlstraße (zwischen Bautzner und Melanchthonstraße), Bautzner Straße (zwischen Carl- und Forststraße), Terrassenufer, Glacisstraße, Blumenstraße bez. Böhnischplatz, Waisenhausstraße (zwischen Victoriastraße und Georgplatz), Johannesstraße, Marschallstraße, Sachsen-Allee, Gerokstraße, An der Bürgerwiese, Parkstraße, Thiergartenstraße, Pillnitzer Straße (zwischen Kaulbachstraße und Striesener Platz), Striesener Platz, Striesener Straße, mit in Summa 776 Auerbrennern. Der Aufwand für die Ausführung in diesem beschränkteren Umfange beziffert sich auf 14,700 Mk. Vorschlagsgemäß genehmigt der Rath die Einführung weiterer Gasglühlichtbeleuchtung in letzterem Umfange auf den vorstehend angegebenen Straßen und Plätzen. Nach dem Antrage des Betriebsamtes für die Elektricitätswerke rc. beschließt der Rath, in der Sophienstraße und der Straße am Zwinger elektrische Beleuchtung durch Bogenlampen einzurichten und den erforderlichen Aufwand von 6600 Mk., in entsprechender Abänderung des Kabelplanes, aus den für Einrichtung elektrischer Beleuchtung durch Bogenlampen bewilligten 514,800 Mk. zu bestreiten.

Die Direktion der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft schreibt uns: Die unter dem Stichwort „Verhütete Katastrophe" in der „Tetschen-Bod. Ztg." vom 12. d. M. enthaltene Nachricht über einen **Brand an Bord des Dampfers „Maria"** ist auch in mehrere andere Zeitungen übergegangen, und wir gestatten uns daher festzustellen, daß die betr. Nachricht arge Uebertreibungen und direkte Unwahrheiten enthält, deren Urheber zu ermitteln wir bemüht sind. Der Thatbestand ist der, daß in der Küche des betr. Dampfers eine kleine Handlampe umgefallen, vom Restaurateur des Dampfers aber sofort nach dem Umfallen ausgelöscht worden ist. Das Petroleum ist überhaupt nicht in Brand gekommen, ebensowenig ist das Küchenmädchen mit dem Rufe „Feuer" auf Deck zu stürzen vermocht gewesen und dabei von einem Herrn zur Ruhe ermahnt und zurückgedrängt worden, sondern der ganze — in Wirklichkeit **unbedeutende Vorgang** hat sich hinter verschlossenen Thüren abgespielt und die angeblich verhütete große Gefahr entspringt nur dem erregten Gehirn eines übereifrigen Berichterstatters.

— Eine **Abbildung des Neubaues der Leipziger Universität** bringt die belletristische Mittwochs-Beilage des heutigen Blattes.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die unerwartete Rückkehr des preußischen Finanzministers Dr. Miquel aus Wiesbaden nach Berlin giebt zu verschiedenen politischen Kombinationen Anlaß. In einzelnen Kreisen wird behauptet, Miquel solle Reichskanzler werden. Die offiziösen „Berl. Pol. Nachr." bemerken: „Der spezielle Grund, welcher den Minister veranlaßt hat, seine Kur zu unterbrechen, ist uns nicht bekannt. Man kann wohl vermuthen, daß Besprechungen über wichtige politische Fragen stattfinden, aber alle Kombinationen, die an diese Rückkehr geknüpft werden, haben noch keinen sicheren Boden." Von mehreren Seiten wird die Anwesenheit Miquel's mit dem Verbot der Feenpalast-Versammlung der Getreidehändler in Zusammenhang gebracht. Nach dem „L.-A." wird auch von einer neuen Regelung der Frage der Stellvertretung des Reichskanzlers gesprochen. Wie der „B. B.-Ztg." mitgetheilt wird, soll es sich diesmal in Wirklichkeit um den Rücktritt des Herrn v. Bötticher handeln. Herr Dr. Miquel würde als der so dann am längsten im Amte befindliche Staatsminister der bisherigen Gepflogenheit gemäß Vicepräsident des Staatsministeriums werden. Wir glauben aber nicht fehlzugehen, setzt das genannte Blatt hinzu, wenn wir annehmen, daß noch andere wichtige Entscheidungen mit diesen Veränderungen in Verbindung zu bringen sein werden. Auch mit dem Admiral Tirpitz hatte der Finanzminister noch eine Besprechung. Die „Voss. Ztg." schreibt u. A. zu der Angelegenheit: „Vielfach wird man auch geneigt sein, eine Verbindung der Rückkehr des Herrn v. Miquel mit den Ergebnissen des Prozesses v. Tausch oder auch, da inzwischen der Kontreadmiral Tirpitz auf deutschem Boden eingetroffen ist, mit den Flottenplänen zu suchen, und man erinnert sich heute jener Meldungen über die Aeußerungen des Herrn v. Stumm, daß bei Ablehnung der Flottenforderungen ein großer Krach über das Ministerium hereinbrechen werde. Die Berechtigung solcher „Kombinationen" zu prüfen ist der Presse unmöglich. Bei der heutigen Unsicherheit der Zustände finden Krisengerüchte nicht nur in Kreisen Glauben, die sich in Sensationslust gefallen. Wir warten ab, welche zureichende Erklärung die Rückkehr des Herrn v. Miquel nach Berlin finden wird und ob sich die Erwartungen erfüllen, die die Mehrheit des Reichstags anscheinend hegte, als sie vor Pfingsten den überraschenden Beschluß faßte, ihre Arbeiten nicht zu schließen, sondern die Sitzungen am 21. Juni wieder aufzunehmen." Nach Wiesbadener Blättern erwartet man die Rückkehr des Ministers in den rheinischen Kurort in den nächsten Tagen, jedenfalls aber noch vor Ende des Monats. Das Befinden Dr. v. Miquel's hat sich nach dem Gebrauch von Bädern und Massage bereits erheblich gebessert. Nach dem „Berl. Tgbl." beabsichtigt Miquel erst Mitte Juli sich nach Wiesbaden zurückzubegeben, um sich wieder der Pflege seiner Gesundheit zu widmen.

Der Kaiser besichtigte, wie bereits kurz erwähnt, Montag früh von 6 Uhr ab auf dem Tempelhofer Felde die beiden Garde-Dragoner-Regimenter. Hieran schloß sich eine größere Kavallerie-Uebung, an der sämmtliche acht Garde-Kavallerie-Regimenter, sowie mehrere Batterien Artillerie theilnahmen. Die Potsdamer Regimenter waren hierzu bereits um 2½ Uhr aus ihrer Garnison abgerückt. Mehrere Attacken sämmtlicher Regimenter erstreckten sich über das ganze Feld. Die Tempelhofer Chaussee war gesperrt. Gegen 8 Uhr war auch die Kaiserin auf dem Exerzierplatze eingetroffen, ebenso die Kronprinzessin von Schweden und Nor-

wegen. Nach Schluß der Uebung, gegen 10¼ Uhr, setzte sich der Kaiser an die Spitze des 2. Garde-Dragoner-Regiments und führte es nach der Kaserne zurück, wo der Kaiser an dem Frühstück des Offizierkorps theilnahm.

Der Kaiser empfing gestern Mittag ¾1 Uhr den Reichskanzler Fürsten zu Hohenlohe und den Finanzminister Dr. v. Miquel.

Der Kaiser hat dem großbritannischen Reiter-Regiment „The 1. Royal Dragoons", an dessen Spitze ihn seine Großmutter, die Königin Viktoria von England, im Jahre 1894 als Colonel in chief gestellt hat, auch in diesem Jahre zum 18. Juni, dem Gedenktage der Schlacht von Waterloo, eine Auszeichnung zugedacht. Diese besteht in einem Riesenkranze, der aus goldenen und grünen Lorbeerzweigen, Blüthenknospen und Früchten gewunden ist und zusammengehalten wird durch eine goldbefranzte Schleife in scharlachrother Farbe, wie sie die Uniform des Regiments hat. Auf dem einen Ende der Schleife steht in Goldpressung das kaiserliche W. mit der Kaiserkrone darüber, auf dem anderen liest man: „Waterloo, 18. Juni 1815." Der Kranz, der am 18. Juni die Standartenspitze des Regiments Royal Dragoons zieren soll, ist bereits an seinen Bestimmungsort abgegangen.

Der „Verband deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten" hielt in Berlin seinen 7. Verbandstag ab, zu welchem ca. 60 Delegirte aus allen Theilen Deutschlands sowie etwa 1000 Gäste erschienen waren. Aus über 100 Städten waren Begrüßungstelegramme eingelaufen, die von der Weitverzweigtheit des Verbandes, der sich über das ganze Reichspostgebiet erstreckt, Zeugniß ablegten. Momentan gehören dem Verbande 30 Bezirksvereine, 83 Ortsvereine und 10 Bezirksstellen mit insgesammt 10835 Mitgliedern an. Der zweite Verbandsvorsitzende Oberpostassistent Fischbach eröffnete den Verbandstag mit einem dreifachen Hoch auf den Kaiser. In seiner Begrüßungsrede gedachte Redner sodann des verstorbenen Staatssekretärs v. Stephan, zu dessen Ehren sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben. Wenn man auch, so bemerkte Redner, nicht immer mit Excellenz v. Stephan's Thun einverstanden gewesen sein könnte, so könne er doch als bedeutendes Vorbild der Pflichterfüllung im Amte gelten. Er habe sich um den internationalen Weltverkehr große Verdienste verschafft. Auf die Thätigkeit des Verbands übergehend, erklärt Redner, daß die früher en vogue gewesene Verfehmung der Verbandsmitglieder in ihrer Eigenschaft als solche nachgelassen habe. Der Verband wolle seinen Mitgliedern kostenfreien Rechtsschutz verschaffen, sowie unermüdlich an dem Ausbau eines ausreichenden Unterstützungswesens arbeiten. Redakteur Hubrich hielt einen Vortrag über das Thema: „Die sozialen Aufgaben der Reichspost- und Telegraphenverwaltung gegenüber dem Assistentenstande". In ca. zweistündiger Rede führte der Referent etwa das Folgende aus: Staatssekretär v. Stephan, der 27 Jahre an der Spitze von 15000 Assistenten und Unterbeamten gestanden, war ein weitschauender Verkehrspolitiker, aber ein kurzsichtiger Sozialpolitiker. Es läßt sich nicht ableugnen, daß er viel für die Assistenten gethan; ableugnen läßt es sich aber auch nicht, daß die Beamten unter ihm in einer ständigen Unruhe schwebten, trotzdem es nicht an servilen Strebern fehlte, die das Hohelied sangen. (Sehr richtig!) Wo seine Kraft erlahmte, dort muß sein Nachfolger den Hebel ansetzen. (Bravo!) Zunächst muß für die Assistenten, die noch nicht angestellt sind, eine auskömmliche Existenz geschaffen werden. Während der Zeit der Ausbildung, wo die Nichtangestellten direkt auf Zuschüsse angewiesen sind, sollte man sie in der Stadt, wo sie Eltern oder Verwandte haben, belassen. Das würde die Zuschüsse wesentlich verringern. Die Diäten der Nichtangestellten von 3,25 M. bis 3,50 M. zwingen diese, besonders in Großstädten, zum Darben und Schuldenmachen. (Sehr richtig!) Deshalb sollte man der Zeit des Diätariats durch frühzeitige Anstellung abhelfen und die Dauer nach festen Grundsätzen normiren. Die unbestimmte Dauer des Diätariats ist die Quelle schwer von der Hand zu weisender Verstimmung. Die Anstellung richtet sich jetzt nach der Zahl der vorhandenen Stellen, die Zahl der vorhandenen Stellen muß sich aber nach der Zahl der Anwärter richten. (Lebhafter Beifall.) Nach der Gehaltsaufbesserungsvorlage ist das Meistgehalt von 2700 auf 3000 M. erhöht worden. Die Vorlage wird in dritter Lesung unstreitig angenommen werden, und diesen Erfolg verdanken wir den Bemühungen des Verbandes. Wenn die Oberpostverwaltung doch daraus ersehen möchte, welche Stütze sie am Verbande haben könnte... (Lebhafter, langanhaltender Beifall.) Bei den enormen Ansprüchen an Arbeitskraft und Leistungsfähigkeit muß ein längerer, nach dem Dienstalter zu bemessender Urlaub eingeführt werden. Gegen diejenigen Vorgesetzten, die ihre Disziplinargewalt mißbrauchen, muß strenge vorgegangen werden, und den Schalterbeamten jeder Schutz gegen das die Schalter benutzende Publikum, besonders dem sogenannten gebildeten Pöbel gegenüber, gewährt werden. (Stürmischer Beifall.)

Durch Stimmenthaltung von vier deutschen Wahlmännern ist bei der preußischen Landtagswahl in Pr. Stargard ein Pole gewählt worden. Die Empörung und Aufregung hierüber unter den Deutschen in dem Wahlkreise ist sehr groß. Der Graudenzer „Gesellige" erzählt noch die folgenden Einzelheiten darüber: „Die vier Herren entfernten sich in ziemlich ostentativer Weise, kurz bevor die Wahlmänner des Kreises Dirschau zur Abstimmung kamen, aus dem Wahllokale. Als deutsche Wahlmänner waren diese Herren von deutschen Wählern der deutschen Stadt Dirschau an den Wahltisch geschickt worden — sie verhalfen durch ihre Stimmenthaltung dem polnischen Kandidaten zum Siege. Vielleicht hat der Umstand, daß drei der Herren Katholiken sind, zu ihrer Haltung gegenüber dem Herrn Pfarrer von Wolszlegier beigetragen. Vom Herrn Oberlehrer Dr. Zicke, der im Laufe dieses Winters die Wahl als Vorstandsmitglied des Vereins zur Förderung des Deutschthums angenommen hat, darf man wohl erwarten, daß er das Mißverhältniß, das zwischen seiner Haltung bei der Landtagswahl und diesem Vertrauensamte besteht, löst und aus dem Verein ausscheidet." Der Korrespondent des „Geselligen" in Pr. Stargard schreibt weiter: „Ein kleiner Bauer aus dem Pr. Stargarder Kreise sagte nach Feststellung des Wahlergebnisses zu mir: Ich bin nur ein armer Kerl diesen groß sein wollenden Herren gegenüber; wenn ich nichts weiter wünsche, so gönne ich ihnen für diese That, wenigstens ein Jahr lang in Gemeinschaft mit solchen Leuten zu leben, für die sie heute gewirkt haben!"

Sehr viel sachlicher als ein großer Theil der Politiker des deutschen Reichstags beurtheilt der nordamerikanische Konsul in Chemnitz, Monaghan, die Nothwendigkeit einer Vermehrung der Flotte des Deutschen Reichs. In seinem letzten, soeben veröffentlichten Bericht stellt er Vergleiche über den Außenhandel der verschiedenen Nationen an und kommt dabei zu dem Schluß, auch Deutschland müsse bestrebt sein, eine entsprechend starke Kriegsflotte zu besitzen, um seinen Außenhandel zu schützen. Zur Begründung seiner Auffassung führt er das Folgende aus: „Der Auslandhandel einer Nation entspricht in der Regel der Macht und Wichtigkeit des Landes. Die fernwohnenden und oft von der Kultur noch wenig beleckten Kunden bemessen die Größe eines Landes nach der Größe und dem Wesen seiner Kriegsflotte. Ein starkes Geschwader von Kriegsschiffen ist die beste geschäftliche Reklame der Welt." Dann citirt der Konsul aus den Schriften eines warmen Befürworters einer starken Flotte und fährt fort: „Kapitän Mahans Lehren fangen an, hier Frucht zu tragen. Deutschland will jetzt, daß seine Kriegsflotte seiner Handelsflotte entspreche, indem nur dadurch seine Schifffahrtsinteressen sichergestellt werden können. Das wird geraume Zeit bedürfen. Das Reich steht an zweiter Stelle als Handelsnation und erst an siebenter Stelle als Seemacht. Da ist energisches Handeln nothwendig. Auf allen Seiten, selbst weit im Inlande, werden Anstrengungen gemacht, das Volk von der Nothwendigkeit einer Stärkung seiner Seemacht zu überzeugen. Holland ließ seine Seemacht hinschwinden, mit ihr ging sein Handel, und kurze Zeit später folgten einige seiner Industrien. Keine Nation darf hoffen, seine Landwirthschaft und seine Industrie auf dem Höhepunkt zu erhalten, wenn sie ihren Handel vernachlässigt." Sehr interessant ist, was bei dieser Gelegenheit Konsul Monaghan über die industrielle Erziehung in Deutschland sagt, doppelt beachtenswerth, weil es aus dem Munde eines Vertreters des Volkes kommt, das sich auf dem Gebiete der Industrie sowohl wie der Erziehung seiner Jugend für unübertroffen und unübertrefflich hält. Er schließt nämlich seinen Bericht mit den Worten: „Deutschlands Ueberlegenheit über England in der technischen Erziehung ist augenfällig. Industrielle, kunstgewerbliche und technische Schulen haben mehr als irgend etwas Anderes Deutschland zu dem gemacht, was es ist. Wer immer der industriellen Entwickelung dieser Nation gefolgt ist, wird gefunden haben, daß ihre Schulen zu allen Zeiten ihren Gewerben und ihrem Handel helfend zur Seite standen. Diese technische Erziehung, dieses Streben, genaue Kenntniß der Kräfte, der Hilfsmittel, der inneren Natur der Waaren, der natürlichen Hilfsquellen und der Märkte zu erlangen, verhalfen Deutschland zu seinem außerordentlichen Erfolg, machten es zu dem, was es ist. Deutschland ist ungünstig gestellt in Bezug auf natürliche Hilfsquellen, arm an Allem, ausgenommen an Fleiß, Intelligenz und unermüdlichem Eifer seines Volkes. Hätten wir neben natürlichem Reichthum in Amerika solche Schulen, so würden wir Deutschland bald übertreffen."

Eine sehr bemerkenswerthe Versammlung der Centrumspartei fand in Bochum statt. Nachdem die Reichstagsabgeordneten Fusangel über das wirthschaftliche Programm des Centrums und Fuchs-Köln über die allgemeine politische Lage unter Beifall der Versammlung gesprochen hatten, erbat sich der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Herr Dr. Lütgenau das Wort und erklärte sich mit den Ausführungen der beiden Vorredner im Großen und Ganzen einverstanden. Redner wußte in geschickter Weise die berührenden Punkte beider Parteien hervorzuheben und die trennenden Punkte zu vermeiden. Die Hauptsache für ihn war, Stimmung für ein Zusammengehen mit dem Centrum, dem Freisinn und der Sozialdemokratie bei der nächsten Landtagswahl zu machen. Er will die nationalliberalen Landtagsabgeordneten des Wahlkreises Bochum-Dortmund beseitigen und dieselben durch einen Kandidaten des Centrums, des Freisinns und der Sozialdemokratie ersetzen. Der Reichstagsabgeordnete Fuchs hielt die Ausführungen des Vorredners für erwägungswerth. Die Entscheidung in dieser Angelegenheit sei aber Sache des Vorstands der Centrumspartei. Herr Dr. Lütgenau will die Sache dem Parteitag in Hamburg unterbreiten. Die Versammlung war von ca. 700 Personen besucht.

Der diesjährige Parteitag der sozialdemokratischen Partei soll bereits Anfang September in Hamburg stattfinden. Die Hauptpunkte der Berathungen werden diesmal Stellungnahme zu den Landtagswahlen und die veränderte Taktik der Partei bei einer etwaigen Aenderung des Vereinsgesetzes bilden. Auch der Programmpunkt „Religion ist Privatsache", der schon innerhalb der Partei zu vielen Streitigkeiten Anlaß gegeben hat, soll gründlich durchberathen werden. Bebel's Wunsch soll es besonders sein, zwischen Parteiangehörigkeit und der Religionsfrage endlich einmal Klarheit zu schaffen.

Die Feier des 650jährigen Bestehens der Berliner Bäckerinnung wurde durch Eröffnung der reichhaltigen Jubiläums-Fachausstellung eingeleitet, die von der Innung anläßlich ihres Jubelfestes veranstaltet ist. Bei der Eröffnungsfeier erklärte Staatsminister Dr. v. Boetticher, daß es ihm ganz besondere Freude bereitet habe, der Einladung der Innung zu ihrer Jubelfeier Folge leisten zu können, und er hielt es für einen überaus glücklichen Gedanken, bei dieser Gelegenheit die Leistungsfähigkeit des deutschen Bäckereigewerbes an einer Ausstellung zur Anschauung zu bringen. Gewaltig sei der Wandel, der sich auf allen Gebieten des Lebens seit den 25 mal 25 Jahren vollzogen hat, die verflossen sind, seit die Bäcker Berlins zu einer Innung zusammengetreten sind. Manche schwere Stunden haben überwunden werden müssen, aber so lange im Handwerkerstand treuer Bürgersinn, Lust an eifriger Arbeit, Liebe zum Vaterland und zum Herrscherhause fortleben, sei er gegen alle Fährlichkeiten gewappnet. Die Hohenzollern hätten es sich angelegen sein lassen, unter ihrer gesegneten Führung ehrliche Arbeit und das Handwerk zu schützen, und so lange ein Hohenzoller auf dem Throne sitze, werde jede Regierung ihr Augenmerk darauf richten, für das Handwerk einzutreten. Der Minister beglückwünschte die Innung zu dem Gelingen der Ausstellung und die deutschen Bäcker zu der Thatsache, daß die deutschen Bäckerzeugnisse nicht hinter denen anderer Länder zurückstehen. Der Verband beweise, daß ihm das Verständniß für die Bedeutung gemeinsamen Wirkens nicht fehle, das gereiche dem Gewerke zur Ehre. Der Minister schloß mit einem Hoch auf die Berliner Bäckerinnung und den Innungsverband.

In Tanger (Marokko) wurde der Mörder des deutschen Bankiers Haeßner auf dem Markte durch Erschießen hingerichtet.

Wiederum hat die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amts einen ihrer vortragenden Räthe verloren. Nach schwerem Leiden, das ihn schon mehrere Monate vom Amt fern hielt, ist der Wirkl. Leg. Rath Sonnenschein gestorben.

Gegen den national-sozialen Pastor Schall-Bahrdorf ist vom braunschweigischen Kirchenregiment die Einleitung eines Disziplinarverfahrens beschlossen worden.

Der Schaden bei dem Brande der Tuchfabriken in Aachen beträgt ungefähr 2 Millionen Mark. Die Ursache war vermuthlich Selbstentzündung von Wolle in einem Wolllager der Firma Schneider u. Zinger, wo das Feuer ausbrach. Etwa 500 Arbeiter sind brotlos.

Oesterreich. 300 Sokolisten (Mitglieder czechischer Turnvereine) aus verschiedenen deutschen Städten Böhmens unternahmen einen Ausflug nach Nachod. Die dortigen Deutschen hatten aber alle Gasthäuser besetzt und alles Bier aufgekauft. Als nun die Sokolisten die Verabfolgung von Bier erzwingen wollten und die Deutschen dabei beschimpften, entstand eine Prügelei, wobei viele Czechen und einige Deutsche verwundet wurden.

Frankreich. Die Pariser Blätter bringen zwar große Berichte über das Attentat, heben aber die Geringfügigkeit des ganzen Anschlags hervor. Der „Gaulois" schreibt: „An dieser unbedeutenden Petarde ist nichts, was die Erinnerungen an den Schrecken der Anarchie wachruft. Eine Mystifikation oder das Werk eines Verrückten liegt vor." Auch der Polizeipräfekt selbst scheint dieser Ansicht zuzuneigen, er sagte gegenüber einem Vertreter des „Figaro", bei der Organisirung des Anschlags scheine Alles darauf angelegt gewesen zu sein, Niemandem weh zu thun. Die Explosion fand in einem von der Straße abgelegenen Orte statt und war sehr geringfügig. Pistole und Messer waren mit theatralischer Ostentation hingelegt. Thatsächlich ist das Gebüsch, wo die Explosion stattfand, 27 Meter von der Straße entfernt. Das durch die Explosion verursachte Loch im Erdboden beträgt kaum drei Centimeter. Andererseits verlautet freilich, gewisse anarchistische Gruppen hätten beschlossen, bei jeder Gelegenheit unschädliche, aber geräuschvolle Manifestationen zu veranstalten; darum habe die Polizei in den letzten Tagen bei mehreren Anarchisten Haussuchungen veranstaltet, sie habe auch für den „Grand Prix" etwas erwartet. Die Blätter der extremen Opposition machen höhnische Glossen zu dem Attentat. Rochefort schreibt, mehrere Blätter hätten dieses neue Attentat seit einigen Tagen bereits als prinzipiell beschlossen gemeldet, die schwärzliche Masse, die man in der Bleiröhre gefunden habe, sei wahrscheinlich Chocolade. Die „Libre Parole" schreibt: „Wenn die Menge gleich auf einen Geheimpolizisten losschlug, so that sie dies vielleicht, weil sie glaubte, daß die Geheimpolizei diesem unschädlichen Attentat nicht ganz fernstehe."

Montag früh wurde in Paris an der Stelle des Attentats eine zweite Röhre gefunden, welche der explodirten ähnlich ist. Dieselbe enthielt Pulver in fester Mischung und Eisenprojektile. Der Direktor des Laboratoriums ist der Meinung, daß dieser Behälter bei der Explosion hätte großes Unheil anrichten können, wenn die Projektile aus demselben horizontal anstatt vertikal herausgeflogen wären. Auf der Präfektur vermuthet man, daß der Urheber des Attentats dieselbe Person sei, welche zur Zeit des Besuchs des Czaren geladene Röhren auf dem Eintrachtsplatze niederlegte. Die zweite Bleibombe dürfte erst während der Nacht zum Montag am Explosionsorte nachträglich niedergelegt sein. Die Polizei hegt Verdacht gegen zwei Ausländer und einen aus der Provinz angekommenen Anarchisten.

Die Brandkatastrophe in der Rue Jean Goujon in Paris ist noch in allgemeiner schmerzlicher Erinnerung, den verantwortlichen Vertretern der Behörden müssen noch die Vorwürfe in den Ohren gellen, die man ihnen angesichts des großen Unglücks wegen ihrer Fahrlässigkeit und ihres Leichtsinns machte, und schon wieder hat sich in Paris, wie bereits kurz gemeldet, ein Brandunglück ereignet, das glücklicherweise keine großen Dimensionen annahm, aber den Beweis erbracht hat, daß man aus der Katastrophe keine Lehre gezogen und abermals gestattet hat, daß in einer hölzernen Bude Theatervorstellungen veranstaltet werden und ohne Vorsorge für geeignete Sicherheitsvorkehrungen ein zahlreiches Publikum sich an diesem gefährlichen Orte versammeln konnte. Der Schauplatz des Brandunglücks war die Vorstadt Neuilly, wo Nachts, wie alljährlich, das bekannte große Jahrmarktsfest stattfand. Viele Tausende wohnten diesem Volksfest in der breiten, sich lang hinziehenden Avenue Neuilly an, wo Bude an Bude sich mit Volkstheatern, Concerthallen, Cirkus, Schießständen und Menagerien reihte. Um halb 11 Uhr Nachts brach in einer Theaterbude, genannt Théâtre International, Feuer aus. Dasselbe brannte nieder. Eine große Panik entstand, wobei viele Personen im Gedränge schwer verwundet wurden. Der Brand griff rasch um sich und äscherte fünf Buden ein. Gegen dreißig Personen sind schwer verletzt, zwölf haben Brandwunden erlitten. Man gab im Théâtre International gerade ein neues Ausstattungsstück unter dem Titel: „Der Brand im Bazar der Rue Jean Goujon." Der Saal war voll. Das Feuer soll durch Unvorsichtigkeit bei der Gasbeleuchtung entstanden sein. Mehrere Personen, zumeist Direktoren der Barackentheater, wurden schwer verletzt. Einige Verwundungen kamen auch im Gedränge durch die Panik vor. Drei Soldaten, welche Hilfe leisteten, sind gleichfalls verwundet. Bisher ist kein Verlust an Menschenleben zu beklagen, doch fürchtet man, daß einige Personen den Brandwunden erliegen könnten.

Italien. Eine Anzahl höherer Staatsbeamten veranstaltete in Neapel im „Hotel Royal" ein Bankett zu Ehren des Ministerpräsidenten di Rudini. An dem Bankett nahmen der Finanzminister, der Unterrichtsminister, sechs Unterstaatssekretäre sowie siebzig Deputirte Theil. Di Rudini hielt eine sehr beifällig aufgenommene Rede, in welcher er betonte, die Regierung wünsche hinsichtlich der auswärtigen Fragen und der Kolonialfrage eine Politik äußerst friedlicher Sammlung zu verfolgen, die ihr gestatte, für die Reformen in der Verwaltung Sorge zu tragen. Der Ministerpräsident wies auf die wirthschaftliche Erholung des Landes hin und schloß mit einem sehr herzlichen Toast auf den König sowie auf den Prinzen und die Prinzessin von Neapel.

Campolmi, Direktor der Zweiganstalt der Bank von Italien in Parma, wurde unter der Anschuldigung der Wechselfälschung und des Betrugs verhaftet.

England. Nach einer Meldung der Londoner Morgenblätter aus Funchal soll Barnato, der Minenspekulant, welcher sich an Bord des Dampfers „Scot" der Union-Linie befand, den Abends auf seiner Reise nach England dort ankam, Nachmittags Selbstmord begangen haben, indem er über Bord sprang.

In Birmingham hat der Ober-Rabbiner von England Dr. Adler gepredigt. Er verlangte, daß alle Glaubensgenossen, welche sich mit dem Verleihen von Geldern zu Wucherzinsen befaßten, von dem Besuch der Synagogen durch Gemeindebeschluß ausgeschlossen werden sollen.

Amerika. Dem Senat in Washington wird binnen Kurzem ein Vertrag vorgelegt werden, der die Annexion Hawaiis vorsieht, ohne über die künftige Regierungsform Bestimmungen zu treffen, welche Frage den Vereinigten Staaten zu erledigen überlassen bleibt. Die Vereinigten Staaten werden die hawaiische Staatsschuld übernehmen und sich dagegen Kronländereien und andere Besitzungen sichern.

Die Einwandererstation auf Ellis-Island im New-Yorker Hafen ist niedergebrannt. Der Verlust wird auf 1 Million Dollars geschätzt. Personen sind nicht verunglückt.

Afrika. Aus Vryburg (Südgrenze von Transvaal) wird gemeldet: Das Lager der Polizeimannschaften am Maihowing-Flusse wurde von 500 Eingeborenen angegriffen. Sechs Polizeisoldaten wurden getödtet. Das Lager liegt an demselben Platze, an dem im Januar d. J. ein Aufstand ausgebrochen war. Man nimmt an, daß die Eingeborenen heimlich von den Lange Bergen hergekommen waren. Hundert Freiwillige sind aufgeboten, um sofort dorthin abzugehen.

Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hofschauspiel. Man fängt an — und hört hoffentlich recht bald damit auf! — fürchterliche Musterung zu halten unter den Restanten des Hoftheater-Archivs: Schwänke und Lustspiele, nach der Mode von gestern und vorgestern gearbeitet, werden an das unbarmherzige Rampenlicht geschleppt und müssen es sich gefallen lassen, vom Publikum ziemlich lau aufgenommen, von der Kritik mit müdem Lächeln abgelehnt zu werden. Was soll man zu derartigen Geschmacklosigkeiten sagen, wie zu dem dreiaktigen Schwanke „Andere Luft" von Lubliner, der vorgestern seine verspätete Premiere im Neustädter Hause erlebte und mit seinem allerdings kaum freundlich zu nennenden Erfolg — der erste Akt wurde sogar entschieden abgelehnt — bewies, daß man auf der deutschen Bühne mit den fadesten Witzen, mit den nach der verbrauchtesten Schablone gezeichneten Figuren, mit einer theils unwahren, theils entsetzlich oberflächlichen Charakteristik und mit einer Handlung, die abgeschmackt und einfältig zugleich ist, immer noch als „Autor" geduldet wird. An maßgebender und für den künstlerischen Charakter unserer Hofbühne verantwortlicher Stelle entschuldigt man die Aufführungen solcher Nichtigkeiten mit dem Bemerken, daß die Stücke angenommen seien, also auch aufgeführt werden müßten; — grausam, aber wahr. Die Sache hat aber noch Etwas auf sich, und das giebt zum Nachdenken Anlaß: denn abgesehen davon, daß man dem Publikum und der Kritik keinen Gefallen thut mit Blumenthal und Lubliner, Trotha und Konsorten, verdirbt man mit der Darstellung ihrer dramatischen Machwerke auch den Stil unseres Hofschauspiel-Ensembles. Die Künstler gewöhnen sich ein uninteressantes, oberflächliches und äußerliches Spiel an, behandeln den Text ziemlich von oben herunter — um das fragwürdige Deutsch ist es ja nicht gerade schade! — und bemühen sich kaum, etwas aus ihren Rollen zu machen; warum auch? Die Stücke werden ja nur gegeben, „um die Verpflichtungen gegenüber den Theateragenturen einzuhalten und den Respekt vor der Unterschrift der Generalintendanz leidlich aufrecht zu erhalten"; was die Kritik weiß, wissen die Schauspieler natürlich erst recht. — Fehlte schon der seligen „Gräfin Fritzi" trotz aller äußerlichen Glätte und Eleganz vor acht Tagen aller Humor, so ließ die Aufführung der „Anderen Luft" von vorgestern sogar die sonst an unserem Schwank-Ensemble bemerkbare stilvolle Mittelmäßigkeit vermissen; es klappte Verschiedenes nicht, und man war einige Male absolut nicht bei der Sache. Recht gutartig und niedlich zugleich war eigentlich vorgestern nur Frl. Diacono, die als Frau Dr. Stein durch ihr munteres Spiel über die Hohlheit dieser einfach unmöglichen Figur hinwegtäuschte. Wittwen von der Art der Frau von Helmond liegen Frl. Tullinger schon besser als die Veilchenfresserverehrerin Frau von Wildenheim, und die Scenen, in denen die Herren Müller, Paul, Dettmer und Gunz, die Damen Wolff, Gasny und Schendler auf der Bühne standen, gehörten noch nicht zu den langweiligsten. Aber die Monologe und das Beiseitesprechen! Heiliger Apollo, verhülle Dein Haupt! Von den beiden falschen Freiern der reizenden Eva von Werdenfels war nur Herr Leichert ansehbar, während Herr Bauer trotz der gelungenen Maske doch wohl eher für den Großvater der kleinen Männerjägerin gehalten werden konnte. — Die Inscenirung des Herrn Regisseur Erdmann war namentlich nach der dekorativen Seite hin — letzter Akt! — vorzüglich; aber auch sie wird dem tristen Stück zu keinem langen Leben verhelfen können. Es muß zurück in den Orkus, und alle Belebungsversuche sind nichts weiter als „verlorene Liebesmüh'". P. A. W.

† Im Königl. Hofopernhause gelangt heute „Der Freischütz" zur Aufführung. Die Agathe singt Frau Burckard von Bremen a. G. Das Königl. Hofschauspiel giebt „Das Haus des Majors". In der Rolle des Fähnrich Fritz verabschiedet sich Herr Claudius. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Um zahlreichen an die Generaldirektion der Königl. Hoftheater gerichteten Gesuchen zu entsprechen, ist die für Dienstag den 22. Juni angekündigte Aufführung von Richard Wagner's „Götterdämmerung" mit Rücksicht auf die an diesem Tage von der englischen Kolonie zu Ehren des Regierungsjubiläums Ihrer Majestät der Königin von England veranstalteten Festlichkeiten auf Mittwoch den 23. Juni verlegt worden.

† Charlotte Wolter ist vorgestern Abend auf ihrer fürstlichen Besitzung in Hitzing bei Wien gestorben. Der Schlag trifft die deutsche Kunstwelt nicht unerwartet und überraschend. Längere Zeit schon war die gefeierte Schauspielerin der Ausübung ihres Berufs entzogen, bis sie in den letzten Wochen und Monaten auf ein schweres Krankenlager geworfen wurde, von dem sie nun der Tod erlöst hat. Sterbliche Götter! — Charlotte Wolter's starkes und großes darstellerisches Talent, das eine reiche Phantasie und ein impulsives Temperament noch hob, wurde von Heinrich Laube, dem genialen Burgtheaterdirektor, in des Wortes eigentlichstem Sinn „entdeckt", der die Choristin des Wiener Carl-Theaters im Jahre 1858 anläßlich eines Gastspiels des Berliner Tragöden Hendrichs zum ersten Male sah und sie nach Berlin empfahl, wo sie unter der Leitung des Theaterdirektors Hein und der namhaften dramatischen Lehrerin Glasbrenner eifrigst „studirte". Die Frucht dieses Fleißes war ein schönes Engagement an das Viktoriatheater der preußischen Residenz und ein Gastspielantrag an das Burgtheater im Juni des Jahres 1861. Unterdessen war man aber auf die Künstlerin schon anderweitig aufmerksam geworden, sodaß sie der findige Maurice Laube gleichsam unter den Händen weg nach Hamburg engagirte. Hier blieb sie jedoch nur ein Jahr, da es Laube gelang, ihren Kontrakt mit Maurice rückgängig zu machen unter der Bedingung, daß die Wolter drei Jahre hindurch ein sechswöchentliches Gastspiel am Hamburger Thaliatheater absolviren dürfte. Am 12. Juni 1862 trat die Künstlerin als festengagirtes Mitglied in das Burgtheater ein, in dem sie ihre Lehr- und Meisterjahre verbrachte und dem sie bis zu ihrem Tode angehörte. Sie hat die großen Zeiten des Burgtheaters gesehen und mit Künstlern wie Laube, Wilbrandt, La Roche, Josef Wagner, Loewe, Haizinger, Baudius, Lewinsky, Sonnenthal, Gabillon und Mitterwurzer wirken dürfen. Wie kaum eine zweite Künstlerin ist sie mit Auszeichnungen und Ehrungen aller Art überhäuft worden, und namentlich durfte sie sich in höchstem Maße der Gunst des theaterenthusiastischen Wiens erfreuen, das seiner Sappho anläßlich ihres 25jährigen Burgtheater-Jubiläums — gerade jetzt vor 10 Jahren — eine in's Riesige gehende Begeisterungs-Kundgebung bereitete. Aus einer gelegent-

sich dieses Jubiläums aufgestellten Statistik ging hervor, daß Charlotte Wolter während der ersten 25 Jahre ihres Engagements im Burgtheater 1769 Mal aufgetreten war. Ihr Repertoir umfaßte damals 113 Bühnenstücke, und zwar 53 Trauerspiele, in welchen sie 689 Male auftrat, 53 Schauspiele, Dramen und dramatische Gedichte, in welchen sie 963 Male auf der Scene erschien, und 7 Lustspiele, in welchen sie 123 Mal mitwirkte. — Ihr eigenstes Rollengebiet, in dem sie unerreicht während ihrer Burgtheater-Wirksamkeit dastand, war das der großen Heroine; in schauspielerischen Aufgaben wie Phädra und Sappho, Kleopatra und Medea, Lady Macbeth und Feodora, Adelheid und Messalina erreichte sie die Höhe ihrer grandiosen Künstlerschaft und durfte nach dem Lorbeer greifen, der nur den Unsterblichen winkt. Sie war durch und durch eine Tragödin großen Stiles, die mit der Größe der Bewegung die Größe des leidenschaftlichen, dämonischen Tones verband und am glaubhaftesten wirkte, wenn sie gigantische Charaktere von der ragenden Art der Medea verkörperte. Bis in ein hohes Alter hinein blieb sie unentwegt ihrem Berufe treu, und mit starken Händen hielt noch die alternde Künstlerin ihr Rollenmonopol, unduldsam gegen jedes neu auftretende Talent, das ihr dies streitig machen wollte. Nur Einem hat sie weichen müssen, dem einzig Gerechten, dem einzig Unsterblichen. Die gewaltige Künstlerin, die so oft den Tod in erschütternder Weise gespielt, deren Sterbescenen auf der Bühne ihr durch den berühmten Wolterschrei den Weltruf erworben halfen, hat uns nun zum letzten Male durch ihr Scheiden erschüttert. Die neue Kunst wird neue Größen auf ihren Schild erheben, aber die Wolter wird auch sie nicht vergessen; denn alles Herrliche ist selten und prägt sich ein mit bezwingender Macht in das Gedächtniß des Einzelnen, wie ganzer Nationen.

† Ein neues großes Concert für Violine mit Orchester von Aug. Klughardt (D-dur, op. 68) wird in dem ersten Winterconcerte der Gesellschaft für Litteratur und Kunst hier erstmalig aufgeführt werden. Den Violinpart spielt Herr Kammermusikus Elsmann.

† Das gegenwärtig am Leipziger Stadttheater gastirende Stuttgarter Hofopern-Ensemble bringt morgen Mascagni's vieraktige Oper „William Ratcliffe" zur Aufführung.

† Reinhold Becker veröffentlicht soeben im Verlage von F. E. C. Leuckart, Leipzig einen von Felix Dahn gedichteten Hymnus: „Wo ist Gott?" Das für Männerchor, Soloquartett oder Halbchor mit Orchesterbegleitung (oder Klavier) geschriebene Werk ist nicht schwer sangbar, von feierlichem Rhythmus, schöner melodischer Erfindung und brillanter Steigerung. Sänger und Hörer werden an dem Werke ihre Freude haben.

† Der Stiefsohn der ältesten Tochter Friedrich v. Schiller's, Geh. Baurath Junot, ein ungemein wohlthätiger Mann, ist vor wenigen Tagen in Frankenhausen gestorben.

† Den Bewohnern der Stadt Charleroi ist in ihrem großen Theater ein böser, aber vollberechtigter Streich gespielt worden. Die französische Truppe, die in Antwerpen ihre sittenlosen Stücke vorgeführt hatte, wollte sie auch in Charleroi aufführen. Natürlich war das Theater ausverkauft. Eben ertönten die drei Schläge; der Vorhang sollte sich heben, da erschien der Leiter der Polizei mit zahlreichen Polizisten und verkündete den verblüfften Zuschauern, daß die Vorstellung verboten ist. Zugleich wurde den Schauspielern angezeigt, daß sie aus Belgien ausgewiesen sind und das Land zu verlassen haben. Sie mußten sofort ihre Sachen zusammenpacken, von Polizisten begleitet nach dem Bahnhofe ziehen und wurden Abends 9 Uhr nach Frankreich befördert.

† Der geschäftsführende Ausschuß zur Errichtung der Denkmäler Bismarck's und Moltke's in Chemnitz hat dem Prof. v. Rümann-München die Ausführung dieser beiden Denkmäler übertragen. Die Enthüllung der Denkmäler wird im Frühling 1899 erfolgen.

† Unter dem anspruchslosen Titel „Meine Lieder" veröffentlicht Hinrich Schütt (Verlag von Alexander Beyer in Dresden) ein Bändchen Lyrik, das den Autor als unentwegt vorwärts strebenden Dichter kennzeichnet, der seiner Leyer reine und lautere Klänge entlockt und von Lenz und Liebe, von Leben und Sterben, von „Freiheit, Menschenwürde, von Treu' und Heiligkeit" in harmonischer Weise zu singen weiß. Aus allen Gedichten Schütt's spricht ein liebevolles Versenken in die einzelnen Sujets seiner Dichtungen, ein inniges Gemüth, das an Gottes schöner Natur seine Freude hat und vor Allem ein Gefallen an der Form, das sich in einer tadellosen und geschmackvollen Behandlung der metrischen Gesetze bekundet, die für manch' anderen Poeten vorbildlich sein könnten. Die künstlerisch werthvollsten Stücke enthält die erste Abtheilung der Lieder, die unter dem Untertitel „Natur" zusammengefaßt sind, während sich unter den Gedichten „Leben" einige ansprechende Gelegenheitsschöpfungen befinden. Das hübsch ausgestattete Büchlein hat der Dichter seinem Vater in „tiefster Verehrung und Dankbarkeit" gewidmet; gewiß ein schönes Zeichen kindlicher Pietät!

† In die Reihe der Grieben'schen Reisebücher tritt als 72. Band in neuer, sechster Auflage jetzt auch Venedig, Mailand, Oberitalienische Seen und die Zugangsrouten. Die von Th. Stromer bearbeitete neue Ausgabe ist mit Karten und Plänen versehen und in Allem derartig übersichtlich disponirt, daß der Reisende sich sofort zurecht findet. Außerdem giebt der neue Führer vollständige Auskunft über alle Routen, die nach den genannten Zielen führen. (Berlin, Verlag von Alb. Goldschmidt.)

Oertliches und Sächsisches.

— Die Betheiligung an dem für Freitag den 18. Juni geplanten Ausflug der Dresdner Konservativen nach der alten Markgrafenstadt Meißen wird eine besonders lebhafte werden. Die Meißner Parteifreunde wollen die Führung schon bei dem Spaziergang in Siebeneichen übernehmen und werden überdies Nachmittags ½5 Uhr im Dom ein kurzes Domconcert veranstalten. Das gemeinschaftliche Mittagessen findet um 1 Uhr auf der Geipelburg statt. Vor dem Domconcert wird Concert im Burggarten abgehalten. Nach dem Domconcert werden die Theilnehmer am Ausfluge gemeinsam die Albrechtsburg besuchen, die bei Dunkelwerden elektrisch und bengalisch beleuchtet wird. Um eine Uebersicht über die Theilnehmerzahl zu gewinnen, ist es nöthig, daß die Theilnehmerkarten bis spätestens heute Mittwoch Abend an den bekannt gegebenen Ausgabestellen entnommen werden.

— „Ein Ehrenwort!" Unter dieser Ueberschrift erschien vor einiger Zeit ein Inserat, welches von der Seidenfirma G. Henneberg in Zürich erlassen worden ist. Hierauf bezieht sich folgende Kundgebung, welche seitens der Herren Rechtsanwälte C. Printzen und F. Zehme erlassen wird. Dieselbe lautet: „Aufforderung! Der Seidenfabrikant Herr G. Henneberg in Zürich hat unter der Ueberschrift: „Ein Ehrenwort" ein Inserat erlassen, worin er sich erbietet, unentgeltlich Seidenstoff zu einer Robe denjenigen Damen zu liefern, welche vom Frühjahr 1895 bis 1896 von ihm Seide erhalten hatten, die mit mineralischem Farbstoff beschwert war. Es hat sich herausgestellt, daß Reklamationen, welche auf Grund dieser Annonce an Herrn G. Henneberg gerichtet wurden, ohne Erfolg geblieben sind. Im Interesse der Aufklärung des Sachverhalts und zwecks Feststellung der Verantwortlichkeit des Herrn G. Henneberg werden diejenigen Damen, deren diesbezügliche Ansprüche auf Ersatz für fehlerhafte Stoffe nicht berücksichtigt worden sind, ergebenst gebeten, ihre Adressen, möglichst unter Beifügung des Briefwechsels und einer Probe der beanstandeten Seide, an einen der unterzeichneten Rechtsanwälte einzusenden. C. Printzen, Rechtsanwalt, Crefeld. Dr. F. Zehme, Rechtsanwalt, Leipzig."

— Polizeibericht, 15. Juni. Vor einiger Zeit ist aus dem Hofraume der Societätsbrauerei Waldschlößchen hier ein blaugrau gestrichener, mit Brettern ausgeschlagener vierräderiger Leiterhandwagen mit eisernen Rungen und dergleichen Sperrleiste sowie mit einem Namensschilde mit der Aufschrift „Societätsbrauerei Waldschlößchen, Dresden, Wagen Nr. 34" gestohlen worden.

— Dem „Vogtl. Anz." wird geschrieben: Mit Bestimmtheit verlautet, daß von dem Pionier-Bataillon in Dresden eine Kompagnie abgezweigt und diese als Stamm zu einem zu bildenden neuen Train-Bataillon verwendet werden solle, das nach Leipzig zu liegen käme. Man will darin den Beginn zur Eintheilung der sächsischen Armee in zwei Armeekorps sehen, welche Veränderung sich innerhalb zweier Jahre vollziehen werde. Plauen komme als Garnisonstadt für später in Frage, wenn die Bildung einiger neuer Truppentheile für die Vervollständigung des zweiten Armeekorps nothwendig geworden. Doch werde es sich zu einigen Opfern entschließen müssen.

— Am Freitag Abend wurde die Heimbürgin Franke in Coswig von einem daherstürmenden Radler über den Haufen gefahren, so daß die Frau blutüberströmt aufgehoben wurde. Der Radler hatte kein Klingelzeichen gegeben. Ein denselben zur Rede stellender Herr wurde mit Schimpfreden regalirt. Da der Radfahrer bekannt ist, so dürfte die Sache leicht noch ein gerichtliches Nachspiel haben, um so mehr, da Frau Franke sich in ärztliche Behandlung begeben mußte.

— Auf dem Rittergute Gansgrün i. V. ist der Stall für das Kleinvieh, die Scheune sowie die Brennerei am Sonntag abgebrannt.

— Landgericht. Begünstigt durch mangelhafte Kassenrevisionen, vergriff sich der 41 Jahre alte frühere Kassirer der Unterstützungskasse des Allgemeinen Musiker-Vereins, Ernst Bruno Hanisch seit dem Jahre 1893 fortgesetzt an den ihm anvertrauten Geldern und veruntreute auf diese Weise 7168 Mark. Der gestern vor die 3. Strafkammer verwiesene, noch unbestrafte Angeklagte war bis 1876 als Militärmusiker thätig und betrieb später abwechselnd die Gastwirthschaft bez. ein Materialwaarengeschäft, worauf er sich als Agent eine Existenz verschaffte und nebenbei auf Tanzsälen musizirte. Bei Uebernahme des Kassirerpostens im Jahre 1889 befand sich Hanisch bereits in einer ungünstigen Vermögenslage. Nachdem er einem ungarischen Kapellmeister laut Schuldschein eine Summe von über 1000 Mark darlehensweise zur Verfügung gestellt hatte, drängten ihn seine Gläubiger mehr wie je und mit diesem Zeitpunkt nahmen die Unterschlagungen ihren Anfang. In der Hoffnung, endlich auf einen grünen Zweig zu kommen, übernahm der Angeklagte am 1. Oktober v. J. die Bewirthschaftung des Etablissements Bellevue in Friedrichstadt gegen einen jährlichen Pachtzins von 10,000 Mark, zu dessen Deckung er bei Zahlung der vierteljährlichen Raten einen Theil des unterschlagenen Geldes verwendete. Als Hanisch Anfang Februar d. J. einen Betrag von 1000 Mark zinsbar für den Musikerverein anlegen sollte, trat er mit der durchaus unglaubwürdigen Behauptung auf, es sei ihm eine eiserne Kassette mit den angeblich darin verwahrten Talons und Coupons abhanden gekommen und wurde er kurz darauf in Untersuchungshaft genommen. Das Gericht nahm fortgesetzte Unterschlagung an und erkannte auf 3 Jahre Gefängniß, wovon 3 Monate als verbüßt gelten, sowie 5 Jahre Ehrenrechtsverlust. Bei dem Strafmaß kam die günstige Gelegenheit zur Unterschlagung und die bisherige Unbescholtenheit und Nothlage des Angeklagten zu Gunsten H.'s in Betracht; strafschärfend war die Höhe der unterschlagenen Summe und der Umstand, daß es sich um eine Unterstützungskasse handelte. — Der Lackirer Engelbert Gustav Hänel aus Pötzscha schwindelte dem Schuhmacher Strauch in Cotta im Oktober v. J. zu 5 verschiedenen Malen Schuhwaaren ab und schädigte damit den Genannten um 31 Mark. Außerdem betrog H. seinen früheren Hauswirth in Cotta um ein Darlehn von 3 Mark und eine Kiste Cigarren. Als Strauch mit einer Anzeige drohte, beschwichtigte er denselben vorübergehend durch eine Zuschrift, die er mit der Unterschrift seines Vaters versah und versetzte er damit den Adressaten in den Glauben, derselbe werde demnächst eine Abschlagszahlung von 10 Mark erhalten. Die Vergehen sind mit 3 Monaten 2 Wochen Gefängniß zu sühnen. — Am 5. April d. J. übergab der Stadthauptkassirer Grün in Großenhain dem seit 15. März v. J. angestellten Schutzmann Hugo Friedrich Leichsenring den Betrag von 187 Mk. 55 Pfg., um das Geld auf 4 verschiedene Anweisungen bei der Post einzuzahlen. Anstatt den Auftrag auszuführen, zahlte L. dem Hausdiener Schanze, der ihm behufs Deckung einer älteren Schuld kurz vorher 100 Mark geliehen hatte und die Rückzahlung des Geldes bestimmt am 5. April erwartete, das Darlehen zurück. Noch am Abend des erwähnten Tages gelang es dem Angeklagten, mit Hilfe eines ihm von anderer Seite gewährten Darlehns Ersatz zu leisten; inzwischen war aber die leichtfertige Handlungsweise L.'s bereits zur Kenntniß der Behörde gelangt, und der inzwischen aus dem Dienst entlassene Schutzmann wurde gestern wegen Amtsunterschlagung zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Am 2. April ds. Js. verschaffte sich die Arbeitersfrau Ida Bertha Anna Herzog auf Grund eines gefälschten Briefes, den sie durch einen Boten abschickte, von einer Produktenhändlerin 25 M. als Darlehn, nachdem ein ganz gleichartiges Schwindelexperiment erfolglos geblieben war resp. der betreffende Gastwirth erklärt hatte, er werde das erbetene Geld der angeblichen Briefschreiberin direkt zusenden. Die Angeklagte gab häusliche Noth als Triebfeder zu ihrer Handlungsweise an und mußte übrigens das erschwindelte Geld noch an demselben Tage zurückgeben. Das Urtheil lautete auf 8 Wochen Gefängniß. — Der 37 Jahre alte, schon wiederholt wegen Unterschlagung ꝛc. bestrafte Markthelfer Georg Edmund Krüger aus Freiberg behielt von den Geldern, die er innerhalb Jahresfrist bei dem Austragen von Zeitschriften für den Buchhändler Leonhardt kassirte, 130 M. 40 Pfg. für sich und verschaffte sich in zwei Fällen unter erlogenen Angaben 50 bez. 30 Pfg. als Provision. K. ist Vater einer sehr starken Familie, in deren Nutzen er das unterschlagene Geld verwendete. Er wurde mit Gefängniß in der Dauer von 5 Monaten 3 Tagen belegt. — Als das Gesinde des Gutsbesitzers Moritz in Rottewitz am Nachmittag des 7. Mai ds. Js. vesperte, stieg der mit den Lokalverhältnissen vertraute, vorher in Diera bedienstet gewesene Knecht Carl Hermann Hirsch aus Freudenthal bei Schweidnitz durch ein Fenster in das Quartier des Stallschweizers Zimmermann ein und stahl demselben fast die gesammte Habe im Werthe von ca. 60 M., bestehend aus einem Anzug, Schuhen, Stiefeln, einer Uhr mit Kette u. s. w. Die Ausflucht des Angeklagten, er habe ursprünglich bei Z. übernachten wollen, erwies sich als eine dreiste Lüge, und erkannte daher der Gerichtshof wegen schweren Diebstahls auf 6 Monate Gefängniß. — Am 6. Mai ds. Js. verschafften sich der Schuhmacher Carl Bernhard Schneider und der Arbeiter Bernhard Rudolph Metsching unter Benutzung eines Dietrichs Zutritt in eine Wohnung der 4. Etage des Hauses Marienstraße 40 hier und entwendeten dem Küchenchef Adolf Hermann eine Kassette, worin sich ein Loosungsschein, ein Arbeitsbuch, ein Portemonnaie mit 25 M., 2 Fünfmarkscheine und eine neusilberne Taschenuhr nebst Kette befanden, sowie dem Bierausgeber Sandleiter einen Anzug im Werthe von 55 M. Schneider, der schon mehrfach, darunter mit Zuchthaus bestraft worden ist, hatte sich außerdem noch der Unterschlagung von 10 M. schuldig gemacht und wurde als wiederholt rückfälliger Dieb zu 2 Jahren 3 Wochen Zuchthaus, 10 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt; die Strafe Metsching's lautete auf 5 Monate Gefängniß. — Der Handarbeiter und Kutscher Johann Friedrich Pansler fälschte am 20. März ds. Js. eine Quittung über geliefertes Holz und Kohlen zum Nachtheile des hierbei um ca. 2 M. geschädigten Bestellers und entwendete aus der Küche des Letzteren ein auf dem Fensterbrett liegendes Thalerstück. Bereits in der Nacht zum 28. Februar hatte P. den Gastwirth Raum als Zechpreller um 55 Pfg. betrogen. Die 4. Strafkammer belegte den schon vorbestraften Angeklagten mit 7 Monaten Gefängniß und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust.

— Amtsgericht. Der zu Plauen b. Dr. wohnhafte Buchhalter Walther Engelhardt, 1865 zu Leipzig geboren, machte sich an drei verschiedenen Tagen im April der Unterschlagung von 96 Mk. 35 Pfg. schuldig, welche er einem Baumeister abliefern sollte. Dieses Geld verbrauchte E. zu Reisen oder gemeinschaftlichen Kneipereien mit Bekannten. Dem Angeklagten wurde wegen Unterschlagung eine Gefängnißstrafe von 6 Wochen auferlegt. — Wegen Diebstahls eines Ringes, der auf 75 Mk. geschätzt ist, verwirkte der Uhrmacher Ernst Bahrs eine 6wöchige Gefängnißstrafe. — In geheimer Sitzung wurde gegen den aus Böhmen gebürtigen Handarbeiter Frantisek Broczuck verhandelt, der sich unzüchtiger Handlungen schuldig gemacht hatte. Dem Angeklagten, welcher der deutschen Sprache nicht mächtig ist, stand Herr Prof. Geyer als Dolmetscher der czechischen Sprache zur Seite. Broczuck wurde zu einer Gefängnißstrafe von 6 Wochen verurtheilt. — Wegen Unterschlagung einer Wasserwaage erkannte das Schöffengericht gegen den Maurer Siegmund Koler auf 1 Woche Gefängniß. — Der wiederholt kriminell und polizeilich vorbestrafte Droschkenkutscher Ernst Könich erhob gegen polizeiliche Strafverfügungen Einspruch. Es ist ihm zur Last gelegt, am 13. April mit einem einspännigen, nicht auf Federn gebauten Lastwagen auf der Albertbrücke vor einer elektrischen Straßenbahn gefahren und trotz des wiederholten Glockensignals des Wagenführers das Gleis nicht verlassen zu haben. Dem Gendarmen gegenüber, der ihn auf die Verkehrsstörung aufmerksam machte, zeigte sich K. äußerst unbotmäßig. Das Gericht hatte nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme keine Veranlassung, die von der Königl. Polizeidirektion ausgeworfenen Geldstrafen von 3, 2 und 4 Mk., sowie die 3tägige Haft aufzuheben, ließ es vielmehr bei den erkannten Strafverfügungen bewenden.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die Schulstelle der zweiklassigen Schule zu Hilmsdorf bei Geringswalde. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1000 M. Gehalt und Amtswohnung, 72 M. für Fortbildungsschulunterricht und 36 M. für das Sommerturnen. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Zeugnisse bis in die neueste Zeit bis zum 1. Juli bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Dr. Böhme in Rochlitz einzureichen; — zu besetzen: die zweite ständige Lehrerstelle in Härtensdorf. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: 1000 M. Gehalt, bis auf Weiteres 216 M. für Ueberstunden und freie Wohnung. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse bis zum 28. Juni bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Loose in Zwickau einzureichen.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: Otto Trebst's Tochter, Leipzig. Arthur Kretschmar's T., Leipzig. Richard Gröger's T., L.-Gohlis. Ell Münch's S., Glauchau. Dr. Tetzner's S., Zittau. Pfarrer Haebler's T., Niederoderwitz. Friedr. Mörbitz's T., Bautzen.

Verlobt: Marie Müller, Zittau m. Alfred Eisert, Wehrsdorf.

Vermählt: Wilhelm Uhland jun., L.-Gohlis m. Adelheid Schmidt, Pirna. Johannes Finke m. Martha Schmidt, Wurzen. Robert Lorenz m. Alma Dippmann, Tammenhain. Bruno Zimmermann, Leisnig m. Hilma Schmidt, Wollsdorf. Emil Händel, Freiberg m. Clara Mühl, Leipzig. Hermann Tilze m. Marie Gregor, Freiberg. Postkassirer Franz Löbmann m. Antonie Reinecke, Kirchhain. Oswald Großmann m. Frida Meißner, Zittau. Lehrer Robert Kloß m. Helene Frenzel, Bautzen. Edmund Krämer m. Frida Heinlein, Bautzen.

Gestorben: Tapezirer Hermann Walther, 37 J., Leipzig. Werkmeister Georg Rehberg, Wurzen. Sophie verw. Leipnitz, Wurzen. Rentier Johann Friedrich Ferdinand Peritz, Oschatz. Ernst Friedrich Helbig, Quersa bei Großenhain. Amalie Therese verehel. Bollensänger geb. Dale, 44 J., Meißen. Christiane Amalie Emma verehel. Knoke geb. Schneider, 37 J., Meißen. Bahnhofsrestaurateur Karl Edmund Gelbricht, Deutschenbora. Militärinvalid Joh. Moritz Theodor Sachse, Freiberg. Johanne Herrmann geb. Müller, Roßwein. Bäckermeister Heinrich Leberecht Kühne, 62 J., Frankenberg. Kaufmann Heinrich Carstens, Niederwiesa. Helene Conrad, 20 J., Gablenz b. Chemnitz. Dienstmann Emil Teichmann, Chemnitz. Tuchmacher Oskar Philipp, 38 J., Crimmitschau. Einjährig-Freiwilliger, Gefreiter Hans Wolff, 21 J., Werdau. Carl Hermann Jungmann, 52 J., Werdau. Eisendreher Adolf Oskar Zschang, 29 J., Werdau. Henriette Eichhorn geb. Hahn, Plauen i. V. Restaurateur Bernhard Nötzold, 59 J., Schedewitz b. Zwickau. Bürgerschullehrer Bruno Naumann, Annaberg. Wilhelmine Luise verw. Lillig, Zittau.

Die glückliche Ankunft eines

munteren Jungen

zeigen hocherfreut an

Dresden, den 14. Juni 1897.

Richard Wustlich und **Frau**
Bertha geb. **Sterzel**.

Gestern Abend schenkte uns Gott einen munteren

Sonntagsjungen.

Pfarrhaus Tettau bei Meerane, den 14. Juni 1897.

P. **Joh. Muntschick**
und Frau **Martha** geb. **Löber**.

Die Verlobung unserer Tochter **Helene** mit dem Referendar am Königl. Landgericht Dresden Herrn **Max Falk** zeigen ergebenst an

Fr. Enger und **Frau**
geb. **Decker**.

Schönebeck a/Elbe
11. Juni 1897.

Meine Verlobung mit Fräulein **Helene Enger**, Tochter des Herrn Fr. Enger in Schönebeck a/Elbe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Dresden.

Max Falk,
Referendar am Königl. Landgericht Dresden.

Ihre am 9. Juni vollzogene Vermählung beehren sich ergebenst anzuzeigen:

Adolph Göhring
Jenny Göhring
geb. Barth.

Dresden. **Radeberg.**

Für die vielen tröstenden Beweise liebevollster Theilnahme beim Heimgange unseres unvergeßlichen, theueren Entschlafenen, des Herrn

Restaurateur

Eduard Hermann Arndt

sprechen wir hierdurch unseren

herzlichsten Dank

aus.

Dresden, den 15. Juni 1897.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Nach kurzer aber schwerer Krankheit verschied Sonntag Nachts ½12 Uhr im Stadtkrankenhause unser guter Sohn

Karl Schimming

im Alter von 20 Jahren 7 Monaten.

Dieses zeigen allen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

die trauernde Familie Otto Schimming.

Dresden-Pieschen, Bürgerstraße Nr. 12.

Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 17. ds., Nachm. ½3 Uhr von der Halle des Neustädter Friedhofes (Trachenberge) aus statt.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte, unser Vater, Großvater, Bruder und Schwiegervater

Friedrich Locke

am 14. Juni ½2 Uhr an Herzschlag verschieden ist.

Auguste verw. Locke geb. Hantzsche
nebst **Tochter**.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 5 Uhr von der Wohnung, Weißeritzstraße 68, 2, aus statt.

Heute Morgen 2 Uhr entschlief nach längerem Leiden sanft und ruhig unsere liebe Mutter, die Hausbesitzerin

Frau

Wilhelmine verw. Rüdiger

geb. **Gladewitz.**

Dies zeigen tiefbetrübt an

die trauernden Hinterlassenen.

Oberpesterwitz, den 15. Juni 1897.

Die Beerdigung findet Freitag den 18. Juni Nachmitt. 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Den Freunden und Kameraden unseres theueren Entschlafenen, des

Obersten

Al. C. Schubuth v. Polubojarinoff,

die durch die nöthig gewordene Verlegung des Begräbnisses verhindert waren, daran theilzunehmen, hierdurch zur Nachricht, daß am Sonntag den 20. Juni Mittags 12 Uhr eine kurze Todtenmesse in der russischen Gesandtschaftskirche, Dresden, Reichsstraße, stattfinden wird.

Die Wittwe.

Dank.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme durch Wort und Schrift beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Enkels

Ewald Hans,

sowie für den reichen Blumenschmuck sagen Allen unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Familie **Richard Pribuss.**

Seidnitz, Hartmannstraße 42 B.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren, unvergeßlichen Gatten, Schwagers und Onkels

Herrn

Herm. Gust. Schwarzlos

danken wir herzlich an dieser Stelle allen Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und die ehrenvolle Begleitung, besonderen Dank Herrn Archidiakonus Dr. phil. Neubert für seine überaus trostreichen Worte am Grabe, sowie der Loge „Humanitas" und dem Jagdclub „Frischauf" für ihre wohlthuenden Beweise herzlicher Antheilnahme.

Adelheid verw. Schwarzlos als Gattin.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres theueren Entschlafenen sagen wir allen Freunden und Bekannten für die liebevolle Theilnahme und den überaus reichen Blumenschmuck innigsten Dank. Dank insbesondere Herrn Diakonus Dr. Kötzsch für sein liebevolles Entgegenkommen und seine trostreichen, zu Herzen gehenden Worte am Grabe, herzlichen Dank dem Kellnerverein „Saxonia" für die dem Entschlafenen erwiesene letzte Ehre zur Ruhestätte.

Die trauernde Familie **Martin.**

Danksagung.

Für die beim Heimgange unserer so früh entschlafenen, innigstgeliebten

Martha

bewiesene liebevolle Theilnahme von nah und fern durch Schrift und Wort, sowie für die reichen, herrlichen Blumenspenden, insbesondere aber Herrn Pastor Göhler für die beim Begräbniß gesprochenen trostreichen Worte sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Clara Karsch geb. **Netto**

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Gold. Ketten-Armband verloren Freitag Abend d. 11. Juni von Langebrück, Schles. Bahnh., elektrische Bahn, Kaulbachstraße, Meißigerstraße. Abzugeben gegen Belohn. Ludwig-Richterstr. 15, 3.

Verloren

kl. schwarze Ledertasche, Inhalt: Portemonnaie, Schlüssel, Handarbeit, Montag Nachmittag 4—5 nach Zschachwitz. Fahrt elektr. Bahn (rothe Linie) Blasewitz, Dampfschiff-Restaurant, Dampfschiff. Gegen Belohnung abzug. Comeniusstr. 3, 3. Et. rechts.

Ein kleiner Ring mit grünlich-blauem Stein, inn. gravirt, ist am Donnerstag Ab. verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Ammonstraße 63, 3.

Hund

entlaufen, mittelgroß, weiß u. graugefleckt. Abzugeben beim Ziegelmstr. **F. Pellmann** in **Prohlis.** Vor Ankauf wird gewarnt.

Den 14./6. ein Kanarienvogel entflogen. Abzugeben geg. Belohnung **O. Haugk,** Gutzkowstraße 24, 3. Et.

Eingeliefert

1 Spitz, schwarz, weiß u. graue Abz. **Thier-Asyl,** Tannenstraße 10.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Sehr hübsches **Haus** und Garten mit prachtvoll. Fernsicht in Meißen f. 14,000 Mk. bei 5000 Mk. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Haus

zu kaufen gesucht, hier oder Vorort, mit kl. Laden für Cig.-Gesch., bei vorl. 6—800 Mark Anzahl. (Rest innerhalb 1 Jahr). Gefl. Adr. erb. u. **U. S. 604 „Invalidendank" Dresden.**

In lebhaftem Orte wird ein kleineres, gutgehendes

Hotel

zu kaufen ev. zu pachten gesucht. Anzahlung 15,000 Mark. Gef. Offerten unter **K. L. 206** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ich verkaufe

oder vertausche meine schöne **Zinsvilla,** Vorstadt Dresden, gegen Baustelle oder Geschäft, wenn etwas baar zugezahlt wird. Off. u. **V. P. 623 „Invalidendank" Dresden.**

Ein sehr gutes

Gasthaus

mit Spezialausschank, in belebt. Gebirgsstadt (Luftkurort) m. Bahn, gr. Garten, g. Ums. (viel Uebernachtung), bei 6000 M. Anz. zu verkaufen d. **Körner, Coplitz.**

Vorzüglicher

Gasthof,

mit gr. **Concert- u. Ballsaal,** in gr. Industrieort an Garnisonst., Sitz besserer Vereine u. **großes Saalgeschäft,** wegen anhalt. Krankheit bei 15,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern u. **P. A. 878** in die Exp. d. Bl. Außer Speisen und Getränke ist noch ein Einkommen von 2500 M. extra.

Guts-Verkauf.

Ein in der Subhastation erstandenes, in Nähe von **Schandau** geleg. Gut, ca. 18 Hekt. groß, will ich mit **sämmtl. lebend. u. todt. Inventar** weit **unter dem Selbstkostenpreis** f. 32,000 M. verkaufen. Anz. 8000 M. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Zinshaus

m. mittl. Wohn. u. Garten kaufe noch vor 1. Juli mit 10,000 Mk. Anz. Nur Angeb. m. Ang. d. Str., Nr. u. Preis f. Berücksicht. Tiefe, zugel. Lage gleich. Off. **H. K. 57** Filiale Königsbr.-Str. 29.

Gutes Restaurant

mit Grundstück, Ecke, an starker Verkehrsstr. Dresden-N., ist bei 20,000 Mk. Anzahlung zu verk. Gef. Off. unt. **L. N. 5** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Eisschränke

mit Zink- und Glas-Wänden, prämiirt mit K. S. Staatspreis.

Reymann & Köhler,

Grunaerstraße 4, nächst d. Pirnaisch. Platz.

Selbstgefertigte

Stepp-Decken

aus rothem Zitz mit **weisser** Baumwolle gefüllt und mit der **Hand gesteppt.**

Größe:	Preis:
80×100 die Decke	Mark **1.75.**
100×120 die Decke	Mark **2.50.**
120×150 die Decke	Mark **3.00.**
120×190 die Decke	Mark **3.50.**
120×200 die Decke	Mark **4.00.**
140×200 die Decke	Mark **5.00.**

Wollene

Stepp-Decken

aus einfarbigem Atlas Stück Mark **7, 8, 9.50** 2c.

Besondere Grössen werden schnell angefertigt.

Robert Böhme jr.,

Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstraße.

Gut erhaltene

Buchdruck-Schnellpresse

oder größere

Tiegeldruckpresse

für Fußbetrieb, sowie auch **guterhaltenes**

Schriftenmaterial

zu **kaufen gesucht.** Off. u. **K. N. 208** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Ganz neues Dreirad

(Seidel & Naumann) ist billig zu verkaufen Loschwitzerstraße 11, Johannbad, **Blasewitz.**

Mehrere große und kleine eiserne

Geld- und Bücherschränke

mit Stahlpanzer, renomm. Fabrik, bes. Verh. h. ganz billig zu verk. **Rosenstraße 33, I.**

1 Küchenschr., Tisch, Stühle, Bettst., Matr., Spieg. f. bill. zu verk. Weberg. 30, Federgeich.

Diskr. Behandl. u. Aufnahme bei Dr. **Arno,** Berlin, Kölnischer Fischmarkt 2, 1. Et.

Hutmagazin 1. Ranges

Altmarkt 3

im Hause **Café Metropole**

Rich. Schubert,

Hutfabrikant.

Engl., franz., deutsche Seidenhüte 6—20 M.

Chapeaux mechanique M. 10, 12, 15, 18.

Depot der k. k. Hutfabrik P. & C. Habig, Wien, Christys London Hats Edredon,

leichtester Filzhut, 65 Gramm, M. **10,**

engl. und Wiener Haar-Filzhüte M. 6.

billigere Qual. neuester Façons **M. 2, 2.50, 3, 3.50** 2c.

Weiche Filzhüte,

neueste Façons,

Borsalino, hervorrag. **schön.**

Deutsche, Wiener und engl. Haar-Filzhüte M. 5.50, 6, 6.50, 7, 8, 9 2c.

Woll-Filzhüte M. 2.50, 3 2c.

Rich. Schubert,

Altmarkt 3, im Hause **Café Metropole.** Filiale: **Annenstrasse 12a.**

Julius Schädlich

Am See 16.

Beleuchtungs-Gegenstände für Gas, elektrisch. Licht, Petroleum, Kerzen,

Julius Schädlich, Am See 16, part. u. 1. Etg.

Schönes **Sänl.-Sopha** billig zu verk. Schnorrstr. 23, p.

Fahrrad-Reparatur

bestens unter Garantie Josephinenstr. 1 u. **Sternplatz.**

Hühnerhund,

2. Feld, vollständig zuverlässig, verk. **Nitzsche, Forsthaus Oschatz.**

1 Paar gebrauchte Wagenpferde

werden baldigst in nachweisbar gute Hände auf's Land billig **zu kaufen gesucht.** Gefl. Offerten mit Angabe des Preises unter **K. L. Nr. 100** postlagernd Döbeln erbeten.

Federwagen

zu 60 Centner, mit Aufsatz, und 14 Centner, Striesen-Dresden, Schandauerstraße 63.

Geldschränke,

von 3 die Wahl, je einer zu Mk. 155, 190 u. 450, außerordentlich billig zu verkaufen durch Spediteure **Th. & K.,** Ostra-Allee 25, pt.

Ein gebrauchter, echt engl.

Damen-Sattel,

1 Paar Geschirre sind billig zu verkaufen Pragerstraße 58 im Riemergeschäft.

Prachtvolles neues Sopha, Plüschbez., recht billig zu verk. Ostra-Allee 26, Hausflur rechts.

Nover, Bu., 100 M., **Kissen,** Ov., 60 M. z. vk. Glacisstr. 18 Hauch.

Für Bau-Interessenten!

Balkenwinden.

Bockwinden, Speicherwinden, Schlachthauswinden fertigt als Spezialität **Karl Schmidt, Plauen-Dr., Kirchstraße 2,** Fabrik für Hebezeug.

Dresdner Kefyr-Anstalt,

Lüttichaustraße 15, part., früher Christianstraße 28, **vers. tägl. frischen Kefyr.**

ff. Naturbutter

9 Pfd. M. 8.50 fr. Nachn. **W. Michels, Ardorf** b. Wittmund.

Ein guterhaltenes

Pianino

mit **schönem** Ton ganz billig **für 220 Mark** zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Victoriahaus, Ecke der Seestrasse.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe 2c. **Rath und Auskunft!** **Litterat R. Schneider, Frauenstraße 4, I.**

Hugo Fleischer,

(Bureau seit **1861**), **Wilsdrufferstraße 28, II.,** giebt **Auskunft** und **Rath** u. ertheilt streng diskret (a. briefl.): **Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Gedichte, Toaste, Tafellieder** nur **Original.**

Wer übersetzt französische Geschäftsbriefe?

Off. erbeten unter **O. O. 868** in die **Expedition dieses Blattes.**

Tanz-Lehr-Institute.

Hierdurch unseren geehrten Scholaren und Eltern zur Kenntniß, daß die **Schweizpartie Sonntag den 20. d.** stattfindet und zwar Abfahrt früh 7 Uhr 5 Min. vom Böhmischen Bahnhof nach Königstein, von da mit Musik nach dem Pfaffenstein, Papststein, Gohrisch u. Schützenhaus Königstein, daselbst Mittagessen, Concert u. Tanz. Um vorherige Anmeldungen bitten

Paul Reincke und Frau.

Englisch

wird gelehrt Moritzstraße 18, 4.

Wer Radfahren

probiren, lernen oder üben will, bemühe sich nach

Seibt's Radfahrbahn,

Vorsbergstr. nur Nr. 14.

Mache besonders auf meine gesetzlich geschützte Vorrichtung aufmerksam, wo Jedermann sofort fahren kann, auch älteste und stärkste Personen.

Unfallen unmöglich und keine Anstrengung des Körpers dabei.

Größtes Lager der weltberühmten **Brennabor-, Opel- und Premier-Fahrräder** zu billigsten Fabrikpreisen.

Lernkursus bis 10 Stunden Fahrzeit 10 Mk., Fahren an der Vorrichtung 1. Stunde 3 M., jede weitere 1,20 Mk.

Verleihung von **Rovern, Tandems** u. Pneum.-Dreirädern

Vorzüglicher Unterricht im

Radfahren

wird ertheilt in **Bernhardt's Radfahrbahn**

Weißer Hirsch

Plattleithenweg 91a/b.

Rackow,

Altmarkt 15

Schönschnellschreiben, Richtigspr., Richtigschr., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechsel., Maschinenschreib. Prospekte kostenl.

Strümpfe

jeder Art werden billig angewirkt u. angestrickt, sowie neue Kreuze in Unterhosen. **W. Seidel, Seilergasse 14,** nur **Parterre.**

Gesuche, **Eingaben** an alle Behörden, Verträge, Reklame, Schreibl. Auskunft. **Hirsch, Röhrhofsgasse 4,** a. Annenstr.

Gasthof zu Rockau.

Der schönste und romantischste Ort links der Elbe ist **Rockau,** 30 Min. von Niederpoyritz.

Grosser Wasserfall.

(Sächs. Schweiz.)

Hotel u. Restaurant.

Empfehle meine herrlichen Sommer-Wohnungen mit oder ohne Pension zu mäßigen Preisen. Zimmer von M. 1.25 an. Vorzügliche Küche. **Eigene Fischerei.** Stallung vorhanden. Hochachtungsvoll **Hugo Laich.**

Sommerfrische!

Gasthof Waldesruh, Dönschten, 10 Minut. von Station Buschmühle (Erzgeb.). Empfehle billige Sommer-Wohnungen, schon von 15 Mk. an pro Monat.

Neuer Saal für Vereine. Albert Mehlhorn.

Meissen.

Bei Ausflügen von Vereinen 2c. ist das Restaurant zum

Bergkeller,

Cölln a. E.,

$\frac{1}{4}$ Stunde vom Bahnhof, $\frac{1}{4}$ Stunde vom Schiff, Niederspaar, gelegen, sehr zu empfehlen. Telephon 141. Große Veranden, Concertgarten, schöne Lokalitäten, unbestreitbar schönste Aussicht, wirklich angenehmer Aufenthalt.

In- u. ausl. Weine. ff. Biere. Gute Küche. Civile Preise.

Hochachtungsvoll **P. Hübner.**

Hotel Hirsch, Meißen,

empfiehlt sein feines, großes **Restaurant** und stellt seine **Gesellschafts-Säle,** 75 resp. 150 Pers. fassend, Vereinen usw. zur gefl. freien Verfügung.

ff. Biere, Weine und **vorzügliche Küche** bei **soliden** Preisen.

Breitholz, Neubesitzer.

Meissen.

Königl. Burgkeller

auf Schloß Albrechtsburg, Sehenswürdigkeit von **Meissen.**

Fahlisch's Spreewald-Fahrt

am 19. Juni. Theilnehmerkarten in L. Wolf's Cigarrenhandlungen; in der Weinhandlung, Moszinskystraße 2 und bei Grimm, Wilsdrufferstraße 11.

Sommerfest.

Vereinen u. Gesellschaften empfehle **Glücksräder** in allen Größen, Loosekasten, Würfelspiele u. Loose dazu, Alles gratis. Honigkuchen zur Verloosung zu dem billigsten Preise.

Albin Koellner,

Honigkuchenfabrik. Gegr. 1843. Nur 1 Geschäft, und nur 2, **Moritzstr. 2,** neben Hotel Rom.

Wo wohnt man gut u. billig in Annaberg i. S.?

Hotel „Kronprinz".

Constantia

Cotta-Dresden

direkt a. d. Elbe

herrliche Fernsicht.

Parkschänke Plauen.

Empfehle geehrten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligsten Beachtung.
Hochachtungsvoll
M. Schleinitz.
☛ **2 neugebaute schöne Asphalt-Kegelbahnen.**

Hochzeiten

feiert man fein, gemüthlich und billiger als zu Hause in den

Spiegelsälen Eldorado.

Parole:

Maingold

Liebig's Bierstuben
(mit Garten)
gr. Schießgasse u. Ringstraße, am Pirnaischen Platz

Hotel „Wachberg“ im Wachwitzgrunde

empfiehlt sich als angenehme **Sommerfrische**, herrliche, waldige Höhe, Bad im Hause, **Küche u. Keller vorzüglich.**
Hochachtungsvoll
Bernh. Schulze.

Paradies Niederlößnitz.
Schönster Ausflugsort.

Waldfrieden-Lochmühle
bei Cossebaude.
☛ Idyllisch gelegener Ort.

Schöne Aussicht, Loschwitz.

Heute, sowie jeden Mittwoch frische
Eierplinzen.

Unverhofft Glück
Hotel u. Restaurant.

Ober-Cunnersd. **Edle Krone.** empfiehlt seine freundlichen Lokale und großen Gartenanlagen zu recht fleißigem Besuch. Den Gesellschaften und Vereinen meinen ausgewählten Saal. Zur **Sommergäste** große Anzahl Fremden-Zimmer. Die Lage inmitten großer Waldungen, in dem von schattigen Winden geschützten, waldreichen Weißeritzthale, vortrefflich. **Vorzügl. Spaten-, Großbrienser Felsenkeller-Bier.** Großes **Weinlager** in Flaschen und auf Faß. **Beste Küche. Ausspannung.**
Zschocke, Besitzer.

Münchner Eberl-Bräu
ist z. Zt. das vorzüglichste Tafelgetränk.

Hotel Bellevue, Blasewitz.
[illegible]
Frische „Eier-Plinzen“
[illegible]

Vorläufige Concert-Anzeige.
Gasthof Briessnitz.
Sonntag, den 20. Juni
Gr. Militär-Concert
vom [illegible] Inf.-Reg.
[illegible]
[illegible] **A. Barnstorf.**

Wer
den seit über 50 Jahren weltberühmten Stoff erhalten will, verlange
ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Oscar Renner
Dresden
Vertreter des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.
Gegründet 1842.

Drei-Kaiser-Hof
Empfiehlt sein
Concert- u. Ball-Etablissement
1. Ranges.
Restaurant und Garten.
Fremdenzimmer,
Bad im Hause.
With. Fröde
Dresden-Löbtau.

Saloppe
Jeden Mittwoch
Eierplinzen
in bekannter Güte.
R. Schröter.

„Bergbräu“
(Gebr. Henninger)
München
[illegible]

Anton Dreher's Brauhaus Michelob
[illegible]
und anerkannt gegenwärtig die beliebtesten
Bier-Spezialitäten Münchens und Böhmens.
General-Depot:
Joh. Zeisig, Dresden-A.,
[illegible] Nr. 7.
Telephon: I. 1869.

Wo
trinkt man
ein hochfeines echt
Bürgerlich Pilsener?
Auf der Schloßstraße im
Schlosskeller.

Ich esse
jetzt täglich im **Vegetarierheim**, Wettinerstr. 5, I. (am Postplatz).
E. S.

Sparer und Feinschmecker.

Verheirathete Dame, die z. **Erholung** kleinen, sehr hübschen
Luftkurort,
3 Std. mit Bahn von Dresden gelegen, Ende d. M. besucht, **wünscht Anschluß an ruhige Dame,** nicht unter 30 Jahren, ev. auch gemeinsame Wohnung. Br. erbeten unter **J. L. 181** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

PRIVAT BESPRECHUNGEN

Tischler-Innung Dresden.

Der **Arbeits-Nachweis** erfolgt **vom 14. Juni 1897 an** Wochentags (außer Sonnabend) Vormittags von 9 bis 10 Uhr und Sonntags von 11 bis 12 Uhr im bisherigen Lokal, Münzgasse Nr. 3 (Gold. Fahne).
Der Vorstand.

Fecht-Abtheilung des Allg. Turnvereins zu Dresden.

Die Uebungen finden jetzt im Fechtsaale des neuen Vereins-Turngebäudes **Permoserstr.,** Mittwochs u. Sonnabends von 8–10 Uhr statt. Studenten und Akademikern, sowie gebildeten Fechtkundigen kann der Fechtsaal nach zu ertheilenden Tagen und Abendstunden überlassen werden. Unterrichtsstunden im Fechten ertheilt auch der Turnlehrer [illegible] erfolgen.
Der Turnrath.

W.V. Donnerstag [illegible] Uhr, Bezirk [illegible] Concert. Bei [illegible] Wetter im [illegible]

Dresdner Bezirks-Verein deutscher Ingenieure.
Mittwoch den 16. Juni Nachm.
Exkursion.
[illegible]
Der Vorsitzende.
M. Mena.

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.
Heute großes
Sommerfest
im **Feldschlößchen.**
Z. V.

Glaser-Innung, Dresden.

Der **Arbeitsnachweis** befindet sich nach wie vor bei unserem Mitglied Herrn **Bruno Hunger, Marschallstraße 7.**
Der Vorstand.

K. S. Militär-Verein Kameradschaft 139.

Morgen Donnerstag **Versammlung** im Vereinslokale, kl. Plauensche Gasse 26.
Um recht zahlreiches Erscheinen bittet **d. V.**

NB. Donnerstag den 1. Juli
General-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Neuwahlen.
4. Statuten-Abänderung.
5. Wahl von außerordentlichen Mitgliedern.

Gewerbe-Verein.
Mittwoch den 23. Juni
Ausflug nach
Chemnitz-Einsiedel
zur Besichtigung der Thalsperre u. s. w.
Abfahrt Vorm. 9 Uhr 20 Min. vom Hauptbahnhofe Dresden-Altstadt. Weiteres durch ausführliches Programm, welches nebst Gutschein zu 1 Mk. für die Fahrkarten von Freitag Vorm. ab bei den Herren **G. Weller,** Kellstraße 10, **M. Kothe,** a. d. Frauenkirche 1, **M. Köhler,** gr. Meißnerstr. 6, sowie in unserer Geschäftsstelle gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu haben ist. Die Ausgabe der Programme u. Gutscheine wird Dienstag, den 22. Juni Nachm. 1 Uhr geschlossen.
Der Vorsitzende.

Kaufm. Verein Hansa
(Engere Verein im Kreisverein).
Heute Abend 1/2 9 Uhr **Monats-Versammlung** im Vereinslokal, gr. Brüdergasse Nr. 1. Wichtige Mittheilungen. **Zum Abschied** des Vorstandes wird der richtige **Stoff in fäßlicher** Form verzapft.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Sonntag den 20. Juni 1897
Ausflug nach Leipzig.
Besuch der **Sächs.-Thüringischen Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung.** Besichtigung der **neuen Universität u. Universitäts-Bibliothek.**
Abfahrt: Leipziger Bahnhof früh 6 Uhr 15 Min. Ermäßigter Preis. Das Billet III. Klasse hin und zurück 5 Mk. bei [illegible]
Programm nebst [illegible] von Donnerstag 17. Sonnabend Abend zu haben bei den Herren **C. Dannebera,** Waisenhausstr. 1 u. **E. Koffac,** [illegible] 26.
Der Ausschuß f. Ausflüge.

Als alter Fachmann
[illegible] Ta giebt **es aber vor Gott und der ganzen Menschheit nur einen Weg:** [illegible]
Rob. Kühn.

Eine Dame, welche mit einem älteren Herrn im Havelock am 9. d. M. vom Postplatz bis Annenfriedhof Plauen fuhr und dann abstieg, Obengenannte grüßte, wird um nähere Adresse unter **M. S. 820** in die Exped. d. Bl. gebeten.

Nichte Veilchen (30 Pf.). Bitte Brief unter „Blauveilchen“ Hauptpostamt abzuholen.

Ernst.
Besten Gruß, bitte um Lebenszeichen.

Wahre Liebe ist stumm!
Die hübsche Dame in gelbem Kleid, welche Mont. Schillerg. I. Concert war, wird von dem rechts hinter ihr sitzenden Herrn um w. Adr. geb., **wenn Annäher. erw.,** lagernd Hauptpostamt unter **O. P. 150.**

Nichte Veilchen.
Brief I. hauptpostl. **C. N. 100.**

Das Fräulein,
welches am **Montag Nachm. von 4 Uhr an** in der **Groß. Wirthschaft** im Concert [illegible] **schwarzes Kleid, schwarzen Hut und blaue Blouse,** wird von dem es beobachtend. Herrn gebeten, falls Annäh. erwünscht, an einem der **nächsten Nachmittags-Concerte** am selbigen Tische Platz zu nehmen.

Pfingstsonntag Mückenthürmchen.
Familie: Vater, Mutter, Sohn u. Tochter. Forsthaus Liebenaichel Pfingstmontag: Geising, Altenberg. Bei der letzten Begegnung begegneten sich zwei Paar Augen wohl etwas länger und freundiger, als die Höflichkeit allein zu einem freundlichen Gruß erfordert hätte. Würde das eine Paar dem anderen Paar Augen einen freundlichen Wink geben, wo weitere Begegnung möglich? Briefe unter **C. 10915** an die Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co.,** Gewandstr. 15.

Junge Dame
in hellem Kleid Dienstag 15. d. Mittags in rother Pferdebahn nach Carolabrücke Kaserne. Wenn Annäherung von nebenstehendem Herrn in hellem Anzug, gelbem [illegible], Regenschirm, Sie erst ansehend, an Martin-Luther-Str. aussteigend, angenehm, so bitte Sie um ein Zeichen unt. **O. W. 565** in die Exp. d. Bl., gr. Kloster. [illegible]

Federleichte Sommer-Saccos
bei **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Frauen-Schönheit
wird durch nichts mehr gehoben, als durch glatten, tadellosen Sitz der Taille, was nur durch ein gutsitzendes Corset erreicht werden kann, und findet man solche in reicher Auswahl nur im Special-Corset-Magazin von **Helene Aumann,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreiberg. 2 **nur I. Etage.** Verkauf zu Fabrikpreisen. Anprobe-Zimmer. **V. L.**

Meyer's Sommer-Joppen
imprägnirt, solide Stoffe, beste Arbeit, billigste Preise, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Korbwaaren, Reisekörbe, Kinderwagen kauft man billigst Am der Kreuzkirche 11.
M.

Ein stumpfes Messer macht Verdruß,
Verbittert Laune und Genuß,
Und **schneidet** eine **Scheere** nicht,
Verzieht die Hand, verzieht das Gesicht;
Zu aber das **Rasirzeug** schartig,
Da bleibt d. beste Mann nicht artig,
Er zetert, ruft „Ach“ u. „Weh“
Und braucht doch blos zu geh'n
„am See“,
Bei **Hahnemann, Dampfschleiferei.**
Wird's schnell geschliffen, **eins, zwei, drei.**
Es kehrt dann wieder lange Zeit
Die Laune durch **„Zufriedenheit“.**

Brillanten, Perlen u. farbige Steine
findet man preiswerth bei **Arno Stegmann, Edelsteinschleiferei, Freibergerplatz 18, II.** Reparaturen, Gelegenheitskäufe, Einkauf von altem Gold und Silber, Edelsteinen 2c. Kein Laden.
A.

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schößer [illegible] 10. **M.**

Vegetabilisches Kräusel-Elixir
von **M. Kirchel,** Marienstr. 13, gegenüb. d. 3 Raben, ist als vorzügl. Mittel zu empfehlen **Stirnlocken u. Scheitelwellen** außerordentlich **dauernd herzustellen.**
V.

Keine grauen Haare mehr. **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt** zu **haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Zöpfe, Strähne,
ohne Schnuren, angenehm leicht, **einzig billig** bei **R. Freisleben, Postplatz,** Promenade. **Umarbeitungen** schon in 1 Tage billigst. Bitte genau auf Firma **Freisleben** zu achten. **V.**

Kaltkräusler,
das **Neueste** für **Stirnlöckchen** und **Scheitelwellen, billigst** bei **R. Freisleben, Postplatz, Promenade. V.**

Sonnenbrand
verhütet, **Sonnenflecke** beseitigt **X-Strahlen** zur Haut-, Teint- und Schönheitspflege.
Eine radfahrende Dame!

Bruchbandagen
für alle vorkommenden Fälle, **Leibbinden** für Unterleibsleidende, **orthopädische Corsets, Geradehalter, künstl. Arme** und **Beine,** sämmtliche Artikel zur **Krankenpflege** in solidester Ausführung billigst bei **Linus Hähnsch,** Bandagist und Orthopäd, Zwingerstraße 5. Für Damen weibliche Bedienung.
V.

Prakt. Schneidern
Schnittzeichnen, Zuschneiden lehrt nur Frau **S. Heusinger, Pillnitzerstraße 48, I.** r. W.

Wer seine Uhr
schnell, gut u. billig reparirt haben will, bemühe sich zu **Oehme,** Wettinerstr. 14, neben dem Zwinger. **Preisangabe vorher. P. F.**

Man beachte die Inserate des Herrn **Zahnkünstl. Polscher** in dieser und anderen Zeitungen.
H. & O.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9–12 und 2–5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 16 Juni.

Königl.-Hofthea. [illegible]

K. Hoftheater, Altstadt.
147. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Der Freischütz.
[illegible]
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
[illegible]
Das Haus des Majors.
Lustspiel in vier Aufzügen von C. Walther und [illegible]
[illegible]
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.
[illegible]

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3298.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Herrn G. Wilhelmi vom Stadttheater in Hamburg.
Goldene Herzen.
Lustspiel in vier Akten von Kadelburg.
[illegible]
Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag: Gastspiel des Herrn Wilhelmi: Goldene Herzen.

Concerte.
Belvedere (Trenkler) Anfang 1/2 8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Nentwig) Anf. 4 Uhr.
Hotel [illegible] Anf. 4 Uhr.
[illegible] Anf. 1/2 8 Uhr.

Schäfer's Etablissement,

Löbtau.

Täglich: Grosses Elite-Concert des Wiener Elite-Damen-Orchesters,

Direktion: **Frl. von Rogány.**

Sonntags: Grosses Frühschoppen-Concert.

Anfang 11 Uhr. Nachmittags 2 Concerte. Eintritt frei.

Hochachtend **H. Schäfer.**

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Mittwoch

Grosses Garten-Frei-Concert.

(20 Mann.) **Concert-Orchester C. Rode.** (20 Mann.)

Anfang 5 Uhr. Ende ½11 Uhr.

Bei Eintritt der Dunkelheit **Vorführung der lebenden Photographien.** Programm: Kinderlanz, Schlittschuhläufer, Jongleur, Cestium, Ankunft eines Schnellzuges, Das unterbrochene Kartenspiel. NB. **Ohne Extra-Eintritt.**

Hochachtungsvoll **Johannes Ebert.**

Variété-Theater Deutscher Kaiser,

Pieschen-Dresden.

Täglich grosse Vorstellung.

Neues Programm!

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze: I. Platz 75 Pf., II. Platz 50 Pf., III. Platz 30 Pf.

Letzte Pferdebahn nach Dresden-A. Nachts 11,50.

Hochachtungsvoll **E. Kolpe.**

Welt-Restaurant „Société"

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.

Inhaber: **Fritz Krüger.**

Vorzügliche Küche. Bestgepflegte Biere. ff. Weine.

Täglich

großes Instrumental-Concert der Damenkapelle **Reimann**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.

Von 12—2 Uhr

Frühschoppen-Concert.

1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Schweizerhaus.

Heute gr. Abend-Concert,

ausgeführt von der Freiherrlich v. Burgk'schen Kapelle, unter Leitung des Herrn Musikdirektor Krieg.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt frei. Achtungsvoll **H. Franke.**

Grüne Wiese

Gruna.

Heute grosses Sommerfest

des Frauen-Vereins zu Altgruna, bestehend aus **Gaben-Verloosung, Militär-Concert** und **Ball.**

Anfang 4 Uhr. — Eintritt 20 Pf.

Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Das diesjährige

Gr. Vogel-Schießen

in der

Schweizerei Loschwitz

findet

Donnerstag den 17. Juni

statt.

Verbunden damit:

Freiconcert, nachher Italienische Nacht und bengalische Beleuchtung des Wasserfalles.

Alle Diejenigen, welche aus Versehen keine Einladung erhalten haben sollten, seien noch besonders auf dieses Fest aufmerksam gemacht.

Um werthen Besuch bittet **A. Bachmann.**

Mockritz-Höhe.

Heute Mittwoch: Schlachtfest.

Hochachtungsvoll **H. Franke.**

Hotel Duttler,

Variété-Theater

I. Ranges. I. Ranges.

Heute Mittwoch

Gr. Künstler-Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.

Neu! Programm! Neu!

Alle 14 Tage Programm-Wechsel!

Nachstehende Künstler-Spezialitäten:

Frl. **Martha Uhlemann,** Walzer- u. Liedersängerin. — **Black u. Adra,** Excentrics-Akt. — **Serra Brothers,** Hand-Akrobaten. — **Mr. Canary,** Jongleur im Restaurant. **The Gilfreds,** die Feuerfesten. — **L. Possner-Ralphen,** Humorist. — Frl. **Flora Fleurette,** Salon-Soubrette.

Billets im Vorverkauf sind zu haben in sämmtlichen **Wolf**schen Cigarrengeschäften; Cigarrengeschäft **Mobius,** Moritzstr.; Cigarrengesch. **Maethe,** Rechtsstraße; Cigarrengeschäft **Fischer,** Amalienstr.; Cigarrengeschäft **Hollack & Barnaby,** Pillnitzerstr.; Cigarrengeschäft **Gebr. Risse,** Hauptbahnhof; Coiffeur **Elmar Gebert,** Ferdinandstr.; Café Progerstr.; Cigarrengesch. **Oskar Kreiser,** Bismarckplatz 6 und Bismarckstraße 18, und Kaufmann **Kabisch,** Dresden-Strehlen.

Elektrische Bahn ab Georgplatz bis Haltestelle Duttler-Strehlen **nur 10 Pfg.** — Letzter Wagen ab Strehlen Nachts 12 Uhr 10 Min.

Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Nicht gleichgiltig

ist es,

welche Marke Wein

man trinkt!

Wein-Restaurant Palast-Restaurant Ferdinandstr. 4 Telephon 477

Nur ein guter Wein, der durch sach- und sachgemäße Behandlung seine feinen Eigenschaften erhalten ist bekanntlich Ziels ist der meinen Weinen der Fall.

Um nun meinen werthen Freunden und Gönnern auch jetzt schon Gelegenheit zu geben, sich von der Güte der **1896er Rüdesheimer** zu überzeugen, so habe ich auf

heute Mittwoch den 16. Juni

Vormittags ½11 Uhr

Palast-Restaurant, Philharmonie,

Ferdinandstr. 4,

eine

Probe

einiger meiner eigenen **1896er Rüdesheimer** angesetzt.

Es kommen zum Ausschank direkt vom Faß in halben Schoppengläsern:

1896er Rüdesheimer Oberfeld à M. 0.35
1896er Rüdesheimer Engerweg à M. 0.40
1896er Rüdesheimer Roseneck à M. 0.50
} per ½ Schoppen

und habe ich damit ein

Grosses Riesen-Krebs-Essen

verbunden, wozu ich hiermit alle Freunde u. Gönner ergebenst einlade.

Hochachtungsvoll **Carl Thamm.**

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4 Telephon 477

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen",

Direktion: Frl. **Paula Goldstein.**

Eintritt frei. Eintritt frei.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.

Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

Lincke'sches Bad.

Donnerstag, Freitag und **Sonnabend,** den 17., 18. und 19. Juni:

Drei grosse Vocal- u. Instrumental-Concerte

ausgeführt vom

Original Süddeutschen Männer-Doppel-Quartett

aus **Karlsruhe**

mit je einer hiesigen großen Militär-Musik-Kapelle.

Das Süddeutsche Männer-Doppel-Quartett hatte die hohe und seltene Ehre, vor Sr. Maj. dem König Albert und J. Maj. der Königin Carola von Sachsen bei Anwesenheit J. Kgl. Hoh. der Frau Großherzogin v. Mecklenburg-Strelitz im Schlosse Pillnitz zu concertiren.

Anfang ½8 Uhr.

Eintrittskarten im Vorverkauf à 50 Pf. sind zu haben: in der Kgl. Hof-Musikalienhandl. von **F. Ries,** Kaufhaus; Hof-Musikalienhandl. von **Brauer** (Wimmer), Hauptstraße; Cigarrengeschäft von **L. Wolf,** am Postplatz; **Wartner's Nachfolger Paul O. Ludwig,** Bautznerstr.; sowie im **Lincke'schen Bade.** An der Kasse 75 Pf.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Saale statt.

Hochachtungsvoll **August Henner.**

Restaurant

Zum Schwan,

Schützenplatz 22.

Angenehmer Aufenthalt, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Lokalitäten mit effektvoller, sehr beliebter Beleuchtung. Gut gewählte **Speisen,** der Saison entsprechend.

Zum Ausschank gelangen nur bestgepflegte **echte Biere: Kulmbacher** von der J. Kulmb. Aktien-Export-Brauerei, **Münchner** vom **„Löwenbräu",** München, **Lager** von der Felsenkeller Brauerei, Plauen b. Dr., **Böhmisch** von der Brauerei Gropprieten, Böhmen.

Der große **Gesellschaftssaal** und das **Gesellschaftszimmer** mit **Pianino** werden zur Abhaltung von Vereins- und Familientreffen unter coulantesten Bedingungen zur Verfügung gestellt.

Zum Besuch ladet ergebenst ein

Max Semmelrath.

Wiener Restaurant

Kanzleihof

Sporergasse 2, Ecke Schössergasse.

Verzapfe in hochfeiner Qualität:

Bürgerliches Pilsener

und

Münchner Spatenbräu.

Einzige Original Wiener Küche in Dresden.

Hochachtungsvoll **Heinrich Kraft.**

Gasthof Roßthal.

10 Min. v. d. Endstation der Pferdebahn Postplatz—Wölfnitz gelegen.

Donnerstag den 24. Juni

Gr. Gesellschafts-Vogelschiessen

verbunden mit **Concert** und **Ball.**

Hierzu ladet freundlichst ein **A. Pahlitzsch.**

NB. Sollte ich einen meiner Freunde und Bekannten mit Karte übersehen haben, so lade ich hiermit freundlichst ein.

Drahtseilbahn Loschwitz-Weisser Hirsch.

Sommer-Fahrplan.

Züge verkehren: von früh 7 Uhr bis Abends 11 Uhr alle Viertelstunden. Im Bedarfsfalle werden a) von früh 7 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr alle 7½ Minuten Zwischenzüge eingeschoben; b) von 2 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr alle 10 Minuten Züge abgelassen. Bei großem Andrange verkehren die Züge jederzeit ununterbrochen zu Berg und zu Thal und halten nur so lange auf den Stationen, als zur Aufnahme von Fahrgästen nöthig ist. **Fahrradbeförderung** mit allen Zügen. **Güter- und Lastfuhrwerks-Verkehr** an Wochentagen von früh 7 bis 10 Uhr Vormittags.

Schleifwagen,

fast neuer Einspänner, 180 Mk., ein neuer (50 Ctr. Tragkraft), 400 Mk., verkauft **Freiberg,** Peterstraße 32.

Weisser Seidenspitz,

echt, 8 Jahre alt, billig zu verk. Lehrer **Udich,** Dohna.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr — Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten.

Heute Mittwoch den 16. Juni

Großes
Militär-Concert
von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.
Dir.: Flügelhornist G. Keil.

S.R. 108.

Anfang ½8 Uhr. — Eintritt 50 Pf.

Billets à 30 Pf. sind in den Cigarren-Geschäften von **A. Meyer** (an der Augustusbrücke), sowie an der Kasse 5 Stück 1 M. 50 Pf. zu haben.

Spezialität: Stets lebendfrische **Bachforellen**, große **Oderkrebse**.
Täglich frische Erdbeerbowle.
Von 12—3 Uhr **Diners** von M. 1,50 an. Im Abonnement bedeutende Preisermäßigung.
Feiner Karlsbader Kaffee von Max Thürmer, Dresden, in ½ und ½ Portionen.
Gut gepflegte Biere renommirter Brauereien:
Echt Münchner Spatenbräu.
Echtes Culmbacher: I. Culmbacher Aktien-Bierbrauerei.
Pilsner: Bürgerlich Brauhaus.
Lagerbier: Aktien-Bierbrauerei Reisewitz.
Exquisite Weine von ersten Firmen:
A. F. Brems u. Co., Dresden, Franz Leibenfrost u. Co., Dresden, O. Schönrock's Nachf., Dresden, A. Stiebitz u. Co., Dresden.

Im Tunnel des Restaurants
die original eingerichtete, künstlerisch ausgestattete und sehenswerthe
Alt-Oberbayerische Gebirgs-Schänke.

Etablissement Wilder Mann.

Heute Mittwoch den 16. Juni
Grosses Militär-Concert
im neuangelegten großartigen Hochwaldpark,
ausgeführt von der gesammten Kapelle des Kgl. Sächs. Grenadier-Regiments Nr. 101 unter persönl. Leitung des Herrn Musikdirektor
L. Schröder.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Familienbillets im Vorverkauf 3 St. 1 Mark sind bei Herrn Kaufmann **Rade**, Großenhainerstraße 16, und im Gasthofe **„Wilder Mann"** zu haben.
Zahlreichem Besuch entgegensehend, zeichnet ergebenst
Herm. Lehmann.
NB. Mache ganz besonders auf mein neu errichtetes **Kuchen- und Conditorei-Buffet** aufmerksam.

Kurhaus Klein-Zschachwitz

Mittwoch, den 16. Juni, sowie jeden Mittwoch
großes Militär-Concert
von der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Reg. Nr. 177
Direktion **R. Köpenack.**
Anfang 5 Uhr.
Nach dem Concert: **Réunion.**
Concert-Schiff:
Ndl. Altstadt 3,30 / Neustadt 3,35 / Blasewitz 4,00 — Hin- und Rückfahrt incl. Concert 1 M. Rückfahrt von Kl.-Zschachwitz 9 Uhr.
NB. Empfehle den werthen Vereinen u. Gesellschaften meinen prachtvoll hergerichteten Waldpark nebst neuerbauten Veranden, 500 Personen fassend. Hochachtungsvoll **O. Wuischke.**

Grosse Wirthschaft
im Kgl. Grossen Garten.
Täglich Grosses Concert.

Heute Mittwoch
Grosses Doppel-Concert
von der Kapelle des Kgl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments unter Leitung des Kgl. Musikdirektors
A. Schubert
und der Kapelle des Königl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177 unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang ½5 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

V. allgemeiner deutscher Journalisten- u. Schriftstellertag
zu Leipzig 1897.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen.

Oeffentlicher Dank.

Durch die bereitwillige Unterstützung, die uns von allen Seiten geworden, war es uns möglich, den geselligen Theil des V. allgemeinen deutschen Journalisten- und Schriftstellertages in würdiger und allgemein befriedigender Weise durchzuführen. Wir sagen deshalb — unbeschadet der uns obliegenden Pflicht zur speziellen Danksagung — hiermit Allen herzlichen Dank, die uns unsere Aufgabe erleichtert haben, in erster Linie den hohen Behörden, der Leitung und den Mitgliedern des Leipziger Stadttheaters, des Berliner Theaters und des Gewandhauses, sowie der Direktion der Sächsisch-Thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, dem Vereine Dresdner Presse, der Leitung der Internationalen Kunstausstellung in Dresden und den Direktionen der Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft und der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft.

Leipzig, den 14. Juni 1897.

Der Haupt-Ausschuß.
I. A.:
Redakteur **G. Saski,**
II. Vorsitzender.

I. Internationale Kunst-Ausstellung
Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Mittwoch den 16. Juni
Zwei grosse Concerte
von der
Bersaglieri-Kapelle,
Direktion: **Dante Fornari.**
I. Concert Anfang 5 Uhr, Ende 7 Uhr.
II. Concert Anfang 8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Eintrittspreis: 1 Mk., von 8 Uhr an 50 Pf.
Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt 50 Pfg.
Bei **ungünstiger** Witterung findet **nur ein** Concert bis 8 Uhr in der Haupthalle statt.
Ausstellungsräume geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

Donath's Neue Welt
Tolkewitz.

Heute Mittwoch **Heute**
7. Großes Holländ. Kinderfest.
4 Uhr 30 Min. Umzug der Kinder mit Musik. Mützen- und Schleifenvertheilung. Lampionzug.
Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert.
Leitung: Kapellmeister **Br. Brenner.**
Koschat-Damen-Septett
u. d. Protektorate d. K. K. Hofkapellsänger **Th. Koschat, Wien.**

Neu! Erinnerungen an die **„Alte Stadt"** der Ausstellung 1896. **Neu!**

PALAST-Restaurant
Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.
Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr — **2 Concerte.**
Sonn- u. Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**
Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag
mit seiner vollständigen Kapelle, unter Mitwirkung der **Opern- und Liedersängerin**
Fräul. Maria Primavera
und des **schwarzen Tenors**
Herrn Charles Navadaha
aus Nord-Amerika.

CONCERT PALAST

Stadtlit. **„Ballhaus"** Zaukerstr.
Jeden Mittwoch und Freitag
Großes Garten-Familien-Concert.
Anfang ½8 Uhr. Direktion: **Reinhold Baade.**

Redlichhaus KAISER-PANORAMA
Eingang Ringstrasse frühere Moritzallee.
Jede Woche neues Programm. Führmanns

Diese Woche höchst romantische Reise: **Die Schweiz** und St. Gotthardbahn, Rigi-Kulm, Pilatus, Brunnen 2c. (Vom 28. Juni bis 28. August bleibt das Kaiser-Panorama geschlossen.)

Ausstellung
der 189. deutschen und ausländischen Entwürfe zur
Internationalen Plakatkonkurrenz
ausgeschrieben von **Ernst Kaps, Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrikant** zu **Dresden**, im
Sächs. Kunstverein, Brühlsche Terrasse.

Verein für Handlungs-Commis von 1858
(Kaufmännischer Verein)
in **Hamburg.**
Bezirk Dresden.

Wir weisen alle hiesigen Angehörigen des Kaufmannsstandes darauf hin, daß am
Donnerstag den 17. Juni d. J.
im weißen Saale des Restaurants „Drei Raben", Marienstraße, Abends pünktlich 9 Uhr
Herr **Alwin Helms,**
Geschäftsführer des Vereins für Handlungs-Commis von 1858 in Hamburg,
einen Vortrag
halten wird über:
Die Einrichtungen unseres Vereins,
insbesondere seiner kostenfreien Stellenvermittelung und seiner Kranken- und Begräbniß-Kasse, e. H., sowie seiner Pensionskasse mit Invaliden-, Wittwen-, Alters- und Waisen-Versorgung.
Auch Nichtmitglieder sind hierzu eingeladen.
Der Bezirksvorstand.
J. A.: Oscar Schmiedecke.

Grell's Weinstuben.
Weinrestaurant
der
Weingrosshandlung
von
Heinrich Grell,
Zahnsgasse 2, part. u. 1. Etage,
zunächst der Seestrasse.
Feinste warme Küche.
Oekonom **Th. Engelmann.**

Achtung!
Neue Bewirthung! Neue Bewirthung!
Restaurant
„Mars la Tour"
49 Marschallstrasse 49,
empfiehlt seine **vollständig neuen, rauchfreien Lokalitäten**, sowie **gute Asphalt-Kegelbahn** nebst **schattigem Garten.**
Angenehmster Aufenthalt
für alle Gesellschaftskreise.
Reichhaltige Speisekarte zu kleinen Preisen.
Vorzügliche Biere und **Weine**
von nur ersten Firmen.
Freundliche, aufmerksame Bedienung.
Abends: Musikalische Unterhaltung.
Strassenbahn-Verbindung
nach allen Richtungen der Stadt.
Hochachtungsvoll **Gustav Hanicke.**

Café Ferger
16 Amalienstrasse 16.
Verbunden mit feiner Conditorei.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12, Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Garantie für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **30** Seiten incl. der Belletristischen Mittwochs-Beilage.

Richard Kändler, Fabrik für Elektrotechnik u. Mechanik, Stephanienstrasse 22. Fernsprecher Amt I, Nr. 330. | **Elektrische** Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb. Anschlüsse an das städt. Werk. Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen.
General-Vertreter der Fabrik für elektrische Maschinen und Apparate. Kolben & Co., Prag-Vysocan.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Auf Rathsbeschluß sind für länger als 25jährige ununterbrochene Dienstzeit den Arbeitern bei dem städtischen Gasbereitungswesen Just und Kramer städtische Ehrenzeugnisse ausgehändigt worden. — Von morgen ab wird die Eisenstuckstraße zwischen der Chemnitzer- und der Kaitzerstraße wegen Beschotterung auf die Dauer der Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

— Die am Sonntag im Gasthof „Stadt Amsterdam" zu Laubegast vom Evangelischen Arbeiterverein zu Dresden und Umgegend abgehaltene Feier des 7. Stiftungsfestes für die Gruppen Laubegast, Loschwitz, Niederpoyritz-Hosterwitz-Pillnitz und Seidnitz-Dobritz war vom herrlichsten Wetter begünstigt und nahm unter sehr zahlreicher Betheiligung einen guten Verlauf. Eröffnet wurde die Feier mit musikalischen und gesanglichen Darbietungen, ausgeführt von der Kapelle des Königl. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 177 (Direktion Herr H. Ropenacki, und vom Männergesangverein „Concordia" zu Laubegast. Allgemeinen Beifall fanden auch die turnerischen Vorführungen des Turnvereins Laubegast. Den Charakter drückten dem Feste wieder die allgemeinen Gesänge und die gediegenen Ansprachen auf, deren Reigen Herr Seminaroberlehrer Böhme, Vorsitzender der Gruppe Loschwitz, eröffnete. Seine Ansprache gipfelte in einem Hoch auf Se. Majestät den König, dem auch in einem Telegramm gehuldigt wurde. Herr Diakonus Reintwarth-Leuben ging von dem Wahlspruche aus: „Mit Gott für König und Vaterland", der durch's ganze Programm des Evangel. Arbeitervereins durchklingt, und erweiterte ihn: „Mit Gott für König und Reich!" Herr Pastor Gast-Hosterwitz widmete der Arbeit ein Hoch. Schließlich dankte der Vorsitzende des Gesammtvereins, Herr Diakonus Forberger-Dresden, allen Denen, die beigetragen hätten zum schönen Gelingen der Feier. Bei eingetretener Dunkelheit ergötzten sich die Kinder an einem Lampionzuge, der wie immer auch den vollen Beifall der Großen fand. An die freudig erregte Jugend wandte sich nun noch Herr Lehrer Hentschel-Seidnitz mit herzlichen Mahnworten zu Frömmigkeit und deutscher Sitte, zu Treue und Tapferkeit, zu Königstreue und Vaterlandsliebe. Mit einem Hoch auf Kaiser und Reich und dem Gesange des Liedes: „Deutschland über Alles" aus Kindermund endete die schöne Feier.

— Im Parke der Internationalen Kunstausstellung beginnen heute die Concerte einer italienischen Kapelle, deren Mitglieder in der Bersaglieri-Uniform auftreten. Die Ausstellung bleibt von heute ab bis 8 Uhr Abends geöffnet. Es tritt deshalb auch von heute an der ermäßigte Eintrittspreis von 50 Pfg. erst von 8 Uhr Abends ab in Kraft.

— Die Verwaltung der Sächsischen Staatseisenbahnen beabsichtigt, im Verein mit der Oesterreichischen Nordwestbahn Freitag den 16. Juli und Dienstag den 20. Juli d. J. je einen Sonderzug zu bedeutend ermäßigten Preisen von Leipzig und Dresden nach Wien über Tetschen mit Anschluß nach Budapest verkehren zu lassen. Diese Züge werden an den genannten Tagen von Leipzig Dr. Bhnhf. Nachm. 2 Uhr 40 Min. und von Dresden-Altstadt Nachm. 5 Uhr 30 Min. abgehen und anderen Tages früh gegen ½8 Uhr in Wien, Nordwestbahnhof, eintreffen. Die Fahrkarten erhalten eine 30tägige Giltigkeit. Die genauen Fahrpreise und die sonstigen Bestimmungen über Verausgabung von Anschlußfahrkarten können aus der gegen Ende d. M. erscheinenden Uebersicht ersehen werden, welche unentgeltlich von den Stationen der Sächsischen Staatseisenbahnen, ferner von den Ausgabestellen für zusammenstellbare Fahrscheinhefte in Leipzig (Dresdner Bahnhof) und in Dresden A. (Carolastraße 16) zu beziehen ist. Brieflichen Bestellungen sind 3 Pfg. Porto in Marke beizufügen.

— Die seit einigen Jahren hier bestehende „Freie Vereinigung ehemaliger Unteroffiziere des früheren 2. Reiter-, jetzigen 2. (Königin) Husaren-Regiments Nr. 19" beabsichtigt auch in diesem Jahre, und zwar am 24. und 25. Juli in ihrer alten Garnisonstadt Grimma, neben einer kameradschaftlichen Zusammenkunft den Stiftungstag des Regiments (31. Juli) festlich zu begehen. Anmeldungen sind an Herrn Hermann Loebe, Hausverwalter der Bezirksanstalt Grimma zu richten.

— Die selbstständigen Stuckateure Dresdens und Umgebung hielten am 10. ds. Mts. im Restaurant Ploß, Marienstraße hier, eine Versammlung ab, deren Zweck war, eine Vereinigung der Meister dieses Berufs herbeizuführen. Der aus der zahlreich besuchten Versammlung kundgegebene Wunsch, dieser Vereinigung gleich die feste Form einer Innung zu geben, wurde allseitig mit Freuden begrüßt und damit der Beweis erbracht, daß ein fester Zusammenschluß der Meister dieses Berufs längst als ein Bedürfniß empfunden worden ist. Einstimmig wurde daher auch die Gründung beschlossen und die Stuckateur-Innung für Dresden und Umgebung in's Leben gerufen. Zum Vorstande wurden gewählt die Herren Peter Henseler (erster Obermeister und Vorsitzender), Emil Schäfer (zweiter Obermeister und stellvertretender Vorsitzender), Reinhold König (Schriftwart), Bruno Müller i. F. G. Fehmann (stellvertretender Schriftwart), August Sachse (Kassenwart), Friedrich Werner i. F. Werner u. Sohn (Stellvertreter des Letzteren).

— Der Bau der Straßenbahnlinie Friedrichstadt-Löbtau-Plauen ist jetzt in vollem Gange. Von der Stadtgrenze in Löbtau bis zur Kreuzung der Linie Postplatz-Wölfnitz am ehemaligen Chausseehause (jetzt „Dreikaiserhof") ist das Doppelgleis für elektrischen Betrieb völlig fertiggestellt, die Straße gepflastert und wesentlich verbreitert worden. Die früher dort vorhandene bedeutende Steigung der Straße von 1 : 45 ist durch Auffüllen bis auf 1 : 75 ermäßigt worden. Weiter nach Plauen zu sind jetzt zahlreiche Arbeiter beschäftigt, den welligen Straßentheil der ehemals fiskalischen Plauenschen Straße einzuebnen und mit Gleisen zu belegen.

— Mit heute beginnen im Etablissement „Ballhaus", Bautznerstraße, die Mittwochs und Freitags schon seit einigen Jahren eingeführten und beliebten Familien-Concerte. Die Leitung derselben liegt wiederum in den bewährten Händen des Herrn Musikdirektor Reinhold Baade. Die Bewirthschaftung des Etablissements erfolgt in erprobter Weise durch Herrn Ruhland.

— Das aus vier Mitgliedern bestehende Conkortium, das seiner Zeit nach der Konkursverhängung über Fugmann das „Hotel Demnitz" angekauft und bald darauf an den jetzigen Besitzer wieder verkauft hat, theilt den Gläubigern Fugmann's in einem Rundschreiben mit, daß auf die nicht vorberechtigten Forderungen 60 Prozent zur Vertheilung kommen und zwar 6 Prozent in baar und 54 Prozent in Hypotheken auf das Grundstück „Hotel Demnitz".

— Das „Sächsische Wochenbl." bringt folgende amtliche Bekanntmachung der Königl. Kreishauptmannschaft Leipzig: Am 26. April d. J. haben zwei Mitglieder des hiesigen Stadttheaters, die Schauspieler Herren Fritz Felix Hugo John Feistel und Ludwig Eduard Max Thiele, einen in die Elster bei Möckern gefallenen fünfjährigen Knaben mit rascher Entschlossenheit und anerkennenswerthem Muth aus drohender Lebensgefahr errettet, wobei hervorzuheben ist, daß insbesondere Herr Feistel behufs Rettung des Knaben, obwohl er vom Radfahren stark erhitzt war, unverzüglich in den Fluß gesprungen ist. Die Königl. Kreishauptmannschaft nimmt gern Veranlassung, diese lobenswerthe Bethätigung opferwilliger Nächstenliebe hierdurch öffentlich anzuerkennen.

— Leipzig, 15. April. Gestern Nachmittag 5 Uhr 26 Min. trafen Ihre Majestäten der König und die Königin, um der heutigen Einweihung des Universitätsneubaus beizuwohnen und dann die Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbeausstellung zu besichtigen, was Ihrer Majestät der Königin bisher nicht möglich gewesen war, auf dem hiesigen Dresdner Bahnhof ein. Im Gefolge Ihrer Majestäten, denen noch am selben Abend 9 Uhr 30 Min. Se. Königl. Hoheit Prinz Albert nachfolgte, befanden sich Ihre Excellenz Frau Hofmeister v. Pflugk, Hofdame Gräfin v. Einsiedel, Ihre Excellenzen Oberstallmeister v. Ehrenstein und Generaladjutant Generalleutnant v. Minckwitz, ferner Oberhofmeister v. Malortie, Hausmarschall v. Carlowitz-Hartitzsch, General à la suite Sr. Majestät Generalmajor Hingst und Flügeladjutant Major v. Larisch. Auch Se. Excellenz Kultusminister v. Seydewitz traf mit demselben Zuge ein. Anwesend waren von den Herren des großen Empfangs außer dem Rector Magnificus, dem Geh. Hofrath Prof. Dr. Friedberg, dem sich diesmal die vier Dekane: Prof. Hoffmann von der theologischen, Prof. Degenkolb von der juristischen, Prof. Sattler von der medizinischen und Prof. Socin von der philosophischen Fakultät angeschlossen hatten, Se. Excellenz Generalleutnant v. Treitschke, Se. Excellenz Reichsgerichtspräsident Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Oehlschläger, Se. Excellenz Wirkl. Geh. Rath Graf v. Könneritz auf Lossa, Oberreichsanwalt Dr. Hamm, Kreishauptmann v. Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi, die Brigadekommandeure Generalmajor Frhr. v. Hausen, Boten und Kirchhoff, Landgerichtspräsident Oberjustizrath Dr. Hagen, Amtsgerichtspräsident Oberjustizrath Schmidt, Oberjustizrath Häutzschel, Polizeidirektor Bretschneider, Amtshauptmann Geh. Regierungsrath Dr. Platzmann, Kreissteuerrath Dr. Hoffmann, Geh. Kirchenrath Superintendent D. Pank, die Bezirksschulinspektoren Schulrath Dr. Kühn und Zimmler, Oberpostdirektor Geh. Oberpostrath Walter, Stadtverordnetenvorsteher Justizrath Dr. Schill, sowie die Obersten v. Stieglitz, v. Schulz, v. Klenck, Blohm und v. Hinüber, Oberstleutnant Schmalz, Generalstabsoffizier Hauptmann Edler v. d. Planitz vom Divisionsstab und der Platzmajor Hauptmann v. Bennigsen. Nach dem Empfang auf dem Perron und nachdem er seine erlauchte Gemahlin in's Königszimmer geleitet, begab sich Se. Majestät der König nach dem Platze vor dem Bahnhof, wo eine Ehrenkompagnie vom Infanterie-Regiment Nr. 107 mit der Regimentsmusik und der Fahne unter dem Kommando des Hauptmanns Riebergall und als Eskorte für die königliche Equipage eine Eskadron des 18. Ulanenregiments unter dem Kommando des Rittmeisters v. Reichwitz Aufstellung genommen hatte. Auf dem linken Flügel der Ehrenkompagnie hatten sich die Offiziere der hiesigen Regimenter, des Bezirkskommandos und des Beurlaubtenstandes aufgestellt. Se. Majestät der König, der, wie auch Ihre Majestät, sehr frisch aussah, schritt nun unter den Klängen der Sachsenhymne die Front der Ehrenkompagnie ab, worauf Parademarsch der Truppen erfolgte. Hierauf führte unter brausenden Hochrufen der dichten Volksmenge König Albert seine erlauchte Gemahlin am Arme nach dem bereitstehenden Wagen, dem ein Theil der Eskadron voraustritt, ein anderer folgte, und fuhr unter dem Jubel des zu beiden Seiten des Weges ein undurchdringliches Spalier bildenden Publikums die Goethestraße entlang nach dem an dieser belegenen Königl. Palais, vor welchem Se. Majestät der König noch die unter Führung des Hauptmanns Edler v. Querfurth aufgestellte Ehrenkompagnie des Infanterie-Reg. Nr. 134 abschritt. Nachmittags 6 Uhr fand im Königl. Palais Tafel statt, zu der auch Excellenz Generalleutnant v. Treitschke und Kreishauptmann v. Ehrenstein eingeladen waren. Abends 9 Uhr vereinigten sich Ihre Majestäten im Palais zum Thee mit den hier anwesenden fürstlichen Gästen und Suiten, außer denen noch Ihre Excellenzen Generalleutnant v. Treitschke und Reichsgerichtspräsident Wirkl. Geh. Rath Dr. v. Oehlschläger, sowie der Rektor Magnificus Geh. Hofrath Prof. Dr. Friedberg, Kreishauptmann v. Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi und Amtshauptmann Geh. Regierungsrath Dr. Platzmann geladen waren. An den Fackelzug, den die Leipziger Studentenschaft Ihren Majestäten Abends nach 9½ Uhr vor dem Königl. Palais darbrachte, betheiligten sich gegen 1400 Studenten. Den Zug, der mit zahlreichen Fahnen vom Fleischerplatz über den Brühl nach der Goethestraße marschirte, eröffnete die Kapelle des hiesigen Ulanenregiments zu Pferde. Dann kamen in der durch's Loos bestimmten Reihenfolge die akademischen Vereinigungen, die Lausitzer Predigergesellschaft, Studentisch-wissenschaftlicher Verein „Fridericiana", Gesangverein „Wettina", Turnverein „Albertia", der Verein deutscher Studenten, die Korps „Lusatia" und „Saxonia", der Turnverein „Normannia", die freischlagenden Verbindungen „Franconia" und „Germensia", die christlich-deutsche Verbindung „Nordalbingia", die Reformburschenschaft „Suevia", die christlichen Verbindungen „Wingolf" und „Burgundia" und die Leipziger Finkenschaft. Daran schlossen sich 4 Wagen mit den 8 studentischen Vertretern, deren Vorstellung vor Sr. Majestät dem König nachher der Rektor Magnificus Geh. Hofrath Prof. Dr. Friedberg übernahm. Diesen Wagen folgte die Kapelle des 107. Infanterie-Regiments. An diese reihten sich die freischlagenden Verbindungen Rhenania, Staufia, Hansea, Mecklenburgia, die nationale Verbindung Gothia, die Verbindung Zittavia, der Verband nichtfarbentragender Korporationen (D. B.) und die Gesangvereine Paulus und Arion. Den Schluß bildeten unter Vorantritt der Kapelle des 134. Infanterie-Regiments die Burschenschaften Arminia, Germania und Dresdensia und die Landsmannschaften Cheruskia, Plavia, Budissa und Afrania. Sobald die Wagen mit der Studentenabordnung am Königl. Palais, von dessen Balkon aus die Majestäten den Zug in Augenschein nahmen, angelangt waren, hielt der Zug und die Abordnung begab sich in's Innere des Palais, um dem Rektor Magnificentissimus der Universität ihren Studentengruß darzubringen. Stud. jur. Borges von der Dresdensia hielt dann nachstehende Ansprache, die Se. Majestät huldvoll dankend erwiderte: „Geruhen Ew. Majestät als Rektor Magnificentissimus unserer Leipziger Universität den Huldigungsgruß der gesammten hiesigen Studentenschaft gnädigst entgegennehmen zu wollen. Alle Lande, alle Farben, alle Fakultäten haben sich heute unter dem Flammenglanze lodernder Fackeln zusammengefunden, haben sich geeint in dem Gefühle ehrfurchtsvoller Liebe gegen ihren Rektor Magnificentissimus, in dem Gefühle tiefster Dankbarkeit gegen Ew. Majestät für das Allerhöchste Wohlwollen, das jeder Zeit Ew. Majestät der hiesigen Studentenschaft entgegengebracht geruht haben und das in dem neuen herrlichen Universitätsgebäude seinen Gipfelpunkt erreicht hat. Die Studentenschaft legt Ew. Majestät das Gelöbniß unwandelbarer Treue und Gehorsams zu Füßen und verbindet damit das Versprechen, stets danach zu streben, in den neuen Lehrhallen der Universität sich zu treuen, gehorsamen und fähigen Dienern Ew. Majestät heranzubilden. — Ihrem Rektor Magnificentissimus, Ew. Majestät, zum Wohlgefallen und ihrer Universität zur Ehre!" Darauf marschirte der Zug an dem verjüngten Augusteum vorbei, durch die Universitäts-, Grimmaische- und Petersstraße nach dem Königsplatz, auf dem die Fackeln zusammengeworfen wurden. Der ganze Abend war vom herrlichsten Frühlingswetter begünstigt und so zählte die Menschenmenge, die diesem ebenso schönen wie seltenen studentischen Schauspiele zuschaute, zu Tausenden und Abertausenden. Die Stadt prangte aus Anlaß der Anwesenheit Ihrer Majestäten in reichem Flaggenschmuck.

— Leipzig, 15. Juni. Auf hiesigem Ausstellungsplatz fielen in letzter Zeit häufige Störungen der elektrischen Leitungen, auch andere Störungen auf, die offenbar auf eine muthwillige Hand zurückzuführen waren. Nebenher wurden freche Diebstähle verübt, die man mit jener unbekannten Hand in Verbindung brachte. Die Aussteller hatten bereits Belohnungen auf die Ermittelung des Thäters ausgesetzt, ohne daß es diese herbeizuführen gelungen war. Ein Schutzmann arretirte nun kürzlich eine Persönlichkeit, welche sich als ein Obermonteur ausgab. Bald stellte es sich aber heraus, daß dieser, der sich als ein 23jähriger, bereits wegen Diebstahls vorbestrafter Handarbeiter aus Potsdam entpuppte, der Störenfried und Dieb war. Der Betreffende hatte sich mittels einer von ihm gefälschten Arbeiterkarte Einlaß in die Ausstellung verschafft und bereits seit 14 Tagen in derselben bei Mutter Grün, theilweise auch unter den zahlreichen künstlichen Felsen genächtigt. — Bei dem gestern Abend anläßlich der Anwesenheit Ihrer Majestäten von den hiesigen Studenten veranstalteten Fackelzug haben sich Taschendiebe das ungeheure Gedränge im Publikum zu Nutzen gemacht.

— Dem 15 Jahre alten Laufburschen Bennewitz in Leipzig ist für die von ihm mit Muth und Entschlossenheit, sowie unter eigener Lebensgefahr bewirkte Errettung eines 7jährigen Mädchens vom Tode des Ertrinkens im Mühlflusse auf Schleußiger Flur die silberne Lebensrettungsmedaille verliehen worden.

— Am Montag Nachmittag wurde die Leiche eines 15—16jährigen Menschen bei Riesa aus der Elbe gezogen. Der Ertrunkene dürfte der Pflegesohn des Mehnert'schen Ehepaares in Röderau sein.

— Vorgestern früh unternahmen zwei im Amtsgerichtsgefängniß zu Döbeln internirte Untersuchungsgefangene einen Ausbruchsversuch. Ueber den Vorgang theilt das „Leipz. Tagebl." mit: Gemeinschaftlich in einer Zelle waren der vielfach wegen Eigenthumsvergehens bestrafte 27jährige Handarbeiter Richard König aus Deuben bei Dresden und der 17jährige Arbeiter Clemens Köllner aus Deutschkrone untergebracht, Ersterer wegen Einbruchsdiebstahls, Letzterer wegen Hehlerei. Etwa Morgens gegen halb 5 Uhr vernahm der Amtsgerichtswachtmeister ein Geräusch, das von den Zellen herzukommen schien. Als er nach der Ursache sah, gewahrte er den Untersuchungsgefangenen König, mit einem Stück Ofenrost bewaffnet: der Gefangene ergriff bei seiner Annäherung sofort die Flucht nach der Hausflur und machte dort den Versuch, durch die Hausthür zu entkommen. Er wurde aber festgenommen und wieder in Gewahrsam gebracht. Es stellte sich aber heraus, daß auch der zweite Gefangene, Köllner, ausgebrochen und wahrscheinlich während des Vorganges mit König durch ein in der ersten Etage befindliches Fenster nach der Straße zu entkommen war. Die Beiden hatten in ihrer Zelle den Ofen eingerissen, waren durch die entstandene Oeffnung zunächst auf einen Korridor gelangt und hatten vermittelst eines an dem Ofen befestigt gewesenen eisernen Stabes eine Thür, die die Gefängnisse von den Expeditionsräumen trennt, erbrochen. Köllner hat sich freiwillig der Behörde wieder gestellt. Nach seinen Angaben ist er von dem Einbrecher König durch Drohungen an der Betheiligung zur Flucht bestimmt worden.

— Dieser Tage wurde ein junger Mann, welcher in einer Dampfziegelei bei Mohlsdorf beschäftigt war, von einer einstürzenden Lehmwand verschüttet. Der Tod trat alsbald ein.

— Am Sonntag fand in Auerbach unter allseitiger Theilnahme der Behörden, der Vereine und der Einwohnerschaft die feierliche Enthüllung eines Kriegerdenkmals statt. Das Denkmal ist 7¼ Mtr. hoch und aus bayerischem Sandstein in der Bildhauerei von Ed. Koppe dortselbst hergestellt.

— In Gößnitz brach in der Nacht zum Montag in einem größeren Schuppen der Ziegelei von Heinke Feuer aus. Die zahlreichen daselbst aufbewahrten Wirthschaftsgeräthe wurden ein Raub der Flammen. Dieser Brand ist in Gößnitz innerhalb 14 Tagen der dritte. Man vermuthet auch bei diesem Feuer Brandstiftung, wie sich solche bei den anderen beiden herausgestellt hat.

— In dem Hochmuth'schen Steinbruche in Falkenstein wurde nach dem Lossprengen von Stei nmassen ein etwa 8 Pfund schwerer Stein einem abseits im Steinbruche stehenden Arbeiter an den Hinterkopf geschleudert. Der Mann sank augenblicklich todt zu Boden; es war ihm die Schädeldecke zerschlagen worden.

— Marienberg, 15. Juni. In einem beim Gute Jüdenhain bei Lauta gelegenen Teiche ist ein Schüler der hiesigen Königl. Unteroffizierschule beim Baden ertrunken. Wie verlautet, haben mehrere Schüler der genannten Anstalt zu der Zeit des Unglücks dort gebadet, es ist aber den Kameraden nicht gelungen, den Verunglückten, dessen Leichnam noch nicht aufgefunden ist, zu retten.

— In Zwickau explodirte am Montag Nachmittag auf dem Hermannschachte des Schaderschachtes der Luftkompressionskessel. Der Deckel wurde, das Gebäude durchschlagend, viele hunderte von Metern hinweggeschleudert. Infolge der Explosion geriethen auch das Kesselhaus, die Kohlenwäsche ꝛc. in Brand. Bald standen alle Schachtgebäude in Brand, ohne daß die Feuerwehren wesentliche Hilfe leisten konnten. Die Schachtzugänge sind noch rechtzeitig vor den eindringenden Flammen und vor Bruch geschützt worden. Der Schaden ist noch unberechenbar, da viele theure Maschinen vernichtet worden sind. Infolge Wassermangels befürchtet man die Ausdehnung des Feuers auf den Schacht selbst. Soweit bis jetzt bekannt ist, sind leider acht Arbeiter verwundet, davon einige schwer. Zwei Arbeiterinnen sind verbrannt. Den in dem Schachte eingeschlossenen 200 Grubenarbeitern gelang es durch den Augustusschacht zu entkommen. In Oberhohendorf erlagen gestern Nachmittag zwei Bergleute ihren Wunden. Der Brand ist lokalisirt; es gelang den Schacht abzuschließen.

— Sitzung der Stadtverordneten, den 17. Juni. Berichte des Wahlausschusses über: die Vornahme einiger Ersatzwahlen für den städtischen Steuerausschuß und den Ausschuß zur Prüfung der Abgabenreste; die Mitvollziehung des Vertrages, welcher mit Herrn Baugewerken Hiemann über die Genehmigung zur superirdischen Ueberbauung des sein Grundstück an der Herzogin Garten 6 durchlaufenden Weißeritzmühlgrabens abgeschlossen worden ist; den diesjährigen Haushaltplan, die Pos. 6 Nr. 1 und 2, die Pos. 10, 11, 13, 42b und 50 und den Anhang 6; die Erhebung der Steuern in den Vororten Pieschen und Trachenberge nach ihrer am 1. Juli 1897 bevorstehenden Einverleibung in den Stadtgemeindebezirk; die Nachbewilligung einiger Ueberschreitungen; die Begründung einer Materialverwalterstelle für das elektrische Kraftwerk; den Beitritt der Stadtgemeinde zu dem Vereine für sächsische Volkskunde mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrage von 200 M. zunächst auf drei Jahre; die Einlegung eines Elektricitätskabels in die Pillnitzerstraße von der Neuegasse bis zum Feldschlößchen; das Rückschreiben des Rathes auf den Antrag der Stadtverordneten, mit „Helios" neue Kabelpreise zu vereinbaren und Ihnen von dem Ergebnisse der Vereinbarung Mittheilung zugehen zu lassen; Rückschreiben des Rathes auf die Anträge der Stadtverordneten, betreffend a) die Herabsetzung der Gebühr für die Wasserklosetanlagen und b) die Anstellung von Versuchen mit der Einlassung unbedenklicher Klosetwässer aus versteinerten Gruben in die Schleusen; das Rückschreiben des Rathes vom 17. Mai, betr. die Bedingungen, welche von den Stadtverordneten bei Bewilligung der Mittel zu den aus Anlaß der Bahnumbauten in der Südvorstadt erforderlichen Straßen- und Schleusenherstellungen und Veränderungen gestellt worden waren; den Ankauf des Feuerwachhausgrundstücks Ostra-Allee 5; den Verkauf eines 1272 Geviertmeter großen, zwischen der Reichenbach- und der Lukasstraße gelegenen Trennstücks der alten eingezogenen Dippoldiswaldaer Landstraße an die Erben der Frau verw. Wollner hier.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 15. Juni. Berlin meldete heute schwache Tendenz auf den angeblichen Selbstmord Barnatos, der den Minenmarkt beunruhigte. Speziell gedrückt waren Banken und Montanwerthe; Fonds ruhig, Türken schwächer, Trust fest. Kredit notirten 230,60. Staatsbahn 151,30—151,60. Diskont 203,10—203,40. Lombarden 38,20. Dortmunder 100,10. Bochumer 166. Laurahütte 167,90. Russische Noten 216,75. Dresdner Bank 160—160,10. Deutsche Bank 203,50. An hiesiger Börse erwies sich die Stimmung auf industriellem Gebiete als fest, die Umsätze hingegen sind als mäßig belebte zu bezeichnen. Bergmann — 0,50, Zimmermann — 0,25, Schubert & Salzer — 0,75, Gußstahlkugel + 2, Kummer — 0,50, Schladitz + 2, Germania + 0,15, Lauchhammer — 1, Jacobi + 0,25, Seif + 2, Seidel & Naumann — 0,25, Meblich + 1,25, Hartmann — 1, Schönherr + 0,50, Bettchau unv., Wanderer + 0,75, Zwickauer unv., Gambrinus-Semmelscheune — 2 M., Kempff — 0,50, Mittelrheinische + 2,75, Reichelbräu + 1, Waldschlößchen unv., Verein. Frankfurter — 3, Leykam + 0,25, Penziger unv., Dresdner Straßenbahn — 0,75, Kette — 0,50, Sächsisch-Böhmische unv., Bank für Grundbesitz unv., Dresdner Baugesellschaft + 0,50, Mörbitz unv., Schlesische Holzindustrie + 2, Kartonnagen — 3,90, Dresdner Gardinen — 1, Hanfschlauch + 1,25, Strohstoff + 0,50. Etwas regeres Interesse bekundeten inländische Fondswerthe. 3proz. Reichsanleihe 97,60, 4proz. 103,90, 3½proz. Konsols 104, 4proz. 103,90, Sächs. Rente 97,30, 3½proz. sächs. Anleihe 101,50, Leipzig-Dresdner Prioritäten 101,60, Landrentenbriefe 99,90, Landes-Kulturrente 99,50, 3½proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 100,75, 3proz. Lausitzer Pfandbriefe 96 und 102,50. Von Banken erzielten Dresdner Bank 161, Leipziger Kreditanstalt 221,75. Oesterr. Noten 170,45.

Bank-Disconto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc., resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 15. Juni.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103.90	Dresd. Credit	141.75	D.-Oe. B. G.	127.50	Belgien kurz	80.90
3½% do.	104.10	Goth. G. C. B.	129.25	D. Thomasbräu	131.00	Italien kurz	77.35
3% do.	97.90	do. junge	112.50	Pommersmark	154.25	London kurz	20.36
3½% Sächs. Rente	97.25	Leipz. Credit	220.10	Dessau Union	137.00	London lang	20.29
Pr. 4% Cons.	103.90	Nationalbank	145.25	Dresd. Baugef.	229.00	Paris kurz	81.06
Pr. 3½% Cons.	104.00	Oesterr. Credit	231.60	Braunkohlen	—.—	Wien kurz	170.30
Pr. 3% Cons.	98.20	Reichsbank	159.90	Dux Kohlenw.	176.00	Wien lang	—.—
Oest. Gold-Rte.	102.75	Sächs. Bank	128.70	Dynam. Trust	160.25	Petersbg. kurz	216.10
Oest. Silb.-Rte.	104.90	Baden. Masch.	110.50	Kummer	200.50	Napoleons	16.24
Ung. Goldr. 4%	104.75	Furth. Tepl.	—.—	Gelsenkirchen	173.60	Oest. Noten	170.45
do. Kronenrente	100.60	Buschtiehr. B.	—.—	Görlitz Masch.	210.10	Russ. Noten	216.45
4½% II. [illegible]	106.00	Dortm. Gronau	172.50	Harpener	186.60	Fest.	
Rum. Anl. v. 80	—.—	Lübeck Büch.	165.25	Hartmann	202.25		
do. v. 1890	—.—	Mainz-Ludw.	—.—	Hibernia	188.00	**Nachbörse.**	
Russ. Consols	103.20	Marienburger	84.50	Hörderhütten	130.75	Credit	221.75
4% Russ. inn. Anl.	67.00	Mittelmeerb.	98.90	Kette	71.00	Disconto	204.60
Ital. Rente	94.20	Meridional	133.90	Laurahütte	167.90	Deutsche Bank	200.90
Rumänier 4%	89.00	Oest. Staatsb.	151.90	Ludwigsh. comp.	201.50	Dresdn. Bank	160.40
do. 5% 1880	—.—	Oest. Elbethal	134.60	Louise Tf. Br.	121.00	Darmst. Bank	157.60
do. do. amort.	101.10	Ostpr. Südb.	97.40	Hamb. Packet.	124.25	Berl. Hdl.-Ges.	160.90
Serb. R. 4%	67.25	Schw. Nordost	112.90	Nordd. Lloyd	110.00	Lombarden	38.40
do. G. Obl. 4%	67.25	do. Unionbahn	83.30	Sächs. Gußstahlf.	287.50	Elbethalb.	—.—
do. do. B.	67.25	Simplon	87.60	Magd. Kappel	176.50	Schweiz. C.-B.	137.60
4% Argentinier	74.00	Lombarden	38.20	Riebeck	112.50	Lübeck-Büchn.	165.75
4½% do. kurz	61.25	Warsch.-Wien	—.—	Schönherr	215.25	Gotthardbahn	155.75
4% B. Am. St.	29.40	Türkenloose	111.10	Schwarzkopff	248.25	Bochumer	166.00
Chines. Anleihe	98.75	Heinrichsbahn	107.50	Siemens	220.50	Dortm.	100.25
4½% Portug.	37.10	Canad. Pacif.	67.50	Zollern	91.50	Harpener	186.50
do. Tab. Mon.	—.—	Böhm. Brauh.	280.00	Wiede	96.10	Hibernia	188.00
Merckauer	96.10	Schöfferhof	201.00	Zellstoff-Ver.	116.25	Laura	167.80
Berliner Bank	112.60	Reichelbräu	218.00	Cartonnagen	381.50	Trust Dynamit	180.25
Berl. Hdlsges.	166.25	Kredorf. Br.	202.00	Gasglühlicht	840.00	Italiener	94.30
Darmst. Bank	157.60	Erlanger Br.	128.00	Dr. Strahlensh.	230.00	Russ. Noten	216.75
Deutsche Bank	208.40	Boch. Gußstahl	166.00	Hanfschlauch	197.25	Türkenloose	111.00
Disc. Comm.	203.10	Bärb. Körner	88.25	**Wechsel.**		Glasgow	45.10
Dresdn. Bank	160.30	Zimmermann	143.50			Hannover	136.75
Dresd. Bankv.	118.50	Dannenbaum	122.00	Amsterd. kurz	168.50	Sehr. Renten belebt.	
Leipzig, 15. Juni.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere		Mansf. Kure	1010.00	Bank- u. Creditactien		Zanderin & St.	102.25
3% Sächs. Rente	97.40	Oest. Banknot.	170.40	A. D. Cr.-A.	219.00	Wiede	88.50
v. 1855 3%	97.60			Chemn. Bankv.	118.00	Zimmermann	144.00
v. 62/68 4% gr.	101.50	**Prioritäten.**		Credit-Spark.	117.25	Zoldrig	83.50
v. 68 4% kl.	101.50	Leip.-Dr. 4%	101.90	Dresdn. Bank	160.25	Braunschw. B.	—.—
Löbau-Zittau	103.25	Russ.-Tepl. 4%	100.00	Dresd. Bankv.	118.25	Kette	72.00
Landrentenbr.	99.50	A. Nordb. Gold	102.40	Leipz. Bank	165.00	Leipz. Elektr.	133.25
Dresd. Anl. 4%	101.25	Buschtiehr. 96	102.50	Sächs. Bank	127.80	**Wechsel.**	
Erbl. 3½% Pfb.	102.00	do. 1882	107.50	Zwickauer	112.00	Amsterdam	168.70
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 2 Pr.	109.00	**Industrieactien.**		London kurz	20.39
von 1867	101.00	Pilsen-Priesen	100.25	Germania	164.00	do. 3 Monat	20.30
" 1878/79	102.50	Pr.-Dux 1. Pr.	110.00	Golzern	191.50	Paris	81.10
" 1882	103.00	Buschtiehr. B.	270.80	Hartmann	203.00	Wien k. S.	170.30
" 1883	103.50	Elektr. Str.-B.	170.00	Schönherr	236.00	do. 3 Monat	168.70

Dresden, 15. Juni.

%	Staatspapiere u. Fonds.	G*
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D. Reichs-Anl.	97.60bzG
3½	do.	103.90
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	103.90bz
4	do. à 500, 200 M.	103.90bz
3	Sächs. Rente à 5000	97.25
3	do. à 2000	97.25
3	do. à 1000	97.50bz
3	do. à 500	97.40bzG
3	do. 300 u. 200	99.—
3	do. à 100	99.—
3	von 1855	97.50
3½	1852/68 große	101.50bz
3½	1852/68 kleine	101.70bz
3½	1867 große	101.60bz
3½	1867 kleine	101.50bz
3½	1869 große	101.50bz
3½	1869 kleine	101.50bz
4	Lpz.-Dr. Obl. 66	101.40bz
4	do. 72	101.40bz
3½	Löb.-Zitt.Eis. gr.	101.25bz
4	do. kl.	103.25
3½	Landr.-Br. gr.	99.90
3½	do. kl.	100.—
3½	Ld. Cult.-R. à 5000	99.50bz
3½	do. à 1500 M.	99.50bz
3½	do. à 300 M.	100.—
4	do. à 1500 M.	103.25G
4	do. à 300 M.	103.25G
3	Preuß. cons. A.	97.50
3½	do.	104. bzG
4	do.	103.90bz
4	Bayer. Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud. Rente	—.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	101.bz
4	do. 1875	101.—
3½	do. 1886	100.90G
3½	do. 1893	101.75G
4	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	—.—
4	do. 1874	—.—
4	do. 1879	—.—
3½	do.	101.50
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1896	—.—
3½	Löbauer	101.—
3½	Nürnbg. St.-A.	101.50G
4	Plauensche	—.—
4	Pulsnitzer	—.—
3½	Riesaer	—.—
3	Zittauer	86.50
	Pfandbriefe.	
3½	A. D. Credbr.	101.10
4	do.	102.40
3½	Bat.-Hyp. Pf. B.	—.—

%		Geld*
4	Prischw.-Hann.	—.—
3½	Comb. d. K. Sächs.	101.25
4	do.	102.40
3½	Reichb.-Bank-Obl.	100.—
3	Landw. Pfdbr.	92.75
3½	do.	100.75bzG
4	do.	101.50
3½	do. Creditbr.	92.75
3½	do. do.	100.75bzG
4	do. do.	101.75
3	Lausitz. Pfandbr.	98.—bz
3½	do. do.	102.50bz
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—.—
3½	Meiß. Hyp.-Pfdb.	100.75
4	do. Pfdbr. unk.	104.—
4	do. do. Reihe III	104.25
3½	do. Comb. Pfbr.	99.50
3½	Preuß. Centr. Pf.	—.—
4	do. do. unk. b. 1900	—.—
3½	do. do. unk. b. 1906	—.—
3½	Pr. C.-B. Com.-Obl.	—.—
4	do. do. unk. b. 1906	—.—
3½	S. B. Cr. Pfdbr.	101.60
3½	S. Bod. Pfdbr.	101.80G
3	do. Serie	96.bz
4	Südd. Bod. Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—.—
4½	Oest. Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.40
4	do. Gold-R.	104.90G
4	do. Loose 1860	—.—
4	Ungar. Gold-R.	104.10
4½	do. St.-E.-Anl.	105.—
4	do. Kronen R.	100.80bz
4	Rumän. Rente	—.—
4	do. 1890	89.70
5	do. amort.	101. B
5	do. kond.	—.—
4	Russ. Goldanl. 89	—.—
4	do. do. 90	—.—
4½	do. Pfd. C. Pfd.	—.—
4	Span. Ausl. St. R.	—.—
	Türkenloose	—.—

Div.	Bank-Actien.	
11	Allgem. D. C.	221.75
6	Berliner H.	—.—
7	Berl. Hd. G.	—.—
3½	Berl. Sparb.	—.—
6	Chemn. B. V.	—.—
12½	Dresd. Cr.	141.75
7	Darmstädt. B.	—.—
10	Disk.-Com.	—.—
8	Dresdner B.	161.bz
7	Dresd. Bnkv.	—.—
9	Leipzig. Bank	—.—

%		Geld*
4	Mitd. B.-Cr.	—.—
4½	Oberlaus. B.	—.—
11½	Oesterr. Cred.	—.—
6.—	Reichsb.-Ant.	—.—
6½	Sächs. Bank	127.60
6	S. Bod.-Crd.	132.50
7	S. Discontb.	116.50
6	Zwickauer B.	—.—
	Eisenbahn-Prior.-Obl.	
4	Aussig-Teplitz	—.—
3½	do. Prior.	99.80G
4	Böhm. Nordb.	102.50
5	Buschtiehrader	107.50
4	do. Prior.	102.10G
4½	do. Gold	—.—
5	Dux-Bodenb. 69	—.—
5	do. do. 71	—.—
5	do. do. 74	—.—
4	do. Silber	—.—
4	do. Gold	—.—
4	Carl-Ludwigsb. 90	—.—
4	Franz-Josef-Bahn	—.—
4	K. Elisab. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
4	Kaschau-Oderberg	—.—
4	Kronpr. Rud.	100.50
4	do. Salzkammerg.	—.—
4	Lemb.-Czern. steuerfr.	—.—
4	do. steuerpfl.	—.—
5	Mähr.-Schl. Centb.	—.—
5	Mährische Grenzb.	—.—
3	Oesterr. Staats-, alte	—.—
3	do. do. 74 Gold	—.—
3	do. do. 85 Gold	—.—
3	do. do. Ergänz.	—.—
5	do. Gold	—.—
4	do. Gold	—.—
4	do. Loc. E. B.	—.—
5	Oesterr. Nordwestb.	111.80
4	do. Lit. B.	111.80
5	Pilsen-Priesen	—.—
4	Prag-Dux. Goldp.	—.—
4	do. do. 91	—.—
3	Südöst. Lomb. alte	—.—
3	do. do. neue	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4	do. do. Gold	—.—
4½	Zwanger-Dombr.	—.—
4	Russ. Kiewbahn	—.—
3	Transkaukasische	—.—
4	Wladikawkas	—.—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Waldhornbrauer.	112.—
4	Bautzner Brauerei	103.25
5	Plan.-Brauhaus	—.—
5	Plan. Brauh. 2 Em.	96.25
4½	Cont. Asphalt	—.—
3½	1. Culmb. Exp. Br.	99.50
4	Gambr. Br. conv.	102.—
5	do. 2. Em.	102.25

%		Geld*
4½	Gloria-Vereinsbr.	103.25
4	Hahnenbräu	103.—
4	Halbeckenm.	103.— B
4	Holbrauhaus	102.50
4	Komb. Brauerei	103.— B
4½	Kemnitz'sche Br.	102.— B
4	Kieler Brauerei	103.—
4	Löbauer Brauerei	—.—
4	Pr. Schützenhof	104.— B
4	Meißner Felsenk.	103.—
4½	Mittelrhein. Br.	—.—
4	Plauensch. Lagerk.	102.50
4	Societäts-Brauer.	103.25
4	Vereinigte Braun. (103 rückz.)	102.50G
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz. Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	101.50
4	Pl. Pap. F. Bergb.	103.—
5	Niederschlemaer	101.—
4	Schwen Papierf.	100.— B
4	Thode'sche Papierf.	97.25
4	Wurzner Papierf.	102.—
4½	Verein. Zellstoff.	103.—
4	Weißenborn. Pib.	102.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Werkz. Masch.	103.60G
5	Sondermann u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	104.bz

%		Geld*
4½	Elektr.-Werke	106.90G
4	Friedr.-Aug.-Hütte	102.50
4	Germania Prior.	102.50
4	Görlitzer Masch.	103.20
4½	Königs-Marienh.	—.—
4	Lauchhammer	102.50
4	Eisengieß. Jacobi	100.50
4	Rad.-Eism. u. Emm.	101.25
4	Sächs. Gußstahl	104.—
4	W.-Mtb.-Met.-Obl.	102.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche. Straßenb.	103.50G
4	Tramw. Comp.	103.—
4	Kette, Anleihesch.	99.50
	Diverse.	
4	Ab. Tuchf. Würzb.	102.50
4½	Chemn. Act. Sp.	103.—
4	D. Jute-Sp. u. Web.	101.80
4½	D. Thonröhren	103.25G
4	Dr. Bangeg. Prior.	102.—
4	Dr. Schlachth. O. I.	103.—
	do. do. II	103.25
4½	Dr. Dampfmühle	100.75
4	Dr. Gard. M. Pr.	102.—
4½	Dresd. Malzabrik	102.25
4	Gt. Jut. Prüdin. Pf.	102.75
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	—.—

%		Geld*
4	Hohl.-Pommersdm.	—.—
4	Hänelt Lehmann	100.50
4	Malzfabr. Pirna	106. B
4	Nordd. Juteipinn.	103.—
4½	Porzellanf. Kahla	102.—
4	Poland Radebeul	102.—
4½	Sächs. Malzfabrik	102.25
4½	Schles. Holzindust.	—.—
4½	F. Radeberg Glash.	101.50
5	do. 2. Em.	—.—
4½	B. Strohstoffabrik	102.25
4½	Westfäl. Aktienb.	102.25
4½	Wurzen. Teppich.	—.—
3½	do. do. conv.	93.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—
	Wechsel und Sorten.	
3	Amsterdam, k. S.	168.65
3	do. 2 Mon.	168.20
3	Belg. Bankpl. k. S.	80.90B
3	do. 2 Mon.	80.60
3	London, kurze S.	20.36
3	do. 3 Mon.	20.33
2	Paris, kurze Sicht	81.10B
2	do. 2 Mon.	—.—
4	Wien, kurze Sicht	170.20
4	do. 3 Mon.	168.70
	Oesterr. Banknoten	170.50B
	Russische Banknoten	216.30
	20 Francs-Stück	—.—
	Dollar	M. 4.1825

Actien.

%	Div.	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—.—
6	9	do. St. Pr.	—.—
4	3	Chromopapierfabrik	—.—
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
4	45	do. Genußscheine	620.— B
4	8	Dresdner Papierf.	165.—
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	103.— B
4	12	do. do. Genußscheine	103.— B
4	4	Hasteroder Papierf.	91.50
4	3	Penkam-Zokotahalex	69.75bzB
4	15	Niederschlemaer	268.— B
4	7½	Penig. Patent	150.— bz
4	—	Sebnitzer Papierfabrik	90.50B
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	88.—
4	10	Vereinigte Bautzner	172.75B
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
4	40	do. Genußscheine	445.—
4	11	Weißenborner Papierf.	175.—
4	6	Zellstoff-Verein	115.50
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	191.—
4	8	Dresdn. Straßenb. A.	230.— bzB
4	7½	Dresdner Fuhrwesen	145.—
4	1	Kette	72.— bzB
4	10	Sächs.-B. Dampfschiff.	280.— b
4	0	Sächs. Straßenbahn	78.—
4	0	Mansfelde	—.—

%	Div.		
4	12	Bank für Grundbesitz	195.— bz
4	6½	Bank f. d. Reichs.-Dresd.	175.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	229.50bz
5	9	do. St. Pr. A.	229.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	263.— bz
4	6½	Masch. Zimmerm.	143.75bzB
4	0	Chemn. Masch. Vulkan	65.—
4	8	Chemn. Werkz.-Masch.	150.50bz
4	2	Ch. Wäsche's Maschinenf.	89.—
4	20	Dtsch. Gußstahlkugel	412.— bzB
4	3	D. Werk. M. A. Sorn. A.	102.—
4	—	do. Genußscheine	180.— B
4	3	Dr. Gasm. Fabr. S. A.-A.	95.50
4	0	do. do. B	—.—
4	10	Elektrische Werke	200.25bz
4	8	Elektr. Anl. u. Bauges.	126.—
4	30	Fahrrad M. H. Schladitz	260.— bz
4	8	Leipz. Elektr.-Werke	132.50
4	9	Germania Schwelle	162.90bzG
4	15	Görlitzer Maschinen	236.50
4	8	Friedrich August Hütte	131.—
4	10	Lauchhammer conv.	201.50bz
4	9	Maschinenf. Golzern	192.50
6	12	Maschinenf. Kappel	150.—
4	3	Mein. Eisengieß. Jacobi	96.50bz
4	9	Mühlenbauanst. Gcd.	184.— bzB
4	16	Seidel & Naumann	300.— bzB
4	80	do. Genußscheine	1785.—
4	25	Webstuhl-Fabrik, Aug.	400.25bzB
4	6	Radeb. Gus.-Emaillirw.	144.—

%	Div.		Geld*
4	12	Sächs. Gußstahlf.	280.— B
4	10	Maschf. Hartmann	202.60bz
4	16	F. Weber. Schubert	236.— bz
4	9	Thür. Nadel- u. Stahlw.	—.—
4	22	Ver. Eibenbach W.	370.50
4	7	Vereinig. Berl. Act.	78.— bz
4	13	Wand. Fahrradw.	290.75bz
4	10	Webstuhl u. Masch.	121.—
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	106.—
4	18½	Zittauer Maschf. Kiesler	290.—
4	9	Zwickauer Maschinenf.	120.50bz
		Brauereien.	
4	6½	Br. z. Hopfengarten	123.50
4	10	Bätheim's Bierbr.	180.—
4	5	Bautzner Br. St. A.	—.—
4	0	Bayrisch Brauhaus A.	—.—
4	—	do. Genußscheine	—.—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	212.50
4	5	Braunschw. Streitberg.	—.—
4	6	Bremer Brauerei	114.—
4	6½	Centr. Feldschlößchen	163.— B
4	41	do. Genußscheine	790.—
4	30	1. Culmb. Exportb.	590.50
4	9	Culmb. Exportbr. Rizzi	193.—
4	11	Culmb. Exportbr. Petz	208.—
4	0	Eberl. Faberbräu	—.—
4	1½	Elbthaler Brauerei	—.—
4	12	Eisinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller Brauerei	496.—
4	50	do. Genußscheine	1025.—
4	8	Gambrinus Brauerei	176.—
4	25	do. Genußscheine	416.— bz
4	0	Geraer Bierbrauerei	110.—
4	10	Glauzer Vereinsbr.	205.—
4	8	Hohenbrau. i. Strehl.	143.—
4	12½	Kulmbacher Act. Br.	179.—
4	12	Hofmann. Br. A. I.	217.—
4	12	do. do. II	—.—
4	8½	Kemnitz'sche Brauerei	159.— bzB
4	12	Kieler Br. zur Eiche	190.25
4	8	Kulmbacher Bierbr.	—.—
4	80	Löbauer Bierbrauerei	140.— B
4	12½	Mainzer Br. Schönfeld	200.—
4	12	Meißner Felsenkeller	290.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	90.— bz
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	—.—
4	4	Nürnb. Br. Lemmauer	—.—
4	7	Plauensches Lagerkeller	—.—
4	12	Reichelbräu, Culmb. B.	216.— bz
4	18	Reisewitzer Brauerei	262.50
4	25	do. Genußscheine	505.—
4	24½	Schloß Chemnitz Naeth	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	401.— bzB
4	6	Thüringer Brauerei	112.50G
4	4	Verein. Brauer. Br.	116.— bz
4	10	W. Pr. Rinder St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Aktien.	
4	6	D. Lenz. Bauw. W. A.	127.50
4	4	Zwickauer Steinkohlen	100.— B
4	4	Lunabütte	—.—

%	Div.	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Ind. Act. Ges.	124.50
4	8	Actien-Fabr. Münchb.	137.50
4	1	Chemn. Actien Färberei	56.—
4	15	Chemn. Actien Spinn.	—.—
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7½	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Westthaler Actienspinn.	88.50G
4	10	Mitteldeutsche Jutespinn.	132.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	120.—
4	13½	Glasfab. Siemens	218.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	191.50
4	4	Radeberg Glashütten	80.— B
4	0	Bautzner Kunstmühle	72.—
4	0	do. Genußscheine	60.— B
4	2	Dresdner Dampfmühle	—.—
4	5	do. St. Pr. A.	—.—
4	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	103.— bz
4	15	Zittauer Kraftmehl.	—.—
5	3	Engl. Wollw. Pr. St. A.	—.—
4	4	Wäbelwolf, Haas	87.25
4	0	Wurzener Teppich.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Mech. Zwirn. Web.	—.—
4	12	Ver. Kunst. Schmid	206.50
4	6	Europ. Hof, Hotelges.	110.— B
4	6	Hotel Bellevue	—.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit-Trust Comp.	—.—
4	12	Erzgeb. Dynamit	172.— B
4	5	Dresdn. Malzfabr. Pors	—.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	106.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	265.— B
4	13	Porzell. vl. Tettau	220.— B
4	20	do. Genußscheine	300.— B
4	12	do. Triptis	176.— B
4	6½	Deutsche Thonröhren	131.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	173.50
4	10	Sächs. Ofen- u. Chamott.	300.—
4	7	Holzindustrie Radeberg	130.— B
4	6½	Schles. Holzindustrie	112.— bzB
4	2	Dresd. Kön. Zinnkr.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Zeulenroda	115.— B
4	11	do. Beringe A.	168.— B
4	15	Karbonit Industr.	203.60bz
4	8	Deutsche Gasmotor	140.— B
4	55	Naumb. u. Gartenbau	—.—
4	14	Dresd. Gard. Mann.	200.50bz
4	14½	Dresdner Bettfedern	205.—
4	8	Meißner Kunstwebfabrik	—.—
4	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinen	214.— B
4	13½	Cement- & Ostrhauer	—.—
4	11	Ver. Fabr. engl. Sherry	164.—
4	0	Dresdn. Strohhutfabr.	—.—
4	12½	Ver. Gummiw. u. Gummi	196.25
4	6	Verein. Strohstoffabrik	116.50bz

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Wien, 15. Juni. Schluß-Course der offiziellen Börse.

Papierrente	102.27½	Lombarden	88.50	Angl. Aust. B.	160.25	Napoleons	9.52½
Silberrente	102.25	St. E. Act.	366.50	Länderbank	261.00	D. Markunot.	58.80
Goldrente	123.40	Nordbahn	3630	Unionbank	302.00	Türkenloose	58.00
Ungar. Goldr.	123.35	Nordwestbahn	261.00	Wien. Bankv.	257.50	Prämer	236.00
do. Kron.-R.	99.05	Elbethal	266.00	Ung. Credit	405.00		Befestigt.
Buschtiehrader	560.00	Creditactien	366.50	Alp. Mont. A.	103.10		

Frankfurt a. M., 15. Juni. (Offizielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 312⅞. Staatsbahn 300⅝. Lombarden 78¼. Silberrente 87.10. 4proc. Ungar. Goldrente 104.80. Dresdner Bank 160.40. Galizier —. Egypter 108.20. Oesterr. Goldrente 105.10. Wechsel auf London 20.38. Wechsel auf Wien 170.25. Diskonto 203.50. Ruhig.

London, 15. Juni. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾ Konsols 112[15]/16. 1880er Russen 2. Em. 104¼ excl. Italiener 94¼ excl. Lombarden 7¼. Conv. Türken 21⅝ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 105. 4proc. unific. Egypter 107¼. 3⅞ proc. Egypter 102¼ excl. Ottomanbank 12[13]/16. Spanier 63⅞ excl. 3proc. cons. Mexikaner 90 excl. Rio Tinto 27⅛. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 91¼. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 60. Kupferactien 61⅛. Portugiesen 23¼. 4er griechische Anleihe —. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —. Griechische Anleihe von 1889 —. 6proc. Argentinier 87¼. Deutsche Reichs-Anleihe 96⅞. Debeers 29⅜. Goldfields 4. Chartered 2⅞. Canada Pacific 63. Louisville 54⅝. Milwaukee 80⅝. — Neueste Chinesen 100⅝. Chinesen (neueste) 2⅝⅞ Agio. Randmines —. Tendenz: Ruhig. Wetter: Schön.

London, 15. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreiber & Downs, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 3.94. Aurora W. 1.12. Bonanza 3.81. Consol. Deep Level 4.00. Crown Reef 1.50. Ezekwana — Brown Reef 1.50. Eastrands 3.37. Geldenhuis Deep 5.00. George Goch 1.37. Henry Nourse 7.87. Langl. Estate 4.37. Lily West 1.25. May Consolidated 2.25. Meyer & Charlton 5.50. Modderfontein 2.62. New Chimes 0.37. Nigel 1.87. Potchefstroom 0.25. Rand Mines 5.25. Randfontein 2.00. Robinson Randfontein 1.25. Sheba 2.25. Transvaal Gold 4.31. United Roodepoort 4.00. Van Ryn. Rose 2.37. Welthuter 5.25. Landgesellschaften: Anglo French 2.50. Chartered 2.50. Exploration 1.94. Mashonaland Agency 1.75. Matabele Gold Reef 2.87. Rhd. Exploration 0.62. Willoughby Cons. 1.25. Cons. Goldfields 4.37. Tendenz: —

London, 15. Juni. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreiber & Downs, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo-German 0.44 [illegible] Bros. Grubminen 2.94. Brilliant Gold 0.81. Brilliant Block 1.10. Cons. Gold. of New Zealand 2.27. Consol. of W. of West-Australia 0.25. Continental u. [illegible] 0.50. Kimalli Needs Extended 0.31. Gibraltar 1.00. Gold Cem. Claims 0.31. Great Boulder Proprietary 7.94. Great Boulder Main Reef 1.37. Great Fingall Reefs 3.00. Hampton Plains 1.44. Hannans Brown Hill 8.00. Hannans Star 1.00. Hannans Proprietary 0.37. Lady Shenton 7.06. Ivanhoe 9.50. Lake View Consols 7.37. Lake View South 1.37. Lake View Extended 0.87. Lond. and West. Aust. Explor. 0.75. Lond. & W. A. Exploer. 0.50. Lond. u. W. A. Nabarin 0.87. Menzies Gold Estate 0.12. Mount Morgan 3.00. North Boulder 1.00. Wilbarra Goldfields 1.31. West Aust. Goldfields 3.25. Tendenz: —

Leipzig, 15. Juni. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 150—164. M. 173—180, ruhig. Roggen loco M. 110—119. Posener M. 136 bis 123, ruhig. Hafer loco M. —. Rüböl loco M. 56.25, ruhig. Spiritus 4 50 M. Verbrauchsabg., 70er loco M. 39.90 G., 50er loco 58.00.

Stettin, 15. Juni. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 39.00. Petroleum —.

Breslau, 15. Juni. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Juni 59.50 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Juni —. Roggen per Juni 30.50 B. Rüböl per Juni —. Tendenz: —. Wetter: Schön.

Hamburg, 14. Juni. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158—164. Roggen loco ruhig, mecklenburger loco 122—130, russischer loco ruhig 76—80. Mais 82⅞. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl ruhig loco 55. Pf. Spiritus (unverzollt) fester, per Juni-Juli 19⅞ Br., per Juli-August 19⅞ Br., per August-September 19⅞ Br., per September-Oktober 20 Br. Kaffee ruhig. Umsatz 1500 Sack. — Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 14. Juni 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 81.40 Br., 80.90 G.

Magdeburg, 15. Juni. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —. Kornzucker excl. 88% Rendement 9.85—9.60. Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.00—7.75, ruhig. Brot-Raffinade I. 23.00. Brot-Raffinade II. 22.75. Gem. Raffinade mit Faß 22.75—23.25. Gem. Melis I. mit Faß 22.25, fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juni 8.50 G., 8.60 Br., per Juli 8.62½ G., 8.67½ Br., per Aug. 8.75 G., 8.77½ Br., per Sept. 8.76 G., 8.77½ B., per Okt.-Dezbr. 8.72½ G., 8.77 B. Ruhig.

Liverpool, 14. Juni. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 7000 Ballen. Tendenz ruhig, aber fest. Tagesimport 8000 Ballen. — Nachm. 4 Uhr 10 Min.: Umsatz 8000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig. Juni-Juli 4[illegible] Werth, Juli-August 4 Käuferpreis, August-September 3[illegible] bis 3[illegible] do., September-Oktober 3[illegible] do., Oktober-November 3[illegible] do., November-Dezember 3[illegible] Verkäuferpreis, Dezember-Januar 3[illegible] —3[illegible] Käuferpreis, Januar-Februar 3[illegible] —3[illegible] do., Februar-März 3[illegible] do., März-April 3[illegible] d. Verkäuferpreis.

New-York, 14. Juni. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 7[illegible], do. New-Orleans 7⅛. Schmalz Western steam 4.00, do. Rohe u. Brothers 4.35. Mais Tendenz: fest, do. pr. Juni 29⅞, do. pr. Juli 30, do. pr. September 31⅜. Weizen Tendenz: behauptet. Rother Winterweizen loco nomin. Weizen do. pr. Juni 77, do. pr. Juli 76, do. pr. September 71⅞, do. pr. Dezember 73⅞. Getreidefracht nach Liverpool 1¼. Kaffee fair Rio Nr. 7 7⅝, do. Rio Nr. 7 pr. Juli 7.85, do. do. pr. Septbr. 7.40. Mehl (Spring-Wheat clears) 3.20. Zucker 3[illegible]. Zinn 13.80. Kupfer 11.10.

Preis-Notirungen für Petroleum am 14. Juni. (mitgetheilt von Waldo & Kloster, Dresden-Neustadt.) New-York: Raff. Petroleum 6.30, Philadelphia 6.25. Rohes Petroleum 5.60. Pipe line Certificates pr. Juli 87. Bremen: Ruhig, loco 5.60 M. Hamburg: Behauptet. Standard white loco 5.50 M.

Ueber die gestern bereits gemeldete Absicht der **Dresdner Bank**, ihr Aktienkapital um 20 Mill. zu erhöhen, schreibt die „B. B.-Ztg.“: Die Börse sei durch diese Nachricht nicht überrascht worden, obschon die betreffenden Gerüchte bisher stets als unbegründet bezeichnet wurden. Man beabsichtige, den Besitzern der alten Aktien das neue Material zum Bezug anzubieten, derart, daß auf vier alte eine neue, oder auf sieben alte zwei neue Aktien zu beziehen wären zu einem Kurse, der noch genauer festzusetzen sein werde; der Bezug soll den Aktionären möglichst erleichtert werden, daher dürfte im laufenden Jahre nur eine Rate eingefordert werden, während der Rest im Jahre 1898 einzuzahlen sein werde; dies bedingt auch, daß die neuen Aktien erst vom 1. Januar 1898 ab an der Dividende theilnehmen werden. Die Kapitalvermehrung ist nach Ansicht der Verwaltung nicht länger hinauszuschieben, da seit der letzten Erhöhung die Filialen der Bank in London und Nürnberg-Fürth hinzugetreten sind, welcher Umstand seiner Zeit als maßgebend für die in der letzten Bilanz konstatirte Vermehrung der Kreditoren um etwa 20 Mill. M. bezeichnet wurde. Ueberdies ist das Geschäft der Bank dauernd in Ausdehnung begriffen; dies gilt namentlich auch von dem Effektengeschäft, das nach dem Inkrafttreten des neuen Börsengesetzes sich in vermehrtem Maß den großen Banken zugewendet hat, während es sich vielfach von den kleineren Bankgeschäften aus Gründen, die in der Sache selbst liegen, zurückzieht; auch das sehr rege Emissionsgeschäft, an dem die Bank theils führend, theils auf Grund von Konsortialverträgen partizipirt, macht, wie man sagt, die Kapitalvermehrung wünschenswerth und zweckmäßig. Die Direktion wird die Gründe für die Kapitalserhöhung aber jedenfalls noch ausführlicher bekannt geben. An der Börse machte die Angelegenheit, wie schon angedeutet, nicht sonderlich viel Eindruck; die Aktien hielten sich auf etwa 160,50 und man sprach davon, daß viele Kauforders aus der Provinz für die Aktien vorliegen. Daß mit dem großen Kapital auch die Schwierigkeiten einer angemessenen Beschäftigung und Verzinsung wächst (die Bank wird fortan mit das größte Aktienkapital unter den Banken haben), wurde in den Erörterungen der Börse erklärlicherweise auch mit hervorgehoben.

Aktiengesellschaft Fahrrad- und Maschinenfabrik (vorm. H. W. Schladitz) **in Dresden.** Unter Vorsitz des Herrn Rechtsanwalt Gerlach fand gestern Vormittag 11 Uhr hier eine außerordentliche Generalversammlung statt, in welcher 9 Aktionäre mit 615 Aktien vertreten waren. Dieselbe genehmigte glatt die beantragte Erhöhung des Aktienkapitals um 650,000 M. auf 1,500,000 M. Die jungen Aktien wurden von einem Konsortium unter Führung der Kreditanstalt für Industrie und Handel zum Kurse von 150 % fest übernommen. Den Aktionären wird ein Bezugsrecht dergestalt eingeräumt, daß auf 5000 M. alte Aktien 3000 M. junge Aktien zum Kurse von 155 % entfallen. Die Direktion theilt mit, daß der Umsatz vom 1. Oktober 1896 bis 14. Juni 1897 insgesammt 869,804 M. gegen 500,709 M. im gleichen Zeitraum des Vorjahres betragen hat. Davon entfielen auf Fahrräder 831,238 M. (gegen 481,501 M.), auf Geldschränke und Kassetten 38,566 M. (gegen 19,209 M. im Vorjahr).

Unter der Firma **Hotelbetriebs-Aktiengesellschaft** ist mit einem Aktienkapital von 2,000,000 M. in Berlin eine Aktiengesellschaft gegründet worden, die vor Allem die Bewirthschaftung des „Centralhotels“ übernimmt. Die Aktiengesellschaft, in deren Besitz sich das Centralhotel befindet, würde also von der neuen Gesellschaft eine Pacht erhalten und daraus ihre Verpflichtungen zu bestreiten suchen. Vorläufig ist allerdings die alte Gesellschaft selber Hauptaktionär der neuen Gesellschaft, auf deren Aktien zunächst 25 % eingezahlt sind.

Der Aufschwung des gesammten Geschäftsbetriebes der „**Urania**“, Aktiengesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung zu Dresden, nöthigt die Gesellschaft, die von ihr seither benutzten, nunmehr aber unzureichend gewordenen Geschäftsräume (Wettinerstraße 30) zu verlassen und ihre Bureaus und Kasse nach Sachsenplatz Nr. 4 zu verlegen.

Dresdner Aktien-Cichorien- und Kaffee-Surrogat-Fabrik (vorm. Teichel & Clauß). Die Bilanz pro 1896/97 ergiebt einen Gewinn von 198,601 M. bei einem Aktienkapital von 135,000 M. Hiervon werden 1860 M. zu Abschreibungen verwendet, 7259 M. dem Erneuerungsfonds, 17,000 M. der Spezialreserve überwiesen, 23,830 M. Tantième vertheilt und erhalten sodann die Aktien Lit. A 86 % gegen 60 % im Vorjahre, Lit. B 86 % gegen 60 % im Vorjahre und die Genußscheine 796 M. pro Stück gegen 540 M. im Vorjahre.

Paul Guß, Aktiengesellschaft für Luxuspapier-Fabrikation in Dresden. Die bei Gründung der Gesellschaft (24. November 1896) gehegten Erwartungen haben sich erfüllt und ist die Direktion in der erfreulichen Lage, der Generalversammlung nach Abschreibung von 35,738 M. und Dotirung des Reservefonds mit 3781 M. die Vertheilung einer Dividende von 12 % in Vorschlag zu bringen. Die zuletzt herausgegebene Kollektion Neuheiten hat wie früher so auch jetzt allgemeinen Beifall gefunden und sehr beträchtliche Aufträge hereingebracht, sodaß die beabsichtigte Vergrößerung der Betriebsräume sehr beschleunigt werden kann und dann zu hoffen ist, die Kunden wesentlich prompter, als es bei den jetzigen beschränkten Betriebsverhältnissen möglich war, bedienen zu können. Es ist daher alle Aussicht vorhanden, auch für das laufende Jahr l. J. einen befriedigenden Abschluß vorlegen zu können. Die Generalversammlung findet am 28. ds. M. Nachmittags ¾4 Uhr im kleinen Saale der hiesigen Fondsbörse statt.

Automat-Aktiengesellschaft in Dresden. Die ungünstige Witterung im Sommer 1896 hat Umsatz und Gewinn im verflossenen Geschäftsjahr 1896/97 wesentlich herabgemindert. Wenn nicht durch Verkauf der der Gesellschaft patentirten Postkarten- und Bahnsteigkartenapparate erheblich mehr verdient worden wäre, würde der Bruttogewinn von 17,966 M. nicht erzielt worden sein. Da die Einführung der Bahnsteigsperre in Süddeutschland nunmehr begonnen, auch der Verkauf der Postkartenapparate erheblich zugenommen hat, lassen sich in Zukunft bessere Resultate erwarten, um so mehr, da von dem Patentkonto in ursprünglicher Höhe von 30,000 M. nur noch 2500 M. abzuschreiben sind. Für Erwerb und Aufrechterhaltung neuer Patente wurden die Kosten aus dem Betriebe gedeckt. Nach Abkommen mit der Hamburger Aktiengesellschaft für automatischen Verkauf galten die bis 1. November 1898 laufenden Verträge bereits vom Ende März 1897 als erloschen, damit kommen die territorialen Beschränkungen in Wegfall, die Gesellschaft hat nunmehr das Recht, Apparate jeden Systems zu führen, die Verpflichtung zur Zahlung der Lizenzgebühr für den in Süddeutschland erzielten Umsatz kommt in Wegfall, dagegen behalten die territorialen Abmachungen, soweit es sich um Bahnsteigkartenapparate handelt, bis 1. November 1898 ihre Giltigkeit. Der lizenzpflichtige Umsatz betrug 19,110 M., von welcher Summe 2 % an die Hamburger Gesellschaft zu zahlen waren; nach dem neuen Vertrag fällt diese Abgabe in Zukunft fort. Nach Abschreibungen in Höhe von 10,461 M. verbleibt ein Reingewinn von 7304 M., von diesem sind bestimmt 375 M. für den Reservefonds, 1000 M. zu garantirter Tantième an den Aufsichtsrath, 500 M. an Direktion, 350 M. zu Gratifikationen an Beamte, 264 M. sind an Gebr. Arnhold zu zahlen, 5000 M. als Dividende von 5 %, der Rest von 15 M. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. Hermann Pöge, **Chemnitz.** Nach nunmehr abgeschlossenem ersten Geschäftsjahre legt der Vorstand einen erfreulichen Abschluß vor. Infolge der Zurückdatirung der Gründung um 10½ Monate, vom Tage der Eintragung in das Handelsregister an gerechnet, konnten allein die Betriebsmittel des Vorbesitzers für das den Verhältnissen entsprechend normirte Aktienkapital werben. Trotzdem ist man in der Lage, nach sehr reichlich vorgenommenen Abschreibungen auf sämmtlichen Conten eine Vertheilung von 7 % auf das Aktienkapital in Vorschlag zu bringen. Die Vertheilung des 63,616 M. betragenden Reingewinns ist vorschlagsweise folgende: 5 % dem Reservefonds = 3181 M., Rückstellung für eine event. Remuneration des ersten Aufsichtsraths = 3026 M., 4 % als vertragsmäßige Tantième an den Vorstand = 2417 M., 7 % Dividende auf 750,000 M. = 52,500 M., Vortrag auf neue Rechnung 1892 M.

Wurzener Kunstmühlenwerke und Biscuitfabriken, vorm. F. Krietsch, zu **Wurzen.** Die Generalversammlung genehmigte nach kurzer Debatte den Geschäftsbericht und den Rechnungsabschluß für das am 30. April abgelaufene elfte Betriebsjahr, beschloß, dem Antrage der Verwaltungsorgane entsprechend, die Vertheilung einer Dividende von 4 % auf die Prioritäts-Stammaktien und eine solche von 1 % auf die Stammaktien, welche sofort zur Auszahlung gelangt. Dem Aufsichtsrath und der Direktion wurde Entlastung ertheilt und in den Aufsichtsrath die ausscheidenden Mitglieder desselben per Akklamation wieder gewählt. Schließlich erklärte die Direktion auf eine Anfrage hinsichtlich des Geschäftsganges des Unternehmens, daß dasselbe mit so viel guten, nutzbringenden Aufträgen in das neue Betriebsjahr eingetreten sei, daß der Betrieb bis Ende August in der bisherigen Höhe vollständig aufrecht erhalten werden konnte. Die Bäckerei habe bisher flottes Geschäft gehabt und werde es allem Anschein nach auch fernerhin haben.

Vor dem Schöffengericht zu München wurde der Direktor der Elektrizitätswerke „**Helios**“ in Köln, Herr **Carl Cörper**, wegen Beleidigung des Elektrikers v. Miller zu 14 Tagen Haft verurtheilt. Der Kläger v. Miller war seiner Zeit vom Stadtmagistrat Rosenheim als Sachverständiger für den Bau eines städtischen Elektrizitätswerkes berufen worden und Cörper hatte die schwersten Beschuldigungen gegen v. Miller erhoben, um den Bau der Gesellschaft „Helios“ zuzuführen. In der Urtheilsbegründung wurde ausgeführt, daß der Beklagte Cörper zwar in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt habe, und es sei ihm das Recht zugestanden, zu der Kritik v. Miller's Stellung zu nehmen. Er habe sich jedoch auf das persönliche Gebiet begeben und habe sich hierbei grobe Beleidigungen zu Schulden kommen lassen. Hierzu hatte der Beklagte nicht die geringste Veranlassung und er sei hierzu lediglich von blindem Haß und Konkurrenzneid bestimmt worden, was umso verwerflicher sei, als auch nicht der geringste Anhaltspunkt vorhanden war, in solcher Weise gegen Herrn v. Miller vorzugehen und ihn derart herabzusetzen und in den Augen der Mitwelt herabzuwürdigen.

Wechselstempelsteuer. Amtlicher Nachweisung zufolge betrug die Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reiche für die Zeit vom 1. April bis zum Schluß des Monats Mai ds. J. 1,506,621 M., was gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahres ein Mehr von 122,105 M. ausmacht.

In dem über das Vermögen des Kaufmanns Paul Schreiber in Dresden eröffneten **Konkursverfahren** soll demnächst eine Abschlagsvertheilung nach Höhe von 5 % stattfinden. Die Summe der bei derselben zu berücksichtigenden Forderungen beträgt 170,664 M., der zur Vertheilung verfügbare Massebestand 7532 M. Ein Verzeichniß der Forderungen ist zur Einsicht der Betheiligten auf der Gerichtsschreiberei niedergelegt.

Zahlungseinstellungen. Brauer und Schnittwaarenhändler Johann Ludwig Oskar Schindler, Freiberg. Kaufmann August Hermann Zöll, alleiniger Inhaber der Firma Herm. Zöll, Wilkau. Bäckermeister Hermann Max Blätterlein, Marienthal, in Firma Mechanische Wollweberei Werdau Max Blätterlein in Werdau. Schnittwaarengeschäftsinhaber und Bergarbeiter Karl Gustav Adolf Hinckelmann, Stollberg. — **Aufgehoben:** Kaufmann Carl Julius Baumgart, Inhaber eines Cigarrengeschäfts, Leipzig.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Pennsylvania“, am 10. Juni von Newyork auf der Elbe angekommen, traf nach Leichterung am 13. ds. in Hamburg ein. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Persia“, von Newyork, traf am 14. Juni in Hamburg ein. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Patria“ ist am 12. ds. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Rhenania“ ist ausgehend am 13. ds. in St. Thomas angekommen. Hamb. Postd. „Calabria“, von Mexico in Havre angekommen, hat von dort am 13. Juni die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Hamb. Postd. „Markomannia“, welcher am 9. Mai von St. Thomas abgegangen, ist am 13. Juni Scilly passirt. Hamb.-Südamerik. Postd. „Babitonga“ ist am 13. Juni von Rio Grande do Sul via Santos nach Europa abgegangen; „Corrientes“ ist rückkehrend am 14. Juni Teneriffe passirt; „Tamaru“ ist ausgehend am 13. ds. in Leixoes angekommen; „Santos“ ist rückkehrend am 13. Juni in Lissabon angekommen; „Pelotas“ ist ausgehend am 13. d. M. Dover passirt; „Mayorica“ ist ausgehend am 12. ds. Dover passirt. Postd. „Tanis“ ist ausgehend am 11. Juni in Montevideo eingetroffen. Postd. „Ammon“ hat am 11. ds. seine Rückreise von Valparaiso angetreten. Postd. „Karnak“ ist rückkehrend am 12. ds. von Montevideo weitergegangen. Postd. „Menes“ hat am 13. ds. seine Rückreise von Punta Arenas fortgesetzt. Postd. „Serapis“ hat am 12. Juni die Reise von Antwerpen nach der Westküste Südamerikas fortgesetzt. Hamb. Postd. „Lothar Bohlen“ ist auf der Ausreise am 12. Juni in Kamerun eingetroffen. Postd. „Lulu Bohlen“ ist auf der Heimreise dem 12. ds. M. in Kamerun eingetroffen. Postd. „Adolph Woermann“ ist auf der Ausreise am 13. ds. M. Dover passirt. Postd. „Eduard Bohlen“ ist auf der Ausreise am 13. ds. M. in Las Palmas eingetroffen. Postd. „Anna Woermann“ ist auf der Ausreise am 12. ds. in Vigo eingetroffen. Hamb. Reichspostd. „Reichstag“ ist rückkehrend am 14. Juni Cuxhaven passirt und traf in Hamburg ein; „Admiral“ ist auf der Ausreise am 13. Juni von Lissabon abgegangen; „Kaiser“ ist auf der Ausreise am 14. ds. in Lissabon eingetroffen; „König“ ist auf der Heimreise am 12. ds. von Sansibar abgegangen. Hamb. Postd. „Aragonia“, von Stettin nach Newyork, traf am 13. Juni in Swinemünde ein. Hamb. Postd. „Christiania“, von Hamburg nach Newyork, ist am 12. Juni von Havre abgegangen. Hamb. Postd. „Herminia“, von Neworleans nach Hamburg, ist am 13. Juni von Norfolk abgegangen. Hamb. Postd. „Palatia“, von Hamburg nach Newyork, passirte am 13. ds. M. Dover. Hamb. Postd. „Patria“ ist am 12. Juni von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Valdivia“, von Hamburg via Havre nach Westindien, ist am 13. Juni von Cuxhaven abgegangen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? **Für höhere Ansprüche:** Suppe mit gefüllten Nudeln. Krebsragout. Gebratenes Birkhuhn mit Kompot. Rothe Grütze mit Schlagsahne. — **Für einfachere:** Griessuppe. Königsberger Klops mit Salzkartoffeln.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Rößler & Co.**, Cölln-Meißen.

Dresdner Bitter-Liqueur, chemisch geprüft und ärztlich begutachtet, empfiehlt ganz besonders nach dem Genusse reichlicher Mahlzeiten und schwerverdaulicher Speisen die Liqueurfabrik von **Schilling & Körner, große Brüdergasse 16.** ½ Ltr.-Fl. Mk. 2.—, ½ Ltr.-Fl. Mk. 1.15, ¼ Ltr.-Fl. 60 Pf.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Hoflieferanten.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 15. Juni, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	To.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	To.
Bodö	752	O mäßig	bedeckt	+13	Chemnitz	764	NW leicht	bedeckt	+18
Haparanda	55	still	wolkig	+15	Wien	63	still	wolkenl.	+16
Memel	60	SSW schw.	Dunst	+22	Prag	63	S leicht	wolkenl.	+17
Hamburg	65	NW frisch	wolkig	+15	Petersb.	60	still	heiter	+14
Cherbourg	70	NW leicht	wolkenl.	+17	Hermannst.	67	W leicht	wolkenl.	+18
Berlin	61	NW frisch	halbbd.	+15	Triest	64	O leicht	wolkenl.	+25
München	67	W stark	bedeckt	+18	Aberdeen	64	SO schw.	wolkig	+12

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

In Sachsen war das Wetter am 14. Juni durchweg heiter und trocken, mit anhaltendem Sonnenschein, bei vorwiegend südöstlichen Winden, deren Stärke gegen den Vortag etwas zugenommen hat. Auch eine allgemeine Temperaturerhöhung ist zu verzeichnen; das Maximum hatte wieder Leipzig mit 28 Gr., das Minimum dagegen der Fichtelberg mit 9 Gr. Thaubildung ist wieder über den größten Theil des Landes verbreitet gewesen. Die Depression über England hat sich in nordöstlicher Richtung fortbewegt (Minimum über Christiansund 750,7 Mm.), während gleichzeitig der hohe Druck über Irland sich nach Nordwest-Frankreich verlegt und an Intensität zugenommen hatte (Cherbourg 770,3 Mm.). Deutschland wird von einem mäßigen Nordweststrom getroffen, der allenthalben Bewölkung und vereinzelt Niederschläge brachte. Da der hohe Druck sich in südöstlicher Richtung fortzubewegen scheint, ist eine Besserung der Wetterlage wieder zu erwarten.

Dresden, 15. Juni. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bösold (Waisenhausstraße 5). Nachmittags 5 Uhr: 758 Millimeter, 1 gestiegen. Aussehen: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 30 Gr. Wärme, niedrigste 15 Gr. Wärme. Früh heiter, Vormittags bedeckt, Regen, Nachmittags aufheiternd. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
14. Juni	— 34	+ 72	+ 10	+ 44	+ 36	— 80
15. Juni	— 32	+ 63	+ 6	+ 28	+ 25	— 84

Wasserwärme der Elbe am 15. Juni: 20½° C.

Vermischtes.

* Ueber Sommer-Moden liest man in der „Freis. Ztg.": Das mit Recht so oft citirte Wort des Rabbi Akiba: „Alles schon da gewesen" findet mit jedem anscheinend Neuen, das uns als Novität in der Mode vorgeführt wird, seine begründete Anwendung. Man kann überrascht sein, daß Dies oder Jenes gerade jetzt modern geworden; daß es überhaupt mal wieder modern wird, kann uns nicht überraschen. Darum ist es immer gut, seine alten Spitzen und Bänder, seine Stoffresten und Stickereien aufzuheben. Die Mode für jegliches Ding kommt wieder, es ist nur eine Frage der Zeit. Welches weibliche Wesen wühlte nicht gern in den Kisten und Kästen seiner Mutter oder seiner Großmutter herum! Irgend etwas Brauchbares findet sich da immer. Und ein besonders glücklicher Zufall, wenn die Besitzerin alter Herrlichkeiten eine Passion für Spitzen hatte! Wie prachtvoll lassen sich jetzt die alten venetianischen, die Guipure- und Chantillyspitzen verwerthen! Sind es nur wenige, so wird man sich damit begnügen, sie, geschickt angebracht, auf die Taille zu setzen; sind es mehr, so bekommt auch der Rock sein Theil. Aber der ist anspruchsvoll; zu einer leidlichen Rockgarnitur braucht man immer mehr, als man vorher glaubt. Vorläufig ist es auch noch nicht dringend nöthig: die glatten Röcke, besonders wenn der Stoff schön ist, sind durchaus noch nicht unmodern. Aber schon die Thatsache, dies besonders hervorheben zu müssen, ist ein Zeichen dafür, daß die „Glätte" wohl nicht mehr lange dauert. In Paris garnirt man beinahe alle Röcke, und zwar werden außer den kostbaren Spitzen gern Rüschen oder Volants, zum Kleide passend oder davon abstechend, gewählt. Dieser Besatz wird schürzenartig aufgesetzt; oft wird auch der ganze Rock damit garnirt. Bei einer Toilette, deren Taille seitlich mit einem Plissé abschloß, ging das Plissé weiter bis zum Rocksaum, so daß es aussah wie eine Art Prinzeßfaçon. Manchmal verlängern sich die Spitzen oder die Taillengarnirungen überhaupt unter dem Gürtel über dem Rock in der Art weiter, daß sie mit einem Schooß endigen. Der Saison entsprechend werden die Taillen gern lose, blousenartig gehalten und zum großen Theile seitlich geschlossen. Diesen Eindruck machen auch die mit Spitzenentredeux besetzten Kleider: Taille und Rock durch einen Gürtel gehalten, scheinen ein loses Gewand zu bilden. Man hat darin sehr elegante Modelle. Ein nachahmenswerthes Kostüm aus silbergrauem Grenadine hatte einen Rock, der nur aus zwei großen Plissés bestand. Korrespondirend damit hatte die Taille nur eine quer plissirte Plastron aus Seidenmousseline, das zu den Seiten einfach als Plissé auslief. Zu dieser Toilette gehörte ein Rembrandt-Hut aus röthlichem Stroh mit einem riesigen Tuff abschattirter, grauer Federn von ausgesuchter Schönheit. Ein anderes dunkelblaues Grenadinekleid hatte eine im Rücken geschlossene Taille, die, vorn locker, mit schmalen, schwarzen Sammetbändchen garnirt war; auch der Gürtel war aus dem gleichen Sammet. Eine Mauve-Chiffonblouse hatte einen Sattel von gleichfarbigem Atlas, der mit einer Crêmeguipurespitze bedeckt war. Daran schlossen sich zwei übereinander fallende Chiffonvolants mit Crêmespitzenansatz. Dazu gepuffte Chiffonärmel und Mauve-Atlasband um den Hals. Eine Blouse aus rothem Chiffon war vorn puffig gehalten, und zwar so, daß ein Crêmespitzenentredeux den gepufften Chiffon trennte. Zu einem fliederfarbigen Voilerock eine Seidentaille in derselben Farbe, die ein Hemdchen aus gelblichen Spitzen hat. Ueber dieses Hemdchen fällt die lose gearbeitete Taille, die mit schlangenlinigen Paillettes bestickt ist. Ein fliederfarbiger Sammetgürtel schließt die Taille. Als passend dazu ist ein Hut aus Stroh in der Farbe des Kleides gedacht, der mit Sammet puffig garnirt und an der linken Seite mit grauen Federposen besteckt ist. Eine sehr vornehme schwarze Crêpe de Chine-Toilette: der Rock hat unten zwei dicke Rüschen. Die Taille ist mit schwarzen Chantillyspitzen garnirt und zwar durchsichtig am Halse, sodaß immer ein Streifen Mousseline mit einem Streifen Spitzeneinsatz abwechselt. Auch der Aermel ist der Länge nach so arrangirt, halb durchsichtig, halb dicht. Man kann ebenso schwarzen Seidenmousseline oder Crêpe de Chine mit weißem Chantillyspitzeneinsatz vereinigen oder weißen Stoff mit schwarzen, langen Spitzenstreifen. Auch in Grau wirkt die weiche, feine Seide mit den zarten Spitzen sehr apart. Das sind alles ebenso kleidsame wie geschmackvolle Toiletten. Man hat übrigens jetzt Chantillyspitzen in allen möglichen Farben, zu jeder Schattirung passend getönt. Eine auffallend schöne Promenadentoilette aus rosa Gaze, die mit Blumen durchwirkt war. Durch den Oberstoff schimmerte ein weißes Taffetunterkleid hindurch. Die Taille hatte einen miederartigen schwarzen Sammetgürtel mit einem kunstvollen matten Silberschloß. Darüber ein Spitzenjäckchen, das ziemlich lang über den Gürtel herüberhing. Eine zarte Goldstickerei am Halse. Ein sehr elegantes Kostüm ist auch dieses: grünseidener Taffet glacé, die Taille hat sattelartig einen Crême-Guipure-Einsatz, der sich an der Seite in ein Jabot verläuft. Unter dem Jabot ist die zweireihig mit Straßknöpfen besetzte Taille geschlossen. Das Fichuartige ist überhaupt sehr beliebt. Die blousige Taille ist oft in der Mitte offen und mit einem Spitzenjabot gefüllt, das sich erst im Gürtel verläuft. Für Brunnenkleider oder Morgentoiletten im Bade werden sehr gern karirte Batiste oder Zephire gewählt; man nimmt da einfach ein Fichu Marie Antoinette über die Taille, dessen Enden hinten über den Rock als Schärpenenden fallen. Eine sehr praktische Neuerung, die sich bei uns mehr einbürgern sollte, sind bunte Batist- oder Zephir-Unterröcke, die für den Sommer sehr praktisch, hübsch und wohlfeil sind. Hellblauer oder rosa karirter englischer Zephir wird meistens dazu verwendet, der Rock wird mit zwei Frisuren garnirt und entweder ist schmale weiße Spitze einfach an die Frisuren genäht, oder sie läuft in Zickzackform am Rande entlang. Man kann auch die Frisuren in der Farbe des Stoffes auslanguettiren. Diese lustigen bunten Röckchen, die man natürlich zum Kleide möglichst passend wählt, sind in diesem Augenblick weit feicher, als die weißen Stickerei- oder Spitzenröcke, und sie lassen sich ebenso gut waschen wie diese. Unter den Kravatten zeichnet sich eine neue Façon aus, die sehr chic aussieht und leicht zu binden ist. Ein bunt- oder glattseidenes Band von Kragenbreite, das in der Mitte durch Einlage etwas steif gemacht ist, wird von vorn über den Stehkragen gelegt und hinten gekreuzt, die Enden werden wieder nach vorn genommen und dort zur Kravatte oder zum einfachen Knoten mit zwei Enden geschlungen. Es giebt nichts Bequemeres. Und man braucht nicht einmal einen weißen Kragen dabei zu tragen.

* Prinz Heinrich von Preußen brachte von seiner letzten Anwesenheit in Hamburg einen dort erstandenen jungen sibirischen braunen Bären mit an Bord seines Flaggschiffs „König Wilhelm" und machte ihn der Besatzung zum Geschenk, mit der ausdrücklichen Weisung, daß das possirliche, etwa fünf Monate alte Thier ausschließlich zur Kurzweil für die Mannschaften bestimmt sei. Meister Petz ist mit Allen gut Freund, seine liebste Beschäftigung besteht darin, mit den Matrosen Ringkämpfe auszufechten, außerdem treibt er alle denkbaren Allotria, entert in den Wanten mit einer Geschwindigkeit, daß ihm Keiner folgen kann, und ist immer da zu finden, wo ihn Niemand vermuthet. Das Thier macht auch die Reise nach England mit.

* Trinkfeste Sangesbrüder aus ... hausen bei Sagan machten zu Pfingsten eine Sängerfahrt nach dem Riesengebirge, natürlich unter Mitnahme der im vorigen Jahre von den Jungfrauen des Orts gestifteten prächtigen Fahne des Gesangvereins. Man fuhr über Hirschberg nach Petersdorf und begab sich von hier in feierlichem Zuge über Agnetendorf nach der Peterbaude. Die wackeren Sänger übergaben hier dem Wirth ihr Vereinsbanner und wurden von den zahlreich anwesenden Gästen feierlichst und freudigst begrüßt. Ein fröhliches Zechen begann und wurde beinahe 40 Stunden lang fortgesetzt. Die Begeisterung hatte hierbei einen solchen Grad erreicht, daß die Sänger beim Rückzug gar nicht mehr an die Fahne dachten, sondern erst in ... hausen ihren Verlust bemerkten. Es wurde nun beschlossen, eine Deputation zu wählen, welche in kurzer Zeit das Vereinskleinod zurückholen soll.

* Ueber eine französische Ansprache des amerikanischen Botschafters in Paris, Generals Porter, an den Präsidenten der Republik höhnt der „New-Yorker Herald" wie folgt: Unvorbereitet, wie er war, befand sich unser Onkel Horatius in einer fatalen Lage, aber er gab sich einen Rippenstoß, und mit dem Wohllaut der Sprache, welche er von Sarah Bernhardt erlernt hat, hielt er folgende Rede: „Monsieur le President. Sil vous plait fromage de brie jamais tres jolies cum grano salis. La belle France est O. K. aujourdhui. Nicht wahr? Recommendez moi du Moulin Rouge und so weiter. Vive la Republique. M. le President, et Pommery sec raisin d'eto nux vomica ici on parlais Français. Honi soit qui mal y Pense. Vin brut et Erin-go-Bragh, sic semper tyrannis. Hoch!" Und, fügt das Blatt hinzu, der donnernde Applaus, welcher dieser Rede folgte, legte Zeugniß ab von den freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden großen Republiken.

Specialarzt **Dr. Clausen**, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut- u. Harnleiden, Geschwüre und Schwäche. Sprechst. v. 9—½3 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.!

Böttcher, Schloßstraße 5, heilt frische und ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden. 8—5, Abends 7—8.

Wittig, Scheffelstr. 31, I. geheime u. Hautkrankheiten.

Goselasky, Zinzendorfstr. 47, pt., heilt nach langj. Erf. Schwäche, Haut- u. Harnleiden rc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

P. Schmidt's elektr. Anstalt, Lothringerstr. 2, pt., bietet Kranken jeder Art die günstigsten Heilungsbedingungen. Generalvertretung f. Sachsen d. elektr. Apparate. Heilsystem Alimonda. Brochuren darüber 25 Pf. fr. Prosp. gr.

Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche erzielt man nur mit dem echten **Dr. Thompson's Seifenpulver**. Dasselbe ist frei von jeder schädlichen, ätzenden Substanz und greift die Wäsche auch nicht im Geringsten an. Vorräthig überall.

Appetitlosigkeit. Herr Dr. Mumm in Südlohn schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen*) hat bei einem an Appetitlosigkeit leidenden Knaben von 8 Jahren seine wunderbare Wirkung schon am zweiten Tage nach Gebrauch bewährt." *) Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin (D. R.-P. Nr. 81391) 70,0. Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

Wer korrekt gearbeitete **Schablonen** und **Stempel** haben will, wende sich an die **Schablonen-Fabrik** von **Gebr. Protzen**, Landhausstraße 11. Gegründet 1870.

Bei jetzigen warmen Tagen machen wir auf die Mottenvertilgungs-Essenz von Wickersheimer aufmerksam. Zu beziehen von J. F. Schwarzlose Söhne, Berlin SW., Markgrafenstraße 29; à Fl. 0,50, 1.—, ½ Ltr. 2,75, ⅟₁ Ltr. 5,50. Vorräthig bei Paul Schwarzlose, Schloßstr. 13, Weigel & Zech, Marienstraße 12, Alfred Blembel, Wilsdrufferstr. 31, Hermann Roch.

Bielolt & Locke's Meißner Nähmaschinen J. Möhrig Nachf. (M. Eberhardt). Marienstraße 14. Eigene Reparaturwerkstatt.

Seidenwaaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 14. Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:

Special-Creditbriefe,

die an einem oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner

Circular-Creditbriefe,

auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.

Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber.

Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3 und Prager-Strasse 39.

Handschuhe,

Glacé, farbig, für Damen u. Herren, Mk. 1.25, 1.50 u. 1.75 empfiehlt

Chemnitzer Handschuh-Haus

1. Etg., 16 Pragerstr. 16 1. Etg.

Kein Ladengeschäft.

Appr. Zahnarzt chir. dent. Dr. Hendrich's

Dresdner zahnärztliche Klinik,

Sprechz. 9—5. 9 Struvestrasse 9. Sonnt. 9—12.

Vollständ. schmerzl. Zahnoperationen in allgem. u. örtl. Betäubung. Schmerzl. Plombiren, künstl. Zähne in allen bewährt. Syst. Spezialität: Zahnkronen, ohne Gummiplatte, ibenst. Ersatz. Tägl. v. 9—10, 12—1, 4—6. Unbemitt. kostenfr. Behandlung. Für Plomben, künstl. Zähne, Betäubungen beh. schmerzlos. Zahnziehen werden die an den Königl. Universitäts-Instituten üblichen Sätze berechnet.

Universal-Kräuter-Bad,

Dresden, Portikusstrasse 1.

Einzig und allein dastehend.

Sicherste Hilfe gegen Rheumatismus, Ischias, Nerven-, Brust- u. sämmtlichen Frauenleiden rc.

Reise- u. Bade-Saison.

Gummi-Wäsche,	Gummi-Mäntel,
Papierstoff-Wäsche,	Gummi-Pelerinen,
Cravatten,	Touristentaschen,
Reiserollen,	Trinkbecher,
Badehauben,	Schirmhüllen,
Schwimmgürtel,	Rucksäcke,
Zahn- und Nagelbürsten,	Reisekissen,
Kopf- und Taschenkämme,	Bader,
Schwimme,	Waschbecken,
Schwammtaschen,	Reise-Irrigateure,

Gummi-Waaren-Haus

Carl Weigandt.

König-Johann-Str. 19. Annenstr. 9.

Die Schönheit der Dresdner Damen namentlich der reine u. schöne Teint derselben wird überall gerühmt. Nur durch das gesetzlich geschützte **X-Stralin** zur Haut-, Teint- und Schönheitspflege erzielt man sicher absolut klaren und reinen Teint, zarte, weiche, jugendfrische u. rosige Haut! Absolute Unschädlichkeit der Bestandtheile durch Untersuchung hiesiger Behörde garantirt. — Käuflich in Flaschen à 2 u. 3 Mk. in den bekannten Depots, sowie im Haupt-Depot u. Versandt, Dresden-N., Bachstr. 1, p. Auf Wunsch frei in's Haus.

Bruchleidende

finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch

Dr. med. **Wolfermann's** neues Patent-Leistenbruchband

„Perfectio".

Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirt und hat sich **seit mehreren Jahren** in der Praxis selbst in den schwersten Fällen **glänzend bewährt**, so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, aufrichtig empfohlen werden kann.

Prospekt gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopäd. Korsets, Fußmaschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege rc.,

nur Marienstraße 22b,

im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz. Gegründet 1862.

Gartenbesitzer

kaufen vorzugsweise

Gartenschläuche

mit **Stempel:**

E. Böhme's rother Gartenschlauch.

E. Böhme, Ferdinandstrasse 13, Dresden-A.

Um

dem Auge die nothwendige Pflege

zukommen zu lassen, ist im Bedarfsfalle die Anwendung eines **genauen** Augenglases Grundbedingung; erst dann kann bestes Sehen, sowie Schonung und Erhaltung der Augen eintreten. Das Vollkommenste in dieser Beziehung sind die so rühmlichst bekannten **Rodenstock'schen Augengläser**, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Conservirung der Augen. Dieselben werden von genannter Firma unter vorhergehender **genauer** und **kostenloser Untersuchung** der Augen abgegeben. Da alle Refraktions-Anomalien, als: Kurz-, Weit-, Uebersichtigkeit etc. keine Krankheiten sind, bedarf es bei Anschaffung von Brillen etc. keiner augenärztlichen Konsultation.

(Brillenbedürftigen wird auf Wunsch die vom Unterzeichneten verfasste Broschüre über die verschiedenen Zustände der Augen gratis und franko zugesandt.) Brillen und Pinc. von M. 3.— an.

A. Rodenstock,

20 Schloss-Strasse 20.

Specialist für Zutheilung wissenschaftlich richtiger Augengläser.

Eleganter offener Kutschir-Wagen,

4sitzig, fast neu, nur wenig gebraucht, ein- und zweispännig zu fahren, ist zu verkaufen.

M. Eisentraut, Hertelstraße 18, I.

Restauration Burgstädtel
bei Lockwitz,

40 Minuten von Bahnstation Niedersedlitz, durch den romantischen Lockwitzgrund bequem zu erreichen,

schöne Aussicht von der hohen Linde,

empfiehlt seine **freundlichen Lokalitäten nebst Asphalt-Kegelbahn und Garten,** Gute Speisen und Getränke. Freundliche Bewirthung. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Richard Fischer.

Niederpoyritz,

„Elbschlößchen",

empfiehlt seine neu vorgerichteten Lokalitäten nebst **neuer Veranda,** schönen staubfreien Garten, ff. Biere, Weine und vorzügliche Küche zu soliden Preisen.

Theodor Lorenz.

Von Dienstag den 15. Juni c. ab

befinden sich unsere

Bureaux und Kasse

Sachsenplatz Nr. 4.

„Urania"

Actien-Gesellschaft für Kranken-, Unfall- und Lebensversicherung zu Dresden.

Dr. med. Christoph

Augenarzt

kehrt am 20. Juni von der Reise zurück.

Oldenburger Milchvieh.

Am 19. Juni (nicht 21. Juni) sind wir in **Dresden,** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) anwesend, um Aufträge zu Lieferungen entgegen zu nehmen. Auch haben wir **schöne Bullen** mit zum Verkauf.

Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Tintenflecke

an Händen der **Schuljugend** giebt es nicht mehr nach dem Gebrauch von **Pflanzenfaser-Seife „Ubrigin".**

Möbel!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfiehlt zu billigsten Preisen

Telephon 1833. **Voigt,** Telephon 1833.

13 Neumarkt 13, Ecke Frauenstrasse.

Für Bauende!

60 schöne **Hausthore** und **Hausthüren,** 70 ganz moderne Fenster, 100 **Doppelthüren,** 400 verschied. Fenster u. Thüren, auch habe ich für Saal u. Fabrikbau ganz besonders passende Thüren und Fenster, der größte Theil gebr., aber gut erhalten, billig zu verkaufen **bei B. Möller,** Moienstraße Nr. 13.

Mehrere überzählige, leichte Pferde, ostpreuß. u. ungarischen Schlags, stehen preiswerth zum Verkauf.

Posthalterei zu Dresden.

Hofmann.

Herzliche Bitte.

Kranken-Fahrstuhl.

Ein 35jähr. mittelloser Mann, w. schon 2 Jahre krank darniederliegt, bittet edle Menschenherzen um billige Abgabe eines Krankenfahrstuhls. Off. u. **V. M. 620** „Invalidendank" Dresden.

Rover

aus Privath. zu kaufen gesucht. Off. u. **C. V. 75** lagernd Postamt 6.

Gegr. **1833.**

Schutzmarke.

Bleiweiss, Zinkweiss.

Leinöl, holl.,

Firniss, sonnengebleicht,

Firniss, garantirt rein, doppelt- und selbstgekocht,

empfiehlt

Carl Tiedemann

Königlicher Hoflieferant,

Marienstraße 10,

Amalienstraße 18,

Heinrichstraße (Stadt Görlitz).

Geschirre.

Mehrere Ein- u. Zweispänner-, Kapriolets- u. Spitzkummetgesch., sind **billig** zu verkaufen

Hechtstraße 29. pt.

Eisschrank,

gebraucht, zu kaufen gesucht.

Pfotenhauerstr. 69, part.

Pferd-Versteigerung,

Pirnaischestraße Nr. 33.

Freitag d. 18. Juni, Vormittags 11 Uhr, gelangt daselbst

1 braune hannöversche Stute,

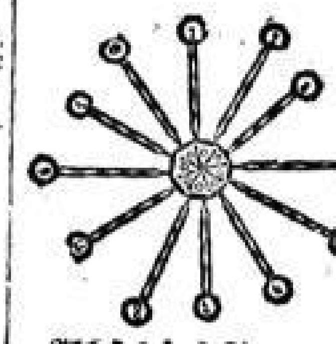
7jährig (Streitobjekt),

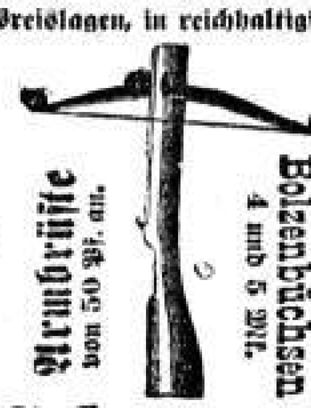
zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Rathsauktionator u. verpfl. Taxator.

Gewinne
für Vogelschiessen, Schulfeste und Verloosungen

in allen Preislagen, in reichhaltigster Auswahl.





Armbrüste von 50 Pf. an. Bolzenbüchsen 4 und 5 Mk.

Abschießsterne	Schnepper	Abschießvögel
von 25 Pf. an bis 2 Mk.	(solide Arbeit) von 4 Mk. an.	von 50 Pf. an bis 10 Mk.
Lampions	**Luftballons**	**Kinderfahnen**
von 10 Pf. an.	von 50 Pf. an.	v. 10 Pf. an bis 1.50 Mk.
Stechvögel 2 Mk.	**Ringwurfscheiben**	**Blasrohre.**

Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß meine **Gewinn-Ausstellung** höchst übersichtlich geordnet ist, wodurch der Einkauf sehr erleichtert wird. **Interessenten** ist die Besichtigung meiner Ausstellung auch ohne Kauf gern gestattet.

Aufträge nach auswärts werden prompt ausgeführt.

F. G. Petermann,

Dresden-A., Galeriestraße 8.

Versteigerung
eines Braubottichs.

Auf dem Niederhofe des Kammergutes **Sedlitz bei Pirna,** unmittelbar an der Eisenbahn- und Dampfschiffhaltestelle **Heidenau** gelegen — soll

Freitag, den 25. Juni,

Nachmittags 4 Uhr,

ein ganz gut erhaltener **Stellbottich** von 10,493 Ltr. Inhalt bei 3,84 Mtr. unterem, 3,70 Mtr. oberem lichten Durchmesser und 0,94 Mtr. lichter Höhe, sowie 7 Ctm. starken Dauben und Boden aus Kiefernholz und mit 3 starken eisernen Reifen gebunden, unter Vorbehalt der Annahme des Meistgebots öffentlich **versteigert** werden.

Königliches Forstrentamt Pirna.

Marschall.

Sportwagen, Landwagen, Leiterwagen, Wasserwagen, Schubkarren, Gartengeräthe, Sandspielzeug, Croquete-Spiele, Tennis-Spiele, Tennis-Raquets rc. Boccia-Spiele, Ballscheiben Schießscheiben, Wippern. Schaukeln

Kinderzelte. Bolzenbüchsen.

empfiehlt in großer Auswahl

G. E. Wischke,

Königl. Hoflieferant,

Spielwaaren-Handlung,

Wilsdrufferstr. 16.

Aufrichtig gemeint!

Anständige Wittwe ohne Kinder in mittleren Jahren, christlich u. häuslich gesinnt, wünscht sich mit achtbarem, ält. Herrn in sicherer Lebensstellung wieder zu verheirathen. Wittwer mit 1 od. 2 wohlerzogenen Kindern nicht ausgeschlossen. Briefe u. **F. U. 6790** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Streng reeller Auftrag.

Ein hoh. Beamt. m. 4000 M. Geh., von repräs. Erscheing., vorzügl. Bildg., s. die Bekanntsch. ein. wohlerzog. Mädch. bis zu 25 J. zwecks Heirath. Bewerberinnen aus guter Familie, die sich über ihre Vermögensverhältnisse ausweisen können, wollen sich meld. bei Frau **Joh. Kohl,** Serrestr. 3, part. r. (Möbelhandlg.). Discretion Ehrensache.

Heirath.

Ein in den 20er Jahren stehender tücht. Kfm. wünscht die Bekanntschaft einer Dame oder Wittwe behufs Einheirathung in frg. rentabl. Geschäft. Gef. Off. unter strengster Diskretion **N. 386** Annonc.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Heirath.

Ich suche f. m. Freund, 35 J., gr. Gutsbes. b. Dresd., Wittw. mit Kind., eine Anknüpfung: Gutsbesitzerstöchter, wenn auch **ohne Vermögen,** bevorzugt, nur bitte ich, wahre Liebe den Kindern entgegenzubringen. Adr. erbeten unter **K. B. 197** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Heirath.

Alleinsteh. ält. Landwirth mit 10,000 M. Verm. wünscht behufs ehelicher Verbindung mit einf., schlichtem Mädchen reiferen Alters evt. Wittwe bekannt zu werden. Suchender würde ein Gut in guter Pflege übernehmen, paßfalls auch in ein Gut oder Geschäft einheirathen. Werthe Off. unter **B. H.** postl. Meißen erb.

Eine herrschaftliche, wenig gebrauchte

Schlafzimmer-Einrichtung

billig zu verkaufen

Neumarkt 13, 3.

Heiraths-Gesuch.

Jg. Geschäftsmann, 25 J. alt, von angen. Aeußern u. gut. Char., mit flottgeh. Geschäft u. etwas Landwirthschaft, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich auf diesem Wege zu verheirathen. Damen gleichen Alters, junge Wittwen nicht ausgeschlossen, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken und sich ein trautes Heim gründen wollen, werden ersucht, Offerten mit Vermögensangabe nebst Photographie unter **K. 5540** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Jung. Kaufmann,

25 J. alt, mit gutgeh. Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten Fräul. bis zu gleichem Alter behufs **Verehelichung** zu machen. Geneigte Anfrage unt. **R. 390** Annonc.-Exp. Sachsen-Allee 10.

Heirath.

Geb., jg. Mädchen sucht die Bek. eines Herrn, 26—36 J. alt, in fester Stellung. Mitglieder des Blauen u. Weißen Kreuzes bevorzugt, auch Vegetarier. Off. unter **S. 95430** postlagernd Plauen-Dresden.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Wittwe, 34 Jahre alt, mit Vermögen und gut einger. Wirthsch., 1 Kind, sucht sich wieder zu verheirathen. Männer, auch Wittw., in gesich. Lebensstell., u. u. 40 Jahren, w. geb., ihre Adr. mit näh. Verhältn. u. **N. H. 839** in der Expedition d. Bl. niederzul.

Reell.

Restaurateur, Wittwer, 35 J., 2 erwchs. Kinder, sucht ein Fräul. od. eine Wittfrau mit etwas Vermögen, welche Lust zu e. solchen Geschäft hat, zu heirathen. Anonym unberücksichtigt. Off. unter **N. R. 848** erb. Exped. d. Bl.

Reizendes Paar

Doppelschlafdecken, „Cusl. Hohenzollern", ca. 150:200 (großt Maß) doppelseitiges buntes Fantasiegewebe (gleich vornehme Sopha- oder Reisedecke), geben wir jetzt auffallend billig

Paar nur Mk. 4.90.

Favorite, „Doppeldecke" (Schlaf-, Reise- oder Sophadecke), ca. 150:200, in den neuesten, prachtvollsten, doppelseitigen, hell., mittel. rc. Jacquardblumenmustern,

Paar nur Mk. 6.90.

Et pbdecken, reine Wolle, ca. 150:200, beste der Farben, mit Narmalunterfutter [illegible] billig **nur Mk. 5.90 Stck** Unter 2 Decken geben wir nicht ab.

Militär-Schlafdecken, dunkelgrau, circa 140:190, spottbillig

Paar nur Mk. 7.50.

G. Schubert & Co., Berlin SW., Beuthstr. 17.

Dünger

von 15 Pferden hat abzugeben

F. M. v. Rohrscheidt,

Kohlenbahnhof.

---

1 reizende grüne echte **Causeuse sofort für 35 Mk. zu verkaufen** Hahnsgasse 14, 1.

Passagier-Postdampfschifffahrt

vermitteln nachstehender, hochelegantester, mit allem Comfort eingerichteter Schnelldampfer:

Ab **Stettin** nach **Kopenhagen, Christiania** S.-D. **„C. P. A. Koch"** jeden Mittwoch, u. **„W. G. Melchior"** jeden Sonntag 1½ Uhr Nachm.

Nach **Kopenhagen, Gothenburg** S.-D. **„Aarhuus"** u. **„Dronning Lovisa"** Dienstag u. Freitag 1½ Uhr Nachm.

Direkte Billets zwischen **Berlin-Kopenhagen-Gothenburg-Christiania,** Tour und Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetkasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, gültig mit beliebiger Unterbrechung für alle vier Dampfer. **Rundreise-Billets** für die Strecke Stettin-Kopenhag. i. Anschl. a. d. Deutsch-Skandinav. Rundreise-Verk. d. a. Eisenbahn-Billetkassen zu bezieh. **Güter** zu billigsten Frachten nach all. Plätzen Skandinaviens.

Prospekte gratis durch

Gustav Metzler, Stettin.

Feuerwerk,

Beng. Flammen,

sowie

Illuminations-Laternen

(ganz neu für Dresden),

unverwüstlich, unverbrennbar,

offerirt zu

Fabrikpreisen

die Drogerie

Alfred Lemcke,

Ecke Albrecht- und Grunaerstrasse.

Butter-Schmalz

liefert in bester Qualität jedes Quantum zu d. billigsten Tagespreise. Briefe u. **J. S.** an **Rudolf Mosse, Landshut** (Bayern).

Ein Waarenschrank,

für Konditoreien und Bäckereien passend, ist zu verkaufen. Näh. im Spiegel-Geschäft **Waisenhausstraße 24.**

Ia. Süssrahm-Tafelbutter

Garantirt reine Molkereibutter, kaufen Hotels u. s. w. und Private täglich frei Haus am billigsten in gr. Spezialgeschäft. Gefl. Off. unter **U. F. 6781** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Brauselimonade-Bonbons

von **H. Steeb** (vorm. Engel-Apotheke) **Würzburg.**

Ein Bonbon in ein Glas Wasser geworfen giebt umgerührt die beste Brauselimonade, **ein erfrischendes, belebendes, alcoholfreies Getränk.**

Man achte auf meine Firma u. obige Schutzmarke auf jedem Bonbon, da meine Bonbons vielfach nachgeahmt, aber nicht erreicht werden.

Ein Bonbon 10 und 5 Pfennige.

General-Depot Hartwig & Vogel, Dresden.

Niederlagen durch Plakate ersichtlich.

Wie erkennt man die

Hunde-Räude?

Wenn ein Hund

sich fortwährend scharrt, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, ja sogar schon haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die **Räude.** Eine Büchse **„Geo Dötzer's Parasitencrème"** (gesetzl. gesch. 4179, völlig giftfrei u. preisgekrönt mit 9 gold., 2 silb. Med.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse mit genauer Gebrauchs-Anweisung **Mk. 1.50.**

Marienapotheke u. **Drogerie „Zur Laterne".**

Versandt nach außerhalb.

Streng reell!

Mehr. anst., geb. Dam. v. außerh. wünsch. s. a. Buchhalt. o. Geschäftsführer zu verheir. Näh. ertheilt unter streng. Diskr. Frau **Kohl,** Serrestr. 3, p. r. (Möbelhdlg.)

Offene Stellen.

Vertreter gesucht

für Dresden und Umgegend von leistungsfähiger **Leipziger Papierwaaren-u. Düten-Fabrik,** verbunden mit Buch- u. Steindruckerei. Papier en gros unter günstigsten Bedingungen. Off. unter **R. 3253** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zur Leitung einer größeren **Tischlerei** sofort

Fachmann

mit 2—3000 M. Einlage gegen Sicherheit gesucht. Off. unt. **N. P. 846** in die Exped. d. Bl.

Küchenchef

wird gesucht, nur erste Kraft, für Hotel u. feines Restaurant 1. Rg., **deutsche** und franz. Küche, bei hohem Gehalt und Jahresstelle. Off. unt. **N. Z. 851** Exp. d. Bl. erbeten.

Wirthschafterin-Gesuch.

Eine durchaus tüchtige, mit nur guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin wird per sofort oder später gesucht.

Rittergut Kittlitz
bei Löbau in Sachsen.

Als Stadtreisender

für Hotels, Cafés, Restaurants, anständ., freundl. Mann gesucht, der auch beim Packen u. Austragen mithilft, gegen Wochenfixum u. Provision. Pers. Näh. Feigenkaffeefabrik, Schönbrunnstr. 17, H. **Nur** früh 8—9, Nachm. 3—4 U.

Steinsetzer und Rammer

sofort **gesucht. W. O. Schmieder.** Plauen.

Zuverlässiger, lediger

Arbeiter

mit guten Zeugn. sofort gesucht.
Julius Beutler,
Eisenhandl., Wallstraße 15.

Suche einen jungen, tüchtigen **Barbiergehilfen** zum baldigen Antritt. **J. Dojka, Görlitz,** Landeskronenstr. 40.

Ein tücht. Schweizer sof. in hies. Geg. a. Freist. ges. Ob.-Schw. Pekold, Rentanbentheim b. Rochl.

Jüngerer Drogist

zum sofortigen Antritt als Gehilfe für flottes Detailgeschäft gesucht. Off. unter **H. H. 24** Postamt 5, Dresden.

Lehrfräulein
für Kunst-, Namen- u. Plattstich-Stickerei **gesucht** Uhlandstraße Nr. 2, Tapisserie.

Krankenpflegerin

(erfahren u. geübt) wird zu ält. Dame in dauernde Stell. gesucht. Vorzustellen **Blasewitz,** Residenzstraße 37.

Gärtner-Gehilfe,

welcher in d. Landschaftsgärtnerei bewandert ist, sucht für dauernde Stellung baldigst
Louis Leideck, Landschaftsgärt.,
Rosenstraße Nr. 88, 3.

Stallschweizer

erh. sof. gute **Frei-** und **Unterschweizer-Stellen** bei hoh. m Lohn im **Bundes-Bureau** von **C. A. Schlegel, Leipzig,** Schloßgasse 2, II. (Gegr. 1874).

1 Schneiderin und 1 Zuarbeiterin
sofort gesucht. **A. Schürer,** Strehlenerstraße 28.

Chocoladier.

Ein **zuverlässiger** Mann, mit allen bei der Fabrikation von **Cacao, Chocolade, Cacaopulver** vorkommenden Arbeit n vollständig vertraut u. befähigt das Personal zu beaufsichtig n. in dauernde Stellung zu möglichst baldigem Antritt gesucht. Off u. **V. 683** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Leipzig** erbeten.

Ein fleißig. Hausmädchen
wird in guten Dienst gesucht. Cotta, Dresdnerstraße 16, 1. Et.

Zu sofortigem Antritt werden 2 oder 3 durchaus zuverlässige

Maschinenwärter

gesucht. Off. ersuchen unter Chiffre **O. A. 855** in die Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Suche für Landhaushalt selbstständige, zuverlässige

Köchin

oder einfache Wirthschafterin, nicht unt. 20 J. Schnorrstr. 28, 2.

2 Schweizer

auf Freistellen bei Görlitz sofort gesucht. Lohn 45 M. Auch suche ich tüchtigen **Unterschweizer** nach Rußland, Lohn 35—40 M. und freie Reise.

G. Beutler,
Görlitz, Krölstraße Nr. 22.

Schauspieler.
H. u. D., auch tal. Anf., sof. **ges.** Off. u. **K. B. 100** postl. Tanneberg, Bezirk Dresden.

Sauberes, fleissiges Mädchen

für Stubenarbeit u. Beaufsichtigung größerer Kinder zum 15. Juli **gesucht. Fertigkeit im Schneidern oder Weißnähen erwünscht.**
Frau Baumeister **Thienemann, Coswig i. S.**

Zu einem **Kinde** von 1½ J. wird ein verläßliches, nicht zu junges

Mädchen

gesucht, das in der Kinderpflege bereits Erfahrung hat. Off. mit Zeugnißabsch. u. Photographie an Frau **Clara Ruß,** Teplitz.

Stuccateure,

tüchtige Zieher und Werkstellen-Arbeiter, sucht **Emil Lehmann,** Chemnitz, Elisenstraße 19.

Commis-Gesuch.

Für feineres **Cigarrengesch.** am Platze ein zuverläss., gut empfohlener junger Mann per 1. Juli gesucht. Branchekundige erhalten den Vorzug. Off. mit Zeugnißabschr., Ref. u. Gehaltsansprüchen unter **N. F. 837** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Hebammen-Gesuch.

Für den 13. Hebammen-Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft **Kamenz,** umfassend die Ortschaften Jiedlitz, Bocka, Glaubnitz, Kaschwitz, Rauschwitz, Kleinhänchen, Neraditz und Neuhof, wird eine evangelische Hebamme **gesucht.** Anzumelden b. Unterzeichneten.

Jiedlitz (Post Uhyst a. T.), den 13. Juni 1897.

Ernst Dornig,
Gemeinde-Vorstand.

Gesucht z. baldigem Antritt

2 geschulte Krankenwärter.

Stadtkrankenhaus Chemnitz.

Buchhalter.

Zum Nachtragen der Bücher wird ein Herr, welcher die doppelte Buchführung vollständig beherrscht, gesucht. Off. erb. u. **R. 100** Postamt 16.

Eine ordentliche, zuverlässige

Kinderfrau

per sofort oder 1. Juli b. hohem Lohn gesucht. **Emil Seim, Pirna,** Waisenhausstr. 12b, 1.

Wir suchen per 1. Juli

energischen, jungen Mann, gel. Materialist, welcher mit der einfachen Buchführung vollständig vertraut und flotter Verkäufer sein muß. Off. mit Gehaltsansprüchen unter **O. B. 856** Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger

Bauschlosser

findet für dauernde Arbeit sofort Stelle. Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G. (Otto Jansen), Radeberg.**

Hausirer

erhalten gute Artikel in Kommission. **Edgar Schmidt,** Rosenstraße 30.

Suche eine energ.

Wirthin

in gesetztem Alter zur Führung eines Haushaltes für 5 Personen, sowie Besorgung der Wäsche für den Hausherrn. Antritt 15. Juli erwünscht. Zeugnißabschriften m. Photographie nebst Gehaltsansprüchen erbeten postlagernd **Kittlitz i. Sa. u. A. B. 100.**

Kindergärt., Kinderfräul., Stützen, Wirthsch. sucht u. empf. Gouv.-Bur. gr. Meißnerg. 16, I. r.

Ein älteres, umsicht. Mädchen, welches etwas kochen und plätten kann, wird per 1. od. 15. Juli bei gutem Lohne gesucht. Vorzustellen Leipzigerstr. 14, part.

Eine bestrenommirte Brauerei sucht für den Vertrieb ihres einfachen Bieres in Dresden einen

tüchtigen Reisenden.

Gefl. Adress. mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises beliebe man unter **O. D. 858** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein tüchtiger Kutscher

für leichtes und schweres Fuhrwerk wird bei 19 M. Wochenlohn zum sofortigen Antritt gesucht.

Emil Partzsch, Baumeister,
Deuben, Bez. Dresden.

3 verheir. Oberschweizer

1. Juli gesucht bei Dresden, **6 Schweizer** auf gutbezahlte Freistellen sof. und 1. Juli, Lohn 40, 45 und 50 Mk. per Monat, sucht Frau **Damm,** kl. Plauenschegasse 17. Persönliche Vorstellung sofort.

1 verh. **Oberschweizer** zu 30 Kühen, **3 Unterschweizer, 1 Lehrbursche** für mich sof. od. 1. Juli gesucht. Oberschw. **Wild** in **Jadickendorf** (Neumark).

Junger Mann mit flotter, gut. Handschrift, als

Schreiber

in größeren Neubau zum 1. Juli oder später gesucht. Adress. mit Gehaltsanspr. unt. **O. N. 867** in die Exped. d. Bl.

Stroh- und Filzhut-Zieher

gesucht Pfotenhauerstraße 16/18.

Schneidermädchen

und ein **Lehrmädchen** sofort gesucht Vorwerkstraße 15.
F. Henker.

Schweizer-Gesuch.

Gesucht werden per 1. Juli 3 Unterschweizer, tücht. Arbeiter und gute Melker. Sachsen bevorzugt. Off. a. d. Oberschweizer auf Rittergut **Benndorf** b. Rochlitz.

Geübte Hutmacher

werden **gesucht.**
Vereinigte Dresdner Strohhut- und Feder-Fabrik, Katechetenstraße.

Vertrauensmann

für größeres Bureau, verbunden mit Außendienst, sofort gesucht. Bewerber muß mindestens 20 J. alt, repräsentabel, hübsche Handschrift schreiben und im Stande sein, eine Kaution v. 1000—1500 Mark in Baar stellen zu können. Ausführl. Offert. mit Lebenslauf erbet. unter **V. S. 621** in den **„Invalidendank"**, Seestr. 5, I.

5 Oberschweizer

(verh.) werden für 1. Juli zu 40 bis 60 bis 70 u. 80 St. gesucht. Vorstellung erwünscht.

Oberschwz. Beutler,
Mockritz bei Döbeln i. S.

Stelle-suchende placirt **Mauksch'** Bureau, Marschallstr. 10, p.

Für unsere Tochter, 15 J. alt, die bish. tücht. u. willig i. d. Häuslichkeit a. d. Hand ging,

Unterkommen

in best. Familie (ohne kl. Kind.) **gesucht,** wo sie b. guter Behdlg. u. Familienanschluß Ausbildung im Umgang, Handarbeiten und häusl. Arbeiten genießt, **ohne** gegenseitige Vergütung. Off. m. Anspr. u. **M. 5546** Exp. d. Bl.

Offene Stellen

f. 1 Schäfer, 2 Diener, 2 Vögte, 1 Schirrmeister, 3 Hofbeamte, 2 Waldaufseher, 3 Jäger, 1 Förster, 1 Verwalter, 1 Rentmeister, 2 Inspektoren, 2 Comptoiristen, 4 Verkäufer u. Commis, 2 Lageristen, 1 Vertrauensmann (kautionsfähig), sofort gesucht.
Schmieder's Bureau,
Wettinerstraße 23, 1.

Ein junges anst. Mädchen wird für 1. Juli in eine Bäckerei

als Ladenmädchen

gesucht. Off. u. O. Z. 877 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrling

mit guter Schulbildung **pr. sof.** oder **später** für mein Drogen-, Kolonial- u. Farbwaarengeschäft unter **günstigen Bedingungen** gesucht. Kost u. Logis i. Hause.
Paul Wachsmuth,
Sebnitz i. S., am Markt.

Suche per 1. Juli einen

tüchtig. Konditor,

welcher in Waffeln, sowie feinen Dessert backen bewandert ist. Schrift. Off. erbittet **Oskar Haugk,** Sächs. Bisquit- und Waffelfabrik, Dresden-N., Königstraße 7.

Straussfedersortir.,

Blumenarbeiterinnen auf Drehfedern geübt, u. junge Mädch. z. Lernen werden dauernd **angen.** Schreibergasse 2.

Kräftiger
Stallbursche
bei hohem Lohn sofort gesucht
C. A. Schöne,
Packhofstraße 15.

Vertretung.

Leistungsfähige, bayerische
Exportbier-Brauerei
sucht
für Norddeutschland tüchtige, bei der Kundschaft bereits eingeführte

Vertreter,

welche den Vertrieb der Biere auf eigene Rechnung übernehmen. Billigste Preise, günstigste Frachtsätze u. weitestes Entgegenkommen zugesichert. Nur in diesem Fache bereits thätige Herren wollen sich melden. Off. mit **„Bayern"** bef. d. Exp. d. Bl.

Ein Markthelfer

sof. gesucht v. **Carl Meissner,** Metall- u. Bronzewaarenfabrik, Feldschlößchenstr. 10.

Ein unverheiratheter, kräftiger, **stadtkundiger**

Faßbier-Kutscher

wird sofort gesucht. Mit Zeugn. zu melden nur Vorm. 11—12 Uhr Dresden-Neust., Glacisstr. 1.

Geübt. Schneidermädchen

für sofort gesucht **Eliasplatz Nr. 4** im Schnittgeschäft.

Gesuch.

Für meine Weinhandlung in Dresden suche ich bei hohem Salair per 1. Juli c. einen mögl. militärfreien, jungen Mann für Kontor und kleine Reisen. Bevorzugt werden aus der Branche oder Materialisten. Off. erb. u. **O. U. 874** an die Exp. d. Bl.

Ein selbstst. **Inspektor,** viele **Verwalter** und **Vögte** bis zu 800 u. **Wirthschafterinnen** bis zu 400 Mk. Gehalt, **Scholaren, Scholarinnen, Oberschweizer** und **Brenner** für bessere Stellen gesucht durch **F. Prockisch,** Marienstraße 48.

Fleißige, erfahrene

Gartenfrauen

werden zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden bei der Ober-Schwester im Administrationsgebäude der Kinderheilstätte für Neu- u. Antonstadt, **Trachenberge.**

Tücht. Stuckateure

für Werkstatt- u. Bauarbeit sof. gesucht. **Carl Dauer,** Seilergasse 14.

Nicht zu übersehen! Sofort ges. sol. Herren, auch a. d. kl. Ort, z. **Cigarrenverkauf** a. Wirthe, Restaurateure u. Private. Vergüt. 120 M. pr. Mon. od. hoh. Prov. Off. u. **J. 994** bef. G. L. Daube u. Co., Hamburg.

Putz.

Per 1. Sept. suche ich eine selbstständig arbeitende erste Putzmacherin, nicht unter 20 Jahren, für angenehme, dauernde Stellung bei hoh. Gehalt. Persönl. Vorstell. erwünscht. **Leop. Ehrlich, Meißen.**

Ein guter Raseur

und Bartschneider **gesucht** bei **Jacobi,**
Bismarckstraße Nr. 18.

Gute Bautischler

werden sofort ges. Komeniusstr. 45.

Arbeiter
sucht
Plüne, Tiec-Allee.

Chromo-Lithographen

sof. f. dauernd ges. **R. Ebert,** Schumannstraße 11.

Wirthschafterin-Gesuch

Zum sof. Antr. wird ein tücht., zuverl. u. ehrl. Mädchen od. kinderl. Wittwe in mittl. Alter in einem Gasthof gesucht. Heirath n. ausgeschl. Off. u. Einf. d. Photogr. u. Zeugnissen erbeten u. Chiffre **102** postl. **Löbau i. S.**

Werkmeister-Gesuch.

Von einer Eisschrankfabrik wird ein **tüchtiger Werkführer,** welcher die selbstständige Leitung einer Fabrik von ca. 100 Arbeitern übernehmen muß, per bald gegen hohes Salair

gesucht.

Derselbe muß in allen vorkommenden **Klempner-, Verzinnerei-** und **Installationsarbeiten** gründlich erfahren sein, event. auch in **Emaillirungs- und Vernickelungsarbeiten.** Gefl. Offerten unter **O. 6226** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Für ein Neustädter **Wäschegeschäft** eine tücht. freundl.

2. Verkäuferin

und

ein Lehrfräulein

zum sofortigen Antritt gesucht. Gefl. Off. unter **V. W. 628 „Invalidendank" Dresden.**

Steinmetzen

sucht **G. Spitzbarth,** Bönischplatz 5.

Ein anst. Hausmädchen

wird zum 1. Juli gesucht Ritterstraße 8, part.

Pensionirte Beamte, Lehrer, Militärs, sowie gebildete **Herren aller Stände,** die einträgliche, sichere

Lebensstellung

anstreben, können sich für eine der vornehmsten Lebens- u. Unf.-Vers. Ges. mit günstigen Nebenbranchen bei höchster Abschlußprovision einarbeiten. Nach vierwöchentlicher Praxis garantirt festes Gehalt. Nur ernstliche Reflektanten wollen sich persönl. vorstellen **Pirnaischestr. 51, 2.** Auch schriftl. Off. m. cur. vitae finden Berücks. u. **B. 10950** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

Kräftige Leute

finden bei der Feuerung unserer Glashütten sofort dauernde Arbeit. Der Wochenlohn beträgt je nach den Leistungen 19—25 M. Glasfabrik, Freibergerstraße 91.

Commis,

freundl. Verkäufer, mit Kontorarbeiten vertraut, wird für Cigarren- und Kurzwaarenbranche sofort gesucht. Off. erbeten unt. **P. D. 881** in die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Agent

f. **Radfahrer-, Touristen-** und **Sportkostumes,** welche **in 8 Staaten patentirt,** wird gesucht. Schriftlich unter **S. W. 100** Hotel Goldener Engel. Persönliche Meldungen Donnerstag den 17. d. M. von 9—11 Uhr Hotel Goldener Engel.

Stellen-Gesuche.

Herrschaftsgärtner,
unverh., 28 J., strebsam u. solid, tüchtig u. zuverlässig in seinem Fach, sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, sof. od. später dauernde Stellung auf Gut oder Villa. Gefl. Off. mit Gehaltsangabe erbeten unter **G. U. 6791** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gebildete, alleinsteh. Frau mit vorzügl. Kenntnissen in der perfekten, selbstständigen

Führung gediegener Hausstände,

sucht, gestützt auf Ia. Atteste über 15jährige Thätigkeit, ihre derzeitige **Stellung** zu ändern. Anträge unter **W. A. 3562** an **Haasenstein & Vogler, Wien I.**

Suche für eine junge

Dame,

die gewandt in ihrem Auftreten, zuverlässig und umsichtig ist, **eine Stellung** — Kassirerin od. sonstigen Vertrauensposten. Bürgschaft oder Kaution bei Bedarf wird gestellt. Schriftliches Angebot erb. unt. **P. 388** in die Annoncen-Exp. Sachsen-Allee 10.

Ein junger Mann, militärfrei, mit besserer Schulbildung, sucht per 1. Juli Stellung als

Reisender.

Gefl. Off. erb. u. **O. V. 875** an die Exp. d. Bl.

Wegen Todesfalles ihrer Herrschaft sucht ein gebildetes Mädchen Stellung zur alleinigen **Führung der Wirthschaft** bei älterer Dame oder Herrn. Beste Zeugn. stehen zur Seite. Gefl. Offert. unter **M. G.** postlagernd **Pieschen** erbeten.

Gebild. Mädchen,

23 J., evang., welch. bisher ihr. Brüdern den Haushalt selbstständig leitete, sucht z. 1. Juli od. spät. pass. Wirkungskreis, am liebsten auf dem Lande, mit Fam.-Anschl. Da in allen Zweigen des Haushalts, sowie Handarbeiten bew., auch mit der Landwirthsch. vertraut, würde es der Hausfrau eine tüchtige Stütze sein, auch den Haushalt selbstständig führen können. Gefl. Off. mit Gehalts-Anerbieten erb. u. **V. B. 611 „Invalidendank" Dresden.**

Kellnerinnen

sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3, 1.
Telephon 3669.
Depesche: Dresden, „Zum Adler", Frauenstr.

Ein tüchtiges Hausmädchen

sucht per 15. Juli **Stellung.** Restaurant bevorzugt. Off. u. **O. Q. 870** Exp. d. Bl. erbeten.

Junges Fräulein, 26 J. alt, **sucht** Stellung als

Wirthschafterin

ev. zu einz. Herrn. Off. erbeten Freiestr. 26, Hh. 1. Etg. links.

Wirthschafterin.

Junge, geb. Frau, in allen häusl. Arbeiten erf., sucht fl. bess. Haushalt zu führen. Off. u. **L. P. 602 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Schweizer.

Ein ordentlicher Schweizer mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Freistelle zu 30 Kühen bis 1. Juli. Off. unter **H. S. 100** postl. Gippersdorf b. Burgstädt.

Expedient,

flotte Handschr., dopp. Arbeitskr., mit Prima-Zeugnissen, sucht per 1. Juli Stellung. Off. **J. W. 104** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Kaufmann,

28 Jahre alt, gel. Grossist, mit Ia. Ref., wünscht sich an einem nachweislich rent. Fabrik- oder Engros-Geschäft mit 10—15,000 M. zu beth. Off. u. **V. E. 613 „Invalidendank" Dresden.**

Reisender, repräsentabel, sprachgewandt, fleiß. Verkäufer, mit Ia.-Zeugnissen, **sucht Stellung.** Offert. unter **C. 30888** in die Exped. d. Bl.

Vertretung für Berlin

wird von einem repräsentationsfähigen **Kaufmann** mit Prima-Referenzen, Inhaber e. Detailgeschäfts, übernommen. Da hinreichend Räume zur Verfügung, kann auch ev. Lager hingelegt werden. Off. unt. **W. 105** an **Rudolf Mosse, Berlin W.,** Potsdamerstraße 30.

Ein zuverlässiger Mann, 40 J., sucht einen

Vertrauensposten

als Kassenbote oder ähnliche Stellung. Kaution kann gelegt werden. Offerten erbeten unter **P. C. 880** Exped. d. Bl.

Stellen-Gesuche.

Ammen empf. Fr. **Lüttar**, Am See 5, 2.

Ein Mädchen sucht St. i. ein. Kolonialwgesch., wo es sich im Verkauf ausb. kann. Selb. ist in häusl. Arb. u. Koch. erf. u. w. gern Hausarb. übern. W. Off. u. **A. M.** postlagernd **Kötzschenbroda** erbeten.

Ein junger Mann, mit allen Maschinen der Bau- und Möbeltischlerei vertraut, sucht als **Fräser** oder Erster baldigst dauernde Stellung. Adr. mit Lohnangabe unter **A. M. 24** postlag. **Pirna** erbeten.

Ein Mann in den 40er Jahren, verheir., ged. Militär, mit prakt. Kenntnissen, sucht Stellung auf größerem Gute als

Verwalter.

Gef. Off. unt. **W. 100** an **Rudolf Mosse, Hainichen** erbeten.

3 Unterschweizer

suchen für sofort Stell. **Bigler, Mühlberg,** Klostergasse.

Ein bescheid., saub. Mädchen i. Stell. a. Stubenmädch. i. d. N. Dresd. p. 1. Juli. Pers. z. spr. Weißer Hirsch, Ludwigstr. 7.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

Ein verh., kinderl., 31 J. alter, mit 6, 16 Stdbr., u. in jetziger Stell. das 5. Jahr steh. Oberschweizer sucht per 1. Juli 1897 Stellung zu jedem Viehbestand. Briefe an den Oberschweizer in **Lohmen** bei Pirna erbeten.

Ein Fräulein, welches längere Zeit in groß. Haushaltungen thätig war, sucht Stelle als

Stütze der Hausfrau.

Familienanschluß erwünscht. W. Offerten unter **L. A. 11** erbet. **„Invalidendank" Zittau.**

Jung. Mann, 19 J., sucht für 1. od. 15. Juli Stelle als

2. Bierausgeber

in e. größ. Büffet. Ders. ist in diesem Fache vollst. erfahren. Off. unt. **J. M. 437** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. Vgtl.**

1 tüchtiger, kautionsfäh.

Büffetier

sucht sofort od. 1. Juli **Stellung.** Gefl. Off. u. **O. B. 56 „Invalidendank" Chemnitz** erbeten.

Bauerssohn, ged. Soldat, sucht Stellung als **Wirthschaftführer** oder **Schirrmeister.** Offerten unter **O. T. 1** postlagernd Borna bei Leipzig.

Junger Mann,

19 Jahre alt, Stenograph, vollst. kaufm. ausgebildet, wünscht in Dresden od. näherer Umgegend in Stellung zu kommen. Gefl. Anträge erb. unter **H. S. 19** postl. Bodenbach.

Filiale-Gesuch.

Alleinstehende Wittwe, gut empfohlen, gewandt im Verkauf, sucht eine Filiale, gleich viel welcher Branche, zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter **N. W. 853** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stallschweizer!

Zuckertücht. ledigen Schweizer, empf. verh. Oberschweizer. **Zimmermann,** Leipzig, Mittelstraße 11. Daselbst sämmtl. Schweizerartikel bill.

Hausdiener,

militärfrei, sucht Stellung gleichviel welcher Art. Off. erbet. u. **N. G. 838** an die Exp. d. Bl.

Ein j. anst. Mädchen a. achtb. Familie das mit Kindern umzugehen weiß u. in allen häusl. Arb. erf. ist, sucht Stellung als **Kinderfräul.** Off. u. **H. K. 200 Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankenberg i. S.**

Ein junges

Mädchen,

19 J., von angenehmem Aeußern, musikal. u. e. Handschr., s. Stell. als **Gesellschafterin** oder a. **Kontor.** Off. unter **N. Z. 54 „Invalidendank" Chemnitz.**

Geb., alleinst. Frau, 27 J. alt, in allen weibl. u. häusl. Arb. erf., im Rechnen und Schreiben bew., sucht bess. Stelle. Gef. Off. u. **Z. 100** postl. **Wehlen a. E.** erbeten.

Kinderlose Wittwe, 40er, sucht Stellung als Wirthschafterin bei ein. Herrn od. nicht zu groß. Haushalt. Gef. Off. u. **M. M.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Tüchtiger Fachmann und Kaufmann der Holzbranche, 26 Jahre alt, sucht per 1. September ev. später

Reiseposten oder Vertretung

in Lack und Politur, Holzpulen zc. für Sachsen und Thüringen. Offerten unter **Z. 378** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Tüchtiger energischer Maurerpolier

mit best. Zeugnissen sucht sofort oder später Stellung. Offerten erb. unter **W. O. 622** in den **„Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Geldverkehr.

Beamter sucht gegen 50 Mark Vergüt., gute Zinsen u. vierfache Sicherheit **500** Mk. zu leihen. Off. unter **O. G. 861** Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht per 1. Oktober 1897

36,000 Mark

zu erster Stelle, ca. 4%, auf ein Grundstück in **Cotta** b. Dresden. Brandk. 31,500 Mk., Miethertr. 3000 Mk. Agenten verbeten. Off. u. **T. O. 551** an **„Invalidendank" Dresden.**

Herzliche Bitte.

Ein alt., geb. Mädchen, welches d. schw. Krankh. ihrer alten Mutter aus ihrem Verdienst hat treten müssen, bittet edle Menschen, ihr auf 1 Jahr 100 Mk. zu leihen. Off. u. **N. V. 852** Exp. d. Bl.

Auf meine solid gebaute, hübsche Villa außerhalb Dresden, Brandkasse 15,300 Mk. suche ich

zur ersten Stelle

13—15,000 Mk. à 4—4½%, und auf mein Zinshaus in Pieschen-Dresden, Taxe 78,500 Mk., Miethe ca. 4800 Mk.,

zur ersten Stelle

5,000 Mk. à 4% bald zu leihen. Kapitalisten woll. ihr w. Adr. gefl. u. **Q. R. Nr. 8** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einr.

22,000 Mk.

per 1. Juli, ev. 10,000 Mk. per 1. Juli u. 12,000 Mk. per 1. Okt. als erste und alleinige Hypothek auf ein Object von ca. 36,000 M. **gesucht.** Agenten verbeten. Off. u. **M. S** an **H. Mühler,** Ann.-Exp., Kötzschenbroda.

Stiller Gesellschafter

mit **Einlage** bis zu 20,000 M. in höchst rentables Geschäft ohne jedes Risiko gesucht. Off. erb. u. **O. F. 860** an die Exp. d. Bl.

Tüchtiger Fachmann sucht beh. Uebern. eines m. hoh. Nutzen arbeitenden Fabrikationsgeschäfts

Theilhaber

mit 3—5000 Mk. Gefl. Off. u. **O. R. 871** Exp. d. Bl. erbeten.

Stiller Theilhaber

mit 2—4000 Mk. gegen Sicherheit sofort für Zwecke gesucht. Off. unter **N. N. 841** in die Exped. d. Bl.

Würde ein edler Herr od. Dame einer alleinsteh. Dame zur Geschäftsvergrößerung **100 bis 200 M.** auf ein Jahr gegen pünktliche Rückzahl. u. d. Zinsen leihen? Offerten unter **O. 387** Annoncen-Exp. Sachsenallee 10.

20—25,000 Mark

zu 4% auf Dresdner Haus bis ½ der Brandkasse per 1. Juli dauernd auszul. Ausf. Off. u. **O. S. 872** in d. Exped. d. Bl. Agenten zwecklos.

3600 Mark

w. als alleinige Hypoth. auf ein Hausgrundstück mit Materialw.-Geschäft p. 1. Juli ges. Off. u. **A. W. 27** pstl. **Geißlitz-Böhla.**

Für meine gut rent. Dampf-Ziegelei und Sägewerk, mit gutem Absatzgebiet, außerordentl. mächtiges, bestes Lehm- u. Thonlager, zu feuerfesten Steinen geeignet, ohne Transport, suche ich einen **stillen**

Theilhaber

mit Einlage von 10,000 M. Wird ev. auch verkauft, 80,000 Mark Brandkasse. Gute Kapital-Verzinsung gesichert. Gefällige Offerten unter **F. 691** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

5500 Mark

a. Hyp., wo 6000 Mark Hyp. dahinter, will ich ced. Damnum gewährt. Gefl. Off. unter **V. L. 619** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

60,000 Mark

zu 4% auf 1. Hypothek per 1. Juli d. J. auszuleihen. Gefl. Offerten unter **V. H. 630** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

18,000 Mark

gute 2. Hyp. zu 4½ weg. and. Unternehmen sof. zu verkaufen. Werthe Off. unter **V. T. 625 „Invalidendank" Dresden.**

DARLEHEN u. **Eröffnung von Baukredit** an Kaufleute und Industrielle gegen Tratten oder Solawechsel. Rasche Erledigung. **Martin,** courtier de banque 10, rue de Archives, **Paris.**

10,000 Mark

zur Anzahl. gesucht. Zur ferneren Sicherh. wird anderes Grundstück verpfändet. Agent. streng. verb. Off. u. **O. W. 878** Exp. d. Bl.

10 Mark für einen Hausdiener-, Marktbelfer- oder Austräger-Posten. Gefl. Off. u. **G. S. 50** an die Neustädter Herberge z. Heimath.

6000 Mark

zu 4% auf ein Villengrundstück in **Blasewitz hinter** 6000 M. zum 1. Juli nur aus Privathand gesucht. Werth des Grundstücks 37,000 M. Off. **N. Q. 847** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gegen Hinterlegung e. Lebensversicherungs-Police i. Höhe von Mk. 15,000 wird von einem Fabrikgeschäft Credit gesucht, ev. gegen Accept. Off. unt. **D. 36932** Exp. d. Bl. erbeten.

Mk. 10,000 werden gegen volle Sicherstellung von einem Fabrikgeschäft z. leihen gesucht, stille Betheiligung an dem ganzen Unternehmen nicht ausgeschlossen. Gef. Off. unt. **E. 36933** Exp. d. Bl. erbeten.

15,000 Mk. 2. Hypo hest hinter 67,000 Mk. 4½ %, auf Zinsh. Mitt. sof. z. cediren ges. d. **A. Drechsler,** Schulgutstr. 12.

9—10,000 M.

1. Hyp. suche sof. auf ungebaut. Grundst. i. lebh. Dorf oberhalb v. Radebeul b. ca. 13,000 M. Brandk. Adressen an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **C. U. 6787.**

5000 Mk. gegen Hypothek **auszuleihen** Dresden, Wallstraße 4, 1.

22,000 Mark

Hypotheken zu 5% mit 2000 Mk. Verlust zu **cediren** gesucht. Nehme auch ein **Zinshaus** m. Garten oder **Villa,** u. zahle bis 10,000 Mk. baar zu. Näh. ertheilt **v. Kalckreuth,** Grünestr. Nr. 32.

Aus Privathand

sucht energischer Kaufmann

3000 M.

auf 3 Jahre gegen Rück- u. Abzahlung zur weiteren Vergrößerung seines Eisengeschäfts in Dresdens Nähe. Off. unter **O. 37024** Exp. d. Bl.

Mk. 12,000 u. 15,000 Mk. vorzügl. **1. Hypotheken** zu 4% gesucht. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

10,000 Mk.

sichere 2. Hypothek auf gutes Zinshaus b. Dresden zum 1. Juli od. 1. Okt. aus Privat gesucht. Offerten unter **U. D. 592 „Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Möbl. Zimmer anst. Hrn. sof. z. verm. Josephinenstr. 28, 2.

Sehr nette Wohnung,

schönste Lage von Niederlößnitz, 4 Wohnräume u. Zubehör, ist f. Sommer od. ständig an ältere, ruhelieb. Personen zu vermiethen. Näheres daselbst Humboldtstraße 8.

Parterre o. 1. Etage

von pünktl. zahlender Wittwe zum 1. Oktbr. im engl. oder amerik. Viertel gesucht. Off. unter **N. K. 841** in d. Exped. d. Bl. erb.

Plauen,

Villenviertel, ist in ruhig. Hause eine fr. Wohnung, bestehend aus Wohn- u. Schlafstube, Küche, Vorsaal u. Mädchenk., sowie Schuppen u. Kellerraum per 1. Okt. für 275 M. zu vermiethen. Adr. erb. unter **U. K. 597** a. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Sommerwohnung

in schöner Gegend von Ehepaar **gesucht,** 1 od. 2 möbl. Zimmer in ruhigem Hause. Ungestörter Gartengenuß u. gesellschaftlicher Verkehr erwünscht. Hund wird mitgebracht. **Ausführliche Anerbieten** mit Preisangabe unter **E. P. 5** niederzulegen in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein

Steinmetzwerkplatz

in **Pirna,** mit Comptoir und Werkstellen, sehr günstig gelegen, sof. zu verk. Adr. u. **N. M. 843** in die Expedition dieses Bl.

5. Etage, 2 St., K., K., 400 M., zu vermiethen Scheffelstraße 22.

2 oder 3 Zimmer,

Küche zc., zum 1. Juli gesucht. Ausführliche Offerten an **Nuck, Erkner-Berlin.**

Schöne Wohnung

zu vermieth. in 1. Etage, 2 St., 2 Kamm., Küche u. Zubeh., mit groß. schatt. Garten, jährl. Miethe 225 Mk. Näher. Kötzschenbroda, Friedhofstraße, Villa „Krüger".

Sommerwohnungen,

sehr freundlich, unmittelbar am Wald, sind zu vermiethen in Villa „Maria" in Dönschten bei Schmiedeberg im Erzgeb.

Suche für sofort in belebter Gegend ein einfach

möbl. Zimmer

Parterre od. 1. Stock. Off. u. **N. 5531** Exp. d. Bl.

Stetzsch.

Eine schöne Wohnung, 2 St., Kammer, Küche, Vorsaal m. Gemüse- und Kergartengenuß für 210 Mk. zu vermiethen. **Gohliserstraße 17 B.**

Frdl. möbl. Balkonzimmer sofort zu vermiethen Frühlingstraße 11, 1. Et. **rechts.**

Möblirtes

Sommer-Logis

in Räcknitz, 10 Min. v. d. Stadt, für 1 od. 2 Herren od. auch m. Küche u. Kammer, für 1 Familie p. n. bill. zu verm., **Bergschlößchen,** Bergstr. 59.

Nahe des Amts- oder Landgerichts w. e. ruhiges, ung. **möblirtes Zimmer** per 1. Juli gesucht. Offert. mit Pr. u. **H. H. 3** lag. Postamt 9.

Wohnungs-Gesuch.

Villen-Viertel Neustadt, Blasewitz, nahe Stadtgrenze, suche kleineres Parterre mit Garten (3 Person. erwachs.), eventuell Gartenhaus, zu miethen für 1. Oktbr. d. J. oder 1. April 1898. Offert. mit Preisangabe und der Räume unter **H. V. 883** an **Rudolf Mosse,** Altmarkt 15 erbeten.

Pensionen.

Suche für einen Knaben im Alter v. 13 Jahren, welcher eine Schule in Altstadt besucht, per 1. Oktober in einer Familie, womöglich mit einem Schüler noch zusammen, gute

Pension.

Off. mit Preisang. u. **L. 5541** Exped. d. Bl. erbeten.

Kinderl. Eheleute wünschen ein **Kind,** Mädchen, besserer Herk. in gute Pflege, gegen Entschädigung an Kindesstatt anzunehmen. Off. u. **M. K. 1807** Götze's Buchhandlung in Löbtau.

Adoption!

Anst. kinderl. Ehepaar sucht ein Kind besser. Geburt bei einer einm. Vergütung an Kindesstatt anzunehmen. Verschwiegenheit zugesichert. Off. **N. S. 840** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Milch- u. Butter-geschäft mit eleg. Einrichtg., feste Kundschaft, ganz bedeut. Ums. **(nachweisl. Reingewinn nach Abzug aller Spesen jährl. 1200 M.), äußerst angenehme, sich. Existenz für Familie,** ist sof. weg. Wegzugs nach der Heimath für 1500 M. z. verk. Nur **ernstl. Käufer** erfahr. Näheres kostenfrei durch **Hilbert,** Schössergasse 12, part., Dresden.

Ein gutgehendes Geschäft der

Wein-, Spirituosen-

oder ähnlicher Branche zu kaufen gesucht. Gefl. Off. u. **Z. T. 6784** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbet. Agenten zwecklos. Discretion zugesichert.

Kautionsfähige junge Leute wünschen eine nachw. gutg.

Bäckerei

a. d. Land od. kl. Stadt zu kauf. resp. zu pachten und werden Off. mit Angabe näherer Verhältnisse bis 20. 6. unter **P. K.** postlag. **Wechselburg** erbeten.

Milch- und Butter-Geschäft

in der Nähe von Dresden wird zu kaufen gesucht (mit Wohnung). Off. u. **N. U. 851** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Verkaufe sofort meine Bäckerei in kl. Gebirgsstadt mit schönem Grundstück. Gefl. Off. an Hrn. **Schobert, Dresden,** Albrechtstraße 13, 1. Etg. erbeten.

Produkt.-Geschäft,

gute Lage, veränderungsh. sofort billig zu verkaufen. Off. unter **W. F. 27** postl. **Löbtau.**

Schöne Bäckerei,

nahe Dresden, nur die einzige im großen Orte, neugebaut, ist für 12,000 Mk. bei 4000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. Off. u. **T. K. 547** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Restaurant-Gesuch.

Junge, strebsame Leute suchen **in Dresden** oder dessen **Umgegend hübsches Restaurant zu pachten.** Offerten mit näh. Angaben unter **A. 4801** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** erbeten. Agenten verbeten.

Böttcherei

mit Weinhandlung, in flottem Betriebe, in kleiner Stadt Sachs., sofort billig zu verkaufen. Näh. durch d. Besitzer. Offerten unt. **K. 15** an **Rudolf Mosse, Wurzen.** Agenten verbeten.

Eine sichere Existenz bietet die Erwerbung eines seit circa 24 Jahren bestehenden

Posamenten-, Woll- und Weisswaaren-Geschäfts

in einer mittleren Garnisonstadt Sachsens, wegen Zurruhesetzung des Inhabers. Zur Uebernahme sind ca. 6000 M. erforderlich, u. kann dieselbe 1. Okt. c. erfolgen. Gefäll. Offerten u. **R. 36835** in die Exped. dieses Blattes.

Eine

Radbude

(ohne Konkurrenz) zum Schützenfest in Berggießhübel für den 27. u. 28. Juni d. J. gesucht. Bäckerwaaren ausgeschlossen. Zu melden bei **E. Frode,** Vorstand.

Bäckerei-Verkauf.

Eine nachweislich gutgehende Pachtbäckerei, tägl. 75 M. Weißwaare, ist für 1200 M. wegen Grundstücksankaufs bill. zu verk. Agenten verb. Off. u. **O. E. 859** in die Expedition dieses Blattes.

Landbäckerei

mit Materialwaarenladen, gr. Obstgarten, die einzige im Ort, sofort Alters halber bei 6—10,000 Mk. Anzahl. billig zu verkaufen. Off. unter **R. G.** postlagernd **Mügeln,** Bez. Dr., erbeten.

Restaurant mit Kegelbahn,

Mitte Altst., nachw. g. Gesch. wegen Uebern. eines gr., für 7000 Mk. zu verkaufen. Miethe m. Wohnung 1200 Mk. Schriftl. Off. Trompeterstr. 10, 3. Et. Hh. erbeten. Agenten verbeten.

Schuhmacherei

zu kaufen gesucht. Off. unter **O. K. 864** in die Exp. d. Bl.

Gutgehendes

Malergeschäft

mit Blech- und Möbel-Lackirerei zu verkaufen. Off. u. **N. B. 833** in die Exp. d. Bl.

In gr. Vorort bei Dresden, wo viel gebaut wird,

Klempnerei

mit Ladengeschäft, sämmtlich. Maschinen, Utensilien u. Waaren, für 3200 M. bei 2000 M. Anz. verk. Für strebsame Leute gute Existenz. Off. unter **A. Z.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Restaurant

in der Pirnaischen Vorstadt, frequ. Lage, seit 20 Jahren in einem Besitz, ist Verh. h. für 70,000 M. b. 15,000 M. Anz. **zu verkaufen.** Näh. erth. ernstl. Reflektanten **v. Kalckreuth,** Grüne-Str. 32.

Gute Existenz.

Gutgehendes **Prod.- u. Grünwaaren-Geschäft mit Wäschemangel** wegen Abreise sof. bill. zu verk. Näh. Falkenstraße 13, p.

Produkten-Geschäft,

schöne Wohn. m. Eckladen, bill. Miethe, sichere Existenz, Umstände h. für 1300 M. zu verkaufen. Off. erbeten unter **U. N. 600 „Invalidendank" Dresden.** Agenten verb.

Bess. Produktengeschäft mit Materialw.-Hdlg., gutgehend, and. Unternehmen halber sofort zu verk. Miethe 600 M. mit schöner Wohnung. Zu erfragen Pillnitzerstraße 33, 1.

Ein **gutgehendes**

Café

event. auch mit

Conditorei

wird zu pachten oder kaufen gesucht. Off. unter **O. A. 55 „Invalidendank" Chemnitz.**

Restaurant-Verkauf.

Eingetr. Verhältn. halber beabsichtige ich mein seit langen Jahren bestehendes Restaurant in guter Lage der Neustadt zu verkaufen. Mk. 3000 erforderlich. Offerten erbeten unt. **Q. P. 5** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Geschäfts-An- u. Verkäufe

jeder Art vermittelt **schnell.** Käufern **Nachweis** kostenfrei **F. Adolph Nagel's** Bur. (concessionirt seit 1871), Dresden, Pfotenhauerstr. 69, 2. Briefl. Retourmarke erbeten.

Produkten-Geschäft,

möglichst mit Drehmangel und großer Wohnung, wo Aftermiethe gestattet, gesucht, oder auch leere Räume zu solchem. Offerten mit Preisangabe unter **O. P. 869** in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Bäckerei.

Eine Bäckerei ohne Konkurrenz mit **Material- und Futterhandel,** in gr. Kirchdorfe, dicht bei Dresden, ist sofort zu verkaufen. Anzahl. 6000 M., Preis 21,000 M. Adr. erb. an **Pollmer, Cotta,** Gartenstraße 9, 1.

Kohlen-Geschäft.

Suche geeigneten **Hof** und **Wohnung,** für Kohlengeschäft passend, in Dresden od. Vororte. Off. u. **P. R. 879** Exp. d. Bl.

Bäckereien,

1 Land-, eine neue, 3 hiesige, sind sofort zu verpachten d. **Beege,** Ammonstraße 48, pt.

Sehr gutes

Restaurant

mit Garten, fünf Vereinen, viel Umsatz, beste Lage in Dresden N., für 8000 M. zu verkaufen. Näh. erth. **Wilh. Kroh,** Lutherpl. 1, 1.

Einem **Bildhauer** od. **Steinmetz** ist Gelegenheit geboten, durch Uebernahme eines

Grabstein-Geschäfts

sich eine gesich. Exist. zu gründ. Off. u. **O. T. 873** Exp. d. Bl.

Nähe **Dresdens** ist eine im flotten Betrieb befindliche

Bäckerei

zu vermiethen und 1. Oktbr. mit Inventar zu übernehmen. Das Geschäft eignet sich vorzügl. zur Anlage einer Konditorei. Adr. von Reflekt. unt. **J. S. 190** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Bäckerei-Gesuch.

Eine mittlere **Pachtbäckerei** wird baldigst zu pachten gesucht. Werthe Off. unt. **M. Q. 824** in die Exped. d. Bl.

Gutgehendes Kolonialwaaren- u. Produkten-Geschäft

verhältnisseh. unt. sehr günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. u. **R. 390** Annonc.-Exp., Sachsenallee 10, erbeten.

Ein in prima Lage **gutgeh.**

Produkten-Geschäft

mit fashioner Laden-Einrichtung ist umstandehalber sofort billig zu verkaufen. Erforderl. Kapital Mk. 2000—2500. Näh. Auskunft ertheilt **Max Gräbel,** Förstereistraße, Ecke Bischofsweg. — Ein größerer Posten Cigarren sowie leere Backkisten billig abzugeben. **Max Gräbel.**

Eine hübsche

Schmiede

in belebter Gebirgsstadt m. guter Kundschaft, sämmtl. Werkzeug u. Vorräthen, 2 Schffl. Feld. Miethertrag. für 7500 Mk. bei ⅓ Anz. d. **Körner, Copitz,** zu verk.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Sichere Existenz!

In einem industriereichen Orte Sachsens ist sofort ein

Special-Geschäft für Glas, Porzellan und Steingut,

mit vollständigem Waarenlager für den **billigen** aber **festen** Preis von 10,000 M. zu **verkaufen.** Dasselbe ist sehr erweiterungsfähig, da es das einzige derartige Special-Geschäft am Orte ist. Vorzügliche Lage, billige Miethe. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Off. unt. **U. V. 607 „Invalidendank", Dresden.**

Klempnerei

mit guter Kundschaft, in schöner Geschäftslage Dresden-Neustadt, altes Geschäft, ist veränderungs- und wegzugshalber sofort gegen Baar zu verkaufen. Fester Preis 3500 Mk. Off. beliebe man unt. **K. L. E. 5** in der Fil.-Exp. d. Bl. gr. Klostergasse 5, niederzul.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Rittergut

zu kaufen gesucht,

Preis 600–800,000 Mk., Wald, Wiese, Wasser u. großes Herrenhaus mit Park sind Hauptbedingung. Gegend von **Dippoldiswalde** bevorzugt. Angebote, die streng diskret behandelt werd., unter **V. Z. 005 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Verkaufe od. tausche mein Gut

v. ca. 80 Mrg. sehr gute Ländereien, gute, mass. Geb., kompl. Inventar, wegen andauernder Kränklichkeit. Näh. vom Bes. **W. Förster, Rachenau** bei Görlitz.

Ein Hotel u. Restaur.-Etablissement

40,000 Mk. Miethertr. für 700,000 Mk. z. verkaufen d rch

C. Kletzsch, Dresden,

Wallstr. 4. Tel. 4380.

Ritterguts-Verkauf,

Prov. Sachsen, an Station und Chaussee, unw. Kreis- u. Garnisonstadt bequem u. schön geleg., arrond., langj. Bes., hohe Kult., 195 ha Acker, ¾ rothkleef., 50 wässerb. Wies., 200 Wald, durchw. g. best., v. 90 J., herrsch. Herrenhaus, alt., vornehmer Park mit fließ. Wasser, groß. Obstgarten, Gebäude neu, massiv. Vorzügl. Hoch- u. Niederjagd. Näh. unter **L. 674 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.**

Weinböhla.

Verhältnisse h. muß ich m. Villa, 4 Stuben, 3 Kam., Küch., Keller, Zubehör, auch gr. Glasveranda, ich. Ziergart. mit viel. edlen Obst- u. Rosenb. u. Sträuch., Spargel, gut. Sort. Erdbeeren u. s. w. f. 8800 M. verk. **Weinböhla,** Albertstraße 109 B 3.

Gutsverkauf.

Verkaufe m. Gut 61 Schffl. in 1 Plan geleg., in gut. Lage m. leb. u. todt. Inventar. Aufr. erb. unter **F. H. 100 „Invalidendank" Pirna.**

Großes

Hausgrundstück

mit angrenz. Hinterl., zu Fabrikzwecken geeignet, im Vorort Dresdens, 5 Min. vom Bahnhof, zu verkaufen. Off. unter **N. A. 832** Exp. d. Bl.

In

Plauen

bei **Dresden** ist das **schöne Villengrundstück Bernhardstraße 25,** mit ca. **1700 □M. hübschem Garten,** für eine oder zwei Familien passend, bill. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Die Schlüssel liegen in **M. Franke's Bureau, Dresden,** An d. Frauenk. 6 u. 7.

Bäckerei-Grundstück.

Ein gutgeh. Bäckereigrundstück in guter Lage ist besond. Verh. halber sofort z. verk. Anz. 4–6000. **Off. A. L. 44** postl. Kötzschenbroda.

Schönes

Rittergut,

unweit Glogau, Nieder-Schles., 5 Kilom. v. Marktfl. u. Bahnhof. Areal 2636 Morg., wovon 1360 Mrg. Acker in hoh. Kultur (inkl. 150 Mrg. Moordammkultur), die höchsten Erträge nachweisend, 620 Mrg. Wiesen, Rest Wald, 28 Mrg. Torf, 300 Mrg. sind noch auszubeuten, liegt 3 Mtr. dick, durchweg massive Gebäude, m. 2 Vorwerken, Gebäudebrandkasse 189,450 Mk., Schloß mit 20 Zimmern im alten Park, 32 Pferde, 80–90 Rinder, 150 engl. Schafe, todt. Inv. kompl., Grundsteuer-Reinertrag 7131 M., selten schöne Jagd, wohl die beste Schlesiens, Abschuß jährlich 17–1800 Stück Wild, Rehe in Rudeln v. 20 Stück, langjähr., schöner Herrschaftssitz, muß wegen Krankheit des Besitzers bald f. 400,000 Mk. bei ¼ Anzahl. verkauft werden. Ein wirklich selten günst. Kauf, früh. Forderung 580,000 Mk., der Preis ist so niedrig gestellt, weil ein bald. Abschluß erwünscht ist. Tausch und Agenten ausgeschl. Näh. d. **E. Hähnel,** Ebersdorf b. Sprottau i. Schlesien.

Sofort bebaubar

6 Baustellen in guter Lage von **Löbtau** bei geringer Anzahl., auch werden gute Hyp. m. angenommen. Off. u. **N. T. 850** Exp. d. Bl.

Villen-Kolonie Weinböhla.

Unweit von den fiskal. Waldungen, in prachtv. Fernblick biet. Lage, **herrsch., höchst solid u.** im **Rokostil** erbaute

Villa m. Veranda, Balk., Plat., 5 heizbaren Zimm., 3 Kamm., Küche, Kastenfenster, Jalousien, gr. Keller und Boden, Nebengebäude, gut gepfl. Garten mit älteren Obstbäumen, für 15000 M. bei ⅓ Anzahlung verkäuflich. Näh. erth. **Otto Liebmann, Weinböhla, Albertstraße 5.**

Gewinnbringende

Fabrik

Umstände halber sofort zu verkaufen.

Nöth. Kapital ca. 20–25,000 M. Off. u. **N. O. 815** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.

Verkaufe sofort meine in e. **verkehrsreichen Straße** von Chemnitz gelegene, **gutgeh.**

Bäckerei,

mit gut verzinslich. Hausgrundstück. Anz. nicht unter 10,000 M. Off. u. **N. W. 53 „Invalidendank" Chemnitz.**

Guts-Verkauf.

Beabsichtige mein Gut von 53 Acker, in der Rossener Gegend gelegen, zu verkaufen. Felder alle in einem Plane. Guter Klee- u. Weizenboden. Gebäude in gutem Zustande, alle Maschinen vorhanden. Ernteaussichten sehr gut. Kaufpreis 82,000 M., 24,000 M. Brandkasse, 1025 St.-Einh. Anzahlung nach Uebereinkommen. In nächster Zeit kommt Bahn nach dort. Off. unt. **V. F. 6782** bei **Rudolf Mosse, Dresden.**

In e. mittl., schön geleg. Stadt Sachs. ist weg. vorgerückten Alt. des Besitzers ein

Stadtgut

(ca. 26 Acker, m. leb. u. todt. Inv.) mit rent. Nebenbetrieb, bald **zu verkaufen.** Vortheilh. Absatz für die Produkte in der Stadt. In gutem Zustande befindliche Gebäude, Wohnhaus 1500 M. Miethserlös. Vorzügl. Bodenbeschaffenheit. Nur Selbstkäufer, welche mindestens 30,000 M. anzahlen können, wollen ihre Adr. unter **W. A. 301 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** einsenden.

Restaurations-Grundstücks-Verkauf.

Im Vororte Dresdens ist ein gutrentirendes Grundstück mit flottem Restaurant, Umsatz jährlich ca. 30,000 Mk., gr. Mittagstisch ꝛc., wegen **Krankheit der Frau** sehr preiswerth für ca. 120,000 Mk. zu verk. Näh. Ausk. erth. kostenfrei

Friedrich Riebe,

Moscinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Für

Klempner!

In einer kleineren Industriestadt Sachsens ist ein schönes **Hausgrundstück** mit Laden, in welchem ein Emaille- u. Wirthschaftswaaren-Geschäft betrieben wird, sofort für 11,500 Mark bei geringer Anzahl. **zu verkaufen.** Werthe Adressen u. **W. B. 302** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.**

Verkaufe mein schönes

Eckgrundstück

in guter Lage von Dresden-N., enth. Laden mit großen Nebenräumen und Kellerei, passend für jedes größere Geschäft, bringt guten Miethsüberschuß. Anzahl. 12000 M. Tausch auf neueres Grundstück in Vorort nicht ausgeschlossen. Offerten von Selbstkäufern unter **O. J. 863** erb. durch die Expedition d. Bl.

Ein Gasthof

oder **Restaurant** wird sofort in der Umgebung von Dresden zu kaufen gesucht, wenn e. größeres Zinshaus, worin ein Geschäftsladen gelegt werden kann, im Plauenschen Grunde mit angenommen wird. Adress. erbet. u. **N. L. 812** an die Exp. d. Bl.

Villa

in **Coffebaude,** mit schönem Garten und großen Obstbäumen sofort zu verkaufen. Näheres bei **E. Müller,** Meißnerstr. 14, 2.

Gelegenheits-Kauf.

Wegen Wegzugs ist eine in **Mügeln** bei Dresden gelegene und im Schweizerstyl erbaute **Villa** mit Balkon, Veranda, Stallung und schönem Garten für den ausnahmsweise billigen Preis von M. 29,500 zu verkauf. Nähere Auskunft erth. kostenfrei

Friedrich Riebe,

Moscinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Bäckerei-Grundst.

Ein Bäckerei in guter Vorortslage kann sofort od. 1. Okt. übernommen werden. Anz. 5–10,000 Mk. Off. erbet. u. **N. E. 836** an die Exp. d. Bl.

Mein flottgehendes

Gasthaus

mit guten Restaurant in Dresden — **ca. 7500 Mk. allein jährl. Fremden-Miethe** u. über **500 Hektl. Bier-Verschank** — will ich bei einem Gesammtumsatz v. ca. 40,000 Mk. bei 30,000 Mk. Anzahlung für **133,000 Mk. fest** verkaufen. Nur ernstl. Selbstreflektanten bel. mir w. Adr. u. **K. S. 135** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** einzusenden.

Achtung.

Ein **Grundstück,** ca. 15,000 □M. gr., grenzt dir. an die Leipzig-Hofer Linie und eine Landstraße, liegt direkt an einer groß. Fabrikstadt und ist auch Gleisanschluß gut zu erlangen, ist **zu verkaufen.** Off. sind unter **G. 5532** Exp. d. Bl. erbeten.

Achtung!

Eine **20pferd. Dampfkraft** (Kessel neu) mit einigen kleinen **Gebäuden u.** ca. 3000 □m groß. Grundstück dazu, ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Off. u. **F. 5531** Exp. d. Bl. erbet.

Rittergut,

zugl. prächtiger Herrschaftssitz in Thür., herrl. gel., wünscht Bes. zu verk., weil das. nicht wohnh. Größe ca. 700 Morg., davon ca. 100 Wald, durchw. in best. Kult. Schön. Herrenhaus, groß. Park, Fischerei, Jagd. Nur 1 kleine Hypoth. Anz. mind. 50 Taus. Mk. Auch für Nichtlandwirth sehr empfehlensw., weil fast ohne Risiko. Verm. verb. Off. unter **J. A. 5228** erbeten an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

10 Schff. Lehmlager

aus erster Hand, sehr günstig zu Ziegelei gelegen, gutes Absatzgebiet vorhanden, sofort billig zu verkaufen. Off. unter **M. M.** Post **Mügeln,** Bez. Dr., erbet.

Kaufe Zinshaus,

wenn eine Hyp. von 27,000 Mk. und etw. Baar mit in Zahlung genommen werden. Off. unter **W. M. 50** postlg. Cossebaude

Zinshaus oder Villa,

welches sich zu 6% verzinst, in oder bei Dresden zu kaufen ges. Off. u. **Z. 30815** Exped. d. Bl.

Ringstraße in Pieschen,

geschloss. Bauweise, nahe Moltkeplatz, sind **4 Baustellen** mit **sehr großem Hinterraum,** daher zu **jedem größ. Fabrik- od. Gewerbebetrieb** passend, **sehr preiswerth**

zu verkaufen.

Gute Hypotheken werden in Zahlg. genommen. Ernstl. zahlungsf. Selbstkäufer erf. alles Nähere auf Off. unter **S. G. 523** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Zinshaus mit Garten

zu kaufen gesucht. Striesen bevorzugt. Off. u. **N. C. 831** Exp. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen Gasthof

in **Chemnitz,** Nähe **Hauptbahnhof,** mit **großem Areal** zu **genehmigtem Saalbau** für **Concerte** und **öffentl. Tanzmusik.** Anzahlung Mk. 30,000; auch werden gute Hypotheken in Zahlung genommen. Offerten an **„Invalidendank" Chemnitz** unter **J. T. 182.**

Blasewitz

ist **Villa** in **schönster Lage** an **Bahnstation, Stadtgrenze** und **Waldpark** mit schönen, geräumigen **Wohnungen für 2 Familien,** bei **36 Mille Guthaben** und baldiger Räumung einer Etage **sofort verkäuflich.** Adr. werden **nur von Selbstkfrn.** unt. **K. V. 885** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit 10 Acker Feld, der einzige mit Saal in einem großen Kirchdorfe v. 1500 Einwohnern, ist mit einer Anzahlg. von 20–21,000 Mk. nur wegen Uebernahme des väterl. Grundstücks sofort zu verkaufen. Preis 72,000 Mk. Bringt außerd. noch 800 Mk. Miethe ein. Offert. erb. unter **F. F. 100** postlagernd Freiberg. Agenten verbeten.

Wer oder welches Bureau ist in der Lage, den **Verkauf eines**

Villengrundstücks

in kurzer Zeit **zu vermitteln, bezw. hat gegenwärtig Reflektanten auf ein solches?**

Dasselbe liegt 1½ Stunde von Dresden in rauchfreier, auf drei Seiten von Bergen geschützter, nach d. Südseite offenen Gegend, 2½ Schffl. Land und mit allen u. den edelsten Obst-, Wein- u. Beerensorten bebaut, 1½ Schffl. Kiefern- u. Buchenwaldunmalzungen daselbe; im Haushalt u. Landbewässerung ist eigenes, intureoreiches Bergwasser reichl. vorh. Passend ist das Grundstück für Erholungsbedürftige, die sich zur Bewegung d. schw. Arbeit einen gebildt. Mann od. Gärtner halten können. Geil. Angebote erb. unt. **A. 36816** an die Exped. d. Bl.

Das beste

Rittergut

der Ebene, Prov. Sachsen, an Zuckerfabrik betheiligt, ist wegen Erkrankung des Besitzers sofort zu verkaufen. Preis **70facher** Grundsteuerreinertrag. Areal 580 Morgen. Anzahlung 150,000 Mk. erforderlich. Reflektanten belieb. in Verbindung zu treten mit dem Beauftragten

de Coster,

Dresden-A.,

Marschallstraße 15, 1. Etg.

Werkstatt mit Dampfbetrieb.

Mühle mit 20pferd. Dampfkraft, 10 Minuten vom Bahnhofe entfernt, wünscht Nebenbetrieb einzurichten, event. ist 50 □Mtr. großer Werkstattraum mit Dampfkraft zu vermiethen. Off. unter **R. Z.** an **Rudolf Mosse** in **Riesa** erbeten.

Mein in bester Lage der Stadt gelegener

Gasthof

ist umständehalber ver sofort zu **verkaufen. Herm. Philipp,** Gasthof zum weißen Roß, **Luckau am Markt.**

Zinshaus

mit guter Fleischerei zu verk.

In Dresden-Striesen ist ein Zinshaus mit gutgeh. Fleischerei, eigener Kühlanlage, bei 8–10,000 Mk. Anzahl. wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich auch zu anderen gewerblichen Zwecken. Auskunft erth. **Aug. Baumann,** Dresden, Pillnitzerstr. 34, 1.

Villa-Verkauf.

Eine am Fuße des Erzgeb. in prachtvoll., altem, ca. 2 Scheffel großem Park gelegene Villa mit Seitengeb. (Stallung u. Wagen-Remise), mit schön. Obstgarten, unmittelb. an der Bahn gelegen, mit Station, ca. 10 Min. v. d. Gebirgsstadt entf., Linie Hainsberg–Kipsdorf, ist sofort für den auß. billig. Preis v. 16,500 Mk. bei ca. 12000 Mk. Brandk. zu verkaufen. Anz. nach Uebereinkunft. Günst. Steuerverhältnisse. Für Jagdliebhaber event. vielseitige Jagdgelegenheit geboten. Unterhändler verbeten. Zu wenden an **Fr. W. Müller, Schellerhau** bei Altenb. i. E.

2 Baustellen

in **Langebrück,** schönste Lage am Walde, sind preiswerth zu verkaufen. **H. Fehre,** Langebrück, Bergerstr. 110.

Hausgrundstück

mit Hinterland, worauf jede Anlage (auch Dampf) Genehmigung findet u. an der Freibergerstraße gelegen ist, für den billigen aber festen Preis von 75,000 M. verkäuflich. Nur von Selbstreflekt. gefl. Adr. erb. unter **C. 215** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Abbruch-

Grundstück zu verkaufen Dresden-N., Ecke, 36 Mtr. Front, Preis 45000 M. Off. u. **O. C. 857** in die Exped. d. Bl. erb.

Zinshäuser-Verkauf.

In feiner Lage Löbtaus habe zwei Zinshäuser bei 5–10,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Geil. Off. u. **N. D. 835** in die Expedition d. Bl.

Restaurant-Verkauf.

Ein Grundstück mit Restaurant und Fremdenzimmer, Zinshaus, verkehrsr. Lage einer Garnisonstadt, zu verk. u. sind zur Uebernahme 16000 M. erf. Zahlungsf. Kauf. erf. Näh. bei **Carl Haase** in **Riesa,** Niederlangstr. 4.

Achtung.

Krankheitshalber verkaufe mein gut rentables

Sägewerk

mit flottgehendem Baugeschäft, sehr passende u. sicherste Existenz für einen jungen Baumeister, da einziges Geschäft im Ort u. auch direkt an einer groß. Fabrikstadt. Off. u. **H. 5533** Exp. d. Bl.

Gasthofsbesitzern,

Restaurateuren,

denen daran gelegen ist, ihre Grundstücke möglichst schnell u. diskret zu verkaufen, belieben sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Künzel & Co.,

Agentur für verkäuflichen Grundbesitz,

Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Mühlengut

in Schlesien,

vorzügl. Lage, ausr. Wasserkr., Mahl- u. Schneidem., Bäckerei u. Holzh., 72 M. best. Ak. u. Wies., große Obstanl., Geb. u. Invent. gut, Alters weg. billig zu verk. Näh. unt. **J. T. 5216 Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Für die Landschaftstaxe!

M. 550,000

verkaufe ich **bei sofortigem Abschlusse** mein

Rittergut

v. 1600 Morgen, bei Magdeburg, **mit Inventar, Vorräthen und prächtig anstehender Ernte,**

wenn 200,000 M. baar angezahlt werden.

Selbstkäufer erfahren Näheres unter **U. W. 608 „Invalidendank" Dresden.**

Ein sehr schönes, neues

Zinshaus,

9 Fenster Fr., reine Sandst.-Fr., Alles verm., geth. Et., reine Miether, ist f. d. bill. Preis v. 72,000 M. z. verk.

C. Kletzsch, Wallstr. 4.

Telephon 4380. Amt I.

Wer Grundbesitz oder Geschäft verkaufen will, wende sich vertrauensvoll an **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Ein neues

Zinshaus

mit Baustelle zu Hinterhaus od. rgend welchem Zwecke, großem Garten und Hofraum, ist veränderungshalber zu verkaufen. Anzahlung 6–7000 Mk., Preis 22,000 Mk. Offerten bittet man gefl. unter **M. G.** postlagernd Radeberg einzusenden.

Ein Bau

mit genehmigter Bauzeichnung und Baugeld ist **zu verkaufen.** Gef. Off. unt. **J. 5537** Exp. d. Bl. erbeten.

Restaurant,

mit oder ohne Hausgrundstück zu kaufen gesucht oder auch ein leeres Lokal in guter Lage, wo sich ein solches einrichten läßt. Off. u. **N. 24** an **O. Bischoff,** Uhlandstraße 17.

Fabrik-Grundstück

in der Oberlausitz, mit gr. Dampf- und Wasserkraft, ist m. Ausnutzung eines Patentes f. 26,000 M. bei 18,000 M. Anz. verkäufl. Fachmann nicht erford. Näh. durch **C. Kessler,** Dresden-Neust., Thalstraße 12, Hhs. 2.

Gasthofs-Verkauf.

Erbtheilungsh. verkaufen wir unsern Gasthof. Derselbe liegt ½ Stde. v. d. Bahn entfernt in Riesaer Gegend u. hat sämmtl. Gasthofsrechte. Anz. 4000 Mk. Näh. bei **E. Griessbach** in **Dresden,** Sandstraße 2.

Zinshaus

m. Laden, nahe **Waisenhausstraße,** bei **15,000 Mk. Anzahlung** zu **verkaufen** durch **M. Franke's Bureau, an der Frauenkirche 6 u. 7.**

Für einen tüchtigen Wirth suchen wir ein mittleres

Hotel oder Gasthof

möglichst bald zu kaufen. Derselbe besitzt in Dresden ein schönes Zinshaus, welches mit in Anzahlung genommen werden muß. Reelle Angebote nehmen entgegen

Künzel & Co.,

Dresden, Wettinerstr. 26, 2.

Zinshaus, Cotta,

3350 Mk. Miethe, Hyp. 54,000 Mk., mit Hinterl., verkaufe erste Hand f. 56,000 Mk. b. 5000 Mk. Anz. Offert. unter **A. F. 6568** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundstück

in **Coswig,** am Bahnhof geleg., soll für 45,000 M. bei einer Anz. von 3–4000 M., Miethertrag 2800 M., Hypotheken 31,000 M., Brandkasse 35000 M., sof. verk. werden. Auskunft an Selbst. kostenfrei d. **Erdmann Hindorf,** Sachsen Allee 10.

Suche ein reelles gutgehendes

Restaurations-Grundstück

oder dergl. **Gasthof** unweit Dresden bei 8–10,000 M. Anzahlung. Adr. unter **O. M. 866** in die Exped. dieses Blattes.

Zahnsgasse 17

ist verkäuflich. Näh. Viktoriastraße 28, 2.

Pass. für Pensionäre!

Schweizer-Villa

in **Cölln a. d. E.,** Hohenlage. Hochparterre mit Veranda, 3 Zimmer, 1 Kammer, 1 Küche, Dachwohnung für 200 M. verm.; gr. Keller, altdeutsche Oefen, Doppelfenster, Wasserleitg.; Nebenhaus mit Waschküche u. 3 Schuppen; Areal ca. 1200 □Mtr.; Brandkasse 9000 Mk., in f. 11,600 Mk. bei 3000 Mk. Anz. sof. zu verk. u. zu beziehen. Näh. Dresden-A., **Marschallstraße 15,** 1. rechts.

Landgasthof,

lebh. Ort in Sachsen, m. 7 Acker Land, und

Restaurationsgrundstück

in Großenhain m. gr. Verk.-Laden u. Niederlagsr. bill. z. verkaufen. Näheres durch **Karl Gutmann,** Großenhain.

20 Zinshäuser,

16 Restaurations-Grundstücke

in allen Stadttheilen Dresdens, sehr gute Objekte, zum Theil 6% verz., weist unentgeltlich nach. **Wilh. Krob,** Lutherplatz 4, 1.

SLUB
Wir führen Wissen.

Sommerkatalog gratis und franko.

Badereise.

Reisehüte für Damen, in Filz 1½—14 Mk. Die Garnirung wird durch Kräfte ersten Ranges im eigenen Atelier gefertigt; die Hüte sind deshalb originell

Sonnenschirme,

schwarz und farbig, wegen vorgerückter Saison billiger.

Regenschirme, deutsche Fabrikate, 2—10 Mk., echt engl. 15—40 Mk. Zweifler in grau Leinen und farbig Gloria 3—6½ Mk., schwarz und farbig Imperialseide 4—6 Mk., feinstes engl. Fabrikat 15—30 Mk. **Touristen**schirme, Satin und Leinen 1—3½ Mk.
Alpenhüte aus wasserdichten Loden 1½—5 Mk., echt Pichler 6 Mk.; hierzu passend, Federstütze 35 Pf. bis 4 Mk. Plüschhüte in schwarz, grün und braun, 6½—8 Mk., echt Biberhaarplüsch 12—15 Mk.
Reisemützen in modernen Formen 50 Pf. bis 3 Mk., Strandmützen, 75 Pf. bis 3 Mk.
Wiener leichte weiche Hüte, das beste Fabrikat, 9½—11 Mk.
Londoner weiche Hüte, Qual. II 5½ Mk., Qual. I 7 Mk., Extra-Qual. 12 Mk.
Deutsche weiche Hüte in Haarfilz 5—8½ Mk., extraleicht 10 Mk., in Wollfilz, alle modernen Farben, 2—4 Mk., feinste Ausstattung 4½ Mk.
Glacéhandschuhe in allen modern. Farben, Qual. II 1½ Mk., Qual. I 2½ Mk., Extra-Qual. 3 Mk., Reit- und Fahrhandschuhe von 3 Mk. an, Zwirnhandschuhe 25 Pf. bis 1 Mk., Halbseide 1 Mk., 1½ Mk.
Weisse Wäsche, renommirtestes Fabrikat, Oberhemden, 4fach Leineneinsatz 3—8 Mk., Vorhemdchen in Shirting 50 Pf., in Leinen 70 Pf., gestickte Muster 1 Mk., Halskragen, 4fach Leinen, Dtz. 6 Mk., Manschetten Dtz. 6—12 Mk., elegante Nachthemden mit Borduren 4—5 Mk.
Touristenhemden, Tricot, gestreift 1.80—2¼ Mk., einfarbig mit abknöpfbarem Kragen 3¾ Mk., in feinen Wollstoffen, schöne Dessins, 5 Mk., in Seide 20 Mk.
Radfahrerhemden, Sweaters, sehr bequem zu Touren, 2—4½ Mk., Radfahrerstrümpfe, einfarbig, 1½ Mk., in bester Qualität, mit schottischen Mustern 3½ Mk.
Touristengürtel, Gummi, 1, 1½, 1¾ Mk., Gummi mit Lederriemen 2¼ Mk., italienische Gürtel, aus Seide, blau, schwarz, braun, guter Sitz, angenehmes Tragen, 4½ Mk.
Reise-Cravatten, grossartige Auswahl in allen Formen. Neueste schottische Muster!
Sanitäts-Hosenträger 75 Pf., Militärträger 1 Mk., Gummiträger 40 Pf. bis 4 Mk.

„Zum Pfau", Robert Galdeczka, Dresden, Frauenstr. Nr. 2.

Versandt gegen Nachnahme.

Verschiedene gebrauchte

Möbel

(Alles noch sehr gut erhalten):
1 Herren-Sopha,
1 Büffet mit Marmor,
1 Speisetisch,
1 grosser Trumeau,
1 Plüsch-Garnitur,
1 Füll-Matratze,
2 lange Bureau-Schreibtische
billig
Neumarkt 13, 2. Etage.

Eine

Viehwaage,

in gutem Zustande, 10—15 Ctr. Tragkraft, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises u. **M. P. 823** Exp. d. Bl. erbeten.

Junge

Ziegenböckchen

zu verkaufen Louisenstraße 56.

Heilung von

Rückgratsverkrümmungen.

Hiermit bestätige ich der Wahrheit gemäß, daß durch Anwendung des orthopädischen Turnunterrichts des Herrn P. Richter in Dresden ohne allen Zwang meine Tochter, 14 Jahre alt, sowie (vorher) mein Sohn, 12 Jahre alt, beide von einer **linksseitigen Krümmung des Rückgrats befreit** worden sind. Ich erwähne noch ausdrücklich, daß die Kinder diesen orthopädischen Turn-Unterricht **jederzeit gern und mit Vergnügen genommen** haben, sowie, da meine Tochter damals auswärts in Pension war, nur durch solche Uebungen von ihrer **Krümmung befreit worden ist,** welche Herr Richter in der kurzen Ferienzeit unterweisen konnte. Auch bin ich fest überzeugt, daß dieses **orthopädische Turnen für das ganze Leben** meinen Kindern **von Nutzen sein wird,** indem Beide dadurch **körperlich sehr gekräftigt** wurden. **Auch hat sich bis jetzt kein Wieder-Erscheinen der Krümmung gezeigt.**

Dresden, am 1. Februar 1895. Frau Pastor H. W.

Für auswärtige Kinder, welche an Rückgratsverkrümmung leiden, oder an hoher Schulter, hoher Hüfte, Hühnerbrust, flacher Brust, hockiger Haltung, krummen oder gekürzten Beinen, Hüft-, Knie- oder Fußgelenkleiden, Asthma, Herzschwäche, Athmungsschwäche, Appetitlosigkeit, Blutarmuth, Bleichsucht, allgemeiner Schwäche, gebe ich dieses Jahr **mehrere Ferien-Kurse.** Eltern, welche ihre Kinder theilnehmen lassen wollen, werden gebeten, dies vorher zu melden und bin ich zu sprechen täglich von 8—1 und 3—8 Uhr.

P. Richter, Orthopäd. Turnlehrer u. Masseur,
früher 16 Jahre in Dresden-N.,
jetzt **Ferdinandstraße 2, I.,** Ecke Pragerstraße.

Heilanstalt Bad Laubbach
bei Coblenz a. Rhein.

Herrliche, sehr geschützte Lage in einem bewaldeten Seitenthale des Rheins, angezeigt bei chron. Krankh. der Brustorgane, des Halses, der Nase, des gesammten Stoffwechsels und des Nervensystems (mildes Wasserheilverfahren).
Dr. med. W. Achtermann, dirig. Arzt u. Besitzer, vorher dirig. Arzt d. Dr. Brehmer'schen Heilanstalt zu Görbersdorf-Schles.

Geheime

Leiden jeder Art, a. **alle** deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche,** Geschwüre, Triefen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. rc. heilt **gründl.** d. glänz. bew. **solide** Mittel u. **sehr** bequem. Verfahr., langjähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch brieflich,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Altemannenstr. 28, I. **C. Bräcklein.**

Brause's deutsche Schreibfedern

mit dem Fabrikstempel: **Brause & Co., Iserlohn.**
Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.

TOKAIER COGNAC
mit Stadtwappen.
Vertreter:
HERMANN RICHTER
Jahnstrasse 4.

Kohlensaure Bäder
(System Lippert)
Kurbad Dresden,
Marschallstraße 18.

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21,
empfiehlt als sehr preiswerth:
Weisse Weine:
Trabener 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf., **Zeltinger, Ungsteiner** 80 Pf., **Oppenheimer** 85 Pf., **Moselblümchen, Deidesheimer** 90 Pf., **Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer** 100 Pf., **Rauenthaler, Brauneberger, Retzer** 120 Pf., **Marcobrunner, Josefshöfer** 140 Pf., **Magyaráder, Rüdesheimer, Scharzberger** 150 Pf.
Rothe Weine:
Ofener 70 Pf., **Friedrichshöher, Médoc, Adlerberger** 80 Pf., **Szegszárder** 90 Pf., **Affenthaler, St. Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner** 100 Pf., **Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer** 120 Pf., **Erlauer, Chât. Margaux** 150 Pf. **pro Flasche incl. Glas. Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen. Ungar. Rothwein vom Faß Liter 80, 100 u. 150 Pf.**

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.
Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—4½ Procent.
Das Directorium.

Dr. chir. dent. Kuzzer prakt. Zahnarzt, Ferdinand-Strasse 4. n
Sprechst. 10—5 Uhr.

Oscar Freisleben,
früher **Freisleben u. Sohn.** Gegr. 1846.
Spezialität: Künstliche Zähne.
Unter Garantie. Mäßige Preise. Schonendste Behandlung.
Dippoldiswaldaer-Platz Nr. 1, II. Et.

Kora-Bad.
Vermächtniß-Naturheilverfahren v. wunderb. Wirk.
gegen infolge Eindringens von Krankheitserzeugern in den Organismus entstandene, auch **hartnäckigste** Leiden.
Wesen, Wirkung, Form, Bereitung und **Anwendung** ist in einem allgemein verständlichen Schriftchen dargestellt. Dasselbe versendet auf Wunsch **kostenfrei**
O. R. L. Bieske, Dresden, Rabenerstr. 4.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den fiskalischen **Kirschbäumen** auf der **4. bis 7. Abtheilung** der **Müglitzthalstraße** soll
Sonnabend, den 19. Juni d. J.,
Vormittags ½10 Uhr,
im Gasthofe „Zur Stadt Dresden" in Glashütte
gegen sofortige Bezahlung unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen abtheilungsweise an die Meistbietenden vergeben werden.
Pirna und **Dippoldiswalde,** am 10. Juni 1897.
Kgl. Strassen- u. Wasser-Bauinspektion II.
Friedrich.
Kgl. Bauverwalterei.
Cron.

Billig und gut!!

Wer eine billige und doch gute **Berliner** Zeitung lesen will, der bestelle bei dem nächsten Postamte oder seinem Landbriefträger für **1 Mark vierteljährlich** die täglich in 8 großen Folio-Seiten erscheinende, reichhaltige

Berliner Morgen-Zeitung

nebst **„Täglichem Familienblatt"** mit fesselnden Erzählungen, sowie **instruktiven Artikeln aus allen Gebieten,** namentlich aus der **Haus-** und **Landwirthschaft** und dem **Gartenbau.**

Im III. Quartal erscheint der fesselnde Roman:
„Otto Graf Rächtern" von **Wilhelm von Polenz.**
Von allen liberalen Zeitungen besitzt die Berliner Morgen-Zeitung die

größte Auflage: ca. 130,000 tägl.

Nur 1 Mk. vierteljährlich.

ein Beweis dafür, daß sowohl Haltung als Inhalt dieses Blattes in den weitesten Kreisen lebhaften Beifall findet. — Inserate in der B. M.-Z. von großartigem Erfolg.

„Cabinet",
vorzüglichste 5 Pf.-Cigarre, nur erhältlich bei **Herm. Janke,** Sporer- und Schössergassen-Ecke.

Räucher-Späne.
Eichene Böttcherschnetdespäne billig abzugeben in d. Böttcherei große Plauenschestr. 8.

Mühlberg.

Das denkbar bequemste, gesündeste und eleganteste Hemd ist das

Tricot-Hemd.

Ich fabricire dasselbe aus den vorzüglichsten **Garnen,** die ein seidenweiches, elastisches, durchlässiges **Gewebe** ergeben und daher für den Körper äußerst wohlthuend sind.

Herm. Mühlberg
Wallstrasse.

Mühlberg.

Klapp-Tische und -Stühle
in allen Sorten zu Engrospreisen.
Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau,
Dresden-A., Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français.
Preisliste gratis und franko.

Populäre Sports-Excursion nach
Norwegen, Spitzbergen
und dem ewigen Eise,
auf dem 1891 neuerbauten, hocheleganten
Salon-Dampfer „Mira"
mit längerem Aufenthalt auf Spitzbergen, event. Andrées Ballonstation.
Abfahrt 2. August ab Hamburg.
Sprach- und sachkundige Führung.
Preis incl. voller Verpflegung, Landtouren etc.
von **650 Mark**
je nach Lage und Grösse der Cabine.
Illustrirte Programme etc. gegen 25 Pfennige in Marken zu beziehen durch:
Gustav Böhme jr., Reisebureau,
Leipzig, Hainstrasse No. 2.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Gleichmäßige Erfolge bei allen Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nasenkrankheiten (innere Erschütterungsmassage), Frauenleiden (Thure Brandt'sche Massage). Prospekt frei durch die Direktion. Tirig. Arzt Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lahmann). Sprechzeit in Dresden, Räcknitzstraße 4: 3—5 Uhr Nachm.

Reform-Corset,

D. R. G. M. 51133.

Gesundheit und Schönheit.

Sensationelle Errungenschaft auf dem Gebiete der Frauen-Hygiene. Einzig zweckmäßiges **Reform-Corset,** ohne die Mode zu beeinträchtigen; vorzüglich im Sitz.

Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert.
Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden.
Es schmiegt sich den Körperformen an, giebt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose elegante Figur.

„Empfehlungsschreiben von Aerzten, sowie von Lehrern der Naturheilkunde, u. A. von Herren Dr. med. **Böhme,** Dr. **Billinger,** Sanitätsrath, Frau **Klara Muche** u. A. m.

Viele Anerkennungsschreiben von Damen.

Preis: Qual. I Mk. 7,50. Qual. I^A Mk. 10,—.

Sport-Reform-Corset nach obigem System, sehr zu empfehlen für **Radfahrerinnen, Turnerinnen** ꝛc., das Vollkommenste auf diesem Gebiete, Stück **5** und **6** Mk.

Grosses Lager von allen anderen **Corsets,**

wovon als äußerst vortheilhaft empfehle:

1435/1160	unt und bunt Köper	—,75 u. 1,00 Mk
836	marine und grau Drell, hochschnürend	1,25 „
850	weiß und silbergrau Satin, mittelschnürend	1,50 „
178	grau Leinen-Drell, schöne Façon	1,50 „
1174/3	„ „ „ sehr haltbar, volle Hüfte	2,— „
569 L	„ „ „ mit Gurtel, hochschnürend	2,50 „
412/1452	meliirt Vigogne, mit Gürtel, reich verstickt, mittel- u. hochschnürend	2,25—2,75 „
1155	Ia. Leinen-Drell, mit H.-Fischbein, mittelhoch	3,— „
1300	Ia. Satain-Drell, Schnuren-Hauscorset, niedr. Façon, äuß. bequem	3,25 „
1162	natur Drell, engl. Façon, volle Hüfte, hochschnürend	3,50 „
1475 St./H.	natur u. weiß durchbroch. Stoff, m. Stahl od. H.-Fischbein, Sommercorset, sehr praktisch, mittel- und hochschnürend	3,25 u. 3,75 „
1425	natur Doppel-Tüll, mit echt Fischbein, extra leicht u. sehr schmiegsam, hochschnürend	5,— „

u. s. w. u. s. w.

Grosse Auswahl in ff. Corsets!

Gestrickte Leibchen u. **Corsets** v. 35 Pf. an. **Corsetschoner** v. 15 Pf. an.
Separate Corset-Abtheilung. Separates Probirzimmer.

Anfertigung nach Maass.

Reichhaltige Auswahl

in **Posamenten, Spitzen, Spitzenkragen, Schleiern, Seiden- u. Sammet-Bändern, Handschuhen** u. **Strümpfen, Wäsche, Schürzen, Tapisserie, wollenen** und **baumwollenen Garnen etc. etc.**

Rüschen,

abgepaßte und nach Meter, von den einfachsten bis zu den hocheleganteſten, in allen Preislagen.

Grösste, reichhaltigste Auswahl!!

Damenkragen. Lavallieres. Capes-Rüschen.

Grosses Lager in Futterstoffen,

sowie von allen **Artikeln zur Damenschneiderei.**

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Damenschneiderinnen u. Wiederverkäufer.

Erdmann Anders,

Wallstrasse 1, Ecke Wilsdrufferstrasse, part. u. I. Etage.

Seidene Schirme

für Säulen- und Ständerlampen.

Aparte Neuheiten! Grosse Auswahl!

Hochzeitsgeschenke.

H. A. Pupke,

Schloss-Str. 10, part. u. I. Etg.

Der hier am **Böhmischen Bahnhof, Pragerstraße 60,** gelegene

Kiosk

soll sammt der **Einrichtung,** bestehend in 5 Schaufensterschränken, Regalen, Ladentafel, Beleuchtungs-Gegenständen, Gasofen, Gasuhren und kleinerem Inventar, durch den Unterzeichneten alsbald preiswerth verkauft werden. Das originelle Bauwerk ist als

Verkaufs- und Ausstellungs-Pavillon

vortrefflich geeignet. Cigarren-, Chocoladen- und Blumenhandlungen, Friseure ꝛc., sowie die Besitzer großer Vergnügungs-Etablissements mache ich besonders darauf aufmerksam.

Nähere Auskunft ertheile ich in meinem Bureau, **Pirnaischestraße 33,** und nehme Offerten daselbst entgegen.

Bernhard Canzler.

Kattun- und Madapolam-Blousen

1.95, 2.50, 3.25, 4.00 Mk.

Façon **„Erna“ 1.95 Mk.**

Rips-, Piqué- und Zephir-Blousen

4.50, 5.25, 6.00, 7,50 Mk.

Façon **„Hedwig“ 4.00 Mk.**

Organdy-, Batist à jour-Blousen

6.50, 7.50, 8.25, 9.00 Mk.

Façon **„Hertha“ 6.50 Mk.**

Foulard- und seidene Blousen

12.50, 14.00, 16.50, 18.00 Mk.

Façon **„Edith“ 7.50 Mk.**

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstr. 7,

Portikus-Gebäude.

Heirath.

Einem Landwirth, nicht unter 30 J. alt, nicht unter 5000 Mk. Vermögen, ist günstige Gelegenheit geboten, Wittwe mit Kind u. kl. schönen Gut zu heirathen. Gut liegt in der Dresd. Gegend, dessen Grund u. Boden immer mehr gewinnt. Briefe an die Exped. d. Bl. unter **K. V. 783** bis 18. d. M. zu senden.

Einheirathung.

Angesichts der gegenwärtigen schwierigen Lage der Landwirthschaft würde sich ein geb., sehr vermög. Landwirth, Mitte 30er, große kräft. Erscht., gern in ein größeres Gut im Werthe von 2—300,000 M. **einheirathen.** Hauptbedingung: seelensguter, gemüthvoller Charakter u. wirthschaftl. Sinn betr. Dame, neben entsprechendem Vermögen. Suchender entstammt einer in ausgez. Rufe stehender und gesunder Familie, und wünscht nur **ebenbürtige Partie.** Nur **Angehörige** werden um gefl. Antwort auf dieses aufrichtige Gesuch unt. **L. V. 806** gebeten. Strengste Diskretion wird zugesichert und verlangt.

Streng reell.

Junger Kaufm. in gesicherter Lebensstellung, 30 J. alt, sympathische Erscheinung, verträgl. Charakters, sucht Bekanntschaft i. Dame im Alter bis zu 25 J., lebensluftig, mit ehrbarer Vergangenheit beh. baldiger **Verheirathung.** Vermög. erwünscht, doch nicht Bedingung. Werthe Damen resp. Eltern wollen Briefe nicht anonym, mögl. mit Photographie, vertrauensvoll unter der Chiffre **M. Z. N. 1111** in die Exped. d. Bl. niederlegen. Strengste Diskretion Ehrensache.

Eine einfache, alleinstehende Dame, welche ihr eigenes Auskommen hat, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Herren in gleichen Verhältnissen von 70—80 Jahren behufs

Verheirathung.

Offerten unter **L. T. 804** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Heirath.

Suche für **mich** eine wirkl. gebild., gesunde, prot. Dame v. angen. Aeuß., tadellos. Rufes, i. Alter v. 20—26 J., welche geneigt wäre, mit mir ein bescheid. aber heiteres Heim bald zu gründen. Gute Ausst. u. ein, wenn auch bescheid. Verm. erw. Ich bin 26 J. alt, prot., aus gut. Fam., gesund, mittelgr., v. angen. Aeuß., fest angestellt, mit ein. Gehalt v. 2000 M. als Anfang. Vermögen besitze ich nicht. Jede solide Vermittl. angenehm. Briefe erb. u. **A. 36** postl. Senftenberg N.-L.

Mariage.

2 Ausländerinnen, 32 u. 33 J., aus sehr gut. Fam., liebenswürd., offenen Wesens, gut. Charakters, mit 25,000 M. und 12,000 M. Vermögen, später bedeut. mehr, wünschen sich mit feingeb. älter. gutsituirt. Herren zu verehelichen. Näher. vermittelt ältere Dame. Anonym zwecklos. Gefl. Briefe erbeten unter **L. O. 799** durch die Exped. d. Bl.

Künstler-Farben,

Oel-, Aquarell-, Gouache-, Pastell-, Tempera-, Chromo-, Bronce-, Porzellan- und Majolika-Farben,

Malutensilien,

Gegenstände z. Bemalen

Malvorlagen

empfiehlt

Georg Häntzschel,

Struvestraße 2.

Kein Pferd

kennt mehr bei Inangebrauchnahme des unter gesetzlichem Schutze stehenden

Sicherheitsgebisses.

Gef. Aufträge unter Nachnahme. Einfaches Stahlgebiß M. 5, vernickelt, polirt u. geschliff. M. 9. Versandt nach allen Gegenden durch das **Versandt-Haus**

Dresden-Löbtau,

24, 1 Wilsdrufferstraße 24, 1.

Metzler's Kameelhaar-Decken

sind die leichtesten und gesündesten Schlafdecken.

Flanellwaarenhaus Altmarkt 9.

Staub-Mäntel

Mk. **18.50** Mk. **18.—**

in kleinkarrirtem, imprägnirtem Waterproof.

Staub-Mäntel mit Pelerine

Mk. 10.50, 12.—, 13.50 und höher.

Regen-Mäntel

in grosser Auswahl.

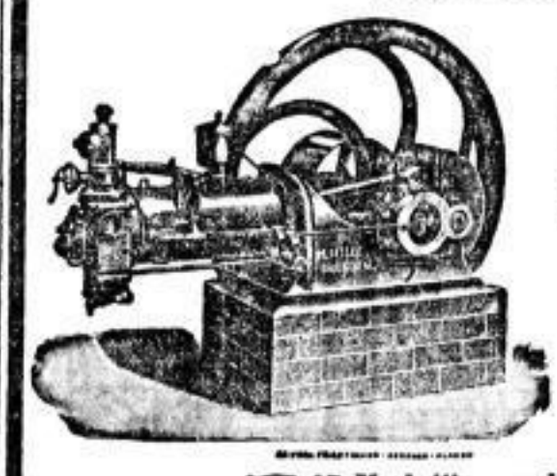
Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Act.-Ges. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

vorm. Moritz Hille

Dresden-Altstadt



baut als ausschliessliche Specialität

Gas-, Petroleum u. Benzin-Motoren

die auf allen **Concurrenz-Prüfungen**, u. a.

in Berlin 1894
in Moskau 1895 und **1896**

den ersten Preis

erhielten.

45 Medaillen und Diplome, darunter 3 Staats-Medaillen.

Mehr als 3500 Motoren mit ca. 18,000 Pferdestärken in Betrieb.

Wir bitten, genau auf unsere Firma zu achten.

Dr. Lahmann's

Nährsalz-Cacao, per ½ Kilo ℳ 3,—, und
Nährsalz-Chocolade,

per ½ Kilo ℳ 2,— und ℳ 1,60,

tragen ihren Namen davon, dass ihnen der für die Blutbildung und den Knochenaufbau so überaus wichtige, auch den Geschmack in angenehmster Weise beeinflussende, unten näher beschriebene Pflanzen-Nährsalz-Extract zugesetzt ist. In Folge dessen und weil bei der Bearbeitung nur edelster Rohstoffe der sonst übliche Zusatz gesundheitsschädlicher Alkalien mineralischer Abstammung (Pottasche, Soda, Magnesia, Ammoniak etc.) vermieden wird, sind Nährsalz-Cacao und Nährsalz-Chocolade die einzig wahrhaft gesunden, andauernd bekömmlichen Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf ℳ 1,70,

ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, als Zusatz zu Suppen, Saucen, Gemüsen etc. den für die Ernährung (Blutbildung und Knochenaufbau) so sehr wichtigen, durch die landesübliche Kochweise noch dazu künstlich verringerten Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen. Der Geschmack dieser Speisen wird in der angenehmsten Weise beeinflusst.

Man verlange Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten **Hewel & Veithen in Köln a. Rh.**

Käuflich in allen Apotheken, besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Geschäften, sowie Gesundheits-Nahrungsmittel-Handlungen und Specialgeschäften, die Dr. Lahmann's Artikel führen.

Für

Sommerfrischen und Bäder

empfiehle **Chaiselongues** von 9 M 50 Pfg. an, **Eisen-** und **Messingbettstellen** mit elastischer Spiralmatratze, Garantie **10 Jahre** für Haltbarkeit.

Special-Geschäft
von Steiner's Reformbetten und Wäsche.

Curt Holz, Dresden-A.,

Maximilians-Allee 5.

Bad Kohlgrub

höchstgelegenes **Stahl- u. Moorbad Deutschlands.** Das deutsche St. Moritz.

Klimatischer Höhenkurort im bayer. Hochgebirge, 900 m ü. d. M. Besitzer: **A. M. Faller — C. Buchmüller.** — Von ersten ärztl. Autoritäten empfohlen wegen bekannt vorzüglicher Heilwirkung. Leitender Arzt: Medicinalrath **Dr. Wetzer.** — Seit Kauf des „Bayer. Hofes" 200 Zimmer, weitgehendster Comfort, billige Preise. **Kurarzt, Apotheke, Post** und **Telegraph** im Kurhause. Ausführliche Prospekte, Wohnungs- und andere Auskünfte durch die **Badeverwaltung Kohlgrub.** n

Ostseebad Binz auf Rügen.

Perlberg's Hotel,

altrenommirtes Haus I. Ranges, mit schattigen Veranden und Balkons, zunächst am Meeresstrand, der Hauptpromenade und Buchenwald, recht für Erholungsbedürftige gelegen, empfiehlt sich allen Rügenreisenden bei civilen Preisen. Pension vom 1. Mai bis 1. Juli M. 5, vom 1. Juli ab 5—6 M., je nach Lage der Zimmer. Hotel-Omnibus am Bahnhof **Binz** zu jedem Zuge.

Klotzsche-Königswald,

Luftkurort und Sommerfrische bei Dresden.

300 m üb. d. Ostsee. Prachtvolle meilenweite Waldumgebung mit vielen Ruheplätzen. Herrliche Partien im romantischen Priesnitzgrund. Comfortable und billige Wohnungen. Gute Hotels und Restaurants. Stündliche Bahnverbindung mit der in 12 Min. zu erreichenden Residenz. Telegraph, Post, Fernsprecher. Aerzte, Apotheke, Mineralwasser-Depot. Bäder aller Art. Milchkuranstalt (Lindenhof). Höhere Knaben- und Mädchenschule. Bibliothek. Gesellschafts-Abende.

Spezielle Auskünfte durch Gemeindeältesten **Kolbe.**

Prospekte unentgeltlich in den Buchhandlungen von **Emil Weise,** Wettinerstr., u. **Carl Höckner,** Hauptstr., Dresden.

Schandau.

Kurhaus, Hotel und Pension Zum Bad

Kneipp-Kuranstalt unter Leitung des Herrn Dr. med. Wermighausen — früher in Wörishofen.

150 komfortabel eingerichtete Fremdenzimmer und Salons. — Pension incl. Logis von 5 Mk. an. — Table d'hote ½2 Uhr. — Feines Restaurant und Café. — Dejeneurs, Diners und Soupers werden sofort servirt. — ff. Weine, echte Biere.

Max Canzler.

Waldkurort und Ostseebad

Graal i. M.

Vorzügliche Lage inmitten der größten Waldungen **Mecklenburgs,** am steinfreien offenen Strande, freundliche und bequeme Wohnungen mit Verpflegung und Kochgelegenheit. Civile Preise. Warme Seebäder. Prospekte gratis.

Die Badeverwaltung.

Wolkenstein

im Sächsischen Erzgebirge.

Klimatischer Kurort. Sommerfrische.

Höchst romantische und gesunde Lage im Zschopauthale mit herrlichen Aussichtspunkten und Waldwegen in unmittelbarer Nähe der Stadt. Reizende Spaziergänge und Touren in die Umgebung. Ruhiger Verkehr. Gute, schön gelegene Gasthäuser und Restaurants. Freundliche Privatwohnungen. Aerzte und Apotheke in der Stadt. Direkte und bequeme Bahnverbindung von Dresden über Flöha. Bahnhof der Linie Chemnitz-Annaberg-Weipert. Post- und Telegraphenamt. Wolkenstein eignet sich vorzüglich zu Ausflügen für Gesellschaften, zum Kuraufenthalte und zur Sommerfrische, wie auch zur bleibenden Niederlassung. Durch die vorhandenen Handels-, Industrie-, Gewerbe- und Landwirthschaftsbetriebe kann den weitgehendsten Bedürfnissen in jeder Hinsicht am Platze selbst genügt werden. Der Warmbadsprudel ist die wärmste Quelle Sachsens und kann seiner vorzüglichen Heilwirkungen wegen denen von Teplitz, Wildbad, Gastein und Pfeffers ebenbürtig zur Seite gestellt werden. Auskunft ertheilt bereitwilligst und kostenfrei das Bürgermeisteramt daselbst.

Ostseebad und Hotel Laboe

in geschützter Lage am Ausgange der Kieler Föhrde. Stündliche Dampfschiffverbindung mit Kiel. Pension billigst, mit Wohnung im Hotel oder auf Bestellung in freundlichen Privatlogis. Arzt, Post und Telegraph, sowie die Malschule des bekannten Marine- und Landschaftsmalers Lindemann-Frommel am Orte. Prospekte versendet bereitwilligst der Besitzer **Heinr. Stoltenberg.**

RHENSER

Natürliches kohlensaures MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen

Niederlage bei **Robert Weber,** Weinhandlung, Dresden-N., Grossenhainerstr. 33.

Die solidesten
Herren- u. Damen-Fahrräder
kauft man billig bei
P. Schmelzer,
Fahrradhandlung.
Dresden, Ziegelstr. 17 u. 19.
Leistungsfähigste Reparatur-Anstalt.

Wichtig für Landwirthe!

Dampfcultur.

Um den Besuchern der diesjährigen Ausstellung der **Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft in Hamburg** vom 17.—21. Juni 1897 Gelegenheit zu geben, sich über die vollkommensten mechanischen Hülfsmittel für rationelle und **billigste Bodencultur** zu informiren, werden

John Fowler & Co.
aus Magdeburg

nicht allein auf dem Ausstellungsplatze eine sehr grosse Collection ihrer neuesten, für die verschiedensten Bedürfnisse passenden

Dampfpflug-Locomotiven und Geräthe

ausstellen, sondern solche auch während der Ausstellung im Betriebe vorführen. Ort und Betriebszeit der Dampfpflüge werden auf dem Stande der Dampfpflug-Fabrik von John Fowler & Co. in der Ausstellung und in deren Wohnräumen im Hôtel „Hamburger Hof" in Hamburg gerne mitgetheilt.

Pferde-Geschäft
von
Oskar Hecker

Dresden-A., Breitestrasse 9,
empfiehlt stets Auswahl in **Reitpferden**, desgl. **gut eingefahrenen Wagenpferden** und **Juckergespannen** zu billigsten Preisen

Leipold's Radfahrhalle,
Antonstrasse 3, am Albertplatz
(größte Halle Dresdens).
Täglich Unterricht von früh 7 bis Abends 9 Uhr.
Großes Lager in **Wanderer-, Dürkopp-, Columbus-** und **Cleveland-Fahrrädern.**

Kaufe direct!

Anzugsstoffe eigener Fabrikation **in vorzügl. Qualitäten** und **zu billigen Preisen;** Specialität **3 Meter f. Cheviot** i. all. Farben zum Anzuge, **zat. für 10 Mark** gegen Nachnahme. **Reichhaltige Musterkarte franco Jedermann zu Diensten.** Anerkannt reelle, christliche Bezugsquelle.
Eupener Tuchversandt in **Eupen** bei **Aachen.**

Luftkurort Oybin mit Hain.

Oybin, genannt die Perle der Oberlausitz, im Zittauer Gebirge, 400—750 Mtr. hoch, umgeben von Bergen mit herrlichen Nadelholzwäldern (Hochwald, Johannissteln, Töpfer, Oybin), letzterer mit grosartigen, prachtigen, jährlich von tausend und abertausend Fremden bewunderten Kloster- und Burgruinen mit Alterthumsmuseum. Unser Luftkurort, mit schönen, schattigen Wald- und Promenadenwegen, ist und war schon von hohen u. höchsten Herrschaften besucht und genießt als Sommerfrische für Reconvaleszenten und Nervenleidende ꝛc. weithin großen u. ehrenhaften Ruf. — Wohnungen für Sommergäste in Villen u. einf. Privathäusern allen Anforderungen entsprechend, wie ebenso in bekannt guten Hotels, Gasthöfen und Restaurants. — Arzt im Orte, sowie Bahn-, Post- und Fernsprechverbindung. Auskunft ertheilt der **Verschönerungs-Ausschuss in Oybin i. S.**

Bei **harnsaurer Diathese, Gicht, Nieren-, Stein-, Gries-** und **Blasenleiden** und allen übrigen Erkrankungen der Harnorgane empfiehlt sich der Kurgebrauch im

Kgl. Bayer. Mineral-Bad Brückenau

in der Rhön (Bahn-, Post- und Telegraphen-Station). Das Wernarzer **Wasser ist für die genannten Krankheits-Erscheinungen von hervorragender Heilwirkung. Stahlquelle gegen Blutarmuth, Frauen- und Nervenleiden.** Waldreiche, prächtige Umgebung. Vorzügliche Verpflegung, gute Wohnungen in 16 Kgl. Kurhäusern, mässige Preise. **Auskünfte** und Prospekte gratis und franko durch die
Verwaltung des Kgl. Bayer. Mineral-Bades Brückenau
G. Roth.

Chemnitz i. S. 3. — **BÖTTGER & Co.** — Aussig a. d. E.

Specialgeschäft für den Bau **runder Dampf-Schornsteine.** **Einmauerungen von Dampfkesseln.** Reparaturen u. Schornsteinerhöhungen ohne Betriebseinstellung. Kostenanschläge gratis.

Haugk's Hut-Fabrik
37 Prager Str. 37.

Zweite Neue Erfahrungen über die Behandlung der **Aufl.**
Syphilis u. Quecksilberkrankheit
von Stabsarzt a. D. Dr. **Günz** in Dresden, Ritter, vorm. Chefarzt.
Dies auch im **„Biographischen Lexikon hervorragender Aerzte"** empfohlene Werk giebt Anleitung bei der Kur zur Heilung der Syphilis, sowie Quecksilber auf milde Weise aus dem Körper wieder auszuscheiden. Gegen Einsendung von M. 6,20 wird das Buch von **Alexander Beyer's Buchhandlung** in Dresden-A., Waisenhausstraße 29, frei überall hin verschickt.

3% Grundrentenbriefe
der
Mitteldeutschen Bodencredit-Anstalt in Greiz.

Auf Grund des Prospectes vom 1. Dezember 1896 sind

Mark 3,000,000 3% Grundrentenbriefe (Reihe I)
der Mitteldeutschen Bodencredit-Anstalt in Greiz

zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse zugelassen, von denen bisher M. 400,000 ausgegeben waren.

Ueber die Bonität der betreffenden Grundrentenbriefe diene Folgendes:

Die pünktliche Zahlung von Capital und Zinsen der Grundrentenbriefe wird in erster Linie gewährleistet durch die von der Gesellschaft erworbenen Renten.

Die Höhe der auszugebenden Grundrentenbriefe darf diejenigen Capitalbeträge nicht übersteigen, welche die Gesellschaft gegen Rentenbestellung an Grundbesitz gewährt hat.

Die Auszahlung darf erst erfolgen, nachdem die Rente in das Grundbuch eingetragen ist. **Da vor der Eintragung die Zustimmung der etwa vorhandenen Hypothekengläubiger erfordert wird, welchen die Rente alsdann als eine Reallast vorgeht, so kann die Sicherheit der Rente durch eine etwaige sonstige Verschuldung des Grundstückes nicht beeinträchtigt werden.**

Wir haben nunmehr wiederum **M. 400,000** — in Abschnitten von M. 2000 und M. 500 — übernommen, die wir

Donnerstag den 17. Juni 1897

zum Course von **92 1/4 %**, zuzüglich Stückzinsen vom 1. April 1897 bis zum Tage der Abnahme, zur Zeichnung auflegen. Die Zeichnung findet statt

in **Greiz** bei der **Mitteldeutschen Bodencredit-Anstalt,**
„ **Dresden** „ „ **Creditanstalt für Industrie und Handel,**
„ „ „ **Gebr. Arnhold,**
„ **Bonn** „ **Goldschmidt & Cie.**

Die Abnahme der nach unserem freien Ermessen zuzutheilenden Stücke hat vom 20. Juni 1897 bis 30. Juni 1897 zu erfolgen.

Dresden und **Bonn,** im Juni 1897.

Gebr. Arnhold.
Creditanstalt für Industrie und Handel.
Goldschmidt & Cie.

Strohbach's Radfahrbahn
66 Pillnitzerstr. 66.
Ungenirtes Lernen für Damen und Herren
unter Leitung des Besitzers.
Strohbach's Fahrräder-Depot
5 Holbeinplatz 5.
Reichhaltiges Lager deutscher, englischer und amerik. Fahrräder.
Sämmtliche Sport-Artikel und Zubehörtheile.
Geldschränke (Patent Adc). Nähmaschinen und Fringmaschinen.
Eigene Reparatur-Werkstatt.
Telephon Amt I. 2045.

Versteigerung. **Wilsdrufferstrasse Nr. 8** gelangt **heute Mittwoch den 16.** und **morgen Donnerstag den 17. Juni Vormittags von 10 Uhr an** wegen Räumung
der alten Dresdner Bank
sämmtliches, theilweise **sehr gut gehaltenes Inventar,** bestehend in
circa 40 Doppel-Pulten, 40 Schreibtischen,
Drehsesseln, Stühlen, Regalen, Aktenschränken, Sophas, Ladentafeln, 4 Luft-Ventilatoren, Flaggen, Portièren und **Beleuchtungsgegenständen,** viele **Thüren, Fenster** und Anderes mehr zur Versteigerung.
Telephon 3015. **Emil Baum,** Auktionator und Taxator, fr. Rathsauktionator **E. Breitfeld.**

Luft- und Terrain-Kurort
„Badbronn" in Kestenholz,

Vogesen (Elsaß), Bahnlinie Schlettstadt-Markirch, am Wald gelegen. Großer Park am Hause. Wasserheilanstalt I. R. Mineralbäder gegen Gicht, Rheumatismus. Trinkkuren bei Gries-Steinbildung und Blutarmuth mit vollkommenem Erfolge. Elektrotherapie. Arzt im Hause. Schönste Ausflugspunkte. Pension mit Zimmer von 4 Mk. 60 Pf. an. Billigste Touristen-Preise.
Petitdemange, Eigenthümer.

7½ Pf. kostet's.
1 Hühnerauge
ohne zu schneiden, schmerzlos in einigen Minuten nach Gebrauch der aus Salicyltalg und Heftkautschuk hergestellten Thilophagplatten zu entfernen. Dieselben — eine Erfindung des vom hohen Ministerium gut. Hühneraugen-Operateurs **Alexander Freund** in **Oedenburg** — sind in Converts zu 12 Stück für 90 Pf. in den meisten Apotheken und Drogenhandlungen u. im Haupt-Depot **Mohren-Apotheke** in Dresden zu haben.

2 Plüsch-Garn. (1 grün, 1 roth), Schränke, Tische, Stühle, Kommode, Bettstellen, Matratz. bill. zu verkaufen Frauenstraße 12, 2.

Franz Kuhn's
Kronen-Crème, Mk. **1.10** u. **2.20,** und **Creme-Seife, 50** u. **80** Pfg. Erhält den Teint blendend weiß und jugendfrisch. Man achte genau auf die Schutzmarke u. Firma **Franz Kuhn,** Kronen-Parfümerie, **Nürnberg.** In **Dresden** bei **Weigel & Zech,** Drog., Marienstr., **J. John Nachf.,** Wettinerstr., u. **Fr. Wollmann,** Drog., N., Hauptstraße 22, u. **Salomonis Apoth.,** Altst., Neumarkt 8.

Süssrahm-Tafelbutter
von eigener Sennerei, täglich frisch, süße, reine Qualität, 9 Pfd. 9,70 Mk. franko gegen Nachn. **Julius Dodl,** Eisenstraße 1, **Augsburg.**

Grohmann's Deutscher Porter,
Malzextrakt-Gesundheitsbier.
B. Meissner, Kreuzstraße 2.

Marmorwürfel,
15 Millimeter, in all. Farben, für **Mosaik-Böden** liefern ab **Basel** die **Marmor-Brüche Saillon** in **Vevey-Schweiz.**

Vogelfutter,
frisch und staubfrei, als: **Rübsen, Hanf, Lein, Mohn, Kanariensaat, Hirse, Kürbiskerne, Sonnenblumen, Hafer, geschält, Muska, Weißwurm, Salat-, Birken-, Erlen- und Fichtensamen, Zirbel-, Buch- u. Kamerunnüsse, Ameisen-Eier ꝛc.**
Universal-Futter, Mischung für Kanarienvögel, Prachtfinken, Papageien, Waldvögel ꝛc.
Tauben- u. Hühnerfutter.
Moritz Bergmann,
9 Wallstrasse 9.

Rover, Pneum. 97er Mod. spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, pt. l.

Aufzüge (Fahrstühle) aller Systeme liefert **A. Kühnscherf jr.,** Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstrasse 8. Telephon Amt I. 115.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co. Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital: 10 Millionen Mark.
Reservefonds: 3,15 Millionen Mark.

Unsere Depositen-Kasse

vergütet bis auf Weiteres für Baareinlagen gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	p. a.
„ **einmonatlicher Kündigung**	2 1/2 %	p. a.
„ **dreimonatlicher** „	3 %	p. a.
„ **sechsmonatlicher** „	3 1/2 %	p. a.

Die Haupt-Kasse besorgt die Auszahlung von Geldern, kauft und verkauft Wechsel, Checks und Anweisungen auf alle europäischen und außereuropäischen Plätze und stellt **Creditbriefe für Reisezwecke** und Waarenbezüge aus.

Die Effekten-Kasse übernimmt die Kontrolle von verloosbaren Effekten, sowie die Aufbewahrung geschlossener und offener Depots und die Verwaltung der letzteren.

Die Coupons-Kasse besorgt die Einlösung aller zahlbaren Coupons, Dividendenscheine und verloosten Werthpapiere, sowie deren Verwerthung zu höchstmöglichsten Coursen. Auch erbietet sich dieselbe zur Einholung neuer Couponbogen.

Die Lombard-Kasse gewährt Vorschüsse auf börsengängige und verloofte Werthpapiere.

Die feuer- und diebessichere Stahlkammer mit vermiethbaren Schrankfächern, welche unter eigenem Verschluß des Miethers stehen, wird zur gefälligen Benutzung empfohlen.

Die Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Actien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt kommissionsweise Aufträge zu den kulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; **ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transaktionen.**

Knaben-Anzüge, Kinder-Kleider

in reichhaltiger Auswahl zu wirklich niederen Preisen.

Cheviot-Anzüge von 3,50 an.
Wasch-Blousen 70 Pf.
Kinderkleidchen v. 70 Pf. bis 9 M.
Knabenmützen, achteckig, mit Anker oder Stern 60 Pf.
Runde Knabenmützen 8 Pf.

Meidner & Co.,

Sortimentswaarenhaus, einzig in seiner Art,
Grösstes Geschäft in Dresden-N.,
Bischofsplatz 4 bis 6.
sowie erste Etage des Hauses Nr. 6.
Zur Orientirung.
Strassenbahn-Verbindungen aller Linien.

Man fährt bis Bischofsweg, zwei Minuten von unserem Geschäft.
Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrückerstraße bis Bischofsweg alsdann **links.** Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsweg, alsdann **rechts.**

Versteigerung. **Freitag den 18. Juni,** Vormittags von **10 Uhr** an, gelangen **Circusstrasse Nr. 12, part.,** zur Konkursmasse der Firma **Willy Kluge** gehörig, die

Comptoir- und Ladeneinrichtung, Maschinen, ein Cassaschrank etc.,

als: 1 Schreibtisch, 2 Stehpulte, 1 Ladentafel, 1 Waarenschrank mit Glasthüren, Waagen, 1 Copierpresse, Regale, Arbeitstafeln, Schemmel, 1 Regulirofen, sowie um **11 Uhr 1 Cassaschrank, 1 Patent-Papiercheere** (Krause), **1 Prägpresse** mit **Ablegebret** und **Gasheizungsvorrichtung, 1 Vergoldeprägpresse,** 2 Goldschnittpressen, Schnittmacherzwingen, 6 Stanzplatten für Visit- u. Cabinet-Photogr.-Rahmen, 4 Satz Messingschriften u. Ziffern zur Versteigerung.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Badehotel Tharandt

Jetziger Besitzer: **Franz Kranz,** vormals **H. W. Donner.**

Zur gefl. Mittheilung, daß **Mittwoch den 9. Juni** die

Kur-Concerte und Réunions

ihren Anfang genommen haben, ausgeführt von der **Wilsdruffer Stadt-Kapelle** (25 Mann) unter bewährter Leitung des Herrn Musikdirektor **E. Römisch.**

Anfang des Concertes ½5 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Nach dem Concert Réunion.

Diese Concerte und Réunions werden wie früher regelmäßig **jeden Mittwoch** stattfinden. Letzter Zug nach Dresden geht 11⁵³ von Tharandt ab.

Außerdem empfehle den geehrten Herrschaften, Vereinen, Gesellschaften, Korporationen u. s. w. zur Abhaltung von Sommer- und Wintervergnügungen meinen **schönen Saal, Garten** und **Park** (20,000 □Meter groß). **Colonnaden, Lauben, Musik-Orchester.** Alles ist vorhanden.

ff. Logis mit voller Pension sofort zu haben.

Stallung für 30 Pferde und gutes Wasser.

Auch ist für einen **Raum zur Aufbewahrung der Fahrräder** Sorge getragen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll **Franz Kranz.**

Mein prachtvoll eingerichtetes **Bad** mit **eigener Stahlquelle** ist **eröffnet** und empfehle selbiges zur gefälligen, recht öfteren Benutzung. D. O.

See- u. Soolbad Swinemünde.

Gesunde Lage, bequeme Seebadeanstalten, feinsandiger Badegrund, kräftiger Wellenschlag. — Warme Seebäder (grosses Schwimmbassin) und natürliche Soolbäder, ausserdem Heilbäder aller Art, Medico-mechanisches Institut. Massage im neuen Kurhaus. — Schöne waldige Umgebungen. — Theater, Concerte von der Kurkapelle, Wasserkorsofahrten; regelmässige Promenadenfahrten mittelst eleganter See-Salondampfer, viel Schiffsverkehr. — Evangelische und katholische Kirche. — Strassen und Promenaden elektrisch beleuchtet. — Städtisches Schlachthaus, amtliche Fleischschau. — Bequeme Verbindungen nach allen Richtungen. — Fernsprech-Verkehr. — Wohnungen unmittelbar am Strande und in der Stadt in grosser Auswahl (während des ganzen Jahres), mässige Wohnungspreise. — 1895: 8582, 1896: 9477 Badegäste. — Beginn der Kurzeit am 1. Juni. — **Analyse der Soole nach dem vereideten gerichtlichen Chemiker Herrn Dr. E. M. Arndt, Stettin:** Salzgehalt 4.75%, Gesammtrückstand in 1 Lit. Soole 47,432 gr und zwar: Chlornatrium 39,1100 gr, Chlormagnesium 1,6601 gr, Chlorcalcium 3,1850 gr, Chlorkalium 0,4765 gr, schwefelsaures Kali 0,6698 gr, schwefelsaures Ammon 0,0448 gr, Eisenoxyd 0,0251 gr, Kieselsäure 0,0060 gr, fremde Beimengungen 0,0130 gr, Thonerde und Brom nur in Spuren vorhanden. — Nähere Auskunft ertheilen das Verkehrsbureau **Adolf Hessel, Dresden,** an der Kreuzkirche 1, und die **Bade-Direktion.**

Lokomobilen.

Eine 12pferdige Lokomobile auf Ausziehkessel, gebaut 1895 von Garretts,
„ 12 „ „ „ Lokomotivkessel, „ 1888 „ „
„ 10 „ „ „ Ausziehkessel, „ 1890 „ „
„ 10 „ „ „ Lokomotivkessel, „ 1884 „ „
hat kauf- oder auch miethweise unter günstigen Bedingungen abzugeben
C. Herrm. Findeisen, Chemnitz 13.

Das optische Magazin
Paul Schönbrodt,
4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstr.),
empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

Operngläser, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Reisszeuge, Barometer etc.

Feldstecher, Compasse, Fernröhre, Loupen, Mikroskope, Thermometer etc.

Reparaturen gut und billigst.

Deutsche / Englische / Amerikanische **Fahrräder**
nur **erstklassige** Marken, empfehle für **Cassakäufer** schon von **Mk. 168** an unter Garantie
Permanent ca. 50 Maschinen auf Lager.
Schnellreparaturwerkstatt.
Paul Wilke,
Pirnaischestraße 22.

Bad Salzschlirf.

Sool- u. Moorbäder. Bonifacius-brunnen, stärkste Lithiumquelle der Welt. Ferner **3 Stahl-, Schwefel-** und **Bitterwasserquellen.** Vortreffliches Klima. Größte Heilerfolge gegen **Gicht, Nieren-** und **Blasenleiden, Harngries, Nieren-, Blasen-** u. **Gallensteine, Rheumatismus, Leber-, Magen-** u. **Unterleibsleiden, Bronchialkatarrhe, Blutarmuth, Nervenschwäche, Hämorrhoiden** und **Verstopfung.** Prospekte und Wohnungsnachweis durch die **Brunnen- und Badeverwaltung** in **Salzschlirf** (Station der Bahn Fulda-Gießen). **Zu Kuren im Hause** ist der **Bonifacius-brunnen** (nebst Gebrauchsanweisung) durch die Mineralwasserhandlungen oder direkt durch die Brunnenverwaltung in Salzschlirf zu beziehen.

NB. Das im Handel vorkommende angebliche Salzschlirfer Salz ist nur künstliches, werthloses Fabrikat; aus den hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. n

Moderne **Wasch-Stoffe** für **Kleider** und **Blousen.** Große Auswahl, solid und billig.
28
Ernst Venus, Annenstr. 28.

Neue Federbetten
Oberbett, Unterbett u. Kissen f. 14 u. 25 Mk. bis zu den feinsten.
J. Münch,
Freibergerplatz Nr. 37, part.
(Eingang Freibergerstraße).

Polstermöbel, Feder-Matratzen, Stroh-, Afrik- und Roßhaar-Matratzen
hält auf Lager, auch Ausführung nach jedem Maß, empfiehlt in solider Arbeit
H. O. Gottschalch's Möbelfabrik,
Trompeterstr. 18.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem **rühmlichst bekannten, allein echten Apoth. Radlauer'schen Hühneraugen-Mittel** aus der Kronen-Apotheke in Berlin **sicher u. schmerzlos beseitigt.** Dasselbe besteht aus 10 Gr. einer 25% Salicylcollodium-Lösung mit 5 Centigr. Hanfextrakt. Karton 60 Pfg. Depot in Dresden in d. Mohren- und Marien-Apotheke

Hille's neueste Original-Motoren

mit **grossartigen Verbesserungen** und **Neuerungen** für

Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl

zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und vollkommenste **Ausführung.**

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.

Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.** — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

Rester-Ecke! und **Partiewaaren-Haus!**
Alwin Krause,
Dresden-Altst., Seuretbergasse, Ecke Güntzplatz, nahe Zeughaus.

Neu eingetroffen gross. Gelegenheitsposten!

Neuheiten
reinwollener Kleiderstoffe
Elsasser, Geraer und Glauchauer Fabrikate,
desgl. grosse Auswahl von
Neuheiten in Waschkleiderstoffen
(waschecht)
zu **Kleidern** und **Blousen.**
Unterrockstoffe aller Art.
Grosses Lager fertiger Unterröcke und Schürzen.
Herrenstoffe vom billigsten bis feinsten Genre
wie allgemein bekannt zu festen aber billigen Preisen.

Patentirt in allen Staaten.

Sirius

Fabrik für Luftgas-Automaten
(Ges. m. b. H.)
Charlottenburg-Berlin.

Dieser Apparat eignet sich besonders zur **selbstständigen effektvollen Beleuchtung** von Villen, Kasino- u. Gasthäusern, Hotels, Fabriken, Schlössern, Mühlen, Brauereien und Brennereien, Geschäftslokalen, Tanz- und Turnsälen, Stationsgebäuden, Theatern, Schulen, Kirchen, Spitälern und ganzen Ortschaften. Ferner **als Heizgas** und **zum Betriebe von Gasmotoren,** überhaupt dort, wo sich keine Gasfabriken befinden. — Die **Selbsterzeugung von Luftgas** mit dem **patentirten Luftgas-Automaten**

„Sirius"

ist die möglichst einfachste.

Seit kurzer Zeit funktioniren mit dem besten Erfolge
120 Apparate mit über 4000 Flammen.

Die außerordentlichen Vorzüge des **Luftgas-Beleuchtungs-Apparates „Sirius"** wurden durch die Verleihung der **Goldenen Medaille Wien 1894, Ehrenpreis** und **goldene Medaille Dresden 1894, Staatspreis Wels 1894** und **Silberne Medaille Amsterdam 1895** anerkannt.

Centrale Berlin W, Taubenstr. 54, I.

Generalvertrieb für das Königreich Sachsen:

A. Soenderop,
Dresden, Waisenhausstrasse 5.

Vertretung der
Deutsch. Gasglühlicht-Actiengesellsch. Berlin.

Natürliche Mineralwässer,

garantirt diesjähr. frische Füllungen.
Echte Badesalze und Bademoore.
Mutterlangen, Brunnensalze,
Seifen, Pastillen etc.
empfiehlt das
Haupt-Depot natürl. Mineralwässer
Mohren-Apotheke,
Dresden.

Freie Zusendung nach allen Stadttheilen, nach auswärts unter billigster Berechnung der Verpackung.

Linde's Kaffee-Essenz
schmeckt ausgezeichnet!

Wer dieses vorzügliche Fabrikat, wozu die feinsten Ceylon- und Java-Kaffees, sowie die theuersten Bitterstoffe verwendet werden, nach Vorschrift gebraucht, bleibt immer dabei. Ueberall zu haben! Vor Nachahmungen wird gewarnt! n

---

Bad Reichenhall (Bayrisches Hochgebirge.)

Bad Kirchberg. Grosses Kur-Etablissement in windgeschützter Lage. Milch- und Molken-Kuren. Soole-, Mutterlauge- und Kiefernadelbäder. Soole- u. Kiefernadel-Inhalationen. Großer, an Waldpromenaden anschließender Garten. Wöchentlich zweimaliges Concert der Kur-Kapelle von Reichenhall. Kurzeit: Mai bis Oktober. Arzt im Hause. Post u. Telegraph. Omnibus am Bahnhofe. Prospekte auf Wunsch von **der Direktion.** n

---

Reklame-Wagen,
einspännig, wie neu, passend für jedes Geschäft, ist billig
zu verkaufen.
Anfragen erb. u. **E. A. 764** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Matjes-Heringe
extraf. Postcollo ca. 80 Stück 3 ℳ
Castlebay-Tafel-Auswahl
das allerfeinste, 20—25 Stück ca. 5 ℳ
ff. grobk. echter Hausen **Caviar** ½ Pfd. 4½ ℳ 8 Pfd.
25 ℳ, 2 Sorte 4 ℳ, 8 Pfd. 31 ℳ
Gelöcenal, dick, Pfd. 6 ℳ gen. Nachn. **E. Gräfe, Ottensen.**

Motten und Wanzen
werden von Möbeln, Betten, Kleidungsstücken 2c. sicher ferngehalten und wenn sie sich bereits eingenistet haben, mit Leichtigkeit vertrieben durch Apothek. Peters' Insektentinktur **Mirbanol.** Per Flasche 1.00 Mark **Salomonis-Apoth.,** Dr. Schwabe's, homöopath. Offizin, Neumarkt und Landhausstraße.

F. Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigener Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirmesserlager nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth,** große Brüdergasse 43, Fernsprech-Amt 733, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Eingebrannte
Photographie
auf Porzellan-Gegenstände fertigt **Knoeller,** Dresden, Grunaerstraße 18, 2. Et.

Billigste Bezugsquelle für
Cigarren!
100 Stück
3 Pfg.-Cigarren M. 1.70, 1.85, 2.10, 2.40, 4 Pfg.-Cigarren M. 2.50, 2.60, 2.70, 2.80, 2.90, 3.00, 5 Pfg.-Cigarren M. 3.10, 3.20, 3.40, 3.50, 3.60 bis 4.00, 6 Pfg.-Cigarren M. 4.20, 4.30, 4.50, 4.70, 4.80, 8 Pf.-Cigarren M. 5.00, 5.40, 5.60, 6.00, 10 Pf.-Cigarren M. 6.00, 6.50, 7.00, 7.40, 7.50.
Mustersendung gern zu Diensten.
Guter Brand und Geschmack, empfiehlt und versendet
Cigarren-Versandthaus Dresden-Löbtau, Wilsdrufferstraße 21, 1.

Rohrstühle
und
Polstergestelle
empfiehlt in grosser Auswahl
Ehregott Gräfe, Fischhofplatz 8.

Werkzeuge
für
Maschinenbauer, Mechaniker, Schmiede, Schlosser, Klempner, Böttcher, Tischler
in bester Qualität billigst bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 25. †

Sportwagen
in Auswahl
Marienstrasse 32

Neuen 1897er Salzhering
vers. das Postcollo in frischer Waare mit garant. Inh. 40—45 Stück franko Postnachn. 3,00
L. Brotzen, Greifswald.

Krankenfahrstühle
auch leihweise Marienstrasse 32. 1

Eiserne
Kinder-Bettstellen
mit Schnuren- oder Drahtgeflecht sind in großer Auswahl u. zu mäßigen Preisen zu haben in der Fabrik von
G. E. Höfgen,
König-brückerstr. 56 u. Zwingerstr. 8.

Fabrik dauerhafter Anstrichfarben
Huebner & Co.
Dresden.
Haltbar und daher **billig** für
Façaden, Fussböden, Eisentheile
sind **Simon's Dauerölfarben.**
3jährige Gewähr gegen
Rost, Fäulniss, Verwitterung.

---

liefert
Gartenmöbel
Hecker's Sohn
Dresden-N. Körnerstr.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem Polster, von **10 Mark** an empf. zu billigsten Fabrikpreisen
Rich. Maune,
Fabrik: **Löbtau,**
Filiale: **Marienstraße 32.**

Möbel.

Unsere reichhaltige Auswahl von stylgerechten **Polster-** und **Tischler-Möbeln** in jeder Preislage und durchaus solider Ausführung empfehlen wir einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft bei Bedarf einer gütigen Berücksichtigung.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und
Tapezirer-Innung G. m. b. H.,
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße. Telephon 727, Amt I.

Besonders machen wir noch auf den sehr **vortheilhaften** Kauf einer kompletten **Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung** aufmerksam. Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß sich unser **unserem** Geschäft **kein zweites** am Platze befindet, dessen Inhaber ansichtlich ein Konsortium **von nur Tapezirer-Innungsmeistern** bilden.

Ostseebad
Zinnowitz
Steinfreier, schöner Strand m. angrenz. ausged. Laub- u. Tannenwald, Allen Anford. d. Gegenwart entspr. Teleph. Amt Wolgast No. 18. Prosp. u. Ausk. d. d. Bäder-Verkehrs-Bureau über u. **Die Badedirektion.**

Nur Bartholdt's (Reform)-Gesundheits-Corset

(Gesundheits-Corset.)

(D. R.-Patent-Musterschutz)
hat sich bereits seit 5 Jahren einen Weltruf erworben und ist nach Begutachtung **ärztlicher Autoritäten** das **beste** und **bequemste Corset,** was bisher erfunden wurde. Es gestattet jede freie Bewegung des Körpers, macht vorzügliche Figur, ohne jeden Druck auf die inneren Organe. Wenn Sie, geehrte Damen, den angenehmen Sitz des **Bartholdt'schen Gesundheits-Corsets** erprobt haben, werden Sie stets dasselbe wieder verlangen. Preis: 8, 9 u. 10 Mk.

Separate Zimmer zum Anprobiren.

Gleichzeitig empfehle mein großes **Lager Pariser, Brüsseler** und **Wiener Corsets,** neueste Façons, **vorzüglicher** Sitz, solide Ausführung bei mäß. Preisen.

M. Bartholdt's
Wiener Spezial-Corset-Magazin,
22 Pragerstrasse 22 (gegenüber der Struvestraße),
2. Geschäft: 15 Amalienstrasse 15.

Möbel!!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav Streiter & Co.,
Waisenhaus-Strasse 24, I.,
direkt neben dem Victoria-Salon.
Telephon Amt I, 4583.

Den Damen zur Kenntnissnahme!

Wegen Hausumbau

muß mein Laden innerhalb einiger Wochen geräumt werden.

Ich verkaufe daher

Regen-, Reise- und Staubmäntel, Jackets, Kragen, Câpes, Stoffe, Seide, Knöpfe u. s. w.

während dieser Zeit

zu noch nie dagewesenen Preisen.

Ebenso

1 grosse Firma, 6 ovale Firmenschilder, 3 Ladentafeln, 8 Fensterreflektor-Spiegel, 3 Pulte, die Gaseinrichtung (Auer'sches Glühlicht) und die **sonstige Ladeneinrichtung**

enorm billig.

Reinhold Ulbricht, Marienstrasse 16.

Gegründet 1872.

Opal in der Tonne

bestes

Fleckenwasser der Welt
30, 50 und 90 Pf.

Opal-Schwamm
15 Pf.

Verkaufsstellen in Drogerien, durch Plakate kenntlich.
(Probeflasche à 10 Pf.)

Um jedes Mißtrauen zu beseitigen verpflichten wir uns, den vollen Betrag zurückzuzahlen, falls Jemand das nicht erwiesen vorgezogen!

Auszug aus 3 Zeugnissen Sachverständiger.

Chemiker Dr. Langfurth, Altona: Das „Opal" verdient als Fleckenreinigungsmittel den Vorzug vor allen andern.

Chemiker Dr. Otten, Coblenz: „Opal" gilt mit Recht wegen seiner raschen und sicheren Wirkung als bestes Reinigungsmittel.

Chefcolorist und Direktor C. Romen, Charlottenburg: Bezeichne „Opal" als weitaus bestes Präparat, welches mir in meiner weitgehenden Praxis zu Händen gekommen ist; habe damit schwer zu entfernende Flecke gereinigt.

A. Wasmuth & Co., Hamburg-II.

General-Depot: George Baumann, Pragerstrasse 40.

S. H. Samter & Co.

Deutsche und englische

Herren-Moden.

Anfertigung nach Maass

Cheviot-Anzüge nach Maass in allen Farben **36–75** Mk.

Kammgarn-Anzüge nach Maass, schwarz und blau, **40–80** Mk.

Kammgarn-Anzüge in hellen Farben **38–78** Mk.

Gehrock-Anzüge ein- und zweireihig, **40–85** Mk.

Paletots nach Maass in dunklen und hellen Farben **25–55** Mk.

Paletots nach Maass, englisch. Cover-Coats. **30–60** Mk.

Beinkleider nach Maass, Neuheiten der Saison, **12–28** Mk.

Engl. Piqué-Westen neueste Dessins, **5–12** Mk.

Schnitt und Ausführung unübertroffen!

Spezialität: Englische Stoffe

Auf Wunsch senden Muster-Kollektion in's Haus.

Frauenstrasse,
Eckhaus Galeriestrasse.

Waschstoffe

in entzückend neuen und originellen Mustern, als:

Zephirs, Organdys, Mulls, Batist-Japonais, Crêpes, Satins, Levantines etc.,

Meter 30, 38, 45, 50 bis 115 Pf.

Von sämmtlichen Stoffen liegen gewaschene Proben zur gefälligen Ansicht aus.

Robert Böhme jr.

(Inh. Robert Böhme und Gustav Einenkel).

16 Georgplatz 16,

Ecke Waisenhausstrasse.

Billige

Möbel

für

Sommerwohnungen

empfiehlt

Möbelfabrik u. Magazin

G. Hesse,

Dresden,

Rosenstraße 45.

Preiscourant franko.

Badenia-Fahrräder

sind die besten und solidesten

Tourenmaschinen.

Eisenwerke Gaggenau A.G.
GAGGENAU BADEN

Verkaufsstelle in Dresden: **Emil Schmidt.** Sachsenallee.

Ostseebad Binz, Insel Rügen.

klimatischer Kurort 1. Ranges. Reizende, geschützte Lage inmitten alter Laub- u. Nadelwaldungen. Bester Sandstrand Rügens. Von ärztl. Autoritäten wegen des milden Klimas auch für schwächliche Kinder empfohlen. Neues comfortables Warmbad. Seit 1895 Bahnstation. Frequenz 1896: 7000. Prospekte gratis und franco durch **Die Badeverwaltung** und das Verkehrsbureau, **Dresden,** An der Kreuzkirche 1. n

---

38 Preis-Medaillen

Windmotore 1–18 Pf. Kr. mit Selbstregul.

Carl Reinsch Herz. S. A. Hoflieferant **Dresden** gegr. 1869

Kostenlose, selbstthätige Wasserförderung auf jede Höhe und Entfernung (in Verbindung mit Hochreservoir) für Villen, Parkanlagen, Güter, Fabriken, Gemeinden etc. — **Selbstthätige Be- u. Entwässerungs-Anlagen** für Ziegeleien, Steinbrüche, Felder, Wiesen etc. (gegen 3500 Anlagen (circa 300 Tage im Jahre mit nutzbar zu machendem Winde) an Kgl. Staatsbahnen, Behörden, Gemeinden und Private bereits geliefert). **Billigster Motor für Maschinenbetrieb** (Kleingewerbe). — **Pumpen** aller Art für Hand-, Motoren- und Göpelbetrieb. — **Wasserleitungs-Anlagen** jeder Ausdehnung für Städte, Gemeinden u. Private. **Garantie** für Leistung und solide Ausführung. Kosten-Anschläge und Prospekte nach Angabe der gewünschten Leistung. Auf Wunsch örtliche Besichtigung. — Viele Hunderte Referenzen.

Wie in unserem Bade Elisenstraße, haben wir nun auch Käufferstraße 11 ein

Schwimmbad

eröffnet.

Preise: **15 Pfg.** alle Tage mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und den Tagen vor denselben,
20 Pfg. an Sonn- und Feiertagen und den Tagen vor denselben.
Kinder 10 resp. 15 Pfg.

Frauenbad: Montag Vormittag, Mittwoch Nachmittag.
Verein „Asyl für obdachlose Männer", „Volksbäder für Männer und Frauen", unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit Prinz Georg, Herzog zu Sachsen.
Herrmann Gmeiner-Venndorf.
Dresden, im Juni 1897.

Schutz gegen Verlust in Folge Einbruchs-Diebstahls

gewährt die
Transatlantische
Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Hamburg.
Generalvertreter für Kreish. Dresden u. Bautzen:
Louis Franke, Dresden, Grunaerstraße 12, II.
Agenten werden überall gegen hohe Bezüge angestellt.

Neu! Neu!

Klemmolin.

Ein Triumph praktischen Wissens.
Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welch gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wundwerden, ob durch Gehen, Reiten oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schweißfußleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchs-Anweisung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtensprossen 125,0, Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen 350,0, Tannenzapfen 150,0, frische Pommeranzenschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Wald-Arnikablumen 175,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüthen 2,0, Wucherntinktur 1,0, italienisches Petreöl 1,0, franzöl. Terpentinöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenraute 0,5. Sämmtliche Vegetabilien werden nach 4monatlichem Gährungsprozeß gekocht und filtrirt.

Beim Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Alleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** Zu haben à Fl. 2 Mk.

in den meisten Apotheken.

Engros-Lager: **Gebrüder Stresemann, Mohrenapotheke,** am Pirnaischenplatz.

Stepp-Decken,

eigene Anfertigung.
Gute und saubere Ausführung
in Größen:
110×170. 120×180. 140×200,

Zweiseitig:

aus **türkisch Kattun**	von **325**	Pfg. an.
„ **einfarbig Purpur**	„ **350**	„ „
„ **Möbel-Kattun**	„ **375**	„ „
„ **Möbel-Croisé**	„ **550**	„ „
„ **buntem Satin**	„ **650**	„ „
„ **einfarbig Woll-Satin**	„ **675**	„ „

Kinder-Stepp-Decken,
Stück: **180, 200, 250, 275** Pfg. ꝛc.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Durch täglich eintreffende Transporte habe ich einen **fortwährenden** Bestand von
mehreren Hundert Pferden,
Holsteiner und russische Wagen- u. Arbeits-Pferde, ungarische u. Litthauer Zucker, sowie **Ponies und schwere amerikanische Arbeits-Pferde.**
S. Neuberg, Berlin NW., Lehrterstr. 12|13.

Flügel, vorzügl. kreuzsaitig, voller Ton. berühmt.Hofpianofabr.,bill.z.verk. **Löffler, Reitbahnstr. 2, I.**

Ein Geldschrank, (Stahlpanzer) billig zu verkaufen **Löbtau,** Wilsdrufferstraße 22.

Bade-Wäsche.

Weiße gekräuselte
Handtücher
Stück **50, 80, 100** bis **200** Pf.,
weiße gekräuselte
Badetücher,
auch für Kinder,
Stück **1.15, 1.50, 2.25** bis **5.50** Mk.,
fertige
Bade-Mäntel
Stück **4.50, 5, 6.50** Mk.,
Bade-Anzüge
für Damen u. Kinder
Stück **1.60, 1.80, 2–5** Mk.
empfiehlt
in großer Auswahl

Robert Böhme jr.

16 Georgplatz Ecke Waisenhausstr. **16.**

... log von **Wilhelm Möller, Berlin,** Prinzenstraße 95:

Die Krankheiten des Herzens. Ihre Formen, Ursachen, Verhütung und diätetisch-hygienische Behandlung. Von **Dr. J. Hermann Baas.** 2. verbesserte Aufl. Preis 1 Mark.

Die Frauenkrankheiten mit Einschluß einer Gesundheitspflege für Frauen und Mädchen. Von **Dr. Hermann Baas.** 10 Abbildungen. Preis 2 Mark.

Die Augenkrankheiten, deren Pflege und Verhütung, mit Einschluß einer Darstellung des Brillengebrauchs bei Gesichtsfehlern. Von **Dr. J. Hermann Baas.** 20 Abbildungen. Preis 1,50 Mark.

Die Unterleibsbrüche. Ihre Ursachen, Entstehung, Hauptformen, Verhütung und Behandlung. Von **Dr. J. Hermann Baas.** 10 Abb. Preis 1 Mk.

Die Hustenkrankheiten. Ihre Entstehung, Behandlung u. Verhütung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 3. Auflage. Preis 1 Mark.

Die Erkältungs-Krankheiten. Ihre Ursachen, Behandlung und Verhütung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 2. Auflage. Preis 1 Mark.

Krummer Rücken, flache Brust, Plattfuß. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 15 Abbild. Preis 1,50 Mark.

Die Skrofelkrankheit. Ihre Entstehung, Verhütung u. Behandlung. Von Sanitätsrat **Dr. Paul Niemeyer.** 3 Abbildungen. Preis 1,50 Mark.

Die Fieberkrankheiten mit besond. Berücksichtigung der Kaltwasserbehandlung. Ihre Ursachen, Verhütung u. Heilung. Von **Dr. Ad. Baginsky,** Direktor des Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Krankenhauses, außerord. Prof. d. Kinderheilkunde a. d. Univers. Berlin. Preis 1 Mk.

Bleichsucht u. Migräne (Kopf-Kolik). Nervosität und Hysterie. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung. Von **Dr. Adolf Baginsky,** Direktor des Kaiser- u. Kaiserin-Friedrich-Krankenhauses, außerordentl. Professor d. Kinderheilkunde an der Universität Berlin. Preis 1 Mark.

Die Zahnkrankheiten. Krankheiten der Zähne u. des Mundes nebst Zahnpflege u. Zahnersatz. Von **Dr. W. v. Guérard,** Hofrat und prakt. Hofzahnarzt. 46 Abbild. 1,50 Mark.

Vorstehend empfohlene Bücher sind **durch alle Buchhandlungen zu beziehen** od. geg. Einsend. des Betrages inkl. Porto von **Wilhelm Möller, Berlin S. 42.**

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.
Export-Apfelwein-Kelterei
Ferd. Poetko, Guben 5.
Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Pianino, kreuzs., sehr billig zu **verkaufen.** **Rost,** Altmarkt 8, 2.

Echte
Haide-Schäfchen

in schwarzer u. gescheckter Farbe, interessantes Spielzeug f. Kinder, Fleisch sehr wohlschmeckend (wie Reh), versendet unter Garantie lebender Ankunft 2 Stück für **11** Mk., 4 Stück für **20** Mk.
Ch. Ripke,
Soltau, Lüneburger Haide.
NB. Die Thiere sind schlechte Nahrung gewöhnt, deshalb leicht zu ernähren. — Bahnstation ist anzugeben.

Honig!

Feinen deutschen, naturreinen Blüthen-Honig vers. die **10-Pfund-Dose zu 6 Mk. frco.** Nichtkonvenirendes nehme zurück. **Ant. Steinkamp,** Hoflieferant u. Großimkereibesitz., **Cloppenburg** in Oldenburg.

Echt Emmenthaler
Schweizerkäse

das Beste was es giebt, in ganzen Laiben u. ausgewogen, empfiehlt
Heinrich Kluge,
Markthalle, 1 Treppe, Nr. 4.
Fernspr.-Amt 1, Nr. 1311.

Lambert
Dtzd. Visit 5 Mk.
Lambert
Dtzd. Cabinet 12 Mk.
Lambert
Lebensgrösse, Brustbild 25 Mk., nach Photographie oder direct.
Sonntags von 10—5.
Lambert
Hofphotograph, Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Kreuz-Drogerie.

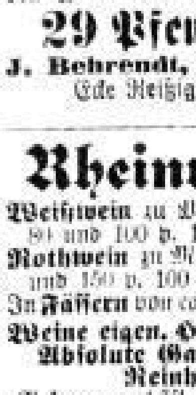
Photograph. Chemicalien, fertige Lösungen
und
Entwickler, Glasgeräthschaften
empfiehlt in **größter Auswahl.**
Otto Barthel,
Kreuzstrasse 17.
Fernspr. 3640.

---

ff. **Taillen-Futter**
den **ganzen Meter** jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke Reißigerstraße.

Rheinwein.

Weißwein zu M. 50, 55, 60, 70, 80 und 100 p. 100 Lit.
Rothwein zu M. 60, 70, 80, 100 und 150 p. 100 Lit.
In **Fässern** von ca. 20-25-600 Lit.
Weine eigen. Herbsteinlage. Absolute Garantie für Reinheit.
Referenzen höfl. erbeten oder Nachnahmeversandt.
Johannes Ohlig,
Weinproduzent,
Winkel i. Rheingau.
Solvente Vertreter gesucht.
Preisliste zu Diensten.



Einfachste, beste Conserven Büchse der Welt!
Zu haben in jedem **besseren Küchen-Magazin. Eduard Wolff** Fabrik Habelschwerdt i. Schles.

Sopha-Gestelle.

Ein großer Posten **Sopha-Gestelle** sind sof. im Ganzen oder einzeln **billigst abzugeben.**
Weidhaas & Tamme,
21 Webergasse 21.

Gesucht 1. Oktober 200 Ltr.
gute Vollmilch,
mit Stallung und Wohnung. Off. u. **G. S. 711** Exped. d. Bl.

Ceralin

(gesetzlich geschützt)
ist flüssige Möbel-, Linoleum- und Parkettwichse.

Verblüffend
rascher Erfolg,
ohne Mühe u. billig; das
Entzücken
jeder Hausfrau, die damit in der Lage ist, mühelos alle Möbel polirt od. lackirt, Linoleum, Marmorplatt ꝛc. im Moment mit schönstem Glanz zu versehen, was bisher in dieser Weise mit keinem anderen Mittel möglich war.

Generalvertreter und Hauptniederlage bei Herrn **Arthur Schaal, Dresden,** Ziegelstraße 9, 2.

Zu haben in allen Drogenhandlungen.

Niederlagen bei Herren:
Otto Manjock, Dresden-A., Ferdinandplatz, Drogen- u. Farbwaarenhandlung;
Hermann Erler, Dresden-A., Drogen- u. Farbwaarenhandlg., Schreibergasse 10;
Paul Nessler, Drogen- u. Farbwaarenhandlung, Ammonstraße 18;
Alfr. Riembel Nachf., Drogen- u. Farbwaarhdl., Ecke der Ziegel- und Rietschelstraße;
H. G. Möhring, Drog.- u. Farbw., Pillnitzerstr.
Für **Rabenau** Niederlage bei Hrn. **G. Osc. Zimmermann,** Holzindustrie, Rabenau.
Für **Leuben u. Umgeb.** bei Herrn **Aug. Neumann,** Tischlermstr. in Leuben, Neuestraße 89.

Cäsar u. Minka,

Raffehundezüchterei und Handlung,
Zahna, Preußen.
Lieferant Kaiserl. Königl. Höfe ꝛc., prämiirt mit vielen gold. u. silb. Medaillen.
Versandt aller Arten
edelster Rassehunde
unter weitttragendsten Garantien nach allen Welttheilen. Großer illustr. Preis-Courant mit 40 Abbildungen der versch. Hunderassen franko und gratis.
Eigene Fabrik von Süssmilch-Fleischfaser-hundekuchen,
besonders für kleine Hunde und Salonhunde.
Fleischfaserhundekuchen,
denkbar bestes Hundefutter für Hunde aller Rassen.
Süßmilch-Bisquits
für kleine Hunde,
denkbar nahrhaftes, gesundheitszuträglichstes Hundefutter, auf Grund 25j. Praxis hergestellt.
Universal-Fleischfaser-Geflügelfutter,
enthält alle zur Schalenbildung nothwendigen und die Eier-Produktion erhöhenden Substanzen.
Universal-Kückenfutter,
zur gefahrlosen Aufzucht u. kräftigen Entwickelung des Junggeflügels.
Prospekte über Mittel gegen alle Krankheiten der Hunde franko und gratis.
Niederlage der Futterartikel bei Herrn **Hermann Koch** in **Dresden,** Altmarkt 5.

Griechische Weine.
1. Probekiste 12 grosse Flaschen in 12 Sorten 19 Mark
FRIEDR. CARL OTT
Würzburg.
Preisbuch gratis u. franco. Kiste frei. Packung frei.

Hübsches Brunnenhaus für 9 M., ein Pfeilerspiegel nebst Tisch (reich vergoldet) mit Marmorplatte f. 25 M. zu verkaufen Blasewitz, Marschallallee 6. 1.

Außergewöhnlich wichtig
für
Jedermann!

Ich versende **nur ganz kurze Zeit** folgende **10 Gegenstände und Werke für den Ausnahmspreis von 2 Mark** (alle 10 Artikel zusammen) franco, und garantire ausdrücklich, daß diese Kollektion **bedeutend mehr werth ist. Großartiger Gelegenheitskauf!** Bitte sogleich zu bestellen: 1. Wettrennspiel, hochinteressantes Gesellschaftsspiel. 2. Der Familienarzt, Rathgeber für alle Krankheiten. 3. Der Frühling. 4. Scherzhaftes Vexirspiel zur Belehrung für Jung u. Alt. 5. Das Glück in der Ehe. 6. Bosko's berühmte Zauberkarten, oder die Kunst, Gedanken zu lesen und jeder Person zu sagen, was sie ist, wie viel Geld sie in der Tasche hat, ihren Namen, jede Zahl, jeden Taufnamen und jedes Sprichwort zu errathen. 6. Die Reise um die Welt (ein beliebtes Gesellschaftsspiel). 7. Das berühmte Werk von Dr. Paul Neus für jeden Familienvater und jede Mutter, für jeden Mann und jede Frau ein unentbehrlicher Hausschatz. 8. Neuestes Rathungs- und Belagerungsspiel (hochinteressant u. unterhaltend). 9. Ein prachtvolles, künstlerisch ausgeführtes, großartiges Oelgemälde (fertig zum Aufhängen), hochfeiner, zierender Zimmerschmuck. 10. Das Hundespiel. Preismonopol. — Unterhaltungsspiel für Jung und Alt. Vor Nachahmung gesetzlich geschützt. — Ich bin nur kurze Zeit in der Lage, vorstehende Kollektion zum Gesammtpreis von **2 Mark** gegen Nachnahme an Jedermann franco zu senden und bitte daher um **sofortige Bestellung. Garantie: Zurücknahme!** Ohne Konkurrenz! **Ferd. Gebhardt, Nürnberg,** Stadtmauerstraße ...

Petroleum-Gas-Kocher, Spiritus-Kocher
aller Systeme
...
Reymann & Göhler
Grunaerstr. 4
...

Bambus-Möbel,

Rohrmöbel,
wetterfest,
für Garten und Veranda,
nur eignes Fabrikat,
empfiehlt sehr billig
Richard Stengel,
Bambusmöbel-Fabrik,
Pillnitzerstraße 19,
vom 1. Juli ab Nr. **30,**
in bedeutend vergrößerten Räumlichkeiten.

Neues Adreßbuch
der Lößnitzortschaften
für **1897.** Geb. 2 M. Zu beziehen, auch f. Buchhandel, durch **Ed. A. Trapp,** Kötzschenbroda.

Dunkel-Mahagoni-
Möbel,
Salon-Schränkchen, **Büffet,** Bücherschrank, **Toilette-Kommode,** Herren- und Damen-Schreibtisch, Spiegel-Schrank, Trumeauspiegel, Coulissentisch mit 4 Einl., Cylinder-Bureau, Polster-Garnitur, **Schlafsopha,** Pfeiler-Spiegel, Glas-Etagere, Sophaspiegel, Kommode, Kleiderschrank, Etagère, Marmor-Waschtisch, Schreib- u. Drehstuhl bill. zu verk. **Am See 31, pt. l.**

Gutgearbeitete
Bettwäsche
sowie alle Stoffe für **Wäsche** und **Hausbedarf** solid und billig empfiehlt
28
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

C. G. Müller's Backmehl, Wiener Art, von Kolonialw.- u. Chocol.-Gesch. bestens empfohlen.

Offene Stellen.

Von einer gut eingeführten deutschen Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft werden tüchtige

Inspektoren

bei Anstellung unter günstigen Bedingungen. Agenten, welche bereits mit Erfolg gearbeitet haben, wie Herren, die sich durch kurze Probethätigkeit ausbilden wollen, werden ebenfalls berücksichtigt. Meldungen mit Lebenslauf und Referenzen unter **E. 8893** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Reell.

Ein Wittwer, 50 Jahre alt, mit gut. Auskommen, sucht beh. späterer **Verheirathung** bald. e. **Wirthschafterin.** Damen, ev. luth., welche dies. einigem. Gemüth Vertrauen schenken, im Alter von 38—45 Jahren, mit g. Char. und Liebe zu Kindern im Alter von 4, 7 und 12 Jahren (Wittwe nicht ausgeschl.) werden geb., w. Off. mit Phot. u. **M. H. 100** Postamt 7, Dresden-Neustadt, niederzulegen.

Kinderfrau

oder **älteres Mädchen** bei hohem Lohn zum 15. Juni gesucht. Näheres im Restaurant „Bergschlößchen", Königsbrückerstraße Nr. 71.

Tischler-Lehrling

gesucht ohne Lehrgeld, Kost und Wohnung im Hause. Off. erb. u. **E. U. 641** Exped. d. Bl.

2 ledige Oberschweizer,

Berner und Sachse, zu 45 u. 60 Stück, z. 1. Juli gesucht, 1 verh. Oberschw. (Berner), zu 60 Stück zum 1. Juli gesucht. Kontrakte bei mir. **10 Schweizer** auf Freistellen bei 40—50 Mk. Lohn sofort u. 1. Juli gesucht. Viele **Unterschweizer** u. **Burschen** zum Lernen erhalten stets Stell. bei hohem Lohn u. freier Reise durch **H. Klässig,** Frohburg in Sachs., Markt Nr. 300. Daselbst größtes u. billigstes Versandt-Geschäft von sämmtlichen Schweizer-Artikeln.

Arbeitsmädchen

im Alter von 14 bis 17 Jahren finden lohnende und dauernde Beschäftigung.

Gardinen-Fabrik, Blumenstraße 66.

Branchekundiger

Reisender

von einer großen und leistungsfähigen, gut eingeführten

Korkfabrik

für Oesterreich-Ungarn **gesucht.** Es wird nur auf einen in jeder Beziehung soliden und zuverlässigen älteren Mann reflektirt. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten in die Expedition dieses Blattes unter **T. 5438.**

Tischler, Mechaniker,

die auf photogr. Apparate geübt (Mechaniker besonders Hand-Cameras) oder auch solche, die in dieser Branche noch nicht gearbeitet, aber an accurates Arbeiten gewöhnt und sich einrichten wollen, **finden dauernde und lohnende Stellung.**
Emil Wünsche,
Fabrik photogr. Apparate,
Reick-Dresden.

Vertreter

für **Vogel-Käfige** von sehr leistungsfähiger Fabrik **gesucht.** Off. unter **J. G. 9424** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Ein zuverlässiger

älterer Kutscher,

sicherer Fahrer, guter Pferdewärter, welcher sich keiner Arbeit scheut, zu baldigem Antritt gesucht. Guter Lohn. Niederlößnitz, Vorstraße 7.

Tüchtiger Wagensattler

sofort nach auswärts gesucht. Näheres Pöppitz Nr. 10, in der Schmiede.

20 Schweizer

erhalten am 1. Juli noch sicher Stellung durch **F. Krausse's** Schweizer-Bureau, **Oberrabenstein** bei Chemnitz.

Dachziegelstreicher

sucht Ziegelei Mockritz bei Dresden.

Suche zum sofortigem Antritt od. 1. Juli **zwei ordentliche**

Unterschweizer,

gute Melker. Lohn 32 Mark. **Jung,** Oberschweizer, **Gärtitz** b. Döbeln i. S.

Ein Oberschweizer,

tüchtig u. brauchbar, dessen Frau im Stalle mit thätig sein muß, wird für einen Stall von ca. 60 St. Großvieh per 1. Juli gesucht. Zeugnißabschriften unter **A. N.** postlagernd **Böhrigen.**

Als

Geschäftsgehilfe

kann ein an Thätigkeit gewöhnter junger Mann mit guter Handschrift in der Fruchtsaftkelterei von **Richard Boden, Riesa,** Pausitzerstraße, sofort gute, dauernde Stellung erhalten.

Schriftsetzer

im Accidenz- und Werksatz geübt, sich zur zeitweiligen Vertretung des Prinzipals einer mittleren Buchdruckerei eignend, wird baldigst für dauernde Stellung gesucht. Adressen ev. mit Zeugnissen unter **M. U. 828** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Flaschenbier-Kutscher,

möglichst verheirathet, zum sofortigen Antritt gesucht. Etwas Kaution erwünscht.
F. Naumann,
Blasewitz, Forsthausstraße 2.

20 tüchtige Küchen- und Hausmädchen

für Restaur., Bäcker u. Fleischer, ohne Vermittelungsgeb., 20 bess. Haus-, Stuben- u. Kindermädchen sucht **Punte,** Kreuzstr. 3, 2.

Lithographen

Spezialisten für **Postkarten** für Töne od. Farben u. Chromolithographen, welche sich für Postkarten einarbeiten wollen, finden in größerer auswärtiger Anstalt angenehme u. gutbezahlte Stellung. Offerten unter **V. 5508** in die Expedition dieses Blattes.

Unsere Hauptagentur in Dresden, mit bedeutendem Incasso,

ist nächstens neu zu besetzen. Wir suchen einen thatkräftigen, erfahrenen Vertreter. Für einen tüchtigen Fachmann bietet die bisher mit einem Inspektor besetzte Hauptagentur eine gesicherte Lebensstellung. Bewerb. wollen sich baldigst unter Mittheilung von Referenzen u. der bisherigen Thätigk. an uns wenden. Kautionsleistung erford.

Oldenburg i. Gr., 12. Juni 1897.

Oldenburger Versich.-Gesellschaft.
Der Direktor.
Harbers.

Auf ein Rittergut bei Dresden wird zum 1. Juli ein **besseres**

Kindermädchen oder Kindergärtnerin

2. Klasse zu 2 Kindern im Alter von 2½ und ½ Jahr gesucht. Dieselbe muß kinderlieb, ordentlich u. fleißig sein u. darf sich keiner Arbeit scheuen. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. sind zu richten an Frau **v. Wulffen, Rittergut Kleinkarsdorf,** Post Kreischa.

Bautechniker

wird gesucht Glacisstr. 24, part. Vorzustellen zwischen 1 u. 3 Uhr.

Ein Kutscher

wird sofort gesucht
Eiskellerei Briesnitz.

1 Stallmann

sucht **Pfütze,** Queralle 19.

Brennergesuch.

Auf ein Rittergut bei Meißen wird per 1. Juli ein nüchterner, zuverlässiger Brenner bei gutem Lohn gesucht, der nach beendigter Campagne als Aufseher u. Vorarbeiter in der Landwirthschaft zu fungiren hat. Maischraum 1000 Liter. Angebote mit Zeugnißabschriften unter **36548** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Buchbinder,

selbstständiger Arbeiter, für Buchdruckerei gesucht.
Rudolf Barth, Dresden, Blasewitzerstraße 39.

Eine gut empfohlene

Wirthschafts-Mamsell

findet zum 1. Juli c. **Stellung.** Off. mit Gehaltsanspr. sind einzusenden.
Rittergut Großdölzig bei Leipzig.
Frau **Marie Reinicke.**

Gesucht bald für einige Tage nach auswärts eine perfekte

Damenschneiderin.

Off. mit Preisang. erb. u. **A. H.** postl. **Neustadt** in Sachsen.

Ein im Königreich Sachsen u. angrenzend. Gebieten wirklich gut eingeführter Herr wird von einer älteren, renommirten Weingroßhandlung Norddeutschlands als

Reisender

unter angenehmen Bedingungen zu **engagiren gesucht.** Gefl. Offert. mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit werd. u. **R. 5504** an d. Exp. d. Bl. erb.

Gesucht

für **Töchter-Pensionat** ein gebildetes energ. **Fräulein,** befähigt im Weißnähen, s. Handarbeiten zu unterrichten. Musikkenntn. erwünscht. Offert. unter **E. W. 8** mit Zeugn., Gehaltsanspr., event. Photogr. erbeten **„Invalidendank" Meißen.**

Für mein

Modewaaren- und Wäsche-Ausstattungs-Geschäft

suche per Michaelis einen **tüchtigen**

Commis,

welcher gewandter Verkäufer, als auch **guter Dekorateur** ist. Derselbe hat nebenbei einige Privatkundschaft zu besuchen. Offerten bitte mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen und Photographie versehen einzusenden.
Auch kann per Michaelis ein

Lehrling

mit guter Schulbildung Aufnahme finden.

Louis Mehner,
Freiberg i. S.

Jüngerer

Schreiber

mit schöner Handschrift und guten Empfehlungen für das Contor einer Maschinenfabrik in der Nähe Dresdens zum Antritt für 1. August d. Js. **gesucht.** Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Gehaltsanspr. befördert **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **F. V. 881.**

Suche zum 1. Juli ein sauberes, ehrliches u. kräft. Mädchen, 14—16 J., aus achtbar. Familie, welch. sich kein. Arbeit scheut, als

2. Ladenmädchen.

Zu melden Vormittags von 7 bis 11 Uhr **Altstädter Dampf-Molkerei,** Reitbahnstraße 17.

Schrift-Maler

für Glasschilder und **Schriftenzeichner** werden für sofort gesucht. Offerten mit Ang. bish. Thätigkeit an **Julius Irmisch, Plauen i. V.**

Geübte

Garniererinnen

im Hause finden lohnende Beschäftigung bei
Riess & Meiser,
Strohhutfabrik, Dresden,
Hassestr. 1.

Stellen-Gesuche.

Tüchtige

Büffetmamsell,

tüchtige Köchin f. gr. Hotel oder Restaurant, 2. Kaltmamsell oder tüchtige Heerdmädchen, **4 tüchtige Kellnerinnen** für große Restaur. oder Saisonstelle, 4 nette Hausmädch. z. Gästebedienen **suchen Stellung** durch **Punte, Kreuzstraße Nr. 3, 2.** Telephon Amt 1, 511.

Aushilfspersonal zu jeder Festlichkeit empfiehlt **D. O.**

Ein selbstständiger arbeitender, nüchterner u. zuverlässiger

Kummt- und Geschirr-Sattler,

im Besitz guter Zeugnisse, sucht baldigst in od. unweit Dresdens ähnliche dauernde Stellung in größerer Fabrik, Brauerei oder dergl., auch würde derselbe ein. Vertrauensposten übernehmen. Suchender war 4 Jahre in größ. Fabrik als alleiniger Sattler, u. ca. 2 Jahre in ein. Wagenfabrik als Lackirer thätig. Off. u. **K. W. 784** Exp. ds. Bl. erbeten.

Ziegelmeister,

welcher eine 12jährige erfolgreiche Thätigkeit durch nur erste Zeugnisse nachw. kann, wünscht sich zu verändern. W. Off. erb. u. **K. L. 773** Exped. d. Bl.

Oberschweizerstelle-Gesuch.

Ein led. Oberschweizer (Berner) mit gut. Zeugnissen, sucht z. 1. Juli Stelle zu 40—60 Stück Vieh, wo er sich später oder auch gleich verheirathen kann. Wthe. Offert. an **Karl Bürki, Berthdorf** bei Nikritsch (Sachsen).

Langjähriger tüchtiger

Reisender

der Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Branche, verh., mit best. Zeugn., **sucht** per 1. Juli **dauernde Stellung** in gleich. Branche od. Mühlenprodukte. Gefl. Off. erb. u. **U. 5507** i. d. Exp. d. Bl.

Bautechniker, Absolv. d. Baugewerkschule, 3 J. Bureau u. Baupraxis, g. Zeugn., militärfrei, sucht per sof. St. Off. an Hrn. Krüger, Fortlechner, Pützgasse 8, Cöln a. Rh.

Oberschweizer,

verh., suchen zum 1. Juli Stell. Mehrere led. Schweizer suche ich für sofort u. später.
Gerisch's Schweizer-Bureau, Röhrsdorf b. Lockwitz.

Geldverkehr.

Stiftungsgelder

zu 3½ % auf Güter und 3¾ % auf Häuser feststehend jederzeit zu verleihen. Günstige Bedingungen. Gesuche von Besitzern unter **B. M. 021** erbeten an **„Invalidendank" Dresden.**

6000 M.

baldigst auf ein Jahr od. länger gesucht. **Sicherstellung, gute Zinsen** event. auch **Damnum.** Offerten unter **W. 35968** in die Exped. d. Bl. erbeten.

90—100,000 Mk.

werd. für 1. Jan. od. 1. Juli 1898 auf ein in Mittelschlesien geleg. Gut, das größ. Industrieanlage hat, direkt hinter 180,000 Mark landschaftl. Pfandbriefe gesucht. Offerten unter **E. 1737** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Auf mein neugeb. Grundstück, 100,000 Mk. Brandk., **suche** ich nach 70,000 Mk. Sparkassen-Hypothek noch

30,000 M.

à 4½ ev. 4¾ %. Der Werth des Grundstückes ist ca. 200,000 Mk. Näh. durch **Bernh. Philipp, Grunaerstraße 6, 2.**

1000 Mark

auf massiven Gasthof bei Liebstadt auf 3. Hyp. zu 5% innerhalb der Brandkasse gesucht. Off. erb. in die Exped. d. Bl. unter **O. 5501.** Agenten unberücks.

14,000 Mark

zur 2. Stelle auf ein schönes groß. Grundstück in **Ober-Blasewitz** für 1. Juli oder später **gesucht.** Gefl. Offert. erbet. unt. **T. U. 10** postlagernd Blasewitz.

12,000 Mark

an 1. Stelle zu 4% auf schuldenfr. Villa nahe Dresden sof. gesucht. Offert. erbet. unt. **K. F. 6772 Rudolf Mosse, Dresden.**

2000 Mark

nur aus Privathand auf 1 Jahr gegen 3fache Sicherheit u. hohe Zinsen gesucht. Off. erb. unter **L. J. 794** in die Exp. d. Bl.

Suche
per sofort bezw. 1. Juli

M. 8—10,000
M. 12—15,000
M. 16—20,000
M. 20—30,000

sehr gute **2. Hypotheken** zu 4½—5% Zinsen auf solide Zinshäuser. Näheres bei

F. M. Patzschke,
Seestraße 16, 1.

16-18,000 Mk.

als erste Hyp. aus Priv.-Hand zu leihen gesucht, per sofort oder 1. Juli. Off. erb. in d. Exped. d. Bl. unter **L. H. 793.**

35,000 Mk. 1. H., **10,000 Mark 1. Hypoth.** und **12,000 Mark 1. Hyp.** auf gute Zinshäuser in guter Vorortslage sofort gesucht, desgl. **25,000 Mark 2. Hypoth.** hinter 80,000 Mk. auf ein hiesiges Zinshaus in feiner Lage. Näheres ertheilt kostenfrei
K. Drechsler, Schulgutstr. 17.

30,000 Mark

als 1. u. einzige Hyp. zu 3¾ bis 4% Verz. auf schön Geschäftshaus, Vorort Dresdens, p. 1. Okt. vom Selbstdarl. gesucht. Off. u. **L. R. 802** Exp. d. Bl.

12—13,000 Mark

Baugeld werden unter sehr günstigen Bedingungen sof. gesucht. Offerten unter **A. 36530** erb. in die Exped. d. Bl.

1500 Mark

zu 5% auf ein Gärtnereigrundst. bei Dresden baldigst gesucht. Werth 40,000 M., voran gehen 13500 M. W. Off. u. **L. K. 795** in die Exped. dieses Blattes erb.

Geb. Dame, 40er Jahre, alleinstehend, mit größ., feinem Geschäft, sucht

1500—2000 Mk.

zu leihen vom Selbstdarl., Rent. oder sonst. geb. Herrn, da Heirath nicht ausgeschlossen ist. Briefe u. **A. B. 100** hauptpostl., hier.

Betheiligung.

Für ein aussichtsv., aber noch in der Entwickelung begriffenes Fabrikuntern., das in einig. Jahr. in eine Aktiengesell. umgewandelt werden könnte, werden ein od. mehr. Commanditisten mit zus. 100,000 Mk. gesucht. Bevorzugt wird eine tüchtige kaufm. Kraft, die, ohne ständig thätig zu sein, geneigt wäre, Reisen in's Ausland zu machen und den Verkehr mit den event. im Ausland zu errichtenden Fabriken zu übernehmen. Offerten unter **V. T. 001** i. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Theilhaber-Gesuch.

Für eine im flotten Betriebe befindl., höchst rentable **mechan. Weberei** (Kleiderstoffe) wird behufs nothwendiger Vergrößerung des Geschäftes ein **Theilhaber** mit verfügbarem Kapital von 80—100,000 M. gesucht. Das Geschäft erfreut sich best. Rufes, existirt seit länger als 10 Jahren und ist im Besitz einer Fabrikanlage mit neuester maschineller Einrichtung. Off. u. **S. 5505** Exp. d. Bl. erbeten.

Kapitalisten oder Kaufmann

mit etwas disponiblem Vermög. ist Gelegenheit geboten, sich an einem sehr lohnenden Unternehmen der Metallwaaren-Branche sofort zu betheiligen. Größerer Kundenkreis und Aufträge vorhanden. Nur Selbstreflektanten erhalten nähere Auskunft Dresden-N., Förstereistraße 44 bei **F. Albert Tippner.**

30,000 Mk.

auf ein zu erbauendes Geschäftshaus auf 1. Hypothek innerhalb der Brandkasse gel. Offert. unt. **M. T. 827** an die Exp. d. Bl.

Theilhaber-Gesuch.

Für eine größere Filzwaaren-Fabrik wird ein thätiger **Theilhaber** gesucht mit einer Einlage von wenigstens 70,000 Mk. Der Eintritt kann zum 1. Januar 1898 stattfinden. Gef. Adressen erbeten unter **R. K. 505** in d. **„Invalidendank" Dresden.**

Geld zu Hypothek und jedem and. Zwecke. Off. unt. **E. J. 633** Exp. d. Bl. Nat. verb.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Eine Baustelle

wird bei 1000 Mark Anzahlung in Trachenberge oder in d. Nähe zu kaufen gesucht. **Offerten unter L. F. 791** in die Exped. d. Bl.

Ein Haus

mit schönem Obst- und Gemüsegarten, Wasserleitung, ½ Std. von Pillnitz, ist unter dem Selbstkostenpreis für 10,000 M. zu verk. Anz. nach Uebereinkunft. Off. u. **F. 3675** Exped. d. Bl.

Für Gross-Industrielle!

Die ehem., i. J. 1870 neu erbaute, prächtige **Kürassier-Kaserne,** mit Stallungen, Nebengebäuden u. großem, eingezäunten Hofraum, zusammen 81,50 Ar. d. Geb., bereits zu großen, luftigen Arbeitssälen ausgebaut, in bester Geschäftslage, zu jeder Fabrikanlage geeignet, Wasser vorhanden, unter den günst. Bedingungen billigst zu verkaufen. Näheres durch die **Verkaufs-Kommission, Wohlau** i. Schl. J. A.: Gros.

Verkaufe

mein 15 Minuten von Rabenau gelegenes **Hausgrundstück** bei 3—4000 Mk. Anzahlung. — Off. u. **B. 36533** Exp. d. Bl.

Geschäfts-Haus,

Neustadt i. S., Bahnhofsstr., nahe am Markt gelegen, mit gr. hellen Laden, worin seit langen Jahren eine Posamenten-, Weiß- u. Garnhandlung mit gutem Erfolge betrieben wurde, ist mit oder ohne Waaren zu verkaufen. Näheres beim Besitzer
J. Hoyer, Neustadt i. S.

Lößnitz-Radebeul

bei Dresden, Marienstraße 7,

Villa

mit großart. angel. Garten äuß. billig für 36,000 M.

zu verkaufen.

9 Zimm., reichl. Nebengel., Gas- u. Wasseranlage. Näheres beim Bes. **J. Förster, Dresden,** Blochmannstraße 23.

Schöner Landsitz.

Ein reizend gelegenes Gut von 45 Acker der besten Felder und Wiesen, ½ St. von Stadt und Bahn. Inventar u. Vieh in sehr gut. Zustand, ist bei 20—25,000 Mk. **sofort zu verkaufen.** Off. unter **A. K. 5** postlagernd **Dippoldiswalde.**

Rittergut.

Für Herrschaften, welche wirkl. schönen, vornehm. Landsitz wünschen, der selbst b. gedr. Z. eine anständ. Rente giebt, 400 J. nicht verkauft, 1 M. v. Kreisst. N.-Schl., 1. d. Oder, 1000 M. Forst, reichl. 200,000 M. werth, v. denkb. best. Wuchs u. Pflege, viel Rehe, Hasen, Fasanen rc., etwa 1000 M. dankb. Mittelb., in g. Kultur, 3. bis 6. Gr. St.-Klasse, 170 M. g. Wies., schöne Karpfent., Gr.-St.-R. des Oekonomielandes 4200 M., Geb.-Vers. 137,000 M., 16 Pferde, 90 Rinder, 300 Schafe u. Schweine. Gesund., wohnl., hochherrschaftl. Schloß im Park incl. Einricht. G. Leuteverh. Preis 60 Thlr. pr. M. Hausch u. Agenten verbeten. Näheres vom Besitzer selbst durch den Verlag d. Schles. Zeitung unter **R. T. 4.**

Blasewitz.

1 kleine Villa mit schönem Garten für 1 Familie zu verk. u. sofort zu beziehen Hainstr. 11.

Gasthof

mit Saal und Fleischerei, direkt an der Straße b. Pillnitz gelegen, ist b. 8—10,000 M. Anz. zu verk. Näh. Schloßstr. 20, 3. b. **Senker.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Villen-Kolonie Lössnitz.

In Radebeul, 6 Min. von d. Bahn, am Staatswald gelegen, ist eine herrschaftl., mit allem Comfort eingerichtete, solid erbaute Villa, enthalt. 11 Zim., schöne Küche mit Wasserleitung u. Gaseinrichtung, sowie verich. Kam., Veranda, Balkon, großen schattigen Garten, für den festen Preis von 42,500 M., auch ist daselbst eine kleinere für 19,500 Mk. sof. zu verkaut. Näh. beim Bei. **Heinr. Findeisen,** Baugeschäft, **Radebeul.**

Ein

Hausgrundstück

mit groß. Garten, Preis 25,000 Mk., ist zu

[redacted] verkaufen,

Anzahlung 7000 Mk., Miethertrag 1043 Mk., Brandk. 18,400 Mk. Selbstkäufer erhalt. nähere Auskunft unt. **K. K.** Postamt **Coswig** in Sachsen.

Gutsverkauf.

Mein Gut von ca. 260 Mrg. durchweg Weizen- u. Rübenbod., in bester Kultur, Inventar und Gebäude gut, ½ Stunde von Liegnitz, bei 10—15,000 Thaler Anzahl. zu verkaufen. Näheres ertheilt **J. Regel, Liegnitz,** N. Breslauerstraße 29.

Reelle Bäckerei

mit Grundstück, gut verzinslich, Provinzialst. Sachsens, zu verk. Agenten verbeten. Off. erb. u. **B. 5455** in die Exp. d. Bl.

Gutsverkauf.

Mein Gut im Kreise Liegnitz, 140 Mrg. Weizen- und Roggenboden, 40 Mrg. beste Katzbachwiesen, 90 Mrg. Wald, Inventar gut, Gebäude neu u. herrschaftl. eingerichtet, liegt am Kreuzungspunkt zweier Chausseen, 1 Klm von der St., 10 Min. zur Bahn, verkaufe bei 30,000 M. Anzahl. Näh. ertb. **J. Regel, Liegnitz,** N. Breslauerstraße 29.

Bauland,

20,000 resp. 50,000 □Meter, an der Bahnhofstraße in **Niederfedlitz,** nur 1 Min. vom Hauptbahnhofe und Güterbahnhofe entfernt, sich vorzüglich zu Anlagen von Fabriken eignend, sind **zu verkaufen** durch den Besitzer **A. Röthig,** in Firma **J. G. Röthig & Sohn** in **Ebersbach,** sächs. Oberlausitz.

Villen-Kolonie Weinböhla.

Bau- u. Gärtnereiland, sowie viele Villen u. Landhäuser mit größ. u. kl. Zier- u. Obstgärten, sowie mit Beeren- und Spargelanlagen hat zu verk. **H. Dietrich, Weinböhla,** Albertstr. 109. B. 4.

Von einer **ersten Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Akt.-Ges.** mit **leistungsfähigen** Tarifen werden überall im **Königreich Sachsen Acquisiteure,** sowie thätige **Haupt- und Unter-Agenten** unter **hohen Bezügen** gesucht. Offerten wenn möglich mit Lebenslauf oder sonstiger Beschäftigungsangabe u. **B. Z. 706** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

Suche sofort einen gut gehenden

Gasthof

zu kaufen. Anzahlung 8000 Mk. Offerten unter **E. 5451** an die Expedition dieses Blattes erbeten. Agenten verbeten.

Hausgrundstück

mit flottem Geschäft ist sofort zu verkaufen. Preis 28,000 Mark. Waaren laut Fakura. Miethertrag 1285 Mark. Brandkasse 21,380 Mark. Selbstkäuf. erhalten nähere Auskunft auf Offert. unt. **K. K.** postl. **Coswig** i. S.

Ein Gut,

in bester Lage Oschatzer Gegend, von ca. 30 Acker meist Rüben- u. Weizenboden, mit 660 Steuereinh., in der Nähe von 4 Bahnstationen gel., ist wegen Krankh. des Besitzers sofort zu verkaufen. Näheres b. Baumstr. **Melzer,** Zinzendorfstraße 48.

Erbgericht

bei **Nossen,** mit **altberechtigter Jagd,** 126 Acker Feld u. Wiese und 26 Acker Holz, guten massiv. Gebäuden u. completen Inventar und Vieh für 150,000 Mk. bei ⅓ Anzahlung **zu verkaufen.** Näheres und Besichtigung durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

Guts-Verkauf.

Beabsichtige m. über 100 Acker großes Gut in der preuß. Oberlausitz, m. sämmtlich leb. u todt. Inv., sowie herrschaftl. Gebäuden, f. d. billigen Preis v. 90,000 M. zu verkaufen. Agenten verbeten. Off. u. **J. 5278** in die Exp. d. Bl.

Ich beabsichtige, auf meinem größ. Hinterland in Cotta ein

Fabrik-Gebäude

für st. Betrieb irgend einer Branche bis zu 600 □ Mtr. Arbeitsfläche zu erbauen. Geneigte Reflektanten bitte sich mit mir in Verbindung zu setzen. Off. erb. unt. **L. A. 234** in die Exp. d. Bl.

Mein zwischen Dresden-Chemnitz gelegenes herrschaftl.

Rittergut

mit ca. 500 Scheffel Felder und Wiesen (Weizenboden), neuen, massiven Gebäuden, Schloß mit Park, Brennerei, kompl. Inventar rc. soll Familienverhältnisse wegen zu jedem annehmbaren Preise verkauft oder vertauscht werden. Grundstück oder kleines Gut wird mit angenommen. Alles Nähere durch meinen Beauftragten

E. G. H. Rengert,
Dresden,
Reichsstrasse 14. n

Grundstücks-Verkauf.

Wegen Zurückziehung vom Geschäftsleben verkaufe ich mein in gutem Zustande befindl., durchweg massives, an 2 Straßen mit Baustelle in Kötzschenbroda, von Bahn u. Schiff 5 Min. entfernt gelegenes Hausgrundstück mit darin seit ca. 20 Jahren betriebenem Kolonialw.-, Cykrinosen-, Cigarren-rc. Geschäft. Das Grundstück eignet sich zu jedwedem Geschäftsbetrieb und vorzüglich zu Großbetrieb, indem schöne, gr. Räume vorhanden sind. Anzahl. 15,000 Mk. Alles Nähere durch den Besitzer **Theod. Stichler,** Kötzschenbroda.

Eck-Geschäftshaus.

In guter Geschäftsl. **Weinböhla's** ist ein schönes Eckgrundstück, in welchem nachw. m. gut. Erfolg seit mehreren Jahren Material- u. Kolonialwaarengesch. betrieb. wurde, weg. andauernder Krankheit zu verk. Preis einschl. Ladeninventar und Drehmangel 13,000 M., Anzahl. 3000 M. Näh. Ausk. erth. **Otto Pietsch,** Weinböhla, nahe der Haltestelle Neu-Sörnewitz. n

Areal-Verkauf!

Bei Kleinzschachwitz ist ein Komplex von über 4 Hektar Bauland billig zu verk. Dasl. liegt an 2 Straßen, hochwasserfrei, ist intensiv ausnutzbar u. ergiebt 44 Baustellen laut Plan. Off. unt. **E. R. 286 „Invalidendank" Dresden** erb.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**

Blasewitz.

Achtung!

Grundstücke in Dresden, sowie Bauland in und bei Dresden sofort zu kaufen gesucht. Persönlich früh von 10—1 u. 4—7 Uhr **Hotel „Münchner Hof",** Kreuzstraße Nr. 21.

Beisond. Umst. w. wird ein in höchst. Kultur bef.

Rittergut

i. d. Lausitz preisw. verk., 512 Mrg. Acker, 80 Mrg. Wiese, 200 Mrg. Holzung rc., Geb. massiv, sehr gute Ernteaussicht. Pers.- u. Güterbahnhof ca. 5 Min. v. Hof. Offerten unter **X. Y. 100** postlagernd **Linderode.**

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Krankheitshalber verkaufe mein gutgehendes Materialwaaren- u. Landesprod.-Geich., m. schönem Haus u. Garten-Grundst., in sehr lebhaftem Vorort von Dresden. Zur Uebern. sind 12—15,000 M. erforderl. Offerten erbeten unt. **R. P. 224 „Invalidendank" Dresden.**

In einem aufblühenden Orte, der jedes Jahr mehr v. Sommergästen besucht u. in welchem sehr viel gebaut wird, habe ich direkt v. Oekonom das beste Stück

Bauland,

ein langer Streifen, ca. 80 qm breit, welcher in der Mitte von einer vom Gemeinderathe projektirten Straße durchschnitten wird, die sofort gebaut werden kann,

ca. 20 Scheffel,

à 3000 Mk., ca. 60 Baustellen zum Verkauf an Hand. Abnehmer für einzelne Baustellen, auch größere Theile des Ganzen am Platze. Näheres durch

Bernhard Philipp,
Grunaerstraße 6, 2.

Kretscham-Verkauf.

Ein rentabler Gasthof, einziger im Orte, mit 36 Morgen Land, gute Lage und reger Verkehr, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Näheres bei **Josef Bergmann,** Marklissa.

Ein Gut

von 235 Scheffel bester Felder und Wiesen ist wegen Verheirathung zu verkaufen. Dasselbe liegt in schönster und fruchtbarster Gegend des Kgr. Sachsen, nahe an Stadt, Bahn und Chaussee, hat große, massive Gebäude, hübsche Neben-Einnahmen und bringt hohe Reinerträge. Adressen u. **D. 5127** in die Exped d. Bl.

Rittergut

in Sachsen, milde Gebirgslage, Grundstücke nur mäßig geneigt, 14 Hekt. Feld, 22 Hekt. Wiesen, 30 Hekt. Wald, 2 Hekt. Teiche, Hutung rc., 2040 Steuereinh. g. Gebäude mit 68,700 M. Landesbrandversi., 7 Pferde, 35 St. Rindvieh, 25 Schweine, vollst. todtes Inv., jährl. Milcheinnahme ca. 8500 M. (Liter 18 Pf.), Brauerei mit angebautem Eiskeller u. ca. 100 Ctr. jährl. Malzverbrauch, Steinbruch mit 1500—2000 M. jährl. Reinertrag, ca. 900 M. Holzvorrath. Mit anstehender Ernte für 145,000 M. — die Hälfte Anz. — zu verk. Agt. vb. Off. u. **F. 5452** Exp. d. Bl.

Durch seine ausgebreitete Bekanntschaft, weitgehende Verbindung in allen preußischen Provinzen, sowie im Königreiche Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, streng reellen, beiderseitige Interessen wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als

Fachmann

den ihm zu **An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Ritter- resp. Landgütern** werdenden Aufträgen befriedigende Resultate in Aussicht stellen und sieht bezw. Auftraggebern jederzeit zu Diensten.

O. Schumann,
vorm. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Ein zu **Holzkirch, Krs. Lauban,** in schönster Gegend belegenes, 154 Morgen großes

Bauergut,

wovon ca. 43 Morgen gutes Wiesenland, ist wegen Todesfalls des Besitzers mit vollem Inventar u. gut stehender Ernte sofort aus freier Hand zu verkaufen. Auf dem Bauergut befindet sich auch eine

sehr rentable Ziegelei

(2 Brennöfen u. 4 Ziegeltrockenscheunen). Anzahlung 24,000 M. Näh. Auskunft ertheilt der Gutsbesitzer **Heinrich Habel** zu **Holzkirch bei Lauban in Schlesien.** n

Günstiger Kauf.

Eine größere herrschaftliche Villa mit Stallung, sowie eine kleinere dergl., beide reizend gelegen, in der bevorzugtesten Lage v. Niederlößnitz b. Dresden, mit Wasserleitung u. ev. elektr. Lichtanschluß, sind preiswerth zu verkaufen. Niederlößnitz, genannt das sächs. Nizza, genießt außer gesunder Lage den großen Vorzug geringer Steuererhebung. Schriftl. Off. bitte niederzulegen bei **Lehmann,** Dresden, Friedrichstr. 55. Agent. verbeten.

Ziegelei-Verkauf.

In **Dubraucke** b. Baruth i. S., an Straße gel., m. 2 deutsch. Oefen, gut. Trockenschuppen und Gebäuden, hinreichendem Thonlager, in vollem Betriebe, ist e. Ziegelei Krankheitshalber z. verk. Näh. ertheilt der Besitzer **Aug. Zieschank** daselbst, oder in Dresden-N., Alaunstr. 62, I.

Eine

Gastwirthschaft

mit neuem Saal, 52 Mrg. guter Acker, 12 Mrg. Wiese, 1 St. v. Liegnitz, lebendes u. todtes Inventar gut, ist für den billigen Preis von 12,000 Thlr. bei 3000 bis 4000 Thlr. Anzahl. zu verkaufen. Näh. ertheilt **J. Regel, Liegnitz,** N. Breslauerstraße 29.

Blasewitz

2 Baustellen zu verkaufen Hainstraße 11.

Massives Landhäuschen

mit schönem Garten, direkt am Staatswald, in schönster Lage Neubühlaus, nahe Weiß. Hirsch, ist spottbillig für 11,500 Mk. zu verkaufen und sof. zu beziehen. Näheres das. Haidemühlweg 2.

Rittergut

bei Dresden, sehr herrschaftlich, 320 Acker nur kleefähiger Weizenboden, reichlich Inventar, Brennerei mit gr. Contingent, Gebäude vorz., m. 150,000 M. Anz. sofort zu verk. Off. **D. Z. 607 „Invalidendank" Dresden.**

In **Löbtau-Dresden** ist ein schönes

Eck-Restaur.-Grundstück

bei 15—20,000 M. Anz. zu verk. Off. unter **P. W. 496** erbeten **„Invalidendank" Dresden.**

Baustellen,

10 Min. von Dampfschiffs- und Eisenbahnstation Cotta, in Leutewitz, mit Wasserleitung, sind preiswerth zu verkaufen.

Knobloch, Besitzer,
Cotta, Leutewitzerstraße 31.

Für Kapitalisten.

Zinshaus

mit getheilten Etagen, billigen Miethen, in Wilsdruffer Vorstadt, Verhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Adr. unter **P. S. 492** an den **„Invalidendank" Dresden** erbeten. Agenten zwecklos.

Gutsverkauf.

Wegen Krankheit verkaufe ich mein Gut, 54 Acker groß, neue Gebäude, mit allem todten und lebenden Inventar, 3 Pferde, 10 Stück Rinder, 10 Schweine und schöner, anstehender Ernte. Preis 22,500 M., Anz. 8—10,000 Mark. Alles Näh. d. d. Besitzer. Off. unter **Z. Z. 7** erbeten an **Rudolf Mosse, Großenhain.**

Zwischen Dresden u. Großenhain gelegener

Gasthof

mit park. Saal, Concertgarten, Asphalt-Kegelbahn, soll für 62,000 Mark verkauft werden. Brandkasse 46,000 Mark. Event. wird kl. Grundstück mit in Zahlung genommen. Alles Näh. durch m. Beauftragten

E. G. H. Rengert,
Dresden 14.

Rittergut,

von **Dresden** in 1½ Stunde pr. Bahn und Wagen **erreichbar, reizende Höhenlage m. prachtvollem Panorama,** 230 Acker Weizenboden und gute Wiesen, 30 Acker Holz, sehr gute Jagd. Guter Viehstand (Milchverkauf zu 16 Pf. pr. Liter), gutes Inventar und Brennerei; massive Gebäude. Das Gut kostet einschließlich der brillant anstehenden Ernte nur 330,000 M. u. wird bei 150,000 M. baarer Anzahlung sofort verkauft durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-Altstadt,
Marschallstr. 15, I.

Rittergut

in der Oberlausitz, unweit mehrerer Städte, mit gutem Weizen- und Rübenboden, theilweis schlagbarem Wald, in äußerst gesunder Lage, auch als Ruhesitz für höhere Beamte u. Offiziere vortrefflich geeignet, sofort preiswerth zu verkaufen. Off. unter **M. K. 818** in die Exp. d. Bl.

Ritterguts-Pacht-Cession.

Wegen Ablebens des jetzigen Pächters soll das seit 25 Jahren in einer Hand befindliche Rittergut

Klipphausen

bei Wilsdruff, mit einer Pachtfläche von 187 Hektar Feld und 24 Hektar Wiese, vom 1. Juli 1898 ab auf noch 9 Jahre cedirt werden.

Zur Pachtung gehören eine Brennerei von 1500 Liter Maischraum und eine im Betrieb befindliche Brauerei. Klipphausen hat durchgängig tiefgründigen Klee- und weizenfähigen Boden und würde sich auch zum Zuckerrübenbau eignen. Dasselbe liegt 3 km von der Bahnstation Wilsdruff und 12 km von Dresden. Zur Uebernahme sind ca. 75,000 Mk. erforderlich. Bewerber bittet man, sich an den im Erbe beauftragten Unterzeichneten zu wenden.

Rittergut Klipphausen. **P. Riffe.**

In einem der größten, industriereichsten Grenzorte der sächsischen Oberlausitz ist ein 50 Jahre bestehendes,

rentables

Waarenhaus und Fabriks-Geschäft,

umfassend Mode-, Schnitt-, Woll- u. Posamentirwaaren, Glas-, Porzellan- u. Spielwaaren, Materialwaaren, Tabak und Cigarren, Destillation, Fruchtsaft- und Apfelwein-Presserei, Mineralwasser- und Limonadenfabrik, mit allen Waaren-Vorräthen, guter Detail- und Gross-Kundschaft, sowie erweiterungsfähigen Gebäuden, im Ganzen oder event. auch branchenweise unter vortheilhaften Bedingungen zu den Inventur-Werthen nur krankheitshalber zu verkaufen. Reflektanten sind gebeten, ihre werthen Adressen unter **H. D. 720** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Bäckerei-Grundstücks-Versteigerung!

Mittwoch, den 23. Juni 1897,
Vormittags 10 Uhr

gelangt durch Unterzeichneten das dem Bäckermeister Hrn. **Carl Max Sinckwitz** in **Kamenz** gehörige, unter Brand-Katastr. Nr. 150 für Kamenz an der Breitenstraße gelegene

Haus- und Gartengrundstück

an Ort und Stelle unter den günstigen Bedingungen meistbietend zur Versteigerung. Das Grundstück besteht aus Wohnhaus und Hintergebäude und dazu gehörigem schönen Garten. Im Grundstück selbst wurde seit ca. 4 Jahren die Bäckerei mit Erfolg betrieben und ist strebsamen Bäckern dieses Grundstück angelegentlichst empfohlen.

Vorheriger Verkauf ist nicht ausgeschlossen. I

Alwin Riehme, Aukt.

Ritterguts-Verpachtung.

Die Oekonomie eines Rittergutes im **Reg.-Bez. Leipzig** ist vom **1. Juli 1898** ab auf 12 Jahre durch mich zu verpachten. **Pachtfläche** reichlich **400 Acker,** vollst. arrondirt, dabei große Kleeplantagen, **Boden erster Klasse.** Gebäude neu u. massiv, ebenso Wohnung. Lebendes u. todt. Inventar, einschl. Brennerei käuflich zu übernehmen. **Eigenes disp. Vermögen 100,000 Mark erforderlich.** Reflektanten wollen sich an mich wenden.

de Coster, Dresden-A., Marschallstraße 15, 1.

Gasthaus,

Mitte Dresden-Altstadt, mit 20 Gebett Betten, ist b. 12—15,000 Mark Anz. sofort zu verkaufen. Näh. Schloßstr. 20, 3. b. **Jenker.**

Kapitalanlage.

1 Gut a. d. Elbe, Sommerfrische, 135 Schffl. z. Th Baustellen mit schöner Ernte, und Nebeneinkommen ist f. 125 Mille zu verkaufen. 1 kleines Objekt wird acceptirt. Näheres

Friedr. Pollmer, Cotta,
Gärtnerstr. 6, 1. n

Guts-Verkauf.

Ein größeres, schönes Gut mit der anstehenden Ernte, in der **Lausitz,** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen u. woll. Selbstkäufer Anfragen gefl. unt. **A. Z.** postl. **Bautzen** aufgeben.

Realitäten-Verkauf.

Eine sehr schöne und große **Realität** in Deutschböhmen, 25 Minuten von der Eisenbahn entfernt, gesunder Gegend, sehr gr. Obstgarten mit ca. 600 Stämmen sehr tragbares und edles Tafelobst, alles in bestem Bauzustande, geeignet zur ein. Fabrik, geeignete Wasserkraft, billige Arbeitskräfte, ist Familien-Verhältnisse halber aus freier Hand sehr preiswürdig zu verkaufen. Auskünfte bitte ich an **Vincenz Wolfram** in **Selletitz,** Post Postelberg in Böhmen zu richten.

Gasthof od. Restaurant

wird sof. od. spät. zu kaufen ges., wenn ein Haus mit in Zahlung genommen wird. Off. **u. Z. 27 Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. S.**

Komfortabel eingerichtete

Restauration

nebst Grundst. zu verkaufen. **Görlitz,** Breitestraße 11. **R. Jackel,** Baumeister.

Brauerei-Verkauf.

Brauerei mit Dampfbetrieb u. eigener Mälzerei in Provinzstadt, einzige im Orte, soll Krankheit halber sofort billig bei 50,000 M. Anzahl. verkauft werden. Gefall. Off. nur von Selbstkäufern erb. **„Invalidendank" Dresden** unter **R. O. 509.**

Grundstücks-Verkauf.

In einer Mittelstadt Sachsens ist ein Fabrikgrundstück mit Kesselhaus, Dampfmaschine u. Dampf-Schornstein, mit Wohnhaus und Garten, im besten baul. Zustand, wegen Zurruheseitzung für d. bill. Preis von 45,000 Mk. bei 20,000 Mk. Anz. zu verkaufen. Bisher wird darin Lederfabrikation mit bestem Erfolg betrieben; eignet sich wegen günstiger Lage auch zu anderen Betrieben. Anfragen beförd. die Exped. dieses Blattes unter **L. 5496.**

Eine Dampfmolkerei-Einrichtung

ist wegen Gründung einer Genossenschaft billigst zu verkaufen. Bis zum 1. August noch im Betrieb zu sehen. Off. beliebe man in die Expedition dieses Blattes unter **P. 5503** zu senden.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gutgehende Bäckerei mit Obst- u. Gemüsegarten, in der Nähe v. Oschatz, 2 Dörfern mit Rittergut, ist veränderungshalb. sof. od. bis 1. Juli zu verkaufen. Agenten verbeten. Näh. Pfotenhauerstraße 48, part.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Landhaus.

Mein neuerbautes Landhaus mit schönem groß. Garten, 7 Min. von der Bahnstation, in großem Vorort v. Dresden, wo sehr viel gebaut wird u. welches sich sehr gut für Schlosser, sowie auch als Ruhesitz eignet, ist sofort für 9500 M. zu verkaufen. Off. u. **P. R. 191 „Invalidendank“ Dresden** niederzulegen.

Ein

Hausgrundstück

mit großem Garten, ½ Scheffel Feld, ist für 13,000 Mk. zu verkaufen. Brandkasse 6000 Mk., Anz. 6000 Mk. Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft auf Off. unter **K. K.** postlag. Coswig i. Sachs.

Baustellen-Verkauf.

Mein Grundstück in **Königsbrück**, 5½ Scheffel, zwischen Steinborner- u. Bergstraße, ebene, geschützte Lage, auch passend zu Gärtnerei oder Fabrikanlage, ist im Ganzen zu verkaufen. Alles Nähere Bergstr. 4 in Königsbrück.

Guts-Verkauf.

Alters- u. krankheitshalber verkaufe ich mein in gutem Stande befindliches Landgut, 87 Schffl., herbergs- u. auszugsfrei, mit od. ohne Inventar, billig mit geringer Anzahlung; auch tausche ich auf kleine Wirthschaft oder Hausgrundstück. Näheres bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg, Sa.**

Villa

in **Kemnitz** b. Dresden, gesunde ruhige Lage, 10 Zimmer enthalt., mit reichlich. Zubehör u. schattig. Garten, ist sofort zu verkaufen und zu beziehen. Off. erb. an **Rudolf Mosse, Dresden,** unter **L. F. 6773.**

Guts-Verkauf.

Mein Landgut, 1 Stunde von **Freiberg,** 40 Ack. Feld u. Wiese, ganz eben gelegen, 4 neue Gebäude, 3 Pferde, 16 Stück Rindvieh, 12 Schweine, verkauft sofort oder Tausch nicht ausgeschlossen. Offert. unt. **E. L. 100** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg** i. S., erbeten.

Guts-Verkauf.

Beabsichtige mein in der Nähe einer Garnison- u. Fabrikstadt gelegenes **Gut** mit ca. 54 Acker nur gutem Feld u. Wiese, massiv. Gebäuden, 23,270 Mk. Brandk., 876 Steuereinheiten, mit lebend. u. todt. Inventar baldigst zu verkaufen. Gef. Offerten beliebe man unter **A. Z. 30 „Invalidendank“ Freiberg** niederzulegen.

Landgut

bei **Dippoldiswalde,** 102 Acker Areal, dabei 20 Acker schön bestandener Wald, 1250 Steuer-Einh., gute Gebäude mit gewölbten Ställen, Scheune mit Balkenauffahrt, Brandk. 29,000 Mark, 4 Pferde, 26 St. Rindvieh (Milchverkauf nach Dresden), ist mir für 86,000 M. bei ⅓ Anz. zum Verkauf übergeben worden.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

Gartenland

in nächster Nähe Dresdens aus erster Hand billig zu verkauf. u. Nähere Ausk. durch **Haasenstein & Vogler (A.-G.), C. Hahm, Dr.-Löbtau.**

Achtung!

Suche kleineres Grundstück m. concession. Restauration od. anderem Geschäft auf dem Lande baldmögl. zu übernehmen. Off. an **O. Wünschmann,** Dresden, Rampischestr. 14, 3.

Hausgrundstück

mit **Bäckerei** und **Conditorei** in kleiner Stadt zu verkaufen, erweiterungsfähig. Preis 26,000 Mk., Anz. 3000 M. Uebernahme kann sof. erfolg. Gefl. Off. u. **S. A.** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Meißen** erb.

Einen verheirath. Masseur ist durch Ankauf mein. gut verzinslich. Hausgrundstückes u. d. damit verbund. Uebergabe mein., durch vielfach ärztlich verordnet. Massagen u. Zuspruch sämmtl. Krankenkassen umfängl. Praxis, Gelegenheit geboten, sich eine sichere und gutlohnende Existenz zu verschaffen. Der Preis des Grundstücks ist 20,000 M., Miethseinkommen 1100 M., Anzahlg. 3000 M. Gefl. Off. u. **M. G. 8 Rudolf Mosse, Freiberg** erbeten.

Jagd.

Vermög. ält. Herr u. sehr erfahrener Jäger wünscht bequem von Dresden zu erreichendes Jagdrevier zu übernehmen, od. an solchem sich zu betheiligen. Kostenpunkt völlig Nebensache. Off. unter **O. F. 6776** an **Rudolf Mosse** in **Dresden** erbeten.

Guts-Verkauf.

Wer in kurzer Zeit viel Geld verdienen will, kaufe mein Gut, ½ Stunde unterhalb Dresden; bei schnellem Abschluß billig. Anzahlung bis 20 Mille Mark. Gefl. Off. erb. u. **R. B. 498 „Invalidendank“ Dresden.**

Plauen

verk. mein schönes Zinshaus für 62,000 M. bei guter Verzinsung. Gute Hypotheken werden mit in Zahlung genommen. Off. unter **R. F. 6778** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zu verkaufen

in industriereichen Orten des Sächs. Voigtlandes

1 Hotel

in flottestem Betriebe,

1 Gasthof

mit großem Saal und flotter Schlächterei, unt. sehr günstigen Bedingungen. Anfragen unter **J. 8487** Exped d. Bl. erbeten.

Herrschaftl. Rittergut

in reizender, vornehmer Lage bei Dresden Abreise halber zu **verkaufen** und bei **120,000 Mark Anzahlung** sofort zu übernehmen. — **Schloß** mit **Park,** ganz massive Gebäude, beste Felder u. Wiesen, brillant anstehende Ernte, schönes Vieh, gutes Inventar und angenehme Jagd. — Das Gut kann event. auch **verpachtet** übernommen werden. — Reflektanten belieben sich mit mir, als dem Beauftragten, in Verbindung zu setzen.

de Coster,
Dresden-A.,
Marschallstraße 15, I.

Für Fleischer!

Sehr gutgeh. Fleischerei mit Grundst. bei wen. Anzahl. zu verkaufen. Offert unter **P. 300** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sachs.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verkauf.

Eine neugebaute Bäckerei, verbunden mit Materialw.-Handl., in einem groß. Kirchdorfe, an der Chaussee gel., 15 Min. von der Stadt entfernt, ist umständeh. billig zu verkaufen. Näheres bei **Josef Bergmann, Marklissa a. Qu.**

Tischlerei

mit großem Laden, auch passend für einen tüchtigen Möbleur, in bedeutender Provinzialstadt, mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. Off. unter **A. 34724** Exped d. Bl.

Milch- u. Butter-Geschäft

mit Nebenartikeln, regelmäßiger Kundschaft u. schöner anstoßender Wohnung, sofort zu verkaufen. Preis 750 M. Off. erb. i. d. Exp. d. Bl. unter **M. N. 821.**

Eine Schmiede

wird zu kaufen oder zu pachten gesucht in od. in der Nähe von Dresden. Adr. u. **K. T. 781** in die Exp. d. Bl.

Ein zahlungsfäh. Wirth **sucht** sofort od. später **grösseres**

Restaurant oder Hôtel

zu kaufen oder pachten. Offerten erbitte nur von Selbstverkäufer unter **Z. 10942** durch **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstraße 15.

Für Damen.

Welche Dame sehnt sich nach guter, ruhiger, sicherer Existenz? Erforderlich 1000 M. Off. unt. **B. P. 570** Exped. d. Bl.

Langjähriger Bierausgeber

sucht Restaurant im Centrum, Vorort, Neubauten, Gasthof nicht ausgeschlossen. Nur nachweisl. Geschäfte in **Pacht** oder **Kauf,** m. 6—10,000 M. Anzahl. Agenten streng untersagt. Off. u. **J. L. 750** in die Exped. d. Bl. erb.

Ein flottgehendes

Destillations-Geschäft

wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Gefl. Off. erbet. unter **G. 5454** durch die Exp. d. Bl.

Verkaufe

mein

Milch- u. Buttergeschäft,

täglich 200 Ltr. Milch Umsatz, sofort unter günstigen Bedingungen. Offerten erbeten unter **A. U. 552** Exped. d. Bl.

Spezialgeschäft lebender Fische

in Industriestadt, bester Lage, Umsatz ca. 35,000 M., an tücht. Geschäftsmann sof. zu verk., event. auf 5—10 Jahre zu verpachten. Off. u. **O3221** bei **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein größeres Geschäft der Reiseutensilien- und Lederwaaren-Branche

in **Dresden** wegen Alters des Inhabers **verkäuflich.** Alte Firma von bestem Ruf, mit feiner Kundschaft. Zur Uebernahme gehören ca. **30,000 M.** Zahlungsfähigen, gut empfohlenen Bewerbern wird genaue Auskunft über Umsatz, Rentabilität ꝛc. ertheilt. Anfragen u. **V. G. 189 „Invalidendank“ Dresden.**

Für Fleischer!

Eine gut eingerichtete **Fleischerei** mit **fl. Eckladen** Ritzschelstraße 15, **Eckhaus Marschallstrasse,** sofort zu verpachten. Näheres b. Hausmann 4. Etage daselbst.

Krankheits halber ist ein gutgehendes

Produktengeschäft

nebst Niederlage, in bester Lage der inneren Altstadt, zu verkaufen Agenten **verbeten.** Reflektanten wollen ihre Adr. unt. **M. W. 830** in die Exp. d. Bl. niederl.

Barbier-Geschäft.

Ein seit 17 Jahren bestehendes, nachweisl. gutgehendes Barbiergeschäft ist sofort oder später zu verkaufen. Käufer kann ev. als Gehilfe thätig sein. Off. u. **B. E. 560** Exp. d. Bl.

Wirklich reell!

Nur wegen Grundstücksübernahme verkaufe ich mein Obst-, Grünwaaren- u. Kartoffelgeschäft, gute Lage in Dresden-A., billige Miethe. Off. von Selbstkäufern unter **T. D. 541 „Invalidendank“ Dresden** erbeten.

Schönes

Manufakturwaaren-Geschäft,

seit 30 Jahren in einer Hand, in gewerbreichem Industriedorfe im Erzgebirge, Endstation d. Bahn, ist billig zu verkaufen. Schöne, große Räume, Miethe billig, oder auch Verkauf des Hauses. Näh. u. **Sch. 5485** durch die Exp. d. Bl.

Sichere Existenz.

Ein gutgehendes **Produkten- und Grünwaaren-Geschäft,** passend für einzelne Leute, per 1. Juli für d. festen Preis von 1500 Mark Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Zu erfragen bei Herrn **R. Liebscher,** Flemmingstraße 31.

Geschäfts-Verkauf.

Wegen andauernder Kränklichkeit verkaufe mein seit 12 Jahren bestehendes

Papier-Grossogeschäft

Versandt conc. Specialitäten, worin meist Kaffeegeschäft und steigender Konsum. Bei genüg. Kapital bed. vergrößerungsfähig. Uebernahme u. Führung, wozu mind. 5000 M. nöthig, ist leicht. Off. u. **M. R. 825** Exped. d. Bl.

Vermiethungen.

Löbauerstrasse 22

3 Zimmer und Küche M. 350 per October zu vermiethen.

Werkstatt,

43 qm groß, mit **Lagerraum** für 1. Juli zu vermiethen. Preis 200 M., paff. für jed. Prof., auf Wunsch auch Wohnung. Näh. b. **Sommer,** Neugruna, Maistr. 20.

Sommer-Logis,

St., K., Kch., herrliche, staubfreie Lage a. Elbe, zu vermiethen.
Otto Engau, Laubegast.

Helle, geräumige Werkstelle,

für jeden Betrieb passend, per sofort oder später **zu vermiethen.** Näheres Martin Luther-Straße 21, 1. Etage.

Schön., gross. Laden

Martin Luther-Straße 23 per sofort od. später zu vermiethen. Näheres nebenan Nr. 21, 1. Etage.

Bis 1. Oktober 1897

ist in **Burgk,** 30 Min. vom Bahnh. Potschappel u. 10 Min. v. d. Endstation d. Straßenbahn in Plauen, die schöne **I. Etage** einer neuen Villa, enth. 5 große Zimmer, Badezimmer, geräum. Veranda, Kammer, Küche und reichl. Zubehör, mit Gartengenuß zu vermiethen. Wasserleitung vorhanden. Preis ca. 500 Mk. Gef. Anfragen erbeten nach Klein-Burgk 3b oder Dresden, Blumenstraße 45, Papierhandlung.

Gesucht passendes Lokal

für Restaurant in **Pieschen.** Adressen unter **S. S. 533** an **„Invalidendank“ Dresden.**

Trachau,

Großenhainerstraße Nr. 5,

gegenüber d. „Wilden Mann“, ist ein Parterre mit Veranda, 4 Z., K., K. u. reichl. Zubeh., desgl. 2 Etage mit denselben Räumen, Alles neu vorgerichtet, sofort od. später an ruhige, mögl. kinderl. Familie zu vermiethen. Näher. beim Besitzer 1. Etage.

In **Kötzschenbroda.** Meißnerstr. 36, ist die ganze 1. Etage per Michaelis a. c. zu vermiethen. Bestehend aus schönem, groß. Salon mit Erker, 4 geräumigen Zimmern, Schlafstuben, Mädchenk., Badezimm. ꝛc., 1 schöne Laube u. etw. Gart. z. allein. Benutz. Die ganze Etage wird v. Grund aus neu vorgerichtet. Näheres daselbst im Parterre.

Herrschaftliche Wohnungen

von 5 u. 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badeeinrichtung, gr. Vorsaal, Wasserkloset in der Wohnung, sowie Gasleitg. in allen Zimmern, sind zum 1. Juli oder auch später in der Hopfgartenstr. 30 u. 28 zu vermiethen. Näheres das. od. beim Besitzer Baumeister Albert Hoffmann, Zöllnerstraße 37, pt. Auf Wunsch sende genaue Pläne mit eingeschrieb. Maße zu.

Cossebaude.

Freundl. Wohnung im Part., best. aus Stube, Kammer, Küche u. Zubeh., per Juli oder später zu verm. bei **Max Mühlbach,** Bahnhofstraße.

Gesucht eine Wohnung,

sofort zu beziehen, in Johannvorstadt, im Preise von 400—450 Mark. Off. unter **S. H. 523 „Invalidendank“,** Seestr. 5, I.

Pensionen.

Bad Ems,

Hôtel Bremer Hof.

Paul Thiele, Besitzer. n

Ostseebad Wustrow,

Mecklbg.-Schwerin.

Prospekte gratis durch den Vorstand des **Gemeinnützigen Vereins.**

Töchter-Pensionat

von Frau Dr. **Schubert,** Niederlößnitz b. Dresden, Hohe Str. 3. Eigene Villa. Prospekt umgehend.

Schüler-Pension.

Schül. höh. Lehranst. können ab 1. Juli nahe der Annenschule bez. Wettiner Gymnas. in ein. evang. Lehrersfam. volle Pension erh. Außer kräft. Kost, ein. frdl. Arbeitsz. nebst sep. Schlafz. [bd. Z. in 1. Et., ruh. Lage] steh. dens. eine größ. Biblioth., Piano und Gart. zur fr. Ben. Wth. Off. u. **H. 34522** in die Exp. d. Bl.

Priv.-Entbindungsanst.

Bezirkshebamme **Selbmann, Affalter** bei Lößnitz.

Leidende

und nervöse Damen finden bei **E. Weber,** fr. langj. Oberin der Kgl. Frauenklinik, vorzügliche **Pension** und sachverständige **Pflege** in **Oberlössnitz-Radebeul,** Russenstraße 9.

Damen fd. u. str. Verschw. Aufn. b. Heb. **Gewissen,** Kötzschenbroda, Meißnerstr. 48. (Bäder i. H.)

Adoption.

Ein gutsituirt. Ehepaar wünscht ein Kind, diskr. Geb., m. oder ev. an Kindesstatt anzunehmen. Off. unt. **A. B.** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen** i. V.

Damen best. Std. find. diskr. frdl. Aufnahme. Näh. u. **R. 22** postlagernd Oberlößnitz-Dresden.

Damen finden diskr. u. freundl. Aufn. bei Fr. verw. **Förster,** Heb., **Blasewitz,** Schillerplatz 3.

Mittel gegen Magerkeit

Wiener Kraftpulver
(gesetzlich geschützt).

Prämiirt auf der **Internationalen Ausstellung** für Nahrungsmittel zu Dresden 1894. Dies. wohlschmeckende Nahrungsmittel ist nach ärztlicher Vorschrift zubereitet, von **Professoren** chemisch untersucht und von berühmten Aerzten empfohlen, ist einzig in seiner Art u. kann für jeden Geschmack passend, mit Zusatz von Wein, Bier, Milch, auch in bloßem Wasser süß oder herzhaft zubereitet werden. Dient zur Erzeugung **schöner voller**

Körperformen.

Dieses **Präparat** ist auch für bleichsüchtige, schwächliche **Mädchen** oder diejenigen, welche durch **Krankheit** ein **wohles Aussehen** verloren haben, als vorzügliches, der **Gesundheit** zuträgliches **Nährmittel** zu empfehlen.

Echt A. Schulz'sches Wiener Kraftpulver, ganze Dose **1,25 Mark,** halbe Dose **75 Pfg.,** zu haben im **Hauptdepot** von

Hermann Roch, Altmarkt 5.
Marien-Apotheke, Altmarkt.
Weigel & Zech, Marienstr. 12.
Mohren-Apoth., Pirn. Platz.
F. Wollmann, Hauptstr. 22.
G. Kretzschmar, Bismarckpl. 3.
Gebr. Schumann, Pragerstr. 28.
George Baumann, „ 22.
E. Thümler, Christianstr. 26.
F. Techritz, Werderstraße 5.
Paul Streubel, Lindenauplatz.
Alfr. Blembel, Wilsdr. Str. 36.
Otto Barthel, Kreuzstraße 17.
F. Schaal, Annenstraße 25.
Georg Strebel, Bautznerstr.
Rich. Peters, Markgrafenstr.
Frz. Teichmann, Striesener Str. 24.
Curt Leutner, Weißeritzstr. 16.
Salomonis-Apoth., Neumarkt
Kronen-Apoth., Bautznerstr.
Max Grützner } in
Gust. Wiedemann } Striesen.
Hirsch-Apotheke u. } in
H. Schreckenbach } Pieschen.
H. E. Zeißig in Strehlen.

Naturreinheit garantirt! Spanischer Portwein,

Kranken u. Rekonvalescenten zur Stärkung empfohlen,

à Fl. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Depot für **Dresden-Neust.: Hugo Faber,** Görlitzerstraße 1.

Tuch-Reste

passend für Hosen, Anzüge ꝛc. geben zu enorm billigen Preisen ab. Muster davon franco an Private. Enttäuschung ausgeschlossen.
Lehmann & Assmy, Spremberg N/L. Größt. Tuchversandhaus mit eig. Fabrik.

Herren- u. D.-Schreibtisch, Bettstell. m. M., Pianino 15, 45, 85, 260 Mk., Nußb.-Büffet, Vertiko, Schrank, Garnitur, Tisch, Spiegel, Bett., Sopha z. vk. Walpurgisstr. 6, 1

Flotter

Schäferhund

2½ J. alt, ist Umstände halb. sof. billig zu verk. b. **Karl Bihain,** Schaffn. i. Cannewitz b. Nerchau.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Mit Gott!

Jung. Dresdner Bäckermeister wünscht sich baldigst mit einem achtbaren Mädchen zwischen 24 u. 28 J. zu verheirathen. Frl. mit freundl. Wesen, welches Lust u. Liebe zum Geschäftsleben hat und mögl. einige J. in Stelle gewesen ist, sich aber nun nach einem eig. Heim sehnt, bevorzugt. Hierauf refl. Frl. belieben werthe Adr. unter **X. 7** an die Exped. d. Bl. bis 17. einzusenden.

Heirathsgesuch.

Jung., geb. Profess., Bäcker, Alter 26 J., sucht beh. späterer Heirath die Bekanntschaft eines ordentl., arbeitsamen Mädchens im Alter v. 22—24 J. mit etwas Vermögen. Auch Dienstmädchen nicht ausgeschlossen. Off., wenn mögl. m. Photogr., u. **G. 36633** Exped. d. Bl. erbeten.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Wittwer, Restaurateur a. d. Lande, 38 J. alt, gutsit., m. K., sucht eine Lebensgefährtin b. g. gl. Alter m. etw. Vermögen. K. n. ausgeschl. Photographie erw. Anonym zwecklos. Offert. unter **K. 5489** Exped. d. Bl.

Hübsche, liebensw. Schles., a. g. Fam., perf. in **Küche** und **Haus,** Mitte 30, ohne Vermög., nur Aussr., **Ruf tadellos,** w. s. mit gutsit., sein., ält. Herrn glückl. zu verheirathen. Off. unt. **C. 36556** in die Exped. d. Bl.

Heirath.

Suche für meine Schwester, hübsche gebild. Blondine, 23 J., stattliche Figur, sehr wirthschaftl. und bescheiden, mit schöner Ausstattung, jedoch ohne Vermögen, aus ganz achtbarer Familie, anständigen soliden Mann. Werthe Offerten unter **M. V. 829** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Heiraths-Gesuch.

Solider, bestens empfohl. Fabrikbesitzer u. Kaufmann, mit schönem Grundbesitz u. 12,000 M. Eink., in angenehmen Lebens- u. Gesellschafts-Verhältnissen, Ende 40er, sehr angen. Person, evang., kinderl., wünscht sich bald wieder glücklich zu

verheirathen

mit ähnlich vermögender, lebenslust., aber hübscher, gemüthv. und kinderl. Dame, nicht unter 40 Jahren, w. ihren Wohnsitz in Dresden haben muß. Absolute Discretion, der Delikatesse entsprechend, gegenseitig selbstverständig. Vertrauensv., aber bitte nicht anonyme Off. unter V. H. 190 erb. „Invalidendank“ Dresden. Vermittler verbeten.

Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Fr. Elise Weichhold,

Zahnkünstlerin,

Serrestrasse 1, II.,
arbeitet alle **nicht** passenden Gebisse um.

Adler-Fahrräder

von **Heinr. Kleyer, Frankfurt a. M.** Haupt-Depot in **Gruna-Dresden:**

Adolf Mehlhorn.

Reisekörbe

in größt. Auswahl finden Wiederverkäufer bei **C. A. Schneider,** Korbw.-, Bürsten- u. Pinselfabr. **Neuegasse Nr. 24.**

Viel Vergnügen

bereitet allen Hausfrauen das Backen mit **Kammer's Backpulver.** Große Ersparniß an Eiern u. Butter. Versandt direkt an Private. Probesendung gegen Einsendung von 40 Pf. in Marken. **Paul Kammer, Forst i. L.,** kl. Pförtenerstr. 10.

Für **38** Mark ist eine Rundschiffchen-

Schneider-Nähmaschine

zu verkaufen Am See 31, pt. l.

Die N. A. P. Bread Company Limited

(Aktiengesellschaft)

eingetragen unter den Gesellschaftsakten 1862—1896, wonach die Haftbarkeit der Aktionäre auf den Betrag ihrer Aktien beschränkt ist.

Kapital Lstrl. 250,000 (Mk. 5,000,000),

eingetheilt in

245,000 Ordinary Shares zu Lstrl. 1 = Lstrl. 245,000
5,000 Deferred „ „ „ 1 = „ 5,000.

Nach Zahlung einer jährlichen Dividende von 10 % auf die Ordinary Shares soll der Gewinnüberschuß nach angemessener Dotirung des Reservefonds unter die Inhaber der Ordinary Shares und diejenigen der Deferred Shares zu gleichen Hälften zur Vertheilung gelangen.

Die Zeichner bei dieser Gesellschaft haben das Anrecht auf vorzugsweise Zutheilung von Aktien der binnen Kurzem behufs Ankaufs der Patente für das Deutsche Reich und für Oesterreich-Ungarn zu emittirenden Aktien.

Administrationsrath:

Colonel A. Burton-Brown, R. A., F. G. S. 87 Hereford Road London W.
D. H. Evans, D. H. Evans & Co., limited, Oxford Street, London.
J. Barker, J. P., President von Septimus Parsonage & Co., limited, London.
F. Cornelius, Director, 23 in den Zelten, Berlin.
*O. Avedyk C. E. 20 Avenue Brugman, Brüssel.
* wird nach der Zutheilung der Aktien beitreten.

(Der Verkäufer behält sich das Recht vor, nach der Zutheilung der Aktien ein weiteres Mitglied zu ernennen.)

Bauquiers:

für **London The National Provincial Bank of England,** Limited, 53 Baker Street, W., Hauptbureau und alle Filialen in Großbritannien,
„ „ die Herren **Brown, Janson & Co.,** 32 Abchurch Lane, E. C.,
„ **Berlin** „ „ **Gebrüder Schickler,**
„ **Wien** „ „ **Dutschka & Co.,**
„ **Brüssel** „ **Banque de Paris and des Pays Bas.,**
„ **Gent** „ **Banque de Paris and des Pays Bas.**

Brokers:

David Russel, Stock Exchange, London.
Roberto Junod, 49 rue Royale, Brüssel.

Rechtsanwälte:

die Herren Spencer, Cridland & Co., 215 Piccadilly, London W.,
Herr Dr. Siegfried Rosenstock, Berlin W., Charlottenstr. 50.

Rechnungsrevisoren:

Deloitte Dover & Co. in London.

Secretär und Bureau:

A. Thomson, 31 Victoria Street, London, SW.

Prospectus.

Die Gesellschaft wurde gebildet zum Zwecke des Ankaufes, der Ausbeutung und sonstigen Verwerthung des englischen Patentes Nr. 14854 vom 4. Juli 1896 (mitgetheilt von Auguste Desgoffe und Octave Avedyk), ertheilt an G. C. Dymond für ein Verfahren und einen Apparat zur Umwandlung des ganzen Kornes in Brotteig durch eine einzige Operation.

Die Neuheit des Verfahrens, welches eine Umwälzung der Brotfabrikation bedeutet, besteht darin, daß dasselbe ermöglicht, das ganze Brotkorn in einen höchst feinen Teig umzuwandeln. Zu diesem Zweck wird der beste Weizen (Roggen) gewaschen, dann einige Zeit in Wasser eingeweicht und schließlich in einer patentirten, einer großen Kaffeemühle gleichenden Maschine mittelst eines Zermalmungs-, Roll- und Lösungsprozesses in einer einzigen Operation in einen so feinen Teig umgewandelt, daß in demselben nicht eine Spur der Faserstoffe, Kleie genannt, sichtbar bleibt. Das aus diesem Teig bereitete Brot enthält alle eiweißhaltigen Substanzen, sowie alle Phosphate des Weizen-(Roggen-)kornes, welche sämmtlichen Nährstoffe, von der Natur so reichlich in dem Brotkorn aufgespeichert, so zubereitet werden, daß sie von den Verdauungsorganen ausgezogen, absorbirt und assimilirt werden können. Das dem reifen Korn eigenthümliche Aroma findet sich in diesem Brote wieder; der angenehme Geschmack des Brotes spricht für sich selbst, sein appetitreizender Wohlgeruch macht sich bei wiederholtem Genuß sehr rasch beliebt; es wird nicht altbacken und geschmacklos und kann wenigstens 10 Tage aufbewahrt werden, ohne an Qualität einzubüßen.

Kranke, die kein anderes Brot verdauen können, vermögen dies bei diesem Brote leicht. Verdauungsstörungen werden durch den Genuß dieses Brotes gebessert und auch ganz gehoben.

Ausführliche Nahrungsversuche haben bewiesen, daß eben so viel Nahrung in 2 Pfd. dieses Brotes enthalten ist als in 1 Pfd. des besten Fleisches. Für Vegetarianer und Invaliden kann sein Werth nicht hoch genug angeschlagen werden. Die Brotbereitung scheint durch diese Erfindung den Gipfel der Einfachheit und der Kostenersparniß erreicht zu haben. Ein natürliches, nahrhaftes, gesundes Volksbrot wird für den Consumenten billiger hergestellt, während es dem Bäcker einen größeren Nutzen abwirft.

Es wäre unmöglich, alle die Berichte der vielen hervorragenden Sachverständigen in dem Prospecte wiederzugeben; dieselben können im Bureau der Rechtsanwälte der Gesellschaft eingesehen werden.

Mittolgend nur kurze Auszüge aus einigen dieser Gutachten:

1. **Kaiser und Kaiserin Friedrich Kinder-Krankenhaus, Berlin.** (Professor Dr. A. Baginsky, Direktor. — Dr. Paul Sommerfeld, Chemiker.)

Die Untersuchung des von Herrn Avedyk übergebenen Brotes ergab, daß 100 Theile wasserfreien Brotes **14,08 Theile Eiweiß und 0,90 Theile Phosphorsäure** enthielten. Dagegen ergab die Untersuchung einer Probe gewöhnlichen Berliner Brotes, wie es im Krankenhause auch verwendet wird, auf 100 Theile wasserfreien Brotes **8,88 Theile Eiweiß und 0,64 Theile Phosphorsäure.**

Aus diesem Befunde geht hervor, daß das Brot des Herrn Avedyk in Folge seines größeren Gehaltes an Eiweiß und Phosphorsäure **dem anderen Brot an Nährwerth überlegen ist.**

2. **Professor Dr. Th. Gluck-Berlin.**

Ich bestätige Ihnen, daß meine Patienten auch größere Quantitäten des Brotes ohne Beschwerden zu vertragen in der Lage waren. Das Brot war schmackhaft, wurde gut ausgenutzt und konnte 5 Schwerkranken mit Erfolg gereicht werden.

Ich habe die Vorstellung, daß dieses Brot nicht bloß für die Ernährung der Massen, sondern auch für die Kranken mit großem Erfolge wird verwandt werden können.

3. **Dr. Spaak, Präsident der medizinischen Gesellschaft in Brüssel.**

Ich bestätige hiermit, daß ich Avedyks Verfahren, Brot direkt aus Getreide herzustellen, untersucht habe.

Ich halte **Avedyks Brot** aus folgendem Grunde **für besser, wie jedes andere Brot:**

Das Brot ist sehr verdaulich und nahrhafter wie andere Brotsorten, weil es alle die im Weizen natürlich enthaltenen Eiweißstoffe und Phosphate enthält.

Für den Gebrauch der Hospitäler und Kasernen ist das Verfahren von höchstem Werth.

Für eine Armee im Felde scheint der Gebrauch der Brotmaschine eine Nothwendigkeit zu sein, weil Getreide so viel leichter wie Mehl zu transportiren und oft erhältlich ist, wo kein Mehl zu haben ist.

4. **Städtisches Laboratorium Dublin.** Dr. St. Charles A. Cameron, Professor der Chemie, ärztlicher Gesundheitsbeamter für Dublin.)

Das Brot ist **sehr reichhaltig** an **Eiweiß** und **Phosphorsäure:** letztere in **bedeutend größerem** Verhältnisse, als dies bei gewöhnlichem **weißen** Brot der Fall ist. **Es ist kein Zweifel, daß annähernd an 99 pCt. desselben verdaulich sind,** also ganz im Gegensatz zum braunen Brote, das grob ist, viel unverdauliche Cellulose enthält und deshalb leicht Reizung in den Verdauungs-Kanälen verursacht. Ich kann daher dieses Brot als **ausgezeichnetes Nahrungsmittel** sowohl für Kranke, als auch für Gesunde angelegentlich empfehlen.

5. **Central-Laboratorium, Birmingham.** (Dr. chem. Alex. E. Tucker.)

Die Neuheit des gegenwärtigen Prozesses besteht darin, daß das Gesammt-Weizen-Korn zu einem höchst feinen Teig zermalmt wird, so daß also nicht allein ein höherer Nährwerth erzielt, sondern ein Material geliefert ist, das entschieden reicher an knochenbildenden Substanzen ist, während gleichzeitig die Schwierigkeit der Verdauung durch die äußerst feine Zertheilung der Kleie beseitigt ist.

Ich habe die Kleie unterm Mikroskop geprüft und war nicht im Stande, deren Struktur-theile, mit oder ohne die gewöhnlichen Reagentien, zu unterscheiden, ein Umstand, der für die Vollkommenheit der angewendeten Maschinen spricht. Im Licht vorstehender Betrachtungen muß ein solches Brot als **Haushaltbrot sehr schätzbar** sein; sein Geschmack ist jedenfalls sehr angenehm. Es ist für diese neue Methode **eine Zukunft** vorauszusehen; die Brotbereitung scheint durch dieselbe das **Ideal der Einfachheit** erreicht zu haben.

Was den **Gewinn** anbelangt, den die Gesellschaft zu erzielen hofft, so kann sich die Administration bei diesen Schätzungen auf **zuverlässige** und **praktische Thatsachen** stützen. Dieselbe hat einen Licenzvertrag für die Herstellung und den Verkauf des Brotes für die Gesellschaft abgeschlossen, wonach die Herren Callard Stewart u. Watt (Spezialitätenlieferanten Ihrer Majestät der Königin von England) eine der vielen großen Bäckereien und Konditoreien Londons mit Niederlagen in Regent Street, Piccadilly, Bond Street und anderen Punkten der Distrikte W. und SW., eine Licenzgebühr von ½ Penny bis ¾ Pence (= durchschnittlich ca. 5½ Pf.) für jedes Pfund Korn, das dieselbe mittelst des der Gesellschaft gehörenden patentirten Verfahrens verarbeitet, zahlen, und es ist angenommen, daß dieselben 20- bis 50,000 Pfund wöchentlich verbrauchen werden. Es soll das Patent hauptsächlich durch Gewährung derartiger Licenzen ausgebeutet werden.

Nimmt man nun an, daß selbst nur 25,000 Pfund à ½ Penny (= ca. 4 deutsche Pfennige) Licenzgebühr verbraucht werden, so erwächst der Gesellschaft von dieser einen Londoner Bäckereifirma schon ein Nutzen von Lstrl. 50 (= 1000 M. per Woche). Unterhandlungen schweben mit anderen Firmen in allen Theilen Großbritanniens, und angenommen, daß **nur 25 weitere Firmen — eine lächerlich niedrige Zahl** — nicht mehr als **je 25,000 Pfund** Weizen wöchentlich verbrauchen, so ergiebt sich für die Gesellschaft ein **jährlicher Nutzen von über Lstrl. 50,000** = **M. 1,000,000** gleich **20 pCt. des Aktienkapitals;** jedoch ist der Administrationsrath davon überzeugt, **daß diese Gewinnziffer bedeutend überschritten werden wird.**

Der an den Verkäufer für das Patent für Großbritannien und Irland zu zahlende Preis ist Lstrl. 20,000, wovon Lstrl. 81,666 (die höchst zulässige Anzahl laut Vorschriften der Londoner Fondsbörse), zahlbar in voll eingezahlten Ordinary Shares, Lstrl. 70,000 in baar, Lstrl. 5000 in voll eingezahlten Deferred Shares und der Saldo in baar oder Aktien oder theilweise baar und theilweise Aktien nach Wahl der Administratoren (der Verkäufer erhält ebenfalls die Prämie auf die emittirten Aktien), so daß Lstrl. 30,000 von den zur Emittirung gelangenden Aktien als Betriebskapital verbleiben, was für reichlich erachtet wird.

Die Aktien der Compagnie Générale de Panification in Brüssel, welche das gleiche Patent für Belgien besitzt, wo dieses Brot seit Monaten eingeführt ist, wurden am 17. März d. J. **mit 100 % Agio** zur Zeichnung aufgelegt, und nahezu **8mal überzeichnet.**

Verkaufskontrakte für das gleiche Patent sind abgeschlossen:
für **Frankreich** zum Preise von Lstrl. 320,000,—.
„ **Rußland** „ „ „ „ 320,000,—.

Die Deutschen und Oesterreichischen Kriegs-Ministerien ziehen die Einführung dieses Brotes in ihre resp. Armeen in Erwägung.

Sämmtliche mit der Gründung der Gesellschaft verbundenen Kosten bis zur Zutheilung sind vom Verkäufer zu tragen, mit Ausnahme der Gebühren für Handelsregister-Eintragung, Maklergebühren, Stempel, sowie die Kosten der Rechtsanwälte der Gesellschaft.

Muster des Brotes können während der Zeichnung im Bureau der Gesellschaft oder 176 Piccadilly zu London, sowie **Unter den Linden 18/19 in Berlin** gesehen und gekostet werden, woselbst auch der **Betrieb der Maschinen** in Augenschein genommen werden kann.

Ein Kontrakt d. d. 11. Juni 1897 ist zwischen John Morris Catton als Verkäufer — der gleichzeitig die Gesellschaft errichtet hat und mit Nutzen verkauft — einerseits, und der Gesellschaft andererseits abgeschlossen worden und ist dies der einzige Kontrakt, in welchem die Gesellschaft engagirt ist. Dieser Kontrakt kann nebst den offiziellen Gutachten, Berichten der Patent-Anwälte und Sachverständigen, sowie den Statuten der Gesellschaft im Bureau der beiden Rechtsanwälte der Gesellschaft eingesehen werden.

Weitere Vereinbarungen und Arrangements betreffs der Gründung der Gesellschaft und der Zeichnungen des Aktienkapitals haben stattgefunden oder können noch abgeschlossen werden. Zeichner von Aktien unterwerfen sich der Erklärung, daß sie von all' diesen Abmachungen und Arrangements Kenntniß haben und auf ihr Anrecht auf weitere diesbezügliche Auskünfte, ob nun unter Sektion 38 des Aktiengesellschaftsgesetzes oder sonstige, Verzicht geleistet haben.

Auf Grund des vorstehenden Prospektes von Lstrl. 250,000 sind nominell Lstrl. 81,666 (die nach den Vorschriften der Londoner Börse höchstmögliche Zahl), sowie sämmtliche Deferred-Shares vom Verkauf ausgeschlossen. **Restliche 163,384 Aktien werden hierdurch unter nachstehenden Bedingungen zur Subskription gestellt:**

1. Die Zeichnung findet am **Mittwoch und Donnerstag, den 16. und 17. Juni** bei der Gesellschaft in London sowie bei deren Bauquiers in London:
The National Provincial-Bank of England, Limited, 53 Baker Street, W., Hauptbureau und alle Filialen in Großbritannien,
Messrs. Brown, Janson & Co., 32 Abchurch Lane E. C., statt.
Prospekte und Anmelde-Formulare sind im Büreau der Gesellschaft, bei deren Brokers und Rechtsanwälten sowie den **nachstehenden Bankfirmen** zu haben, welche sich bereit erklärt haben, **Zeichnungen und Einzahlungen** für Rechnung der Gesellschaft entgegenzunehmen:
in **Berlin** bei Herren **Gebrüder Schickler,**
„ **Bremen** bei der **Niedersächsischen Bank,**
„ **Breslau** bei Herren **Eichborn & Co.,**
„ **Frankfurt a. M.** bei Herren **Koch, Lauteren & Co.,**
„ **München** bei der **Bayerischen Vereinsbank,**
„ **Nürnberg** bei Herren **Gebr. Feuchtwanger,**
„ **Wiesbaden** bei Herren **Karl Kalb Sohn Nachf.,**
„ **Brüssel** bei der **Banque des Paris & des Pays Bas,**
„ **Genf** bei der **Banque de Paris & des Pays Bas,**
„ **Zürich** bei Herren **Eicher & Rahn**
während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund des zu diesem Prospekt gehörigen Anmeldeformulars. Früherer Schluß der Zeichnung bleibt dem Ermessen jeder einzelnen Stelle vorbehalten.

2. Der **Subskriptionspreis** beträgt **112½ %** und zwar für **je eine Aktie**

	in England		in **Deutschland**		in Belgien u. Schweiz
bei der Zeichnung . . .	2/6 sh.	=	M. **3,—**	=	Frcs. 4,—
bei der Zutheilung . . .	7/6 „	=	„ **7,50**	=	„ 10,—
21 Tg. nach d. Zutheilung	12/6 „	=	„ **12,50**	=	„ 15,—
	22/6 sh.	=	M. **23,—**	=	**Frcs. 29,—**

3. Gleichzeitig mit der Zeichnung ist der unter Ziffer 2 aufgeführte Betrag an die Bankiers der Gesellschaft zu leisten.
4. Jeder Zeichner wird sobald als möglich nach Schluß der Zeichnung schriftlich benachrichtigt, ob und in welchem Umfange seine Anmeldung Berücksichtigung gefunden hat.
5. Beträgt die Anzahl der zugetheilten Stücke weniger als die subskribirten, so wird der Mehrbetrag der geleisteten Zahlung behufs Verrechnung bei der nach Zutheilung zu leistenden zweiten Zahlung gutgeschrieben. Erhält ein Zeichner keine Aktien zugetheilt, so wird der eingezahlte Betrag zurückvergütet.
6. Ein Gesuch um **offizielle Notirung** der Aktien wird seiner Zeit an die **Londoner** und **Brüsseler Fondsbörse,** sowie eventuell an die **Berliner Fondsbörse** für an porteur-Titres von je 50 Aktien à Lstrl. 1,— gerichtet werden.

London, im Juni 1897.

The N. A. P. Bread Company, Limited.

Anmelde-Schein

für gewöhnliche Aktien der N. A. P. Bread Company limited. An den Administrationsrath der N. A. Bread Company limited in London.

Ich ersuche Sie hiermit, mir _____ Aktien zu Lstrl. 1,— Ihrer Gesellschaft **zum Course von M. 23 per Aktie** zuzutheilen und verpflichte ich mich, dieselben oder irgend eine kleinere Anzahl, welche mir zugetheilt wird, aufzunehmen zu den in den Statuten der Gesellschaft sowie im Prospekt niedergelegten Bedingungen.

Ich ermächtige Sie hiermit, meinen Namen in das Register der Gesellschaft für die mir zugetheilten Aktien einzutragen und verpflichte mich, die weiteren Raten auf diese Aktien bei Verfall einzuzahlen.

Mittolgend M. _____ als Zahlung für _____ Aktien als Deposit à M. 3,— per Aktie, zahlbar bei Subskription.

Namen und Vornamen _____
Deutliche Unterschrift _____
Beruf oder Titel _____
Ständige Adresse _____
Datum _____

(Es wird gebeten, recht deutlich zu schreiben, und diesen Schein ausgefüllt an **eines der oben im Prospekt genannten Bankhäuser** nebst dem erforderlichen **Betrag einzusenden.**)

Leichte Sommer-Anzüge.

Spezialität:
Engl.
Cheviot-Anzüge,
reine Wolle.
von Mk. **25.—** an.
Engl.
Kammgarn-Anzüge
reine Wolle,
von Mk. **30.—** an.

Die Eleganz unserer Schnitte, sowie die Vorzüglichkeit unserer Verarbeitung ist bekannt und unübertroffen!!!

Wasch-Anzüge, elegant und waschecht, Mk. **12, 15, 20** rc.
Strand-Anzüge, engl. Flanell, Mk. **25, 28, 30** rc.
Touristen-Anzüge aus wasserd. Loden, Mk. **18, 22, 27** rc.
Reise-Anzüge aus Cheviot rc., Mk. **25, 30, 36** rc.
Promenaden-Anzüge, hell u. dunkel, Mk. **30, 38, 42** rc.

Nach Maass binnen 12 Stunden zu gleichen Preisen.

R. Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis „Zum Pfau"

Feste Preise. Auswahlsendungen.

Ca. 20,000 alte
Dachziegel
pro Tausend 6 Mark sofort zu verkaufen Zinzendorfstraße 51.

1 Vaneelsopha mit Spiegelaufsatz, 2 Faut. (Moquette), Büff., Vertiko, versch. Schränke, Trumeau, Auszieh-, Sopha- u. Spieltische, Stühle, Schreibtische, Bettstell. m. Matr., Nachtschränkchen u. Waschtisch m. Marmorpl., All. echt Nußb., sehr guterh. bill. Ferdinandstr. 14, 2.

Schreibtisch, Sophatisch, Kleiderschr., Bettst. m. d. Haupt. Alles Nußb., zu verk. Wettinerstr. 24, 1.

Pianino, kreuzs., schöner voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. **Löffler, Reitbahnstr. 2, 1.**

Aquarien, Terrarien, Fischglocken u. Froschhäuser,

Goldfische Stück 10 Pf.
100 Stück von 6 M. an bis zu **großen Bassin-Goldfischen,**
viele Arten **Flußfische, Laubfrösche, Schildkröten, Wasserpflanzen, Fischnetze, Fischfutter, Muscheln, Korallen, Mineralien, Käfer, Schmetterlinge** u. dazu passende Kasten, **Insektennadeln, Torfplatten, Spannbretter** rc.
Tuffsteine für **Bassins und Aquarien,** schön geformt, Pfd. 15 Pf., Ctr. 9 M.
Fertige Grotten v. 75 Pf. an. Nach ausw. gegen Nachn.
H. Hromada, älteste u. renommirteste **Zoolog. Handlung,**
Moritzstraße 13, Ecke König-Johannstraße.

Pferd,
braun, mittelgroß, flink u. ausdauernd, 11jährig, ein- u. zweispännig gefahren, auch geritten, passend für Fleischer,
für 250 M. zu verkaufen.
Nieder-Neukirch 2 b,
Oberlausitz.

Pferde-Verkauf.

Ein großer Transport **Dittmarscher Wagenpferde** und schöner **Einspänner,** sowie **dänischer Arbeitspferde** steht von
Donnerstag den 17. d. M.
an bei mir zum Verkauf.
H. Strehle, Oschatz.
Auch steht von **Montag den 21. d. M.** an ein Transport **Ardenner Pferde** bei mir zum Verkauf.

Rover, Pneum., 97er Mod., spottbillig zu verk. Moritz-Allee 5, part. 1.

Ein wenig gebr., kreuzsaitiges **Pianino** ist für 350 M. zu verk. Seidnitzerstraße 13, part. **Kirchner.**

Heirath.

Ein Herr, 35 J. alt, Besitzer eines feinen Geschäfts 1. Ranges, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines Fräul. mit disponiblem Vermög. v. 6—10,000 Mark. Ausführliche Off. unter **O. H. 862** in die Expedition dieses Blattes.

E. L. Meyer, Backofenbauer, Dresden-Pieschen, Moltkeplatz 3. Fernspr. Amt II. Nr. 1.

Ein Transport, 35 Stück, **bester**
dänischer u. holsteiner Pferde,
sowie mehrere Paare hannöversche Wagenpferde stehen Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag den 15—17. d. M. in **Riesa, Sächs. Hof,** zu soliden Preisen zum Verkauf.
Oschatz.
Wilhelm Fischer, Pferdehandlung.

Rover spottb. zu verk. Striesen, Markgr.-Heinrichstr. 2, p. l.

1 Damen-Rover spottbillig zu verk. Gr. Plauenschestr. 6, p. 1.

Altdeutsch.
Büffet, 12 hochlehn. Stühle, Tisch, Wandschrank (reich geschnitzt), dunkel gebeizt, sehr gut erhalten, billig **Ferdinandstraße 14, 2.**

Gartenmöbel
Triumphstühle
Feldstühle
Hängematten
F. Bernh. Lange
Amalienstraße.

Off. m. ff. Centrifugen-Weide-Butter, 10 Pfd. Postp. 8.20 franko, Landbutter 7.20. Gutsbes. R. Mielke, Kaukehmen, O.-Pr.

10pferd., liegende
Dampf-Maschine,
gut erhalten, noch stehend, wegen Vergrößerung billig zu verkaufen durch **A. W. Dölitzsch,** Kupferschmiedemeister, **Pirna.**

Säulen-Waagen,
m. **Adler,** geeicht, 80 cm hoch, lack. Messing-Säule, 10 K., 37 M., m. Eisen-Säule v. Balken, 10 K., 20 M. **L. Brenig,** Dresden, Kaulbachstraße 20.

POLSCHER
ZAHNKÜNSTLER — DENTIST **13**
PRAGERSTRASSE
Ecke Ferdinandstrasse.

Schuhwaaren:

Kinderschuhe	von 70 Pf.	an
Damen-Lederschuhe	„ 300 „	„
Damen-Lederstiefeln	„ 450 „	„
Herrenhalbschuhe	„ 450 „	„
Herrenstiefletten	„ 600 „	„

Th. Müller,
Circusstr. 26, p., kein Laden.

Sehr gut erhaltene Möbel, 2 schöne Bettstell. m. Matratz., Schrank, Pfeilerspiegel, zwei bessere Sophas, Nußb.-Vertiko, 6 feine Stühle, zus. od. einzeln sof. **preiswerth** zu verkaufen **Albrechtstr. 17, 2. Et.**

75 fette halbenglische
Mast-Schafe,
Durchschnittsgewicht etwa 120—130 Pfd., hat abzugeb. Dom. Ziebendorf, Kr. Lüben i. Schl.

Für Gastwirthe und Haushaltung!
Kunstwein.
Anleitung eines vorzüglichen, erprobten Rezeptes zum Selbstbereiten v. Wein, der Gesundheit zuträgl. Stoffen, dem Naturwein ganz ähnlich, kostet pro Liter 8—10 Pf., kräftiger als Bier, in jedem Maßstab herzustellen, ohne besondere Vorrichtung.
Honorar 10 Mark.
E. Westermann,
Strassburg im Elsass,
Halbmondgasse.

Ein gebrauchter, aber gut erh. einspänniger
Tafelwagen
wird zu kaufen gesucht. Adr. erb. **Cotta,** Schanzenstraße 18.
T. Dressel.

Prachtvoller kleiner
Bechstein-Flügel,
wie neu, kreuzsaitig, mit **sehr schönem Ton,** unter Garantie **ganz billig** zu verkaufen.
H. Wolffram
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Pianinos,
kreuzs., voller edler Ton, desgl. **Flügel** u. **Harmoniums,** anerkannt **vorzüglichste** Bauart, empfiehlt unt. langjähr. Garantie
Johs. Löffler,
Pianofortebauer,
Reitbahnstr. 21, Ecke Dippoldiswpl.
Reparatur u. **Stimmen** billigst.
Alte Instrum. nehme in Zahlung.

Aufrichtig!
Geb., sol. Mädchen, 36 J. alt, gr. Figur, ohne Anh., sucht die Bekanntsch. e. ält. Herrn zu sich. Erkst. beh. **Verheirathung.** Wittwer nicht ausgeschl. Off. u. **M. Z. 831** Exped. d. Bl.

Schnädelbach

Bade-Wäsche.

Große Auswahl
in
Frottir-Handtüchern
von **Kräuselstoff,**
in **weiß, grau** und **bunt,** Stück **50, 70, 90, 110, 125** Pf. rc.

Frottir-Badetücher
von **weißem** oder **buntgestreiftem, carrirtem Kräuselstoff,** Stück **150, 200, 225** Pf. bis **7** M.

Frottir-Stoffe
im Stück,
in **weiß, grau,** sowie **bunt-carrirt** oder **gestreiftem Kräuselstoff,**
Meter **1.50, 2.00, 2.50, 3.50** M. rc.

Frottir-Waschflecke und Handschuhe
in **weißgrau, weiß** mit **bunt,** Stück **8, 10, 15, 20** und **30** Pf.

Bade-Anzüge
für **Damen** u. **Kinder** von **einfarbig** und **gestreiftem Madapolam, Sommerflanell** rc.,
für **Damen:**
Stück **1.75, 2.00, 2.25, 2.75** M. rc.,
für **Kinder:**
Stück **1.40, 1.60, 1.80, 2.00** M. rc.

Bade-Hauben
Stück **40, 60, 75, 90, 110** Pf. rc.

Bade-Mäntel
von **weiß-** oder **buntgestreift. Kräuselstoffen 5.75, 6, 7, 8** M. rc.

Bade-Hosen
für **Männer** u. **Knaben** Stück **20, 30, 40** Pf.

H. M. Schnädelbach,
7 Marienstraße Antonsplatz **7.**

Schnädelbach

---

1 Flaschenbier-Wagen,
in gut. Zustande, für Einspänner, wird zu **kaufen gesucht.**
A. Pittner,
Bautzen, Lessingstraße 5.

Dogge,
selten schönes Thier, dreijährig aus **Privathand zu verkaufen.** Händler ausgeschl. **Laftau** in Sachsen, Villa Meyh.

Kreuzs. Pianino,
Nußbaum, vorzügl. Ton, äußerst preiswerth zu verkaufen.
H. Ullrich, Pirnaischestr. 26, 1.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Rover.
Einige ganz wenig **gebrauchte erstklassige** Fabrikate sind außergewöhnlich billig zu verkaufen **Lindenaustraße 22.**

Butter.
Feinste Süssrahmbutter eigener Molkereien, Post-Collo 9 Pfund Mk. 10.20 franko.
Aurel Kohler,
Goßholz, bayr. Allgäu.

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten
Rosenstrasse 13,
B. Müller, im Hofe.

Ein
größerer Posten
gebr. Möbel, Oelgemälde, Federbetten, Teppiche rc., zur Einrichtung eines größeren Haushalts, nur aus Privathand zu kaufen **gesucht.** Desgl. ein **kleiner Cassaschrank.** Offert. erbeten bis 20. Juni unt. **E. A. 625** an die Exp. d. Bl.

Ich zahle
für getragene Kleidung, Betten, Wäsche, Möbel, Leihhausscheine, ganze Einrichtungen hohe Preise. **Werner,** Rosenstraße 10. Auf Bestellung komme auch außerhalb.

Quadrat-Käse
(mit bestem holländischen Kümmel gewürzt) empfiehlt die
Meierei Heinrichsthal bei Radeberg.

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. **Suspensorien** rc. vers. briefl. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frei.

Ueberzeugen Sie sich, dass meine
Fahrräder
und Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis.
August Stukenbrok, Einbeck.
Grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Einige starke
Arbeitspferde
sind zu verkaufen, unter acht die Wahl. **Ziegelei Rennersdorf** bei Cossebaude.

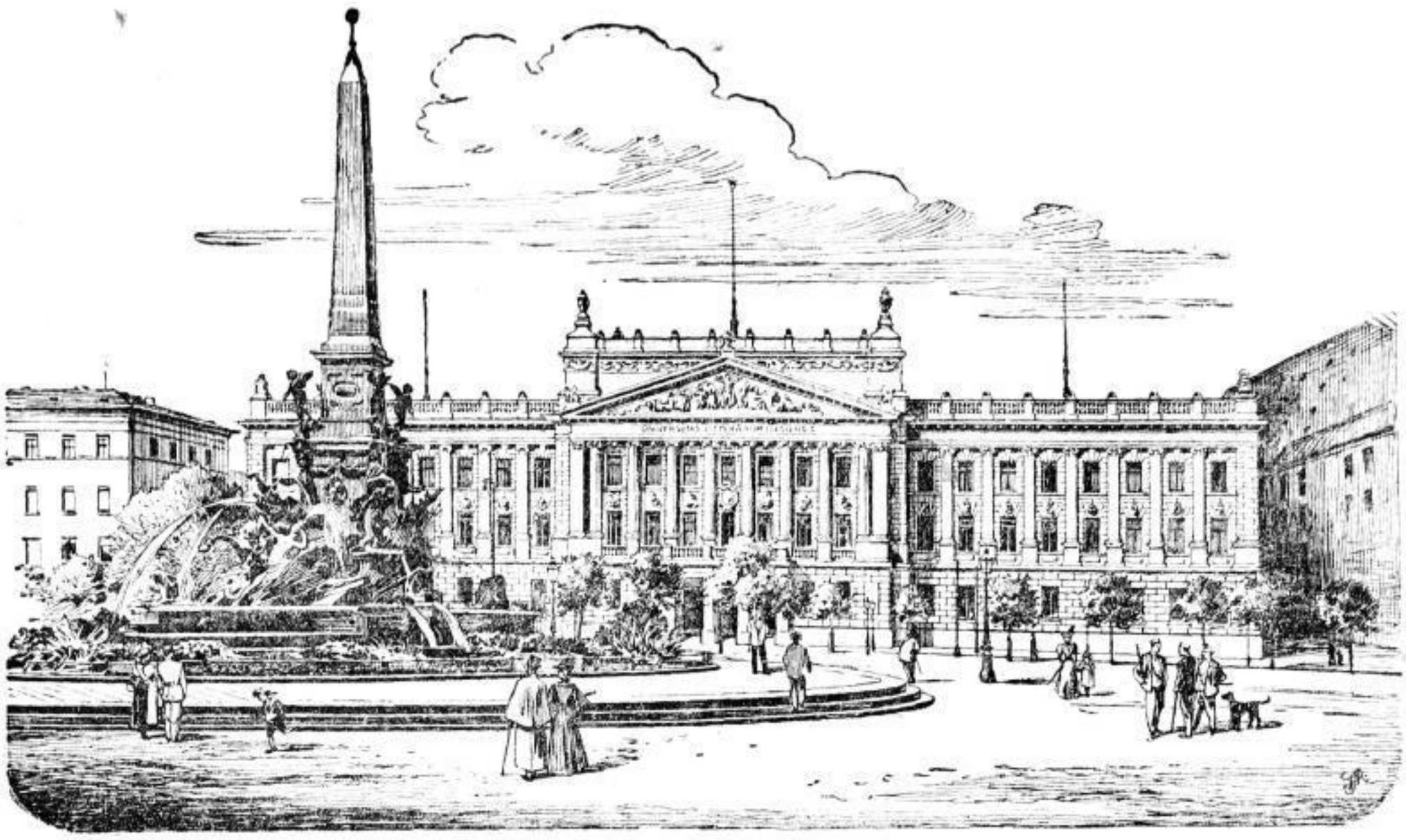
2 Landwirthe,
27 und 32 J., mit vorläufig 12- und 21,000 M. Vermögen **suchen in Gut einzuheirathen.** Off. erb. unter **J. M. 185** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Jungvieh-Verkauf.
20 Stück Kuh- und Ochsenkälber,
¼ bis 2jährig, giebt preisw. ab
Freigut Dittersdorf,
Kr. Sprottau.

Autograph. Presse,
die (ohne Einfärben u. ohne Papieranlegen) in 1 Min. **(einer Minute!)** 100—200, in ¼ Stde. 1000—2000 **buchdruckfarb.** Abzüge liefert **(einziges existirendes Exemplar!)** ist f. 600 M. zu verk. Off. unt. **R. S. 53** postl. Dresden.

POLSCHER
ZAHNKÜNSTLER — DENTIST **13**
PRAGERSTRASSE
Ecke Ferdinandstrasse.

Eleg. Kinderwagen bill. zu verk. kl. Brüdergasse 19, 1. Et.



Der Neubau der sächsischen Landes-Universität.

Gestern ist in Gegenwart Ihrer Majestäten des Königs und der Königin, sowie der Prinzen des Königlichen Hauses der Neubau der Leipziger Universität, das Meisterwerk des Königl. Bauraths und Universitätsbaumeisters Arwed Roßbach, von dem unter Anderen hervorragenden Schöpfungen auch der Prachtbau der Universitätsbibliothek herrührt, feierlich eingeweiht worden, eine Zierde von Stadt und Land und Reich.

Die Universität Leipzig ward bekanntlich am 2. Dezember 1409 unter dem nachherigen Kurfürsten Friedrich dem Streitbaren (Bellicosus) und dessen Bruder Wilhelm im Verein der erlauchten Stifter im Refektorium der Chorherren zu St. Thomas begründet, und zwar befanden sich die ersten Lehrräume, was wohl verdient bei dieser Gelegenheit hervorgehoben zu werden, nicht da, wo die jetzigen erbaut sind, sondern theils auf der Ritterstraße, theils hinter der Pleißenburg, an der Petersstraße, da, wo heute noch die juristische Fakultät ihr Heim hat. Schon bald aber erwiesen sich die betreffenden Lehrräume als gänzlich unzureichend und so ward der Universität ein weiteres Grundstück an der Ritterstraße, der „Fuchsschwanz", eingeräumt, das den Namen „Pädagogium" erhielt, indeß auch bereits 1456 durch einen Neubau, das „Fürstenkolleg", ersetzt werden mußte. Erst fast ein Jahrhundert später aber — 1543 — räumte Kurfürst Moritz der Universität ein neues, größeres Heim ein, an der Stelle, die das jetzige Universitätsgebäude einnimmt, das in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts von Dominikanern erbaute Pauli- oder Paulinerkloster nebst der noch bestehenden Paulinerkirche; es war das unter dem Rektorat von Caspar Börner, dessen Gedächtniß noch das von sämmtlichen benutzten Kollegiengebäuden, weil bereits der Neuzeit entstammend, allein erhalten gebliebene Bornerianum nach wie vor frisch erhält. Dieses Gebäude erstreckte sich von der Kirche bis zum Paulinum an der Universitätsstraße — zum ehemaligen „Thorhaus". An dieser Straße befand sich an der Stelle, die jetzt die Universitäts-Leihhalle und die Karcer der Studenten einnehmen, das noch in seinem Neubau als solches bezeichnete ehemalige Begutenhaus für die Laienschwestern, welche die Wäsche, die Krankenpflege ꝛc. für die Mönche besorgten. An den ältesten Theil der Kirche aber, an die Chorkirche, schloß sich damals, dem Stadtgraben entlang laufend, der Zwinger an, der, zur Vertheidigung des Klosterweiteres nach dem Stadtgraben zu bestimmt, in seinen Grundbesten noch von der 1224 geschleiften Zwingburg Markgraf Dietrich's des Bedrängten (gest. 1221) herrühren dürfte. Die oberen Geschosse aller den Hauptkomplex bildenden Gebäude dienten als Wohnungen und Schlafzimmer der Mönche, in dem Theil, der dem Klosterhofe zugewandt war, war in den oberen, mit gothischen Wölbungen abgeschlossenen Räumen die den Grundstock der jetzigen Universitätsbibliothek bildende, 200 Bände umfassende Klosterbibliothek aufgestellt. Das ganze Paulinerkloster war aus Backsteinen erbaut. Allmählich nun wurden die alten Klosterräume für die Benutzung zu Universitätszwecken immer unzureichender und so ward 1830 der alte Zwingerbau abgebrochen und an seiner Stelle erstand, 1836 vollendet, das noch heute so benannte und auch, soweit angänglich, von Roßbach pietätvoll erhaltene „Augusteum" zur dankbaren Erinnerung an König August den Gerechten. Den Bau hatte der Universitäts- und Rathsbaudirektor Albert Geutebrück entworfen, die Façade angeblich der berühmte Schinkel, was aber nicht urkundlich sich erweisen läßt; sicher ist nur, daß Schinkel von der Universität berufen ward, sich über das am Augusteum anzubringende Portal zu äußern, und auch zweifellos, daß dieses Portal wenigstens nach Schinkel's Entwurf ausgeführt worden ist.

Durch die Entwickelung der neuen Façade indeß ward statt dieses eintheiligen Portals doch ein breiter hingelagertes dreitheiliges zur Nothwendigkeit. Indeß durfte nach Ansicht des genialen Erneuerers bezw. Umgestalters des alten Augusteums das alte schöne Portal nicht vom Schauplatz verschwinden, mußte vielmehr einen hervorragenden Platz erhalten, und so sehen wir das alte Schinkel'sche Portal, nur durch ganz einfach gehaltene Seitenpforten erweitert, unmittelbar an die Südfaçade des Augusteums angefügt, wo es nun den Abschluß des freien Platzes vor dem Auditoriengebäude nach dem Augustusplatze zu bildet. Das mächtige dreitheilige Portal an der Hauptfaçade des Augusteums aber hat durch 4 als Priesterinnen der Vesta charakterisirte, von Johannes Hartmann und Josef Mayr geschaffene Karyatiden, welche den über dem Portal vorspringenden Balkon der Aula tragen, noch einen besonders schönen und sinnigen Figurenschmuck erhalten, und die, gleich dem prächtigen Einfahrtsthor des Paulinums und den übrigen Kunstschmiedearbeiten der Universitätsbauten stilvoll vom Kunstschlosser Hermann Kayser in Leipzig hergestellten schmiedeeisernen, zum Theil vergoldeten Thore tragen auch das Ihrige zu dem harmonisch schönen Gesammteindruck klassischer Ruhe bei, den dies Hauptportal und die ganze Façade auf den Beschauer macht. Das ungegliederte Gebälk oberhalb der 4 Karyatiden trägt, von Lorbeerzweigen umgeben, in goldenen Buchstaben die weithin sichtbare Inschrift Augusteum. Die 7 Fensterstellungen der 2 oberen Stockwerke des Mittelbaues, den die Aula einnimmt, sind durch eine je 2 Fenster verbindende Füllung zu einem Architekturtheil verschmolzen, das mittelste der oberen Fenster weist das Universitätswappen auf. Links davon sehen wir, von Arthur Trebst geschaffen, die Natur, von Tag und Nacht umkreist, rechts davon, ein Werk Werner Stein's, die Kultur, von Wissenschaft und Kunst umgeben. Auf den Seitenflügeln enthalten, von Adolf Lehnert geschaffen, die 8 von Schlußsteinen mit Pflanzenmotiven unterbrochenen Schlußsteine je einen mächtigen Kopf, von denen die links die vier Elemente, die rechts die vier Kardinaltugenden sinnbildlich darstellen. Ueber den obersten Fenstern des Mittelbaues ist in goldenen Lettern die Inschrift Universitas litterarum Lipsiensis angebracht. Die von Rietschel entworfene und ursprünglich in Stuck ausgeführte Giebelgruppe mit der Darstellung der vier Fakultäten ist jetzt von Trebst in Sandstein ausgeführt und ergänzt worden und durch stärkere Erhöhung der Reliefs eine noch größere Wirkung erzielt worden als zuvor. Auch das von goldenen Strahlenkranz umgebene Athenehaupt, das den Giebel krönt, ist Trebst's Werk. Die ganze Façade aber, die früher einen ziemlich nüchternen Eindruck machte, ist neu mit Sandstein verblendet, und die Wandflächen der beiden Obergeschosse sind durch Pilaster ionischer Ordnung belebt, die im Mittelbau sich zu Dreiviertelsäulen steigern, die den gewaltigen Giebel aufnehmen. Ueber dem Frontispiz aber ist sehr wirksam eine hohe Attika aufgebaut, an der links von der Rietschel'schen Giebelgruppe die Jahrzahl MCCCIX und rechts die Jahrzahl MDCCCXCVII prangt. Diese Attika dient zugleich dazu, das so nöthige Dach der Aula zu verdecken. Welche Schwierigkeiten hierbei wie auch bei dem Umbau des Innern des Augusteums Roßbach zu überwinden hatte und mit wie sicherem Blick er überall das Richtige fand und scheinbar spielend auch die größten Schwierigkeiten siegreich überwand, das sei hier nur kurz angedeutet. Auch die Aula selbst, außer der im Augusteum noch das Rektorat, die Quästur und das Rentamt sich befindet und auch die Königl. sächsische Gesellschaft der Wissenschaften ihren Sitzungssaal hat, hat bedeutend gewonnen, indem Roßbach, der beiläufig auch das Vestibül vergrößerte, sie durch Hinzuziehungen des dahinter liegenden Ganges nicht unbeträchtlich erweiterte.

Der unschöne Hof, der früher sich an die Rückseite des Augusteums anschloß, mußte in Wegfall kommen, ebensowenig waren die an diesen Hof auf der anderen Langseite sich anschließenden Klostermauern und der Kreuzgang mit seinen verwitterten Wandgemälden, der sich von Osten nach Westen durch den altersgrauen Bau hindurchzog, zu retten, so gern auch Roßbach gerade diesen Bau, wenn es irgend möglich gewesen, dem Ganzen eingefügt hätte. Nur der schöne Kapitelsaal, der lange Zeit dem Universitäts-Gesangverein zu St. Pauli als Uebungsraum gedient hat, ist als stummer Zeuge der Mönchszeit in die Neuzeit herübergerettet worden, nur an andere Stelle versetzt, um den Studenten fortan als Erfrischungsraum zu dienen. Was aber an die Stelle dieses Hofes und der Klostermauern getreten ist, bietet in künstlerischer und praktischer Hinsicht so reichen Ersatz, daß es kaum Jemanden geben wird, der nach Besichtigung dieses Erstatzes — der großen Halle und des Albertinums — den alten Klosterbau noch schmerzlich vermissen wird. Die mit reich cassettirtem Tonnengewölbe überspannte große Wandelhalle schließt, 28 Meter lang, 18 breit und im Mittel 21 Meter hoch, sich unmittelbar an das Augusteum an. Um diese Halle ziehen sich Arkadengänge, von denen aus man auf der nördlichen Seite in geräumige, luftige und lichtreiche Hörsäle gelangt, während an der südlichen Seite der Halle sich der Lichthof für die größeren Gipswerke des Archäologischen Museums befindet. Säulen und Wände der architektonisch schön gegliederten Halle sind mit Marmor umkleidet und auch im Uebrigen die Halle mit Werken der Malerei und Skulptur prächtig geschmückt. So verdienen besonders die von Professor Friedrich Peeller geschaffenen beiden Bilder rühmende Hervorhebung: auf der östlichen Gewölbewand der das Feuer bringende Prometheus, auf der westlichen die Burg Wettin. Auf der südlichen Seite der Halle aber hat das Denkmal für die akademischen Bürger der alma mater Lipsiensis, die im Kriege 1870/71 für das Vaterland gefallen sind, Platz gefunden, während der nördlichen Wand eine Marmortafel eingefügt ist, deren lateinische Inschrift verkündet, daß der Neubau unter dem Rektorat Professor Karl Binding's, auf dessen Anregung der ganze Um- und Neubau des Hauses unternommen worden ist, und dank den Bemühungen Roßbach's und des Universitätsrentmeisters Kommissionsrath Ernst Gebhardt und dank der Fürsorge des Landesherrn, der Staatsregierung und der Stände mit den reichen zur Verfügung gestellten Mitteln in glänzendster Weise unter dem Rektorat des Geheimen Hofraths Professor Dr. Emil Friedberg vollendet worden ist.

Der an der Südseite der großen Halle sich hinziehende, 80 Meter lange, in einfacheren Formen sich gebende, aber gleichfalls imposante Südflügel, das Johanneum, in dessen Erdgeschoß das Archäologische Museum untergebracht ist, während die Obergeschosse die Mehrzahl der Hörsäle enthalten, ist nach dem hochseligen König Johann benannt, der so überaus viel für die Hebung der Universität gethan und dessen wohlgelungenes Reliefbild über dem Portal am westlichen Ende dieses Flügels angebracht ist. Die große Halle aber schließt, sofern man sie nicht als Theil desselben betrachten will, das Albertinum nach Westen hin ab. Im Erdgeschoß dieses Quergebäudes, eines überaus stattlichen, prachtvollen Baues, sehen wir große Vorhallen mit Treppenaufgängen, seitwärts Hörsäle, im ersten Geschoß aber in der Mitte Versammlungssaal und Sprechzimmer der Professoren mit einer nach dem großen Hof hin offenen Loggia, die als Erfrischungsraum und zur Entgegennahme studentischer Ovationen bestimmt ist; den übrigen Theil dieses Gebäudes nehmen gleichfalls Hörsäle ein. An der Ostseite des Albertinums, oberhalb der Loggia, ist zwischen den Reliefportraits Kurfürst Friedrich des Streitbaren und König Albert's eine Tafel angebracht mit einer lateinischen Inschrift, die besagt, daß der Neubau der Universität unter den Auspicien König Albert's vor sich gegangen ist. Zwischen das Albertinum und das die Nordseite des Hofes bildende Bornerianum ist sehr geschickt von Roßbach ein Campanile, ein einzeln stehender Glockenthurm eingeschoben worden, wodurch zwischen der spätgothischen Paulinerkirche und dem Renaissancebau des Albertinums der nöthige Uebergang gewonnen worden ist. Den Abschluß des Hofes nach Westen zu bildet endlich das ebenfalls neuerbaute, 90 Meter lange Paulinum mit den Räumen des Seminars für Geschichte, für Kirchengeschichte, Volkswirthschaft, experimentelle Psychologie ꝛc. und dem schon erwähnten großen Einfahrtsthor, dem Haupteingang an der Universitätsstraße, neben welchem rechts und links sich ein kleineres Seitenportal befindet. Erwähnen wir noch, daß abseits nach Süden zu auch ein geräumiges Gebäude für die Centralheizung errichtet ist und daß die neuen Hörsäle allen Anforderungen der Neuzeit auf's Beste entsprechen, sowie überhaupt, um das nochmals hervorzuheben, Meister Roßbach sich selber durch den Um- und Neubau der Leipziger Universität das schönste Denkmal gesetzt hat.